Album

Dorpato-Livonorum.

Von der Censur gestattet. — Dorpat, den 30. Juni 1875.

Druck von H. Laakmann in Dorpat.

Vorwort.

Der in landsmannschaftlichen Philister- und Burschenkreisen mehrfach ausgesprochene Wunsch nach einem biographischen Verzeichniß sämmtlicher Landsleute der Livonia veranlaßte den Unterzeichneten, die in Rede stehende Arbeit zu übernehmen.

Das derselben als Grundlage dienende Material ist allmälig durch ein aus Gliedern des activen Convents gebildetes Comité gesammelt worden, welches sich brieflich an die Philister selbst, oder deren Angehörige, mit der Bitte um Mittheilung der erwünschten Auskünfte, wandte.

Da jedoch von Einzelnen gar keine, von Anderen nur spärliche oder ungenaue Nachrichten eingelaufen waren, bedurfte der so gewonnene Stoff einer wesentlichen Vervollständigung. Zu diesem Zweck wurden als Quellen benutzt:

Das Universitäts-Archiv: zur Feststellung der Herkunft, des Bildungsganges, der Studienzeit, der erlangten akademischen Würden und Preise; namentlich auch zur Orientirung über alle, welche durch amtliche oder Lehr-Thätigkeit mit der Hochschule in Beziehung getreten sind.

Biographische Sammelwerke und verschiedene Zeitschriften unserer Provinzen: das Schriftsteller-Lexikon Liv-, Est- und Kurlands, die livländische Prediger-Matrikel, das Inland ꝛc.

Die Convents-Protocolle und alte Burschen-Bibeln zur Feststellung der Identität von Landsleuten früherer Zeit, der Corporations-Aemter, sowie derjenigen, welche aus dem landsmannschaftlichen Verbande geschieden sind. Endlich mündliche oder briefliche Mittheilungen von Zeitgenossen und Verwandten, wenn sonst keine Auskunft zu erhalten war.

Diese Hülfsmittel ermöglichten die vorliegende Zusammenstellung, welche bei gedrängter Kürze ein ausführliches curriculum vitae des Einzelnen giebt.

In Bezug auf die Verwerthung und Anordnung des Stoffs ist Folgendes hervorzuheben:

Ueberall, wo die Angaben in den Daten differirten, ist denen des Universitäts-Archivs der Vorzug gegeben.

Notizen des Album academicum von 1867 sind nur dann abgedruckt worden, wenn eine Prüfung ihrer Richtigkeit stattfinden konnte.

Diejenigen, welche bis zum Erscheinen der einzelnen Bände des Schriftsteller-Lexikons (bis 1832) die medicinische Doctorwürde auf der Universität Dorpat erwarben und in demselben nur als Verfasser einer Inaugural-Dissertation aufgeführt sind, haben nicht das bezügliche Citat erhalten.

Für die Zeit, in der die einzelnen naturwissenschaftlichen Disciplinen in der philosophischen Facultät vereinigt waren, ist das Special-Studium in Klammern hinzugefügt worden. —

Das Album selbst ist zum Nachtragen eingerichtet und nach Aufnahme-Coeten geordnet.

Die in Klammern befindliche Zahl ist die Immatriculations-Nummer; unter derselben sind die Corporations-Aemter verzeichnet, für welche die weiter angegebenen Abkürzungen gelten. Von den Vornamen ist der Hauptname gesperrt gedruckt.

Kirchspiele, Güter und Pastorate, denen eine nähere geographische Bestimmung fehlt, sind in Livland gelegen. Wenn als Sterbeort nicht ein besonderer bezeichnet wird, gilt dafür in der Regel der zuletzt genannte (Ort).

Der wechselnde Beruf und Wohnort des Vaters ist, wenn es möglich war, angegeben worden, um seine Person erkennbarer zu machen.

Schließlich haben zur Vermehrung der Uebersichtlichkeit die verwandtschaftlichen Beziehungen der Landsleute unter einander Aufnahme gefunden. Es wird beim ältesten Sohn durch „Sohn von" auf den Vater, bei folgenden jüngeren Söhnen durch „Bruder von" auf den nächst vorhergehenden Bruder (und somit auf den Vater) verwiesen. Unter „Vetter von" ist nur leibliche Verwandtschaft in männlicher Linie gemeint.

Fehler und Lücken, welche nachträglich berichtigt und ergänzt werden konnten, sind weiter unten berücksichtigt worden; auf Irrthümer und Mängel, welche gewiß noch vorhanden sind, bittet der Unterzeichnete, ihn behufs eventueller Herausgabe eines vollständigen Nachtrags, mündlich oder schriftlich aufmerksam machen zu wollen.

Allen, welche mich bei meinem schwierigen und mühevollen Unternehmen unterstützten, sei hiermit ein verbindlicher Dank gesagt.

Dorpat, im Mai 1875.

Theodor Beise,
Livonus.

Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen.

Nr.	
11	Hinzuzusetzen: Vergl. Hermann Wagener „Staats- und Gesellschafts-Lexikon". Berlin 1862. Bd. IX. S. 276.
24	Zeile 2 von unten lies Obuchowschen statt Abuchowschen.
27	„ 2 „ „ „ aus statt ans.
31	„ 2 „ „ „ Allendorf statt Salisburg.
55	„ 3 „ „ „ Litthauen „ Polen.
69	„ 2 „ „ „ Wagener „ Wagner.
72	„ 2 „ „ ergänze Hauslehrer in Livland.
—	„ 1 „ „ „ † d. 4. September 1846.
75	„ 1 „ „ lies Riga statt Inzeem.
84	„ 2 „ oben ergänze Vetter von Nr. 31.
95	„ 2 „ unten lies Ohselshof statt Oselshof.
98	„ 2 „ oben „ silberne statt goldene.
101	„ 2 „ unten schalte ein hinter Helmetschen: , Homeln im Ermesschen, Alt-Wrangelshof im Cambyschen.
113	Hinzuzusetzen am Schluß: ; als solcher Mitglied des livländischen Hofgerichts.
118	Zeile 1 von oben hinter Vater hinzuzusetzen: (Propst).
121	„ 2 „ unten lies Kerjell statt Kergell.
132	„ 2 „ oben lies Besitzer von Tarwast und Königshof.
—	„ 6 „ „ ergänze hinter Güter an: kaufte später Puderküll, Adsel-Koiküll und Kawast in Livland.
—	„ 7 „ schalte ein hinter auch: Pernau-Fellinscher.
138	Hinzuzusetzen: Geheimrath.
148	„ Kirchenvorsteher des Lemsalschen Kirchspiels.
162	„ Literärisch thätig.
185	lies: wo sein Vater (Professor der Malerei) zur Zeit lebte (später in Paris und Florenz).
194	Zeile 1 von unten lies den Trikatenschen Gütern (Lubbenhof) statt Trikaten.
206	Ergänze: bewirthschaftete 38—41 Turneshof.
—	Ergänze: Zeile 1 von unten hinter Walk: Assessor des Wenden-Wallschen Oberkirchenvorsteher-Amtes.

Nr.

207 Zeile 2 von unten lies seit 61 statt seitdem.
— „ 3 „ „ „ fungirte 37—61 als Secretair.
211 Zeile 3 von unten lies 28 statt 26.
215 „ 3 „ „ einzuschalten hinter Arrendator: Er besuchte das Gymnasium.
230 „ 3 „ „ lies Dorpat statt Riga.
243 „ 3, 4, 5 und 6 von unten sind die Schlußbuchstaben umzusetzen.
244 „ 2 von unten lies statt darauf Friedensrichter ꝛc.: seit 66 Schiedsrichter bei demselben.
257 Hinzuzusetzen: (Einer der drei ersten Ehrenrichter der Livonia).
261 Zeile 3 von oben lies Adolf statt er.
— „ 1 „ „ setze hinter Riga: ; statt —
— „ 4 „ „ schalte ein hinter als solcher: anfangs die Trikatenschen Ritterschaftsgüter.
277 „ 6 „ „ lies sich statt sich.
283 „ 5 „ „ „ Turneshof im Walkschen statt Schloß-Luhde bei Walk; setze am Schluß hinzu: ass. nob. des Wenden-Walkschen Oberkirchenvorsteheramtes.
284 Zeile 2 von oben lies: im Tulaschen Gouvernement statt Tula.
286 Hinzuzusetzen: seit 75 Präses der Wenden-Walkschen Kreiswehrpflicht-Commission.
293 „ Pernauscher weltlicher Landschul-Revident.
294 Zeile 2 von unten lies: Kersel statt Schwarzhof.
295 Hinzuzusetzen: seit dem März 75 Präses der örtlichen medicinischen Gesellschaft.
297 „ ist seit 75 bei der Eisenbahn-Verwaltung in Dorpat angestellt.
— Zeile 2 von unten lies: darauf statt und ist seitdem.
302 „ 3 „ „ „ legte er letzteres Amt 62 nieder, worauf er zum livländischen Civil-Gouverneur ernannt, 68 als solcher seine Dimission nahm und zum livl. Landrath erwählt wurde, —
— „ 8 „ oben schalte ein hinter Pewicken: u. s. w.
— Hinzuzusetzen: Gegenwärtig Ritterschaftlicher Delegirter zur Commission in livländischen Bauer-sachen und seit dem Mai 75 Ehrenfriedensrichter des Kownoschen Gouvernements-
313 Zeile 3 von unten schalte ein hinter Akademiker ꝛc.: ,
316 „ 2 „ „ „ „ „ besaß — ,
317 Hinzuzusetzen: Mitglied des livländ. Hofgerichts.
332 „ als solcher Pernau-Fellinscher Oberkirchenvorsteher und Mitglied des livländischen Hofgerichts.
340 Zeile 2 von unten lies Werroschen statt Wendenschen.
342 Hinzuzusetzen: Präsident des livländ. evangel.-luther. Consistoriums.
362 Zeile 4 von unten lies Dorpatscher weltlicher Landschulrevident.
365 Die Notiz: und ist gegenwärtig ꝛc. ist als falsch zu streichen.
377 Hinzuzusetzen: Leib-Oculist S. M. des Kaisers.
383 „ ist seit 75 stellvertretender Präsident der Wenden-Walkschen Kreiswehrpflicht-Commission.
389 „ am Schluß: des 1. Wendenschen Kirchspiels-Gerichts.
395 Zeile 2 von unten ist zu lesen: der Commerz-Privat-Bank.
404 Hinzuzusetzen: Im Mai 75 als Stadtarzt bestätigt.
405 „ ord. daselbst bis zum Frühjahr 73; ist seitdem past. ord. zu Alt-Pebalg.
407 Zeile 2 von oben schalte ein hinter ind. Edelmann: ; Kreisdeputirter und Landrath.
410 Hinzuzusetzen: Gegenwärtig Fellinscher Ordnungsrichter-Substitut.
414 Der Name ist einzuklammern. [ ]
420 Zeile 1 von unten lies Neuermühlenschen statt Marienburgschen.

Nr.

421 Zeile 2 von unten lies Gemeindelehrer- statt Volksschullehrer-.
— „ 3 „ „ „ 56— statt 76—
— „ 3 „ „ schalte ein hinter Kopkoy: bei Dorpat.
426/427 Zwischen beide Zahlen ist zu setzen: II. Semester.
430 Zeile 1 von unten schalte ein hinter Ordnungsrichter: -Adjunct.
433 Lies am Schluß: Werroscher weltlicher Landschulrevident.
436 Hinzuzusetzen: Kirchenvorsteher und Kirchspielsrichter gewesen.
442 Zeile 2 von oben lies: Gymn. Riga. Schmidt Fellin statt Birkenruh.
— „ 3 „ „ „ hinter studirte darauf: bis 62 in Halle, München, Heidelberg, Berlin und Tübingen statt im Auslande.
446 „ 1 „ „ „ wo sein Vater (gebürtig aus Straßburg) Kaufmann war; Vetter von Nr. 389.
— Hinzuzusetzen: Gegenwärtig Oberarzt der Augenheilanstalt.
464 Ergänze: besuchte die Anstalt des Pastors Albanus zu Engelhardtshof bei Riga und Birkenruh. phys. 56—58. Er begab sich darauf zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung nach Paris, besuchte 60—62 das Polytechnicum in Zürich; hielt sich später auch in Berlin auf und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande successive: Ingenieur bei verschiedenen Fabriken, Ober-Ingenieur von Eisenbahnen. Lebt gegenwärtig als Civil-Ingenieur in St. Petersburg.
498 Hinzuzusetzen: Lebt auf Lipskaln im Trikatenschen Kirchspiel.
509 Zeile 2 von unten lies: auch statt früher.
524 Hinzuzusetzen: dimittirt im April 75.
539 Lies: Vietinghoff statt Vietinghof.
545 Hinzuzusetzen: **O. 62/II.**
553 „ geb. 1837.
576 Die Notiz: **O. 62/II** ist falsch. (vide Nr. 545)
584 „ „ und Hofgerichts-Advocat ist falsch.
592 Lies: **B. R.** statt **R. R.**
607 „ geb. auf dem Gute Welkenhof im Papendorfschen Kirchspiel.
— Zeile 2 von oben lies Launekaln statt Lauenkaln.
620 Die Notiz: Ordnungsgerichts-Adjunct ist falsch.
633 Zeile 2 von oben lies Secretair (später älterer Rath) statt Beamter.
647 Ergänze: Ordnungsgerichts-Adjunct bis zum Mai 75.
654 Ergänze: Der Vater war Professor in Dorpat, darauf in Erlangen, 66–75 wieder in Dorpat.
663 Zeile 1 von oben lies Juni statt Januar.
666 „ 2 „ „ ergänze: Sohn von Nr. 236.
667 „ 2 „ „ lies Lehrer und Schul-Inspector.
— „ 3 „ „ „ Landgerichts-Secretair statt Ordnungsgerichts-Adjunct.
668 „ 2 „ „ „ besaß statt besitzt.
686 „ 1 „ „ „ Toloma statt Tolama.
694 Lies: phil. statt philol.
718 Ergänze: erhielt häuslichen Unterricht; besuchte auch die Komprechtsche Schule in Riga. Successive: Landgerichts-Assessor in Wenden 47—50, Kirchenvorsteher, Kirchspielsrichter-Substitut des 4. Rigaschen Bezirks, Ordnungsrichter-Substitut in Wolmar. Ist gegenwärtig auch ritterschaftlicher Cassa-Revident und lebt seit 71 in Riga.

Nr.
719 Zeile 2 von oben ergänze: Buchbinder.
— „ 2 „ unten „ 73.
— Hinzuzusetzen: Vetter von Nr. 318.
750 Zeile 2 von oben ergänze hinter Vater: (gebürtig aus Hannover).
754 „ 3 „ „ lies früher statt später.
756 Hinzuzusetzen: **A. G.**
765 Zeile 2 von oben lies Rig. Landgerichts statt Hofgerichts.

Cassenvorsteher der Livonia sind bisher gewesen:

Alexander Carlblom. Eduard Campenhausen. Gaston Campenhausen. August Klot. Georg Klot. Nicolai Klot. Georg Oettingen. Alfred Sivers. August Schrenck.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

* *	bedeutet	Senior.
*	„	Chargirter.
O.	„	Oldermann.
27/1	„	1827 im ersten Semester.
ind. Edelmann	„	indigener Edelmann.
phil.	„	studirte Philosophie, oder: gehörte zur philosophischen Facultät (vide Vorwort).
philol.	„	studirte Philologie.
p. L.	„	als „passiver Landsmann", d. h. als Philister aufgenommen.
[ ]	„	aus dem landsmannschaftlichen Verbande geschieden.
A. G.	„	Ausschuß-Glied.
A. R.	„	Apellations-Richter.
B. R.	„	Burschen-Richter.
E. R.	„	Ehren-Richter.
U. R.	„	Untersuchungs-Richter.
Rep.	„	Repräsentant zur Zeit des Repräsentanten-Convents.
Rep.	„	als solcher Senior.
* *		

Alphabetisches Namen-Register.

	Nr.	S.
Adolphi, Alexis	226	51
Akermann, Nikita	553	139
„ Platon	207	45
Allendorf, Alexander	471	118
„ Johannes	645	162
Althann, Georg	687	172
Amburger, John	278	65
Amelung, Arthur	729	182
„ August	106	22
„ Heinrich	196	43
„ Julius	733	183
Ammon, Alexander	239	54
Anders, Ernst	664	167
„ Emil	710	177
„ Wilfried	618	155
Anrep, Conrad	519	130
„ Oscar	476	119
„ Robert	101	21
Anrep-Elmpt, Joseph	606	152
Asmuß, Johannes	522	131
Auning, Robert	456	114
Bäckmann, Carlos	567	142
„ Woldemar	502	126
Baer, Carl	313	76
Baerens, Eduard	464	117
„ John	442	110
Balck, Alexander	27	7
„ Julius	105	22
Balding, Julius	453	113
Balding, Reinhold	616	154
Bandau, Eduard	436	108
„ Julius	493	124
Barbot de Marny, George	92	19
Bayer, Carl	16	4
Behrens, Eduard	125	26
Behse, Eduard	480	120
„ Ernst	378	93
Beise, Theodor	704	176
Benrath, Hermann	725	181
Berens, Eduard	555	139
Berg, Aloys	153	33
„ Carl	12	4
„ Eduard	238	54
„ Ernst	318	78
„ Ferdinand	719	180
„ Friedrich	609	153
„ Hermann	597	150
„ Torquato	171	37
Bergmann, Eduard	694	174
„ Ernst	445	111
„ Reinhold	730	183
„ Richard	107	22
Berndt, Carl	93	19
Bidder, Alfred	558	140
Bielogorsky, Michael	368	90
Bielsky, Robert	220	49
Birkenfeldt, Woldemar	285	68
Blessig, Georg	389	96
„ Robert	446	111

	Nr.	S.
Bochmann, Jacob	51	11
Bock, Bernhard	642	161
„ Heinrich	264	61
Boehlendorff, Hermann	267	62
Boehme, Ernst	83	17
Boencken, Reinhold	25	6
Bogoslovskoy, Gregor	514	128
Boltho, Guido	127	27
„ Hugo	164	35
Borg, Carl	298	72
„ Hugo	356	87
„ Roderich	282	66
„ Wilhelm	417	103
Bosse, Eduard	185	40
Bostroem, August	588	148
Brackmann, Oscar	728	182
Bradke, Peter	678	170
Brasch, Arved	617	154
„ Conrad	273	64
Bredschneider, Carl	56	12
Brehm, Hugo	591	148
Bresinsky, Hermann	554	139
Brock, Alexander	79	16
„ Friedrich	26	7
Broecker, Alexander	402	99
„ Gustav	305	74
Brückner, Johann	109	23
Brüggen, Ernst	727	182
„ Maximilian	636	160
Bruiningk, Edmund	613	153
„ Hermann	632	158
Bruun, Carl	114	23
„ Friedrich	268	63
„ Georg	250	57
„ Philipp	65	14
de Bruyn, Eduard	256	59
Buchholtz, Woldemar	525	132
Budberg, Heinrich	530	133
„ Otto	637	160
Buek, Peter	339	83
Büsch, Carl	80	17
„ Napoleon	15	4
Bunge, Alexander	681	170
„ Benvenuto	665	167
„ Gustav	575	145
Buxhöwden, Carlos	757	190
Campenhausen, Balthasar	551	138
„ Eduard	621	156
„ Ernst	614	154
„ Gaston	646	162
Carlblom, Alexander	599	150
„ Eduard	104	21
„ Ernst	103	21
„ Ernst	490	123
„ Gustav	469	118
„ Oscar	374	92
Carlsen, Gotthard	215	47
Ceumern, Burchard	128	27
Chreptowicz, Michael	138	29
Christiani, Arnold	134	28
„ August	74	16
„ Friedrich	140	30
Clapier de Colongue, Peter	556	140
Czervenka, Gustav	311	75
Dahl, Conrad	211	46
„ Friedrich	86	18
„ Woldemar	228	51
„ Woldemar	603	151
Dehn, August	300	72
Delwig, Axel	734	184
„ Ernst	382	94
Dichaeus, Adolf	261	60
Ditmar, Axel	495	124
„ Carl	293	70
„ Dmitry	724	181
„ Friedrich	581	146
Doebner, Theodor	434	107
Dörfeldt, Alexander	174	38
Dreyer, August	48	10
„ Theodor	225	50
Dyrssen, Carl	248	57
Eckardt, Albert	470	118
„ Guido	577	144
„ Julius	460	115
„ Reinhold	537	135
„ Theodor	287	68
Elster, Gustav	696	174
Engel, Alexander	585	147
Engelhardt, Alfred	569	143
„ Carl	144	31

	Nr.	S.
Engelhardt, Leonhard	341	84
„ Moritz	351	86
„ Reinhold	151	33
„ Roderich	254	59
„ Rudolf	234	53
Ercke, Carl	39	9
Erdmann, Carl	492	123
„ Eduard	69	15
„ Georg	740	185
„ Johann	143	31
„ Robert	571	144
„ Wilhelm	605	152
Erichsen, Johannes	722	181
Ewers, Otto	712	178
Faber, Paul	751	188
Falk, Reinhold	54	12
Fiers, Salomon	122	25
Flor, Gustav	424	105
Foelkersahm, Hamilcar	472	118
Fowelin, Carl	481	120
„ Carl	720	180
„ Walter	565	142
Frankenstein, Carl	209	46
Fraenkel, Arthur	731	183
Frederking, Arthur	752	188
Freymann, Alexander	279	65
„ Arthur	272	63
„ Arthur	741	186
Freytag, Arthur	316	76
„ Carl	123	26
„ Charles	233	52
„ Friedrich	124	26
Frisch, Robert	175	38
Froebelius, Michael	166	36
„ Wilhelm	212	47
Gambs, Alexander	63	13
Gavel, Carl	384	95
„ Ernst	32	7
Gebhardt, Friedrich	133	28
Geisler, Julius	58	13
Gendt, William	308	75
Gersdorff, Arnold	684	171
„ Ernst	686	171
„ Harald	683	171
Gerstfeldt, Georg	357	88
„ Philipp	441	110
Girgensohn, Guido	187	41
„ Gustav	263	61
„ Heinrich	338	83
„ Hermann	231	52
„ Johannes	705	176
„ Joseph	703	176
„ Julius	111	23
„ Otto	409	101
„ Reinhold	358	88
„ Thomas	690	172
„ Wilhelm	274	64
Glaser, Theodor	156	34
Goette, Ernst	24	6
Goldmann, Wilhelm	367	90
Grenzius, John	30	7
Grewingk, Constantin	714	179
„ Edelhard	676	169
„ Ludwig	53	12
„ Victor	742	186
Groehn, Samuel	465	117
Gronicka, Ferdinand	219	48
Grothuß, Carl	335	82
Grünewaldt, Axel	407	101
„ Otto	721	180
Günther, Ludwig	160	35
Gürgens, Heinrich	518	129
Guisetti, Franz	78	16
Guleffsky, Alexander	81	17
„ Carl	29	7
Guleke, Hermann	370	91
„ Heinrich	716	179
„ Reinhold	448	112
„ Rudolf	405	100
Haecker, Johannes	459	115
Haeußler, August	584	147
„ Theodor	230	52
Hagen, Moritz	120	25
Hahn, Adolf	307	75
Haller, Anton	23	6
Hanenfeldt, Alexander	170	37
Hansen, August	478	120
Harder, David	190	41
Harnack, Adolf	654	164

	Nr.	S.
Harnack, Axel	655	164
„ Erich	661	166
Hartmann, Carl	205	45
„ Franz	385	95
Haudelin, Eugen	602	151
Heerwagen, Eduard	406	101
Hehn, Carl	517	129
„ Carl	715	179
„ Richard	227	51
„ Victor	713	178
Heidecke, Woldemar	118	24
Helmersen, Carl	28	7
„ Gregor	11	3
„ Joseph	593	149
„ Ludwig	594	149
„ Paul	10	3
„ Theodor	91	19
„ Theodor	580	146
„ Victor	573	144
Herrath, Wilhelm	167	36
Heß, Hermann	49	11
Hesse, Hermann	14	4
Heyer, Johann	547	138
„ Louis	536	135
Heyking, Edmund	662	166
Higginbotham, William	216	47
Hinrichsen, Carl	344	85
Hinze, Victor	423	105
Hofmann, Ernst	2	1
Hohlbeck, Marcus	521	131
Hollmann, August	34	8
„ Friedrich	421	104
„ Johann	656	164
Holmblad, Eduard	33	8
Holst, Carl	512	128
„ John	352	87
„ Hermann	532	134
„ Leopold	399	99
„ Valentin	479	120
Horeb, Wilhelm	199	44
Hügel, Johannes	97	20
Huene, Hermann	147	32
„ Hermann	574	144
„ Theodor	246	56
Hurt, Jacob	528	132
Jacoby, Carl	324	79
Jaesche, Emanuel	295	71
„ Georg	224	49
„ Julius	323	79
Jason, Alexander	223	49
Jürgensohn, Anton	418	103
Jung-Stilling, Friedrich	463	116
Kaehlbrandt, Emil	437	109
„ Johannes	486	122
„ Julius	503	126
„ Hermann	546	138
Kaemmerling, Adolf	203	45
Karow, Gustav	698	175
Kauzmann, Theodor	562	141
Kayser, Georg	477	119
Keller, Wilhelm	350	86
Kern, Jacob	258	60
Keßler, Leonhard	582	147
Keyserling, Arthur	628	157
Kiel, Constantin	671	168
Kienß, Julius	1	1
Kierulff, Ludwig	347	85
Kieseritzky, Romeo	182	40
Kirchenpauer, Gustav	126	26
Kirstein, Georg	623	156
Kleberg, Alexander	269	63
„ John	191	42
Klot, Arnold	707	176
„ August	658	165
„ Burchard	281	66
„ Felix	691	173
„ Georg	674	169
„ Hugo	766	192
„ Nicolai	360	88
„ Nicolai	688	172
Knauer, Friedrich	737	185
Knorre, Carl	72	15
„ Woldemar	516	129
Koch, Carl	677	169
„ Ernst	194	43
„ Ernst	543	137
„ Hermann	549	138
„ Robert	651	163
Körber, Carl	66	14
„ Johannes	566	142

	Nr.	S.
Körber, Ludwig	135	29
Kologriwoff, Michael	604	151
Krannhals, Alexander	195	43
„ Jacob	35	8
Krause, Hermann	9	3
„ Rudolf	245	55
„ Wilhelm	139	29
Kreutzmann, Theodor	252	58
Kroeger, Emil	473	119
„ Sigismund	354	87
Krüdener, Alexander	31	7
„ Carl	136	29
„ Eduard	163	35
„ Gustav	67	14
„ Gustav	388	96
„ Wilhelm	84	17
Krüger, Richard	253	58
Kühn, Julius	550	138
„ Oscar	461	116
Küsel, Georg	468	118
„ Friedrich	85	17
Kurtz, Martin	507	127
Kymenthal, Gotthard	19	5
Lambert, Alexander	297	72
Landesen, Eduard	466	117
Lange, Ferdinand	743	186
Langhammer, Emil	214	47
Lanting, Burchard	240	54
„ Johann	177	39
Laurenty, Carl	706	176
Lehmann, Adolf	218	48
„ Alexander	77	16
„ Emil	390	96
„ Friedrich	37	9
Lenz, Eduard	400	99
„ Emil	36	8
„ Christian	310	75
„ Robert	98	20
Lieven, George	600	151
„ Leon	629	157
Lilienfeld, Alexander	380	94
„ Edward	758	190
„ Nicolai	414	102
Linde, Reinhold	90	18
Lindwart, Hermann	496	124
Lindworth, Piers	59	13
Liphart, Reinhold	485	122
Loewen, Ludwig	294	71
Loewis, Alexander	494	124
„ Oscar	498	125
„ Woldemar	108	22
Loudon, Otto	355	87
Luckin, Friedrich	373	92
Luetze, Friedrich	559	141
Märtens, Heinrich	13	4
Magawly, John	377	93
Magnus, Ferdinand	647	162
Marpurg, Alexis	176	38
„ Casimir	76	16
„ Oscar	462	116
Maurach, Carl	301	73
„ Eduard	404	100
Maydell, Arthur	630	158
„ Conrad	601	151
Mehkler, Jakob	552	139
Mellin, August	435	108
Mengden, Constantin	40	9
Mensenkampff, Carl	132	28
„ Ernst	509	127
„ James	433	107
Mercklin, August	744	186
Metzler, Adolf	393	97
Meyendorff, Friedrich	501	125
„ Leonhard	511	127
Meyer, Eduard	60	13
„ Eduard	443	110
„ Heinrich	440	109
„ Wilhelm	592	149
Miaskowsky, August	483	121
Middendorff, Ernst	695	174
Moritz, Emanuel	458	115
„ Erwin	531	134
„ Friedrich	38	9
„ Julius	130	27
„ Rudolf	152	33
„ Wilhelm	145	31
Mors, Heinrich	94	19
Mühlen, Hermann	20	5
„ Robert	430	106
Müller, Alexander	193	43

	Nr.	S.
Müller, Alexander Emil	299	72
„ Nicolai	202	44
Müthel, Alwill	150	33
„ Eugen	198	44
„ Johannes	527	132
„ Julius	89	18
Muyschel, Albert	55	12
Neiken, Georg	425	105
Nolcken, Ernst	221	49
„ Ernst	491	123
„ Gustav	222	49
Nusbaum, Arthur	670	168
Nymann, Johann	157	34
Oehrn, Gustav	717	180
Oettingen, Alexander	343	84
„ Arthur	432	107
„ August	302	73
„ Burchard	652	164
„ Eduard	362	89
„ Georg	306	74
„ Georg	692	173
„ Maximilian	570	143
„ Nicolai	342	84
„ Otto	162	35
Otto, Richard	735	184
Pacht, Hermann	236	53
„ Meinhard	292	70
„ Raimund	291	70
„ Walter	666	167
Pander, Peter	640	161
Paucker, August	21	5
Paul, Georg	319	78
„ Harry	426	106
Paulson, Alexander	345	85
„ Friedrich	309	75
Peitan, Woldemar	475	119
Pelzer, Carl	41	9
Petersen, Julius	100	21
„ Wilhelm	235	53
„ Woldemar	129	27
Petersenn, Anton	265	61
„ Carl	4	2
„ Carl	544	137
Petersenn, Gustav	154	33
„ Leopold	589	148
Petsch, August	159	34
Pezold, Alexander	6	2
Pilar, Adolf	668	167
Poresch, Alexander	416	103
Prevôt, Oscar	487	122
Punschel, Eduard	247	57
Raison, Carl	561	141
Rambach, Friedrich	183	40
„ Friedrich	699	175
„ Johann	3	2
Rathlef, Eduard	568	143
„ Emil	178	39
„ Emil	748	187
„ Georg	590	148
„ Gustav	635	159
„ James	641	161
„ William	608	152
Rautenfeld, Eberhard	767	192
„ Heinrich	753	188
Reichard, Edmund	619	155
Reichenbach, Wilhelm	169	36
Reidemeister, Valerian	200	44
Reinfeldt, Georg	112	23
Reisner, Carl	408	101
Remy, Adolf	331	81
Rennenkampff, Alexander	189	41
„ Georg	61	13
Reutz, Friedrich	595	149
Richter, Arthur	317	77
„ Rudolf	7	2
„ Rudolf	538	135
„ Theodor	689	172
Rieder, Woldemar	749	187
Rink, Otto	62	13
Rogenhagen, Carl	439	109
Rohland, Leo	173	37
„ Woldemar	213	47
Rosenberg, Alexander	726	182
„ Emil	631	158
Rosenberger, Carlos	99	20
„ Gustav	326	80
Roth, August	131	28
„ Friedrich	375	92

	Nr.	S.
Roth, Nicolai	376	92
„ Woldemar	277	65
Rücker, Gustav	237	54
„ Gustav	732	183
„ Ludwig	201	44
„ Nicolaus	179	39
Rukteschell, Nicolai	754	188
Sabler, Wilhelm	22	5
Sachsendahl, Emil	242	55
„ Johannes	745	186
Sahmen, Heinrich	386	95
Salomé, George	180	39
Samson, Armin	148	32
„ Ferdinand	192	42
„ Guido	115	24
„ Guido	526	132
„ Hermann	340	83
„ Oscar	579	146
„ Ottocar	520	130
Savitsch, Wassily	359	88
Schachowskoy, Alexei	759	190
Schatz, Paul	88	18
Schilling, Carl	457	115
„ Heinrich	155	34
„ John	232	52
„ Julius	392	97
„ Theodor	163	36
„ Theodor	669	168
Schlau, Hermann	634	159
„ Wilhelm	633	158
Schmalzen, Alexander	249	57
Schmid, Christian	52	12
„ Heinrich	428	106
„ Julius	336	82
Schmidt, Alfred	643	161
„ Carl	266	61
„ Gustav	709	177
„ Gustav	627	157
„ Hans Diedrich	395	98
„ James	146	32
„ Maximilian	673	168
„ Reinhold	149	32
„ Reinhold	186	40
Schmidt gen. Tamman, Johann	489	123
Schmiedeberg, Theodor	675	169
Schneider, Eduard	411	102
„ Ernst	337	83
„ Paul	504	126
„ Theodor	482	121
Schoeler, Carl	241	54
„ Carl	648	163
„ Heinrich	255	59
„ Heinrich	576	145
„ Max	755	189
„ Robert	545	137
Schoenberg, Carl	415	103
„ Eduard	474	119
„ Gustav	542	137
„ Heinrich	508	127
„ Wilhelm	438	109
Schoultz-Ascheraden, Alfred	763	191
„ Arthur	523	131
„ Ernst	290	70
„ Robert	327	80
Schramm, Justus	488	122
Schrenck, Alexander	243	55
„ August	663	166
„ Ernst	348	86
„ Leopold	329	80
Schroeder, Christoph	756	189
„ Leopold	672	168
„ Theodor	682	171
„ Woldemar	650	163
Schuberszky, Emil	47	10
„ Philipp	398	99
Schünmann, Robert	429	106
Schuing, Martin	57	12
Schultz, Eduard	321	78
„ Rudolf	533	134
„ Woldemar	217	48
„ Woldemar	280	66
„ Woldemar	334	82
Schulz, Carl	312	76
Schwanebach, Christian	760	190
Seidlitz, Woldemar	649	163
Sellheim, Conrad	401	99
„ Heinrich	289	69
„ Hugo	586	146
Semmer, Carl	452	113
Senff, Ludwig	534	134
„ Theodor	598	150

	Nr.	S.
Sengbusch, Heinrich	607	152
Sewigh, Alexander	413	102
„ Hugo	578	146
„ Julius	427	106
Siebert, Vincent	484	121
Sielmann, Burchard	500	125
„ Theodor	161	35
„ Theodor	693	173
„ Woldemar	5	2
„ Woldemar	653	164
Silsky, Eduard	639	160
Simson, Friedrich	499	125
Sinowjew, Alexander	244	55
Sivers, Alexander	572	144
„ Alfred	746	187
„ Armin	541	136
„ Arthur	444	110
„ August	332	81
„ Ernst	333	82
„ Felix	379	94
„ Friedrich	513	128
„ Gregor	18	5
„ Gregor	363	89
„ Jegór	322	79
„ Peter	113	23
Sokolowsky Emil	257	59
„ Ernst	391	97
„ Wilhelm	210	46
Sommer, Robert	454	113
Speyer, Nicolaus	117	24
Spindler, Bernhard	304	74
Stackelberg, Robert	44	10
„ Victor	697	174
„ Woldemar	110	23
Stackmann, Friedrich	320	78
Staden, Carl	121	25
Staehr, Carl	271	63
Staël-Holstein, August	587	148
„ Heinrich	181	39
„ Reinhold	638	160
„ Wilhelm	73	15
Steinheil, Alexander	43	10
Stelling, Eduard	660	166
Stender, Rudolf	158	34
Stephan, Heinrich	68	14
Stern, Carl	276	65
Stern, Ewald	700	175
„ Moritz	71	15
„ Robert	172	37
„ Rudolf	685	171
Stoppelberg, Paul	142	31
Strümpell, Adolf	679	170
Struve, August	330	81
„ Hermann	701	175
„ Otto	259	60
Stryk, Alexander	515	129
„ Alexander	596	150
„ Friedrich	361	89
„ Georg	431	107
„ Oscar	396	98
„ Paul	455	114
Stubendorff, Julius	711	178
Stunde, Leonhard	270	63
Styx, Ernst	141	31
„ Friedrich	119	25
Swenigorodsky, Wadim	349	86
Tamman, Johann	489	123
Temler, Carl	46	10
„ Friedrich	45	10
Tenner, Carl	275	64
Theol, Theodor	450	113
Thraemer, Carl	50	11
Thun, Alphons	702	175
Thurau, Friedrich	116	24
Tiesenhausen, Adolf	82	17
„ Eduard	96	19
„ Georg	262	60
„ Heinrich	557	140
„ Julius	75	16
Till, Ferdinand	761	191
Tobien, Alexander	764	191
Tonndorff, Heinrich	197	43
Transehe, Carl	497	124
„ Eugen	87	18
„ Friedrich	17	5
„ Otto	95	19
Treymann, Alexander	659	165
„ Matthias	510	127
Truhart, Alexander	583	147
„ Hermann	563	142
Tunzelmann, Goswin	447	112

	Nr.	S.
Ucke, Alexis	369	91
„ Julius	284	67
„ Oscar	366	90
Undritz, August	204	45
Vegesack, Paul	625	157
Vietinghoff, Arnold	723	181
„ Arthur	539	135
Villebois, Franz	467	117
Vogelsang, August	8	2
„ Johannes	611	153
„ Rudolf	615	154
Volmerange, Conrad	303	74
Voß, Julius	102	21
„ Theodor	667	167
Wahl, Alfred	620	155
„ Carl	708	177
„ Eduard	403	100
„ Erwin	560	141
„ Harald	626	157
„ Nicolai	410	102
„ Reinhold	612	153
Walter, Alfred	288	69
„ Carl	451	113
„ Carl	736	184
„ Eduard	420	104
„ Ernst	372	91
„ Ferdinand	564	142
„ Friedrich	657	165
„ Guido	70	15
„ Gustav	505	126
„ Heinrich	624	156
„ Julius	540	136
„ Otto	412	102
„ Piers	449	112
„ Reinhold	535	135
„ Wilhelm	325	80
„ Woldemar	365	60
Wasmundt, Paul	397	98
Webel, Woldemar	419	103
Weber, Leonhard	64	14
Wegener, Robert	506	126
Weidenbaum, Eugen	529	132
„ Georg	422	105
Welzer, Carl	524	131
Weyrich, Carl	188	41
Wigand, Eduard	394	97
Wiegand, Hermann	762	191
Wiedemann, Carl	738	185
„ Constantin	315	76
Wilcken, Alfred	622	156
Wilde, Adolf	137	29
Winter, Robert	346	85
Wittmann, Carl	610	153
Wittram Theodor	750	187
Woehrmann, Eduard	229	52
„ Harry	168	36
Wolff, Alexander	364	89
„ Bernhard	260	60
„ Boris	680	170
„ Conrad	747	187
„ Ernst	387	95
„ Gottlieb	718	180
„ Heinrich	548	138
„ Max	286	68
„ Richard	328	80
Wolffeldt, Albert	383	94
„ Albert	765	191
Wrangell, Carl	206	45
„ Hermann	283	67
Wulf, Ernst	371	91
„ René	208	46
Zahrens, Adolf	739	185
Zeddelmann, Rudolf	644	161
Zeeh, August	12	10
Zellinsky, Friedrich	251	58
„ Georg	184	40
Zimmermann, Carl	296	71
„ Gustav	314	76
„ Theodor	353	87
Zoeckell, Alexander	381	94

Als Manuscript gedruckt.

VIVAT CRESCAT FLOREAT

LIVONIA-DORPATI.

P. 20. September 1822.

Die Stifter.

1 (1339) **Kienß, Julius Johann** geb. d. 30. August 1801 in Wenden; sein Vater
** war Arrendator von Kroppenhof bei Wenden. Gymn. Dorpat med. 19—24. Dr. med. 24. Wurde bei der Stiftung der Livonia zum Senior erwählt. Practischer Arzt in Subbath (Curl.) † im Mai 1825.

2 (1303) **Hofmann, Ernst** geb. d. 8. Januar 1801 zu Paistel-Pastorat (Livl.), wo
* sein Vater (stammte aus der Oberlausitz) Prediger war. Gymn. Dorpat med. min. 19—24. Er machte 23—26 unter v. Kotzebue als Mineralog die Reise um die Welt u. wurde nach seiner Rückkehr dem Finanzministerium zugezählt. Cand. phil. (min.) 27; begleitete (mit G. v. Helmersen) A. v. Humboldt als Geognost auf dessen Reise in den Ural 28—29. Dr. phil. Jena 32. Wurde 33 an die Universität Dorpat zum Halten von mineralogischen Vorlesungen (stellvertretend) abcommandirt, erhielt 35 die venia legendi und habilitirte sich als Privat-Docent. Nachdem er 37 zum Mag. phil. (min.) promovirt worden war, folgte er einem Ruf an die Wladimir-Universität nach Kiew als Professor der Mineralogie und verblieb bis 42 in dieser Stellung. Im genannten Jahre wurde er zum Professor an die Universität in St. Petersburg berufen u. 44 zum Obrist im Corps der Berg-Ingenieure ernannt. War später auch Mitglied des gelehrten Comité im Berg-Departement und machte verschiedene Dienstreisen zu wissenschaftl. Zwecken in den Ural, nach Sibirien und Finnland. Literärisch thätig als Geognost, respective Chartograph. Er nahm 69 als General-Lieut. seinen Abschied und privatisirte seitdem in Dorpat. † den 23. Mai 1871.

Er sammelte in seinen letzten Lebensjahren eine große Zahl von Photographieen früherer Landsleute, welche der Livonia zum 50jährigen Jubiläum als Andenken an ihn, in einem Album zusammengestellt, überreicht wurden.

Vergl. Biographie (verfaßt von G. von Helmersen) in der Balt. Monatsschrift 1873 Band XXII neue Folge Band IV Seite 402 ff.

3 (1396) **Rambach, Johann Jacob** geb. d. 25. Nov./6. Decbr. 1800 in Berlin; sein
** Vater (stammte aus Quedlinburg) war Prof. d. Cameralwissenschaften in Dorpat. Gymn. das. med. 19—24. Dr. med. 25, Assistent an der Univ.-Klinik 27—29. Er machte als Arzt auf der russischen Mittelmeerflotte den türkischen Krieg 27—29 und die Schlacht von Navarino mit, nahm 32 seinen Abschied und hielt sich 2 Jahr lang in Deutschland auf; ließ sich nach seiner Rückkehr wieder als Arzt bei der Flotte anstellen und war successive: Oberarzt am Kinderhospital und am Seehospital auf der Wiborger Seite in St. Petersburg, Medicinal-Inspector des Hafens und Glied des medicin. Departements im Seeministerium. Wirkl. Staatsrath. 60 verabschiedet; privatisirte zuletzt in Pernau. † d. 12. März 1865.

4 (1407) **Petersenn, Carl Heinrich** geb. d. 26. Januar 1803 in Fellin; sein Vater war Hauslehrer (später Kirchspielsgerichtsnotaire auf verschiedenen Gütern in Livland); Gymn. Dorpat. med. 19—25, Dr. med. 25. Er war 27—29, als Arzt d. Achtyrschen Husarenregiments im türkischen Kriege angestellt, vicarirte nach Verlassen des Kronsdienstes für Collegen in Wolmar und Wenden, wurde 39 Stadtarzt in Lemsal, 46 Arzt am Hof der Großfürstin Helena Pawlowna und 48 Stadtarzt in Wolmar. Coll. Rath. † d. 22. Juni 1874.

5 (1512) **Sielmann, Woldemar Friedrich** geb. d. 9. October 1802 zu Dickeln-
* Pastorat (Livl.), wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 21—24; studirte auch einige Zeit in Berlin, war darauf Hauslehrer in Livland und Lehrer in Birkenruh. grad. stud. Dorpat 34. Wurde 35 Prediger zu Roop und Hochrosen, sowie 47 Propst d. Wolmarschen Sprengels. † Roop-Pastorat d. 2 August 1866.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 49.

6 (1532) **Pezold, Alexander** geb. d. 31. März 1802 zu St. Bartholomaei-Pastorat,
** wo sein Vater (stammte aus Hannover) Pred. war. Gymn. Dorpat jur. 21—24 cand. 25. Lehrer und Bibliothekar am Alexander-Lyceum in Zarskoje-Selo. Staatsrath; privatisirte zuletzt im Auslande. † Schweiz c. 1850.

7 (1517) **Richter, Rudolf** geb. d. 1. Januar 1803 in Werro, wo sein Vater Kauf-
** mann war. Gymn. Dorpat. med. 20—25. Arzt 26. Dr. med. 28. War nacheinander: Arzt am Seehospital in Archangel, auf d. russ. Escadre im Mittelmeer während des türkischen Krieges und zuletzt erster Ordinator am Irrenhause bei St. Petersburg. Hofrath. † 1836.

8 (1568) **Vogelsang, August Ferdinand** geb. d. 14. Mai 1802 in Dorpat, wo
* sein Vater Kaufmann war. Gymn. das. med. 21—25 Dr. med. 31. Er

ließ sich als pract. Arzt in Dorpat nieder, war vorübergehend auch Kirchspielsarzt im Kreise und zuletzt Gutsbesitzer in der Nähe von Pskow. Hofrath † d. 3. Juli 1860.

Vergl. Nekrolog in d. medicin. Zeitung Rußl. 1860 Nr. 32.

9 (1516) **Krause, Hermann** geb. d. 17. April 1800 auf dem Gute Kipsal in Livl.,
* wo sein Vater (stammte aus Schlesien) damals Landwirth war, (später Prof. d. Oekonomie u. Architectur in Dorpat.) Gymn. Dorpat med. 20—25. Dr. med. 26. War pract. Arzt im Wilnaschen Gouv., darauf in Reval. † 1836.

10 (1441) **von Helmersen, Paul** geb. d. 2. Septb. 1801 auf dem Gute Duckershof (Livl.), welches sein Vater (ind. Edelmann dim. Artill.-Lieut.) besaß. Gymn. Dorpat. jur. 20—22. cand. phil. Petersburg 24. War nach einander: Mitglied der Gesetzes-Commission in St. Petersburg; Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur von Pensa, darauf im Finanzministerium; Prof. am Alexander-Lyceum in Zarskoje-Selo 33—37 und an der Rechtsschule in St. Petersburg 37 — 39; wurde 40 den Großfürsten Nicolai u. Michael Nicolajewitsch als inspicirender Lehrer u. seit 52 als Beamter zu besonderen Aufträgen attachirt. Geheimrath.

11 (1571) **von Helmersen, Gregor** geb. d. 29. Septbr. 1803 zu Duckershof; Bruder
* des Vorigen. Gymn. Dorpat. jur. Nat. Wiss. 21—24; er wurde 23 im Auftrage der Universität an die Quellen der Wolga u. des Dnjepr zu wissenschaftlichen Zwecken geschickt; cand. phil. (miner.) 25; studirte 30 und 31 in Berlin, machte darauf geologische Studien im Harz und Erzgebirge, in Böhmen, Tyrol, der Schweiz, Oberitalien u. den Rheinlanden. Als Beamter für besondere Aufträge des Finanzministers trat er 28 in den Dienst u. begleitete (mit E. Hofmann) A. v. Humboldt auf dessen Reise in den Ural 28—29; wurde 35 zum Bergingenieur mit dem Majorsrang umbenannt; ferner 37 als Professor der Geologie beim Berg-Corps und Mitglied des wissenschaftlichen Comité im Berg-Departement, sowie als Conservator am mineralogischen Museum der Akademie der Wissenschaften angestellt, dessen Director er später war. Im J. 44 zum Adjuncten für das Fach der Geologie und Petrefactenkunde an der Akademie ernannt, wurde er 47 außerordentliches und 50 ordentliches Mitglied derselben; 60 Mitglied d. Oberbergraths u. 65 Director d. Berginstituts, als welcher er 72 im November seinen Abschied nahm, General-Lieutenant.

Ist seit 71 Präsident des Central-Comité der Allerhöchst bestätigten Unterstützungs-Kasse für evangel.-luther. Gemeinden Rußlands. Er machte in den Jahren 33—71 zahlreiche Reisen zu wissenschaftlichen Zwecken im europäischen u. asiatischen Rußland, sowie im nordwestlichen Europa und ist als Schriftsteller auf dem Gebiete der geologischen Wissenschaft, resp. als Chartograph allgemein bekannt.

12 (1514) **von Berg, Carl Georg** geb. d. 22. Febr. 1802 zu Tarwast-Pastorat, wo sein Vater (stammte aus Zwickau in Sachsen) damals Prediger war; (später Prediger zu Hallist und Propst des Pernauschen Sprengels, zuletzt Livl. Generalsuperintendent). Gymn. Dorpat theol. 20—24. War Schriftführer d. Gouv.-Schulendirectors in Riga, darauf Censorgehülfe das. Coll. Ass. † 1862.

13 (1342) **Märtens, Heinrich Johann** geb. d. 5. März 1802 auf dem Gute Addafer in Livl.; sein Vater war Landwirth auf Woiseck bei Oberpahlen. Gymn. Dorpat. theol. philol. 19—23 grad. stud. Wurde zunächst Lehrer in Birkenruh, setzte 25 u. 26 seine Studien in Berlin fort u. war 28—33 Hauslehrer in Oberpahlen. Er siedelte 34 nach Arensburg über, wo er als wissenschaftl. Lehrer an d. Kreisschule angestellt wurde u. noch in dems. J. nach Pernau, wo er bis 49 in gleicher Eigenschaft wirkte, zugleich auch past. diac. zu St. Nicolai das. u. seit 46 Oberpastor war, emer. 54. † d. 14. Febr. 1857.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II 63. — Inland 1857 S. 188.

14 (1565) **Hesse, Hermann Carl** geb. d. 16. Febr. 1802 in Dorpat, wo sein Vater (stammte aus Lübeck) Kaufmann war. Gymn. das. med. 21—26 Dr. med. 27. Er studirte kurze Zeit in Berlin, wurde darauf 29 Kirchspielsarzt in Merjama (Estl.) u. ließ sich 31 als practischer und Kreisarzt in Weißenstein nieder. Staatsrath.

15 (1501) **Büsch, Napoleon Wilhelm** geb. d. 16. Septbr. 1803 auf Sackenhof bei Riga; sein Vater war Consistorial-Secr. in Riga, später in Saratow. Gymn. Riga. theol. 20—23. War Lehrer der deutschen Sprache u. Literatur an d. Hauptschule zu St. Petri in Petersburg. Hofrath. † d. 5. Febr. 1857.

Vergl. Nekrolog (verfaßt von P. Lerch) in der deutschen St. Peterb. Zeitung von 1857 Nr. 46.

16 (1418) **Bayer, Carl Burchard** geb. d. 24. Juli 1800 in Wolmar, wo sein Vater Kaufmann war; besuchte d. Kreissch. zu Pernau, d. Domschule zu Riga u. d. Gymn. zu Dorpat, studirte theol. 20—22 u. absolvirte 24 d. Hauslehrer-, 26 d. Examen eines wissenschaftl. Lehrers. Er war nacheinander: Hauslehrer im kurischen Oberlande u. in St. Petersb.; Lehrer an der deutschen Kirchenschule in Moskau und Vorsteher einer Privat-Anstalt das.; Prof. am Alexander-Lyceum in Zarskoje-Selo; Oberlehrer am 1. Cadetten-Corps in St. Petersb.; Erzieher in Lausanne (Schweiz), als solcher auch Reisebegleiter in Deutschland; Controleur beim General-Consistorium in Petersburg bis 58. Im genannten J. zog er nach Walk u. wurde das. Postmeister, welches Amt er seit 62 in Fellin bekleidete. † d. 26 April 1863.

17 (1493) **von Transehe, Carl Friedrich Erich** geb. d. 3. August 1802 in Wenden. * wo sein Vater (ind. Edelmann) zur Zeit Landrichter war, später livländischer Landrath, — erhielt seine erste Bildung bei Pestalozzi in Iverdün (Schweiz) und besuchte sodann das Gymnasium in Dorpat; jur. 19—22. Er studirte darauf 1 J. in Göttingen und bereiste 24 — 26 das Ausland; wurde nach seiner Rückkehr Landwirth; als solcher Erbherr von Selsau im Wenden-Walkschen Kreise. War successive Assessor des livländischen Hofgerichts, Kreisdeputirter, livländ. Landrath; als solcher auch Oberkirchenvorsteher. † Riga d. 23. März 1868.

18 (1619) **von Sivers, Gregor** geb. d. 13. Mai 1802 auf Eusekül im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann, Landrichter und Kreisdeputirter) besaß, — studirte Militair-Wissenschaften 21 — 24. † Eusekül d. 25. August 1825.

Als „passive Landsleute" schlossen sich der Livonia bei ihrer Stiftung an:

19 (1159) **Kymenthal, Gotthard** geb. d. 17. April 1798 auf dem Gute Palla (Livl.), wo sein Vater Verwalter war. Gymn. Dorpat. Militair-Wiss. 16—20, med. 20—24. Er war Kreisarzt in Kargopol. Wirkl. Staatsr. Gutsbesitzer im Innern des Reichs.

20 (1386) **von zur Mühlen, Hermann Alfred** geb. d. 5. Februar 1801 zu Reval, wo sein Vater Rathsherr war. med. 18—24, Dr. med. 28. War Militairarzt im türkischen Kriege, darauf Oberarzt am 2. Cadetten-Corps in St. Petersburg. Wirkl. Staatsrath. Er nahm seinen Abschied und wurde in der Folge auf der Insel Oesel besitzlich, wo er auch das Indigenat erwarb. † St. Petersburg 1856.

21 (1292) **Paucker, August Friedrich** geb. d. 28. Januar 1801 zu Simonis-Pastorat (Estland), wo sein Vater Prediger war. Gymn. Reval und Mitau. med. 18—24, Dr. med. 26. Wurde als jüngerer Stabsarzt am Stadthospital in Gatschina angestellt, diente seit 28 als freiwilliger Arzt bei der activen Armee gegen die Türken und im Hauptquartier von Adrianopel und war von 30 an Oberarzt am Stadthospital in Gatschina, wo er d. 6. Januar 1837 ermordet wurde. Hofrath.

Vergl. Biographie im Inland 1837 Nr. 6.

22 (1301) **Sabler, Wilhelm Thomas Friedrich** geb. d. 28. August 1799 in Reval, wo sein Vater Arzt bei der Flotte war (später Prof. an der Moskauer medico-chirurgischen Akademie), besuchte die Universitäts-Pension in Moskau und das Gymnasium in Dorpat;

med. 19—24, Dr. med. 24; war succeſſive Arzt am Hoſpital auf den Sperlingsbergen bei Moskau, 2. Arzt bei dem Catharinenhoſpital und älterer Arzt am Preobraſhenskiſchen Hoſpital daſelbſt, ſowie ſpäter Hauptarzt und Director des letzteren. Wirklicher Staatsrath.

23 (1095) **Haller, Anton Hermann** geb. d. 23. April 1800 zu Keinis-Paſtorat auf der Inſel Dagoe, wo ſein Vater Prediger war; erhielt häuslichen Unterricht; med. 16—21 u. 22—23, Dr. med. 24. Er war succeſſive: Kreisarzt in Schisdra (Gouv. Kaluga), Arzt in Pawlowsk und auf den Appanage-Gütern des Großfürſten Michael Pawlowiſch. Coll. Aſſ. Im J. 30 wurde er zu den Appanage-Gütern des Großfürſten unweit Gdow übergeführt und ließ ſich 32 als freipractiſirender Arzt in Narva nieder. † Podkurje, im Gdowſchen Kreiſe. d. 27. März 1833.

24 (1375) **Goette, Ernſt Bernhard** geb. d. 1. Januar 1801 in Narwa, wo ſein Vater Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 19—23 Dr. med. 26. War freipractiſirender Arzt (Chirurg) in St. Petersburg, ſpäter älterer Ordinator am Abuchowſchen Hoſpital daſelbſt. Staatsrath. † 1848.

25 (1353) **Boecken, Reinhold Gottlieb** geb. d. 30. Juni 1800 in Riga, wo ſein Vater Kaufmann war. Gymn. daſelbſt, med. 19—24, Arzt 24. War practiſcher Arzt mit dem Rechte des Staatsdienſtes zu Pokroy im Gouv. Kowno, ſpäter älterer Ordinator am Kriegshoſpital zu Riga. Hofrath und Stabsarzt der medico-chirurgiſchen Akademie. † Riga 1865.

Im **II. Semester 1822** wurden aufgenommen:

26 (1561) **Brock, Friedrich Johann** geb. d. 9. Febr. 1803 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann war. Gymn. das. philol. 21—24. Er begab sich 25 nach Berlin, woselbst er Philosophie (Hegel) studirte, wurde Dr. phil. und kehrte 32 nach Dorpat zurück. med. 32—36 und 39—42 Arzt I. Classe 43. War Marinearzt auf der baltischen Flotte, darauf bei dem Arsenal-Commando und den Feuerwerkern in Kronstadt. † 1855.

27 (1609) **Balck, Alexander Friedrich August** geb. d. 31. Juli 1802 in Dorpat,
* wo sein Vater (gebürtig aus Königsberg) Professor der Medicin war; Gymn. daselbst, med. 21—25, Arzt II. Classe 25. Wurde Marinearzt. † 1834.

28 (1617) **von Helmersen, Carl** geb. d. 3. April 1804 auf Engelhardtshof bei Riga, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Garde-Major) besaß. Gymn. Dorpat. Militair-Wissenschaften 21 — 22, jur. 22 — 25 grad. stud. Er lebte geisteskrank auf Neu-Woidoma bei Fellin. † 1864.

29 (1468) **Guleffsky, Carl Michael** geb. d. 3. Mai 1801 zu Alt-Kasseritz bei Werro, welches sein Vater in Arrende hatte (später auch Schloß-Fellin). Gymn. Dorpat. oec. 20—23. Wurde Landwirth: Besitzer von Kerjell (Kirchspiel Anzen), Arrendator des Kronsgutes Hahnhof; Kirchspielsrichter; privatisirte zuletzt in Dorpat. † 1861.

30 (1598) **Grenzius, John** geb. d. 3. December 1803 in Dorpat, wo sein Vater Universitäts-Buchdrucker war. Gymn. daselbst; theol. 21—24. Er starb als Predigtamtscandidat zu Friedrichstadt in Curland 1827.

31 (1506) **Baron Krüdener, Alexander Reinhold** geb. d. 27. Januar 1803 in Riga, wo sein Vater (ind. Edelmann) damals Polizeimeister war (später Civil-Gouverneur von Perm, auch Heroldmeister). Gymn. Dorpat. dipl. 20 — 24. War Assessor des Landgerichts in Dorpat, darauf Besitzer von Eichenangern im Kirchspiel Salisburg und privatisirte zuletzt in Dorpat. Bekannt als Tenorist. † d. 31. October 1866.

32 (1602) **von Gavel, Ernst Franz** geb. d. 7. April 1803 zu Karstemoise (Livl.); sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer der Güter Randen und Teilitz in Livland. Gymn. Dorpat. jur. 21 — 23. Wurde Landwirth; als solcher bewirthschaftete er

anfangs seine väterlichen Güter, welche ihm später als Eigenthum zufielen. War Kirchspielsrichter und Kreisdeputirter des Dorpat-Werroschen Kreises. † auf der Jagd unter Ayakar d. 17. December 1840.

Vergl. Inland 1840 S. 831.

33 (1521) **Holmblad, Eduard Julius** geb. d. 26. November 1801 auf dem Gute Pristavian unweit Memel; sein Vater war Landwirth in Lysohn (Livl.) med. 21—25. Arzt I. Classe. Er war nach einander: Quarantainearzt in Isakowetzk (Podolien), Arzt in Sfarransk, Divisionsarzt der 20. Infanteriedivision und Oberarzt am Militair-Hospital in Temir-Chan-Schurah; Oberarzt der Truppen an der kaukasischen Linie und in Tschernomorien, Chef des kaukasischen Medicinalbezirks. Wirklicher Staatsrath und Generalstabsdoctor.

34 (1567) **Hollmann, August** geb. d. 2. Februar 1801 zu Ecks-Pastorat, wo sein Vater Küster war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. theol. 21—24. Er wurde Hauslehrer und bereiste als solcher Deutschland; studirte außerdem in Berlin Philosophie (Hegel, Schleiermacher) und kehrte 27 nach Dorpat zur Beendigung seiner Studien zurück. grad. stud. phil. 28, theol. 33. Seit 34 Prediger zu Kawelecht; lebte zuletzt in Dorpat. † d. 31. August 1849.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 19 sowie C. A. Berkholz „Zeugnisse des christlichen Glaubens" I, S. 337 ff.

35 (1535) **Krannhals, Jacob Justin** geb. d. 21. December 1802 in Dorpat, wo sein Vater Maurermeister und Bau-Conducteur der Universität war; besuchte die Kreis-schule und das Gymnasium daselbst; studirte med. 21—25, Arzt II. Classe, darauf in Göttingen und Berlin; hielt sich auch zur Fortsetzung seines Studiums in Wien, Paris und Heidelberg auf. Als Arzt der 13. Flottenequipage machte er den türkischen Krieg mit und wurde darauf beim Seehospital in Kronstadt angestellt. Er nahm 33 seinen Abschied und begab sich ins Ausland, kehrte 35 zurück und wurde Beamter bei der Stadtverwaltung in Pawlowsk; war darauf nach einander: Arzt auf den Appa-nage-Gütern des Großfürsten Michael Pawlowitsch im Gdowschen Kreise; jüngerer und und seit 48 älterer Arzt beim Marienhospital in Pawlowsk; Mitglied des Conseils der Kinderbewahranstalten und Director der Kinderbewahranstalt „Elisabeth-Maria" in St. Petersburg. Wirklicher Staatsrath.

36 (1519) **Lenz, Heinrich Friedrich Emil** geb. d. 12. Februar 1803 in Dorpat, wo sein Vater Obersecretair des Raths und Rathsherr war. Gymn. daselbst. phil. 20—22, theol. 22—23. Er machte 23—26 unter v. Kotzebue als Physiker die Reise um die

Welt und setzte nach der Rückkehr seine Studien auf deutschen Universitäten fort. Dr. phil. Heidelberg. War successive: Lehrer an der Michailowschen Artillerie-Schule, Professor an der Universität und dem pädagogischen Hauptinstitute in St. Petersburg. Ordentlicher Akademiker und Director des physikalischen Cabinets der Akademie der Wissenschaften. Rector magnificus und Professor emer. der Universität. Geheimrath. Literärisch, namentlich als Physiker thätig. † Rom 1865.

37 (1655) **Lehmann, Friedrich Johann** geb. d. 22. Juli 1799 in Oberpahlen, wo sein Vater Kupferschmied war. Gymn. Dorpat. oec. 22—23, med. 23—24; wurde Landwirth und lebte als solcher auf Tarwast in Livland. † 1838.

38 (1570) **Moritz, Friedrich Ernst** geb. d. 26. Februar 1803 zu Anzen-Pastorat (Livl.), wo sein Vater (nachmals Propst des Werroschen Sprengels) Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 21—24; studirte sodann 2 Semester in Berlin Philosophie 28—29, worauf er Hauslehrer in Livland wurde. War seit 31 Pastor zu Ringen und zuletzt an der St. Annenkirche in St. Petersburg 38—57. Ist auch literärisch thätig gewesen. † d. 28. October 1857.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 81. — Inland 1857 S. 752 und 804. — St. Petersburger deutsche Zeitung von 1857 Nr. 254 und 257.

39 (1558) **Ercke, Carl** geb. d. 18. November 1794 in Dorpat, wo sein Vater Brauer war, besuchte die Kreisschule und das Gymnasium daselbst. pharm. 21—22, med. 22 — 32, 32 und 33, sowie 35 — 36. Arzt II. Classe 36. War successive Arzt am Stadthospital in Tiflis, am Militairhospital in Njucha (Goud. Schemacha), Stadtarzt in Ostrogoshk (Goud. Woronesh), zuletzt am Stadthospital in Woronesh.

40 (1607) **Baron Meugden, Constantin** geb. d. 18. September 1803 auf Sinohlen in Livland, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß, besuchte die Anstalt in Pebalg-Pastorat und das Gymnasium in Dorpat. jur. 21—24; studirte auch 6 Semester in Heidelberg. Er war successive: Secretair der polnischen Bank in Warschau, stellvertretender Director der polnischen Lotterie-Verwaltung, zuletzt Director der polnischen Bank. Wirklicher Staatsrath und Kammerherr.

41 (1537) **[Pelzer, Carl]** geb. d. 28. Februar 1801 auf Merrimoise im Hapsalschen welches sein Vater in Arrende hatte. Gymn. Dorpat. med. Militair-Wissenschaften 21—24; grad. stud. 28. Er wurde wegen Rencontre mit einer Schildwache Soldat und stand lange Zeit im activen Dienst; privatisirte zuletzt als dimittirter Ulanen-Obrist in Wologda. † 1863.

42 (1549) **[Zeeh, August]** geb. d. 3. Mai 1802 in Wesenberg, wo sein Vater Gärtner war, studirte pharm. 21—26, darauf in St. Petersburg Medicin, wo er 27 den Grad eines Arztes erhielt und als solcher practisirte. † 1829.

43 (1543) **Baron Steinheil, Alexander Johann** geb. d. 20. Januar 1804 auf Pastfer im Simonis'schen Kirchspiel (Estl.), welches sein Vater (ind. Edelmann) damals (später auch Waimastfer in Livland) besaß. Gymn. Dorpat. jur. 21—23. Er bereiste längere Zeit Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien und wurde darauf Landwirth in Livland; später auch im Innern des Reichs. Privatisirte in Dorpat und zuletzt in St. Petersburg.

44 (1605) **Baron Stackelberg, Robert** geb. d. 18. März 1802 auf Arrol im Obenpäschen Kirchspiel (Livl.), welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Major) in Arrende hatte; besuchte die Anstalt von Hachfeld und das Gymnasium in Dorpat. cam. 21—24. Er war Ordnungsgerichts-Adjunct 24—27; auch Besitzer von Immofer (Kirchspiel Bartholomaei) und bis 43 Kreisgerichts-Assessor in Dorpat, wo er seitdem privatisirte. † Eisenach d. 2/14. Juni 1872.

45 (1569) **Temler, Alexius Friedrich** geb. d. 27. Juli 1802 zu Oberpahlen-Pastorat, wo sein Vater (gebürtig aus Weimar) Prediger war, studirte med. 21 — 24; Dr. med. 26. War Arzt in Oberpahlen, seit 30 Kreisarzt in Dorpat. † 1831.

46 (1566) **Temler, Johann Carl** geb. d. 13. April 1804 zu Oberpahlen-Pastorat, Bruder des Vorigen, studirte theol. 21 — 24. Er war 33 — 37 Prediger zu Oberpahlen lebte sodann, auf seinen Wunsch dimittirt, als Privatgelehrter in Berlin, wo er namentlich naturwissenschaftlichen Studien oblag, später in Riga als Privatlehrer thätig und wurde im Herbst 64 Prediger zu St. Johannis auf der Insel Oesel. † den 30. October 1873.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 67.

47 (1657) **Schubersky, Emil** geb. d. 1. October 1803 in Walk, wo sein Vater Kreisarzt war. jur. 22—25; war Protocollist des Landgerichts in Fellin, darauf Notaire des Ordnungsgerichts in Walk. † um Pfingsten 1865.

48 (1696) **Dreyer, August Carl Ernst** geb. d. 17. Mai 1806 auf dem Gute Schloß-Oberpahlen, wo sein Vater als Gouvernements-Landmesser und Verwalter lebte, besuchte die Wisselsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat; oec. med. 22 — 28, Dr. med. 28. Er war bei der Stiftung der Livonia ihr erster und einziger crasser Fuchs. Als Arzt bei der activen Armee gegen die Türken 29 angestellt, war er successive:

Ordinator der Kriegs- und Pestlazarethe in Galatz, Braila, Bucharest und Panietzk; Oberarzt am Militairhospital in Jassy; Sappeur-Bataillonsarzt in Bender. Im Jahr 33 an das Kriegshospital in Moskau übergeführt, absolvirte er das Accoucheur-Examen an der dortigen Universität, nahm 35 seinen Abschied und wurde practischer Arzt; trat jedoch 43 als älterer Ordinator des genannten Hospitals wieder in den Dienst, stand nacheinander den Abtheilungen desselben für Kinder-, Frauen- und Augenkrankheiten vor und war zugleich als Arzt an der St. Petri-Kirchenschule, sowie am evangelischen Armenhause in Function, bis er sich 65 verabschieden ließ, um ausschließlich seiner Praxis zu leben. Literärisch thätig. Wirkl. Staatsrath.

49 (1644) **Heß, Heinrich Hermann** geb. d. 14/26. Juli 1802 in Genf, wo sein Vater Maler war, studirte med. 21—24, Dr. med. 25 und wurde auf besonderen Wunsch bei den Turkinskyschen Mineralwassern am Baikal angestellt. Er begleitete 26 den Dorpater Professor der Mineralogie M. v. Engelhardt auf dessen Reise in den Ural; siedelte darauf nach St. Petersburg über und war daselbst successive: Professor am pädagogischen Institut, am Berg-Corps, am Institut der Wege-Communication. Ordentlicher Akademiker für das Fach der allgemeinen Chemie, Mitglied des statistischen Comité beim Ministerium des Innern und des wissenschaftlichen Comité beim Berg-Corps; Ehren-Mitglied der Gesellschaft für Physik und Naturgeschichte zu Genf und der norddeutschen pharmaceutischen Gesellschaft. Wirklicher Staatsrath. Er ist literärisch auf den Gebieten der Physik und Chemie thätig gewesen und namentlich als Begründer der chemischen Terminologie im Russischen bekannt. † St. Petersburg d. 1. December 1850.

Vergl. Livl. Schriftstellerlex. II, 267 u. Nachträge I, 259. — St. Petersburger deutsche Zeitung von 1851 Nr. 16.

50 (1376) **Thraemer, Carl Gustav** geb. d. 25. September 1798 zu Ecks-Pastorat in Livland, wo sein Vater (stammte aus Thüringen) Prediger war. Gymn. Dorpat. oec. Militair-Wissenschaften. med. 19—27; war Militairarzt im türkischen Kriege. Dr. med. 32. Er wurde als Oberarzt am Landhospital der russischen Flotte auf der Insel Poros (dem Kalauria der Alten), darauf 34 am Seehospital in Archangel angestellt, machte 34—36 unter Capitain Schanz die Reise um die Welt und war seit seiner Rückkehr als Oberarzt des Seehospitals in Nikolajew thätig. Wirklicher Staatsrath. † d. 11. Januar 1854.

Vergl. Biographie im Inland 1854 S. 502.

51 (1669) **Bochmann, Carl Jacob** geb. d. 9. März 1804 in Pernau; sein Vater war Prediger zu Audern in Livland und Propst des Pernauschen Sprengels. Gymn. Reval. Militair-Wissenschaften 22—23. Er wurde Militair, stand 25—45 im activen Dienst beim kaukasischen Corps und ging darauf zum Krons-Forstdienst über. Administrator der Reichsdomainen in Estland. Obristlieutenant.

52 (1412) **von Schmid, Christian Theodor** geb. d. 23. Juli 1802 in Pernau, wo sein Vater Beamter war, besuchte die höhere Kreisschule und eine Privat-Anstalt daselbst. jur. 20—22. Er war anfangs Kirchspielsgerichtsnotair, sowie Raths- und Landgerichts-Advocat in Pernau, wurde 25 Secretair des Polizei-Gerichts, 29 des Vogtei-Gerichts und Notarius publicus, endlich 37 Syndicus des Pernauschen Raths, als welcher er 71 seinen Abschied nahm; privatisirte zuletzt daselbst. † den 7. April 1874.

53 (1664) **Grewingk, Ludwig Johann** geb. den 23. December 1803 zu Kurschany (Gouv. Kowno), wo sein Vater Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 22—25. Arzt II. Classe 30. Er war successive: Arzt am Marien- und Kinderhospital in St. Petersburg, beim Kaporschen Jägerregiment und zuletzt freipractisirender Landarzt in Curland (Groß-Autz). Literärisch thätig. † Mitau 1862.

54 (1614) **Falk, Reinhold** geb. d. 2. Februar 1804 in Dorpat; sein Vater war * Arrendator von Johannishof im Dörptschen Kreise. Er besuchte die Kreisschule und das Gymnasium in Dorpat, studirte oec. med. 21—26. † als Student 1826.

55 (1662) **Muyschel, Johann Heinrich Albert** geb. d. 16. März 1803 zu Riga; sein Vater war Gutsbesitzer in Polen (Maknuny). cam. 22 — 25. grad. stud. 25. Er trat in den Militairdienst und wurde als Lieutenant verabschiedet. Gutsbesitzer im Wilnaschen Gouvernement.

56 (1578) **Bredschneider, Carl Friedrich** geb. d. 23. Februar 1802 zu Riga, wo sein Vater Aufseher des Kronsgefängnisses war. jur. 21—24. Er wurde als Beamter in der Canzlei des General-Gouverneurs in Riga angestellt, war darauf Lehrer an dem Lasarewschen Institut für orientalische Sprachen und an einigen anderen öffentlichen Lehranstalten in Moskau. † 1842.

57 (1660) **Schuing, Johann Martin Artemius** geb. d. 29. März 1802 in Dorpat, wo sein Vater Advocat war. Gymn. daselbst. philol. 22—25. med. 27—31. Arzt II. Classe 33. Kreisarzt im Gouvernement Orel. † 1839.

1823. I. Semester.

58 (1238) **Geisler, Johann Julius** geb. d. 2. Juli 1798 in Werro, wo sein Vater Besitzer einer Apotheke war, besuchte die Brinkmannsche Anstalt daselbst, studirte pharm. 18—20, med. 20—25; Arzt II. Classe 25; wurde successive Kreisarzt und Apotheker in Opotschka (Gouvernement Pleskau), Landarzt in Estland, auf den Poltarazkischen Gütern im Gouv. Poltawa, zuletzt in Livland. † Jensel im Dörptschen Kreise d. 2. August 1837.

59 (1728) **[Lindworth, Piers Julius]** geb. d. 8. Febr. 1804 in Lindenhof bei ** Wenden; jur. 22—23, phil. 23—25. Er wurde cum infamia aus der Livonia ausgeschlossen, verließ Livland und ist seitdem verschollen.

60 (1729) **Meyer, August Eduard** geb. d. 20. December 1804 in Fellin, wo sein * Vater Schmiedemeister war, besuchte die Kreisschule daselbst und das Gymn. in Dorpat. med. 22—24. Dr. med. 27. War Arzt im Carolenschen und Anzenschen Kirchspiele, seit 31 Stadtarzt in Fellin; zugleich seit 37 an der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen. Coll.-Rath.

61 (1747) **von Rennenkampff, Georg Ernst Wilhelm** geb. d. 14. October 1805 in Wilna; sein Vater (ind. Edelm.; Lieutenant a. D.) war Gutsbesitzer in Litthauen. Militair-Wissenschaften 23—26. Kirchspielsrichter und Ordnungsgerichts-Adjunct in Walk. † 1835.

62 (1676) **Rink, Otto Harald** geb. d. 27. December 1803 in Werro, wo sein Vater Goldschmied war, besuchte die Brinkmannsche Anstalt daselbst; phil. 22 — 24, med. 24 — 31. Arzt III. Classe 31. In der Folge Inspector der Tulaschen Medicinal-Verwaltung; Stabsarzt; Staatsrath.

63 (1672) **Gambs, Alexander** geb. d. 17. März 1804 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 22—25. Er wurde im Finanzministerium angestellt; privatisirte später abwechselnd in St. Petersburg und im Auslande. † 1862.

64 (1671) **Weber, Leonhard** geb. d. 24. Februar 1803 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 22—25. Privatisirte in Paris u. Deutschland. † Lübeck 1829.

65 (1666) **Brunn, Philipp Jacob** geb. d. 18. August 1804 zu Frederikshamn in Finnland, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 22—25. cand. phil. 25. Dr. phil. Odessa. Professor am Lyceum in Odessa; Docent und Professor an der Universität daselbst.

66 (1443) **Körber, Carl Eduard Anton** geb. d. 23. Mai 1802 zu Wendau-Pastorat in Livland, wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 20—23. Anfangs als Hauslehrer in Tarwast (Livland), sodann im Gouv. Tula 25—29 und in Turneshof (Livland) 31—32 thätig, wurde er 33 past. adj. zu Ringen, 34 grad. stud. in Dorpat und 36 past. adj. zu Fennern; ord. 41—59. Privatisirt seit seiner Dimission in Dorpat. Ist literärisch, namentlich auf dem Gebiet estnischer Sprachkunde thätig gewesen.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 38.

67 (1438) **Baron Krüdener, Gustav Emanuel** geb. d. 15. December 1801 auf dem Gute Idsel in Livland, welches sein Vater (ind. Edelm.) in Arrende hatte, — erhielt häuslichen Unterricht und besuchte das Gymn. in Dorpat. jur. 20—23. Er war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct, Ordnungsrichter in Riga, Kirchspielsrichter; zugleich Besitzer der Güter Klingenberg im Lemburgschen und Zarnau im Allendorfschen Kirchspiel Livlands. Ist auch Kronsschiedsrichter beim livländischen Domainenhof und Director der Meß- und Regulirungscommission in Riga gewesen; ferner Rath der Oberdirection des livländischen Credit-Vereins in Riga.

68 (1283) **Stephan, Heinrich Friedrich** geb. d. 20. April 1795 in Moskau, — sein Vater war Director des Forst-Corps in St. Petersburg — erhielt seine Erziehung und Bildung im elterlichen Hause, seit 1809 im Forst-Institut in St. Petersburg und wurde 1811 Lehrer, sowie 1813 Professor der Mathematik an demselben. Im Jahre 15 entlassen, bereitete er sich für die Universität vor und studirte in Dorpat med. 18—24; Arzt I. Classe 24. Er trat 25 als Kreisarzt in Kiew wieder in den Staatsdienst, wurde 29 zum Ordinator am Kriegshospital daselbst ernannt. Stabsarzt 30. Als Militairarzt in der polnischen Campagne war er anfangs Ordinator am Mendsarshitzkischen, später eines beweglichen Hospitals nnd kehrte 32 in seine frühere Stellung zurück; wurde 48 Arzt des Arsenals in Kiew. Collegien-Rath. † den 6. Juli 1853.

Vergl. Biographie im Inland 1853 S. 1057 ff.

II. Semester.

69 (1770) **Erdmann, Johann Eduard** geb. d. 1. Juni 1805 in Wolmar, wo sein * Vater (stammte aus Preußen) Prediger war, besuchte das Gymn. in Dorpat, studirte theol. 23—26; grad. stud.; sodann 26—28 in Berlin (Philosophie und Theologie). Er wurde 29 zum past. diac. in Wolmar berufen, 30 von der Univ. Kiel zum Dr. phil. creirt, war 30—32 past. prim. und siedelte im genannten Jahre nach Berlin über, wo er sich in der philosophischen Facultät habilitirte; folgte 36 einem Ruf nach Halle und ist seit 39 ordentl. Professor der Philosophie daselbst, sowie allgemein bekannt durch seine literärische Thätigkeit als Theolog und Philosoph.

Vergl. Livl. Pred. Matr. I, 61 ff. Hermann Wagner „Staats- und Gesellschafts-Lexikon" Berlin 1861 Bd. VII S. 178 ff.

70 (1769) **Walter, Guido Wilhelm** geb. d. 30. December 1804 in Wolmar, wo sein Vater Kreisarzt war. Gymn. Dorpat. theol. phil. 23—24. Lehrer an der Ritter- und Domschule zu Reval. † Dorpat 1831.

71 (1771) **von Stern, Moritz Leonhard** geb. d. 17. September 1805 zu Weißenstein in Estland, wo sein Vater (gebürtig aus Sachsen-Altenburg) Advocat war (später auch Besitzer von Piomets bei Weißenstein); besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. med. 23—28; Dr. med. 28. Arzt bei der activen Armee im polnischen und türkischen Kriege. † 1831 an der Cholera.

72 (1774) **Knorre, Carl Theodor** geb. d. 1. Juli 1804 in Dorpat, wo sein Vater Observator der Sternwarte und außerordentlicher Professor der Mathematik war. Gymn. daselbst. theol. 23—27; grad. stud. 29. Er war anfangs
und seit 37 wissenschaftlicher Lehrer an der höheren Kreisschule in Pernau. † 1846.

73 (1807) **Staël von Holstein, Wilhelm Fromhold** geb. d. 13. August 1804 auf dem Gute Paixt (später Staëlenhof) im Pernauschen Kreise, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) besaß, erhielt seine Erziehung bei Pastor Osse in Torgel-Pastorat (Livland); jur. 23—25. Er bereiste das Ausland, hielt sich ein Jahr lang in Paris auf und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth; bewirthschaftete seit 31 die väterlichen Güter Uhla und Surri, war später Besitzer von Testama; zugleich successive Assessor des Fellinschen Kreisgerichts, Ordnungsrichter in Pernau, Kreisdeputirter und 57—63 Landrath; als solcher auch Oberkirchenvorsteher und Mitglied des livländischen Hofgerichts. Lebt seit 63 hauptsächlich im Auslande.

74 (1814) **Christiani, Carl August** geb. d. 23. November 1803 auf Neuhausen in
* * Livland, wo sein Vater als Kronsrevisor lebte. oec. 23—24, med. 24—31 und 34—36, sowie 42, in welchem Jahre er Arzt wurde und sich als solcher in der Hirschenhofschen Colonie, darauf in Linden in Livland niederließ. † 1870.

75 (1805) **Baron Tiesenhausen, Julius Heinrich** geb. d. 18. October 1804 auf
* Schloß-Ermes in Livland; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer der Güter Weißensee und Hohenheyde. jur. 23—26. Er wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Inzeem (Livland); war Ordnungsgerichts-Adjunct, darauf Ordnungsrichter in Walk. † Inzeem d. 11. September 1846.

76 (1816) **Marpurg, Casimir** geb. d. 7. Januar 1805 zu Neuhausen-Pastorat, wo sein Vater (gebürtig aus Thüringen) Prediger war (später in Rauge). oec. 23—25, med. 25—30; Arzt II. Classe 30. Militairarzt in der polnischen Campagne. † 1831.

77 (1815) **Lehmann, Adolf** geb d. 3. Februar 1803 in Dorpat, wo sein Vater (stammte aus dem Königreich Sachsen) freipractisirender Arzt war. Gymn. daselbst. oec. 23—24, med. 24 — 28; Arzt II. Classe 29. Er wurde Ordinator an der Kaiserlichen Irrenanstalt bei St. Petersburg. Stabsarzt; Hofrath. † d. 7. Mai 1855.

Vergl. Inland 1855 S. 324.

78 (1845) **Guisetti, Hermann Franz** geb. d. 10. Februar 1805 in Moskau, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 23—26; grad. stud.; Dr. jur. Geschäftsführer in der Canzlei des Staatssecretairs für die Annahme von Bittschriften. Senateur und Geheimrath.

79 (1804) **Brock, Alexander** geb. d. 19. November 1801 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann war, Vetter von Nr. 26, — besuchte die Asmuß-Dittlersche Anstalt, die Kreisschule und das Gymnasium daselbst, studirte phil. med. 23 – 28 und trat in den Militairdienst. Er machte 28—31 als Volontair des St. Petersburger Ulanenregiments den türkischen und polnischen Krieg mit, wurde 38 als Stabsrittmeister verabschiedet und 39—41 in Riga als Glied der temporairen Domainen-Verwaltungs-Commission (bis zur Uebergabe derselben an den neugebildeten Domainenhof) angestellt; später dem Forst-Corps zugezählt, war er bis 58 Forstmeister in Fellin, nahm als Stabscapitain seinen Abschied und privatisirt seitdem in Dorpat.

1824. I. Semester.

80 (1852) **Büsch, Carl** geb. d. 23. Juli 1807 in Riga, Bruder von Nr. 15, besuchte das Gymnasium daselbst und studirte Staatswissenschaften 23 — 24, jur. 24 — 28; Cand. jur. 33. Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek in St. Petersburg. † 1863.

81 (1879) **Guleffsky, Alexander Friedrich** geb. d. 2. Mai 1807 auf dem Gute Schloß-Fellin, Bruder von Nr. 29, wurde in der Anstalt zu Alt-Pebalg-Pastorat erzogen und studirte Militairwissenschaften 24—27. Er lebte als Landwirth auf Surgefer bei Fellin, später auf seinem Gute Karraski und in Werro; siedelte darauf nach St. Petersburg über und privatisirte zuletzt in Fellin. † d. 1. Juli 1858.

Vergl. Inland 1858 S. 656.

82 (1693) **Baron Tiesenhausen, Adolf** geb. d. 7. Juli 1806 in Wenden; sein Vater (ind. Edelmann) stand zu der Zeit im activen Militairdienst (Capitain). jur. 22—29; Oberhofgerichts-Advocat in Jacobstadt (Curland). † 1836.

83 (1896) **Boehme, Ernst Gottfried** geb. d. 2. April 1803 zu Birsen in Litthauen, wo sein Vater als Apotheker lebte, war anfangs Gehülfe in der Brandtschen Apotheke in Riga, studirte darauf pharm. 24—28, med. 28—33 und wurde Landwirth: als solcher Arrendator von Köllitz in Livland; später engagirte er sich als Privatförster in Bockenhof und ließ sich schließlich als Apotheker in Linden nieder.

84 (1878) **Baron Krüdener, Wilhelm** geb. d. 21. April 1806 zu Reval; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Suislep im Pernauschen Kreise. Er war 24/1. für das Fach der Oeconomie immatriculirt und trat darauf in das Preobraschenskische Garderegiment; commandirte im Krimkriege das Asowsche Jägerregiment, wurde in der Folge Polizeimeister in Kasan, Commandant von Narwa und zuletzt erster Commandant von St. Petersburg. † d. 15. Juli 1867.

85 (1731) **Küfel, Friedrich Theodor** geb. d. 15. März 1803 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war. med. 23 — 25. Er trat in den Militairdienst und machte 28 — 30 als Volontair des Charkowschen Ulanenregiments den türkischen und polnischen Krieg mit. † Letitschew in Polen 1831.

86 (1906) **von Dahl, Friedrich** geb. d. 29. Mai 1805 zu Riga, wo sein Vater als
* Staatsbeamter lebte (war später Besitzer von Engelhardtshof bei Riga). jur. 24—27. In der Folge Lehrer an mehreren Cadetten-Corps in St. Petersburg. † 1847.

87 (1930) **von Transehe, Heinrich Robert Eugen** geb. d. 25. December 1806 auf
* * Selsau in Livland, Bruder von Nr. 17. Gymn. Dorpat. jur. 24 — 27. Er war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct und Ordnungsrichter in Werro, Kreisrichter in Wenden, Director der lettischen Districts-Direction des livländischen Credit-Vereins, als welcher er 72 dimittirt wurde. Ist Besitzer von Ledemannshof bei Riga.

88 (1907) **Schatz, Paul Emil** d. 24. März 1807 zu Trikaten-Pastorat in Livland;
* — sein Vater war Prediger zu Allendorf und Luhde, — genoß häuslichen Unterricht und besuchte das Gymnasium in Dorpat. theol. 24 — 27; erhielt 26 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille; cand. 28. Nachdem er anfangs als Hauslehrer und seit 29 als Lehrer in Birkenruh gewirkt hatte, wurde er 37 zum Prediger in Tirsen-Wellan (Walkscher Sprengel) berufen. Im Jahre 42 von der Universität Tübingen zum Dr. phil. creirt, legte er 54 sein Predigtamt nieder, um sich fortan dem Lehrerberuf in Birkenruh zu widmen. † Wenden d. 30. December 1862.

Vergl. Nekrolog (verfaßt von J. Holst) in der Dorpater Zeitschrift für Theologie und Kirche Bd. VI, Jahrg. 1864 S. 144 ff. — Livl. Pred. Matr. III, 28.

89 (1908) **Müthel, Julius Wilhelm Ludwig** geb. d. 2. April 1805 zu Seßwegen-Pastorat (Livland), wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 24 — 27 grad. stud. Er bezog im Herbst 27 die Universität Berlin, wurde 31 nach Absolvirung seines Probejahrs Pastor-Adjunct zu Seßwegen und 47 Ordinarius daselbst. † d. 22. September 1871.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 88.

90 (1905) **Linde, Reinhold Georg** geb. d. 9. April 1806 in Dorpat, wo sein Vater Commerzbürgermeister war. Gymn. daselbst. jur. 24—28; grad. stud. 28. Er war Vogteigerichts-Secretair und Advocat, zuletzt rechtsgelehrter Rathsherr in Dorpat. † d. 25. Mai 1871.

II. Semester.

91 (1951) **von Helmersen, Theodor** geb. d. 6. Februar 1806 auf Engelhardtshof im * Rigaschen Kreise, Bruder von Nr. 28. Gymn. Dorpat. oec. 24 — 26. Er war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct, Kreisgerichts-Assessor und Ordnungsrichter in Fellin, Kirchenvorsteher von Hallist; zugleich Gutsbesitzer von Neu-Woidoma bei Fellin. Ehrenmitglied der Livl. Gemeinnütz. und Oeconom. Societät.

92 (1893) **Barbot de Marny, George** geb. d. 17. October 1806 in St. Petersburg, wo sein Vater (zu der Zeit Major) im activen Dienst stand. med. 24—29; Dr. med. 29. Militairarzt in der polnischen Campagne. † Chotin 1830.

93 (1939) **Berndt, Carl** geb. d. 9. Mai 1804 zn Oberpahlen, wo sein Vater Apotheker war. med. 24—31; Arzt I. Classe 31. Arzt eines Jägerregiments; in der Folge Stabsdoctor des 2. Armeecorps. Staatsrath.

94 (1959) **Mors, Heinrich Philipp** geb. d. 22. December 1804 auf dem Gute Morsel im Pernau-Fellinschen Kreise, wo sein Vater Landwirth war, studirte phil. 24 — 25, med. 25 — 28. Er privatisirte in Livland. † 1834.

95 (1877) **von Transehe, Otto** geb. d. 8. April 1806 auf dem Gute Schloß-Erlaa im Wendenschen, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß; Vetter von Nr. 87. oec. 24 — 25. Er wurde Landwirth: ist Besitzer von Neu-Schwaneburg und Oselshof in Livland.

96 (1894) **Baron Tiesenhausen, Eduard** geb. d. 18. October 1807 auf dem Gute Weißensee im Sissegalschen Kirchspiel Livlands, Bruder von Nr. 75. jur. 24—26; studirte auch im Auslande; Dr. jur. et phil. Er war successive: Assessor des Landgerichts in Wenden, Secretair des Kreisgerichts in Lemsal, Assessor, darauf Vicepräsident des livländischen Hofgerichts. Ist Besitzer von Weißensee (früher auch Hohenheyde); dimittirter Kirchspielsrichter, ferner Kreisdeputirter und Präsident der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen, sowie literärisch thätig gewesen.

1825. I. Semester.

97 (1970) **Hügel, Johannes Robert** geb. d. 3. März 1805 auf Catharinenhof im Erlaaschen Kirchspiel Livlands; sein Vater war Secretair des Zollamts in Riga. theol. 24 — 27; grad. stud. 28. Wurde Oberlehrer und Inspector des Gymnasiums in Pleskau, darauf Zollagent der russischen Eisenbahn in Wirballen.

98 (1967) **Lenz, Robert** geb. d. 23. Januar 1808 in Dorpat, Bruder von Nr. 36. * Gymn. daselbst. theol. 24—28; erhielt bei der Preisvertheilung 27 die goldene Medaille. grad. stud. 28. Er war 28 – 30 Lehrer an der Ritter- und Domschule zu Reval, studirte darauf in St. Petersburg und widmete sich in Berlin, woselbst er 31 zum Dr. phil. promovirt wurde, dem Studium des Sanskrit und der vergleichenden Sprachkunde, setzte dasselbe 33 — 34 in London fort und erhielt bei seiner Rückkehr aus dem Auslande eine Anstellung als Adjunct der Kais. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Ist literärisch auf dem Gebiete der Sprachwissenschaft thätig gewesen. † d. 30. Juli 1836.

Vergl. Nekrolog: St. Petersb. Deutsche Zeitung vom 1. August 1836. — Provinzialblatt 1836 Nr. 33. — Inland 1836 S. 672.

99 (1969) **Rosenberger, Carlos Otto** geb. d. 24. December 1806 in Dorpat; sein Vater war Director des Gymnasiums daselbst, welches er besuchte und darauf med. 24—29 studirte. Dr. med. 29. Er wurde nach einem kurzen Aufenthalt, welchen er seiner weiteren Ausbildung wegen im Auslande nahm, 36 als Oberarzt am Marinehospital in Nicolajew angestellt, 39 zum Medicinal-Inspector in Orenburg ernannt und war darauf seit 48 Oberarzt des Hospitals für syphilitische Frauen in St. Petersburg; ferner successive: Mitglied des Medicinalraths, Delegirter der russischen Regierung bei dem Pariser internationalen Sanitäts-Congreß 51 und 52, Director des Gefängniß-Comité, Mitglied der medico-philanthropischen Gesellschaft, Director des Medicinal-Departements des Marine-Ministeriums und seit 65 des Vereins deutscher Aerzte in St. Petersburg, Mitglied des hygieinischen Comité und 66 Curator des Kalinkin-Seehospitals, sowie Mitglied mehrerer in- und ausländischer mediciniſchen Gesellschaften. Generalstabsdoctor der Flotte und Geheimrath. † 17. December 1866.

Vergl. Livl. Schriftstellerlexikon III, 559 und Nachträge II, 151.

100 (1968) **Petersen, Julius Gustav** geb. d. 17. August 1806 in Dorpat, wo sein Vater Kreisfiscal war (später livl. Gouvernements-Procureur). Gymn. daselbst. jur. 24 — 28, cand. 29. Er studirte darauf ein Jahr lang auf Kronskosten in Berlin und wurde als Beamter der 2. Abtheilung Sr. M. Eigenen Kanzlei angestellt, war 30—34 auch Translateur des Senats, Rath des livl. Hofgerichts 35—39 und seitdem livl. Gouvernements-Procureur. Coll.-Rath. † Riga d. 17. Mai 1844.

Vergl. Biographie im Inland von 1844 S. 331. — Mittheilungen aus der livländischen Geschichte Bd. III, 1845 S. 395 ff.

101 (1994 a) **von Anrep, Otto Heinrich Robert** geb. d. 24. December 1806 auf * dem Gute Metzküll im Ruienschen Kirchspiel Livlands, welches sein Vater (ind. Edelmann, Major a. D.) bewirthschaftete. Gymn. Dorpat. oec. 25—29 und 30. Er wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Lauenhof im Helmetschen Kirchspiel; dim. Kirchspielsrichter.

102 (2026) **Voß, Julius Carl** geb. d. 1. Juli 1806 in Walk, wo sein Vater Apo- * theker war. Gymn. Dorpat. med. 25—29; Dr. med. 33. Er wurde successive: Stadtarzt in Pleskau und Operateur bei der örtlichen Medicinal-Verwaltung, älterer Ordinator am Arbeiterhospital in St. Petersburg, Arzt am Demidowschen Arbeitshause, sowie Oberarzt des Correctionshauses daselbst. Staatsrath. † Lübeck d. 14/26. Juni 1863.

II. Semester.

103 (1515) **Carlblom, Ernst** geb. d. 28. Februar 1802 zu Ruckoe-Pastorat in Estland, **p. L.** wo sein Vater Prediger war (später in Reval). Gymn. Dorpat. med. 20—24, Dr. med. 26. Er ließ sich als freipractisirender Arzt in Fellin nieder, wurde 47 Kreisarzt-Gehülfe, 49 Kreisarzt daselbst. Hofrath. † d. 13. April 1853.

Vergl. Inland 1853 S. 428.

104 (2073) **Carlblom, Eduard** geb. d. 7. November 1805 in Reval, Bruder des **0.** 26/1. Vorigen. Gymn. Dorpat. phil. 25 — 29. Er war anfangs Hauslehrer im Gouvernement Witebsk; darauf successive: Lehrer an verschiedenen Lehranstalten in Dorpat und Werro, Oberlehrer am Pawlowschen Cadetten-Corps in St. Petersburg, Lehrer an der St. Catharinenschule, sowie mehreren Privat-Lehranstalten daselbst. Staatsrath. † 1869.

105 (2086) **Balck, Julius** geb. d. 6. April 1807 in Dorpat, Bruder von Nr. 27, besuchte das Gymnasium daselbst, studirte Militair-Wissenschaften 25—28 und engagirte sich als Junker während des türkischen Krieges. † 1829.

106 (2028) **Amelung, August Reinhold** geb. d. 21. September 1807 auf der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen, welche sein Vater besaß. Gymnasium Dorpat. med. 25 — 29, Arzt 29. Er machte als solcher den türkischen Krieg mit und stand kurze Zeit dem Lazareth in Bazardschik vor. † im Winter 1829.

1826. I. Semester.

107 (2100) **von Bergmann, Richard** geb. d. 2. Juli 1805 zu Riga; sein Vater war Prediger zu Ruien in Livland. Er genoß häuslichen Unterricht und besuchte das Gymnasium in Dorpat, studirte theol. 25—29; erhielt 28 bei der Preisvertheilung die silberne Medaille mit der Auszeichnung, daß seine Arbeit des Druckes auf Kosten der Universität gewürdigt wurde. cand. 29. Er begab sich im Frühling desselben Jahres ins Ausland, durchreiste Deutschland und die Schweiz, bezog im Herbst die Universität Berlin, wo er theologischen und philosophischen Studien (Schleiermacher, Hegel) sich widmete und kehrte im Sommer 30 nach Livland (Ruien) zurück; siedelte 31 nach Riga über, wo er als Privatlehrer thätig war, ging darauf als Lehrer an die Privat-Erziehungsanstalt zu Sauken im kurischen Oberlande und, als sich dieselbe Ende 32 auflöste, als Hauslehrer nach Salisburg-Pastorat. Im Jahre 34 als Pastor-Adjunct nach Ruien berufen, ist er seit 42 Ordinarius daselbst. Literärisch thätig gewesen.

Vergl. Livl. Pred. Matr. I, 20.

108 (2102) **von Loewis of Menar, Woldemar Carl Julius Moritz** geb. den 4. Januar 1807 auf dem Gute Panten im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater (ind. Edelmann, dim. Dragonerobrist) besaß. Gymn. Dorpat. jur. 25—29. Er war 32—33 Adjunct des Wolmarschen Ordnungsgerichts, Kirchspielsrichter 35—64, Kreisdeputirter 44—57, Kirchenvorsteher des Salisburgschen Kirchspiels 45—56. Ist Besitzer von Panten und Johanniter.

109 (2025) **Brückner, Johann** geb. d. 3. April 1806 in Wenden, wo sein Vater Kreisarzt war, besuchte die Kreisschule daselbst und das Gymnasium in Dorpat. med. 25 — 30, Dr. med. 33. Assistent der Universitäts-Klinik bis 34, seitdem Kreisarzt in Wenden. Coll.-Rath. † d. 15. März 1870.

110 (1991) **Baron Stackelberg, Woldemar Carl** geb. d. 12. October 1806 in St. Petersburg; sein Vater (ind. Edelmann) war Gutsbesitzer in Livland. oec. 25—27. Er wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Rasin in Livland, welches er später verkaufte. Kirchspielsrichter; privatisirte zuletzt in Dorpat. † d. 23. Januar 1864.

111 (2120) **Girgensohn, Julius** geb. d. 21. October 1809 zu Roop-Pastorat in Livland, * wo sein Vater Prediger war (später zu Schwaneburg). Er wurde in der Pensions-Anstalt seines Vaters zu Schwaneburg-Pastorat erzogen, studirte med. 26—28, 28 — 33, Dr. med. 33 und war successive: außeretatmäßiger Arzt am Marinehospital in St. Petersburg, freipractisirender Landarzt im Innern des Reichs (Cholm), zuletzt Ordinator am Kinderhospital in Moskau. Coll.-Assessor. † d. 7. Juli 1848.

112 (2152) **Reinfeldt, Georg Paul Ernst** geb. d. 28. Juli 1806 in Dorpat, wo sein Vater Canzleibeamter der Universität und Zeichnenlehrer war. Gymn. daselbst. theol. 26—29, grad. stud. 29. Er wurde Hauslehrer, später Divisionsprediger bei der neugebildeten estnischen Gemeinde in St. Petersburg. † Narwa 1849.

113 (2153) **von Sivers, Peter Anton** geb. d. 22. Februar 1807 in Riga, sein Vater * (ind. Edelmann, livl. Landrath) war Besitzer von Heimthal und Köppo im Fellinschen. Gymn. Dorpat. jur. 26 — 29. Er wurde Landwirth: arrendirte das Kronsgut Holstfershof, bewirthschaftete 30 — 37 den ungetheilten väterlichen Erbbesitz für die Masse, 37 — 52 als Arrendator und kaufte 53 die Rappinschen Güter; war zugleich 30—36 Kreisgerichts-Assessor und 39—42 Ordnungsrichter in Fellin, Kassarevident der livl. Ritterschaft 42—44, ferner Kirchenvorsteher von Paistel und Kreisdeputirter des Pernau-Fellinschen Kreises, Kreisrichter in Fellin 49 — 53. Ist gegenwärtig Besitzer, sowie Kirchenvorsteher von Rappin, Ehren-Mitglied der Livl. Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät und seit 72 livl. Landrath.

114 (2151) **Brunn, Carl Friedrich** geb. d. 20. Juni 1807 zu Frederiksham in Finnland; Bruder von Nr. 65. med. 26 — 31, Dr. med. 31. Er ließ sich als freipractisirender Arzt in St. Petersburg nieder. † 1836.

II. Semester.

115 (2184) **von Samson-Himmelstiern, Guido Hermann** geb. d. 18. Januar 1809 auf dem Gute Koraſt in Livland; ſein Vater war Beſitzer von Rauge im Werroſchen Kreiſe und Director der eſtn. Diſtricts-Direction des livl. Credit-Vereins in Dorpat, — erhielt ſeine Erziehung zu Anzen-Paſtorat und beſuchte das Gymn. in Dorpat. jur. 26—29; med. 29—32 u. 33—34; Dr. med. 34. Er begab ſich zu ſeiner weiteren Ausbildung nach Berlin, Wien und Würzburg und wurde 37 als Arzt am Kalinkin-Seehoſpital in St. Petersburg angeſtellt, 42 zum älteren Ordinator deſſelben ernannt und noch in demſelben Jahre als Oberarzt an das Alexander-Cadetten-Corps in Breſt-Litowsk übergeführt; folgte 45 einem Ruf nach Dorpat als ordentl. Profeſſor der Staatsarzneikunde und war daſelbſt zugleich 48—51 Cenſor beim Dörptſchen Cenſur-Comité, Decan der mediciniſchen Facultät 55—59, Rector Magnificus 65—68. Wirklicher Staatsrath. Literäriſch thätig. † d. 18. Januar 1868.

116 (2177) **Thuran, Friedrich Ludwig** geb. d. 21. Mai 1806 in Dorpat, wo ſein Vater Maler war. Gymnaſium daſ. pharm. 26—32, med. 32—34, Dr. med. 37. Er wurde älterer Arzt an den Anſtalten des Collegiums der allgmeinen Fürſorge und Arzt an der adligen Penſion des Gymnaſiums in Kurſk; Inſpector der Medicinal-Verwaltung in Odeſſa. Staatsrath.

117 (1993) **Speyer, Nicolaus** geb. d. 25. Mai 1807 auf dem Gute Gruſchowka im Gouv. Jekaterinoslaw, welches ſein Vater beſaß. med. 25—32. Er wurde Lehrer am 2. Cadetten-Corps, Inſpector, ſodann Director der höhern Commerz-Schule in St. Petersburg; Mitglied des bei der 4. Abtheilung S. M. Eigenen Canzlei beſtehenden gelehrten Comité, Claſſen-Inſpector des patriotiſchen Inſtituts und der Eliſabeth-Schule in St. Petersburg. Staatsrath.

118 (1992) **Heidecke, Woldemar** geb. d. 22. December 1807 in Moskau, wo ſein Vater evangeliſch-lutheriſcher Prediger war. phil. 25—28 med., 28—32, Dr. med. 32. Er wurde ſucceſſive Ordinator, Director und Oberarzt des Nicolai-Kinderhoſpitals in St. Petersburg. Wirklicher Staatsrath.

119 (2056) **Styx, Friedrich** geb. d. 5. März 1809 in Dorpat, wo sein Vater Professor der Diätetik, Geschichte der Medicin und medicinischen Literatur war. Gymnasium daselbst. Militair-Wissenschaften 25—27, grad. stud. 28. Trat in den Militairdienst, machte den türkischen und polnischen Krieg mit; wurde darauf ins kaukasische Corps übergeführt. Husaren-Rittmeister. † 1843.

120 (2080) **Hagen, Moritz Heinrich** geb. d. 7. August 1807 in Fellin, wo sein Vater als Ritterschafts-Revisor lebte. phil. 25—26, med. 26—33. Arzt II. Classe 33. Ließ sich als practischer Arzt in St. Petersburg nieder. † 1835.

121 (2099) **von Staden, Carl Paul** geb. d. 22. Juli 1808 auf Wolljell (Estland); sein Vater (ind. Edelmann; dim. Major) war Besitzer von Neuhof (Livland). Gymnasium Dorpat. Militair-Wissenschaften 25—29; grad. stud. Er trat in den Militairdienst, verließ ihn 38 als Rittmeister, wurde Landwirth in Livland und zwar successive in Heiligensee, Kergell, Tabbifer und Duckershof; war Kirchenvorsteher und Kirchspielsrichter-Substitut. Privatisirt in Dorpat.

122 (2089) **Fiers, Salomon Eduard** geb. d. 25. December in St. Petersburg, wo * sein Vater (gebürtig aus der Schweiz) Kaufmann war. med. 25—30. Er ging ins Ausland, wurde zum Dr. med. promovirt und ließ sich als Arzt in Neapel nieder. † an der Cholera 1834.

1827. I. Semester.

123 (2248) **Freytag von Loringhoven, Carl Gottlob** geb. d. 4. Januar 1811 auf
* Overlack in Livland, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Lieutenant) bewirthschaftete, — genoß häuslichen Unterricht, studirte dipl. 27—30, cand. 32 und ging zur Fortsetzung seiner Studien auf 1 Jahr nach Heidelberg. Er wurde nach Beendigung derselben 34 im Ministerium des Auswärtigen angestellt, avancirte 35 zum premier aide de chef du bureau, 38 zum premier translateur; ging 44 als Gesandtschafts-Secretair nach Rio de Janeiro und war 47—49 Geschäftsträger in Brasilien; darauf erster Secretair der Gesandtschaft in Stockholm und vom Januar bis Juli 52 Geschäftsträger daselbst. Im genannten Jahre zum General-Consul in Kopenhagen ernannt, stand er diesem Amte bis 68 vor und steht seitdem in gleicher Function in Danzig. Wirkl. Staatsrath.

124 (2247) **Freytag von Loringhoven, Carl Johann Friedrich** geb. d. 8. October
* 1809 auf Overlack, Bruder des Vorigen, genoß häuslichen Unterricht, studirte Militair-Wissenschaften 27—28 und trat als Junker in das Achtyrsche Husarenregiment. Er machte den türkischen und polnischen Krieg mit, wurde 38 als Major verabschiedet und kaufte im Gouvernement Poltawa das Gut Gurbintzy, woselbst er sich der Landwirthschaft widmete; trat jedoch im Jahre wiederum in den Dienst und nahm 51 als General-Major seine Dimission, um fortan auf Gurbintzy zu leben. † d. 15. October 1863.

125 (2229) **Behrens, Eduard** geb. d. 27. Mai 1808 in Pernau, wo sein Vater Kaufmann war. med. 26—31, Dr. med. 33. Wurde Arzt an einem Hospital in St. Petersburg. Collegien-Rath. † Juni 1836.

126 (2228) **Kirchenpauer von Kirchdorff, Gustav Heinrich** geb. den 2/14. Februar
* * 1808 in Hamburg, wo sein Vater Kaufmann war (später in Archangel, Moskau und St. Petersburg), — besuchte die Muraltsche Privat-Anstalt in St. Petersburg und das Gymnasium in Dorpat. jur. 26—29. Er setzte sein Studium in Heidelberg fort, Dr. jur. 31 und wurde Advocat in Hamburg; war zugleich 34—36 Redacteur der Hamburger Neuen, 37—40 der Börsenhallenzeitung, 40—43 Consulent und Bibliothekar der Commerz-Deputation. Als Senator, wozu er 43 erwählt wurde,

hielt er sich zeitweilig auf Missionen in Kopenhagen, Hannover, Dresden und Berlin auf, war 49—58 Bundestagsgesandter in Frankfurt am Main, 48—64 Gouverneur der Hamburger Aemter von Ritzebüttel und Cuxhaven, 66—71 Mitglied des norddeutschen Bundesraths, 71 ff. des Bundesraths des deutschen Reichs; 68 Bürgermeister, 69, 71 — Präsident des Senats von Hamburg. Er ist literärisch als Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften für Politik, Handel und Handelsrecht thätig, sowie Verfasser mehrerer See- und Handelsrechtlicher Monographieen.

Vergl. Hamburger Schriftsteller-Lexikon (1857) Bd. III S. 577 ff.

127 (2230) **Boltho von Hohenbach, Carl Guido Theodor** geb. d. 16. August 1806 in Wolmar; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Laubern, unweit Wolmar. Gymnasium Dorpat. jur. 26—29. Er war Landgerichts-Assessor in Riga, Kirchspielsrichter; Gutsbesitzer von Mißhof in Kurland und Stolben in Livland. † den 24. December 1864.

128 (2226) **Baron Ceumern-Lindenstierna, Adam Burchard** geb. d. 2. Juli 1807 auf dem Gute Breslau in Livland, welches sein Vater (ind. Edelmann; dimittirter Premier-Major) besaß. Gymnasium Dorpat. jur. 26—29. Wurde 30 Ordnungsgerichts-Adjunct in Wolmar, sowie Kirchenvorsteher des St. Matthiäschen Kirchspiels 30—67, Kirchspielsrichter-Substitut 35 und Kirchspielsrichter 38; war weltlicher Schulrevident und Gutsbesitzer von Breslau. Privatisirte seit 60 meistentheils im Auslande, seit dem Herbst 70 in Wolmar.

129 (2227) **Petersen, Woldemar** geb. d. 13. Januar 1808 in Dorpat, Bruder von Nr. 100. Gymnasium daselbst. jur. 26—30. Er war successive: Notaire des evangel.-luther. Stadt-Consistoriums in Riga, Secretair der Paß-Expedition und Archivar des Raths daselbst, Rathsherr; als solcher: Gerichtsvoigt, Präses der Criminal-Deputation des Raths, auch Landtags-Deputirter der Stadt. † d. 29. April 1859.

Vergl. Inland 1859 S. 379.

130 (2148) **Moritz, Wilhelm Julius** geb. d. 17. Juni 1808 zu Anzen-Pastorat, Bruder von Nr. 38. Gymnasium Dorpat. theol. 26—30 grad. stud. Er war 30—33 Hauslehrer in Schloß-Anzen, studirte darauf med. 34—39 und 40, sowie 44; Arzt I. Classe — und wurde 45 als solcher am Arbeiter-Hospital in St. Petersburg angestellt, darauf 54 in gleicher Eigenschaft bei dem Zolldepartement des Finanzministeriums (früher sog. Departement des auswärtigen Handels).

131 (2262) **von Roth, August** geb. d. 28. März 1810 in Werro; sein Vater war Besitzer von Pölks im Werroschen Kreise. Er besuchte die Kreisschule daselbst, erhielt sodann Privat-Unterricht und studirte Militair-Wissenschaften 27—29. Ist Besitzer von Paulenhof in Livland, auch Kirchspielsrichter und Kirchenvorsteher gewesen.

II. Semester.

132 (2375) **von Mensenkampff, Carl** geb. d. 23. September 1808 auf Aidenhof in Livland; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Schloß-Tarwast, Königshof, Puderküll, Adsel-Koiküll und Kawast in Livland. Er besuchte die Gymnasien in Mitau und Dorpat, studirte Jurisprudenz 27—30 und begab sich auf Reisen ins Ausland; war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct, Landgerichts-Assessor und Kirchspielsrichter; trat seine väterlichen Güter an, wurde 47 Kreisdeputirter, 60 livländischer Landrath; ist als solcher auch Oberkirchenvorsteher und Mitglied des livländischen Hofgerichts gewesen und lebte abwechselnd auf Reisen in Deutschland, Italien, Frankreich und England, auf seinen Gütern und in Dorpat.

133 (2376) **Gebhardt, Friedrich Alexander** geb. d. 3. August 1807 in St. Petersburg, wo sein Vater Regisseur eines Theaters war. med. 27—31, Dr. med. 34. Er war successive: Bataillonsarzt des Jägerregiments des Großfürsten Michael Nikolajewitsch, des Reserve-Bataillons des Regiments König von Preußen, Ordinator am Kriegshospital in Moskau, zuletzt stellvertretender Oberarzt des Kriegshospitals in Cherson. Hofrath. † 1856.

134 (2133) **Christiani, Arnold Friedrich** geb. d. 14. December 1807 auf Johannishof im Pölweschen Kirchspiel Livlands, wo sein Vater als Kronsrevisor lebte; Vetter von Nr. 74, — erhielt den ersten Unterricht bei Pastor Masing in Neuhausen, besuchte sodann das Gymnasium in Dorpat. theol. 26—29, cand. 29; Dr. theol. hon. c. Erlangen 52. Er war 29—34 Hauslehrer zu Frederiksham in Finnland, darauf bis 38 Privatlehrer in Dorpat; zum Prediger in Ringen berufen, verblieb er bis 52 in dieser Stellung, zugleich 49—52 als Propst des Werroschen Sprengels in Function; folgte 53 einem Ruf nach Dorpat als Professor der practischen Theologie und Universitäts-Prediger; war seit 56 Pastor der neu gegründeten Universitätsgemeinde und siedelte 65,

zum livländischen General-Superintendenten und Vicepräses des livländischen evangelisch-lutherischen Consistoriums ernannt, nach Riga über. Literärisch thätig (Predigten und theologische Abhandlungen, theils im Separatabdruck, theils in fachwissenschaftlichen Zeitschriften).

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 39. — Rig. Almanach von 1873.

135 (2237) **Körber, Ludwig August** geb. d. 13. November 1808 zu Wendau-Pastorat, Bruder von Nr. 66. Gymnasium Dorpat. theol. 27–30; grad. stud. Er wurde Hauslehrer in Livland und nach Absolvirung seines Probejahres 36 zum past. adj. nach Wendau berufen, war 46—53 Prediger zu Randen und seitdem zu Ringen in Livland.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 40.

136 (2352) **Baron Krüdener, Carl** geb. d. 18. Juli 1806 auf dem Gute Fennern im Pernauschen Kreise; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Neu-Karkel in Wendenschen Kreise. phil. 27—28. Gutsbesitzer von Sermus im Wendenschen Kreise.

137 (2290) **Wilde, Adolf** geb. d. 3. Februar 1806 in Dorpat, wo sein Vater Stadtbeamter war. Gymnasium daselbst. med. jur. 27—32; cand. 34. Nachdem er eine Zeit lang bei verschiedenen Behörden in Dorpat auscultirt hatte, wurde er als Protocollist beim Kreisgericht angestellt; bekleidete ferner seit 37 das Amt eines Tischvorstehers und seit 39 das des Directors der curatorischen Canzlei und wurde 70 Secretair des Directoriums der Universität. Coll.-Rath. † d. 19. Juni 1870.

138 (2281) **Graf Chreptowicz, Michael** geb. d. 18. Juni 1809 in Riga; sein Vater war Gutsbesitzer bei Witebsk. dipl. 27–30. Er wurde im Ministerium des Auswärtigen angestellt; war Gesandter und bevollmächtigter Minister, successive an den Höfen von Neapel, Brüssel und London. Oberhofmeister des Kaiserlichen Hofs.

139 (2347) **Krause, Wilhelm** geb. d. 19. August 1809 in Dorpat, Bruder von Nr. 9, besuchte die Asmuß-Dittlersche Anstalt und das Gymnasium daselbst, studirte oec. 27—28, med. 28—34 und wurde darauf als Assistent beim chemischen Laboratorium

angestellt; als solcher begleitete er den Prof. Schmalzen auf dessen wissenschaftlichen Reise durch Rußland und setzte nach seiner Rückkehr das Studium der Oeconomie auf dem landwirthschaftlichen Institut in Alt-Kusthof bei Dorpat fort. cand. oec. 37. Er begab sich sodann auf Kronskosten ins Ausland, studirte in Tharand und Jena, wo er 41 zum Dr. phil. promovirt wurde und bereiste Süddeutschland und Italien; wurde 42 als Prof. adj. an dem landwirthschaftlichen Institut in Gorigoretzk angestellt und avancirte in der Folge zum jüngeren Professor. Nach Versetzung des Instituts nach St. Petersburg 63, verblieb er als Lehrer an der Anstalt zur Bildung von Farmern in Gorigoretzk. Staatsrath. † d. 1. Juni 1867.

140 (2323) **Christiani, Friedrich Leopold** geb. d. 8. December 1805 zu Neuhausen, * Bruder von Nr. 74. med. 27—36, 43 und 44; Arzt II. Classe 45. Er war während der Zeit der Unterbrechung seiner Studien Reisebegleiter in Deutschland und nach Beendigung derselben successive: Landarzt in Ringen, Odenpäscher Kirchspielsarzt auf Betheln unter Palloper in Livland, zuletzt Arrendator des Kronsgutes Knüppelshof bei Heiligensee. † d. 26. Juli 1855.

1828. I. Semester.

141 (2407) **Styx, Ernst** geb. d. 13. November 1810 in Dorpat, Bruder von Nr. 119, Gymn. daselbst. med. 27—30, 30—34; Arzt II. Classe 36. Er wurde Arzt in den Kalmücken-Steppen des Astrachanschen Gouvernements, darauf freipractisirender Arzt und Director der Alexandrinen-Kinderbewahranstalt in Astrachan. † 1848.

142 (2463) **Stoppelberg, Paul** geb. d. 2. December 1809 in Reval, wo sein Vater Kaufmann war; Gymn. daselbst. med. 28—32. † im Auslande 1837.

143 (2402) **Erdmann, Johann Friedrich** geb. d. 20. Juni 1809 in Wolmar, Bruder von Nr. 69, besuchte die dortige Kreisschule und das Gymnasium in Dorpat. med. 27—30, 30—33; Dr. med. 33. Er wurde Stadtarzt in Wolmar, darauf 47 Professor der Therapie und Klinik, sowie practischer Arzt in Dorpat. Literärisch thätig. † Homeln bei Walk d. 29. August 1858.

144 (2405) **Baron Engelhardt, Carl Friedrich** geb. d. 25. October 1807 auf dem **O.** 28/1 Gute Sehlen in Livland, welches sein Vater (ind. Edelmann; Landrath) * * besaß. Gymn. Dorpat. jur. 27—30. Er mußte in Folge eines Duells mit tödtlichem Ausgange (Hieronymus Fr. Rig.) in den Militairdienst treten; hielt sich als Offizier des Kljästitzschen Husarenregiments in Warschau und Wosnessensk auf, wurde 38 als Stabsrittmeister verabschiedet und begab sich auf Reisen nach Deutschland, der Schweiz, Italien und Frankreich. In die Heimath zurückgekehrt, wurde er Landwirth; trat sein Erbgut Sehlen an, war Ordnungsrichter in Wolmar, später Kreisdeputirter des Riga-Wolmarschen Kreises. † Sehlen den 16. Mai 1871.

145 (2411) **Moritz, Wilhelm** geb. d. 17. Juni 1810 in Dorpat, wo sein Vater Prediger der estnischen Gemeinde zu St. Marien und Lector der estnischen Sprache an der Universität war — Vetter von Nr. 130, — besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium daselbst. med. 27—34, Dr. med. 35. Er war 35—37 practischer Arzt und Ordinator am Marienhospital, sowie bis 39 an der Appanage-Ackerbauschule in St. Petersburg, wurde im letztern Jahre Kirchspielsarzt in Jewe (Estland), hielt sich 43—45 wissenschaftlicher Zwecke wegen in Berlin und Paris auf und ließ sich nach seiner Rückkehr als practischer und angestellter Gymnasialarzt in Reval nieder. † d. 25. Januar 1869.

146 (2408) **Schmidt, Jacob Friedrich (James)** geb. d. 12. März 1809 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Würtemberg) Kaufmann und Fabrikbesitzer war, besuchte die Annenschule daselbst und das Gymnasium in Dorpat. oec. 27—30, med. 30—33, Dr. med. 34. Er studirte 1 Jahr lang in Wien und Berlin, worauf er als Repetitor und Ordinator an der Entbindungs-Anstalt des Kaiserl. Erziehungshauses in St. Petersburg angestellt wurde, an welcher er später als Professor und Director in Function war. Ist Leib-Accoucheur J. Maj. der Kaiserin, Mitglied des Medicinal-Raths, der medico-philanthropischen Gesellschaft, des Vereins deutscher practischer Aerzte in St. Petersburg, sowie Ehrenmitglied des kaukasischen ärztlichen Vereins. Geheimerath.

147 (2444) **Baron Hoyningen-Huene, Napoleon Hermann** geb. d. 28. November 1810 in Dorpat, wo sein Vater (ind. Edelmann; dim. Capitain-Lieutenant der Marine) privatisirte; empfing häuslichen Unterricht, besuchte die Wisselsche Anstalt und das Gymnasium daselbst, studirte Militair-Wissenschaften 28—31, grad. stud. und trat in den Militairdienst. Er machte den polnischen, den ungarischen und den Krimkrieg mit, war zuletzt Commandeur des Kürassierregiments Prinz Albrecht von Preußen und nahm als General-Major seinen Abschied. Gutsbesitzer von Serebrjänoi im Gouvernement Cherson. Privatisirte längere Zeit in Genf. † Odessa 1871.

II. Semester.

148 (2255) **von Samson-Himmelstiern, Armin** geb. d. 16. September 1808 in Reval; sein Vater (ind. Edelmann; estländischer Landrath) war zu der Zeit Präsident der Oberverwaltung des estländischen Credit-Vereins; empfing häuslichen Unterricht und besuchte die Ritter- und Domschule in Reval. jur. 27—30. Nachdem er sich 30—33 als Ordnungsgerichts-Adjunct in Dorpat aufgehalten hatte, wurde er Landgerichts-Secretair in Fellin bis 39; war 41—48 Assessor der lettischen Districts-Direction des livländischen Credit-Vereins, 49—52 Kirchspielsrichter, 64—69 Rigascher Kreisrichter; ist Gutsbesitzer von Sepküll und seit 67 Vice-Präsident des Livländischen Hofgerichts.

149 (2536) **Schmidt, Reinhold Gottlieb** geb. d. 15. Juni 1809 in Pernau, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die Goelnersche Anstalt in Wolmar, studirte theol. 28—30, phil. 30—32, sodann in Berlin. Dr. phil. Er war Privat-Docent an den Universitäten Berlin und Heidelberg und privatisirt gegenwärtig in Alt-Landsberg bei Berlin. Ist erblindet.

150 (2536) **Müthel, Alwill Richard** geb. zu Seßwegen-Pastorat d. 17. August 1809, Bruder von Nr. 89, besuchte die Kreisschule und das Gymnasium in Dorpat, studirte theol. 28—31; cand. 31 und wurde Hauslehrer in Drostenhof im Wendenschen Kreise. Er bereiste sodann Deutschland, die Schweiz und Italien, absolvirte nach seiner Rückkehr das practische Probejahr und war seit 37 Prediger zu Schuien und Lodenhof in Livland. † d. 25. November 1870.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 87.

151 (2551) **Baron Engelhardt, Reinhold Gustav** geb. d. 24. Juli 1809 auf dem Gute Sehlen, Bruder von Nr. 144. Gymn. Dorpat. phil. 28, jur. 28—31. Er bereiste das Ausland und hielt sich 1 Semester in Berlin auf; war 33—36 Landgerichts-Assessor in Riga, 41—51 Kirchspielsrichter, ist Gutsbesitzer von Paibs in Livland und seit 59 Rath der Oberdirection des Livländischen Creditvereins.

152 (2520) **Moritz, Rudolf** geb. d. 15. Mai 1809 in Dorpat, Bruder von Nr. 145. Gymn. daselbst. theol. 28—31; grad. stud. 32. Er wurde 34 als Oberlehrer der griechischen Sprache am 3. Gymnasium in St. Petersburg angestellt, absolvirte als solcher das Examen pro venia concionandi und predigte als cand. ministerii in verschiedenen Kirchen der Stadt; legte 49 sein Lehreramt nieder und privatisirte seitdem daselbst. † d. 24. December 1857.

153 (2400) **von Berg, Johannes Aloys** geb. zu Hallist-Pastorat d. 31. August 1809, Bruder von Nr. 12; empfing häuslichen Unterricht und besuchte das Gymnasium in Dorpat (Prima). theol. 28—31; grad. stud. 31. Er wurde Hauslehrer in Duckershof (Livland), begab sich 35 ins Ausland, studirte 1 Jahr in Berlin Geschichte und Philosophie, kehrte 37 zurück und erhielt eine Anstellung als Lehrer an der Kreisschule zu Hapsal; war 43—49 Lehrer und Inspector der Kreisschule zu Wolmar, 49—53 Inspector des Elementarlehrer-Seminars zu Dorpat und siedelte im genannten Jahre als Inspector der Kreisschule nach Fellin über, welchem Amte er bis 57 vorstand, darauf wieder sein früheres in Dorpat übernahm, bis 66 bekleidete und Buchhalter der estnischen Districts-Direction des Livländischen Creditvereins wurde. Hofrath. † d. 17. Juni 1868.

154 (2482) **Petersenn, Gustav Eduard** geb. d. 10. September 1810 zu Pattenhof im ** Pernauschen Kreise, Bruder von Nr. 4. Gymn. Dorpat. med. 28—34 und 42; Arzt I. Classe 42. Er wurde Kirchspielsarzt in Linden und 47 Stadtarzt in Lemsal. † d. 4. Juni 1862.

155 (2535) **Schilling, Heinrich** geb. d. 26. Mai 1811 zu Alt-Pebalg-Pastorat, wo sein Vater (gebürtig aus Thüringen) Prediger war und zugleich eine Privat-Pensions-Anstalt leitete. In letzterer und im Gymnasium zu Dorpat erzogen, studirte er med. 28—33 und 34—38, sowie 41; Arzt II. Classe 42, — mußte jedoch Krankheits halber die ärztliche Laufbahn aufgeben und lebte später theils in Livland, theils in ausländischen Bädern, sich dem Studium der Musik widmend. † Frankfurt am Main d. 3. Februar 1863.

156 (2312) **Glaser, Theodor Eduard** geb. d. 3. October 1808 zu Trikaten-Pastorat; sein Vater (gebürtig aus Thüringen) war Regierungsbeamter in Riga, später Stadt-Syndicus in Walk. Gymn. Dorpat. pharm. 27—29. Er begleitete 29 den Prof. Fr. v. Parrot auf dessen Reise zur Besteigung des Ararat und starb 1830 in Tiflis.

157 (2438) **Nymann, Johann Anton** geb. d. 22. September 1810 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Schweden) Handwerker war, besuchte die St. Petri-Kirchenschule daselbst. med. 28—34, Dr. med. 35. Er wurde im genannten Jahre als Supernumerair am Obuchowschen Stadtkrankenhause in St. Petersburg angestellt, avancirte 40 zum etatmäßigen Ordinator desselben, war ferner jüngerer Arzt am Schuldthurm und bekleidet seit 55 die Stelle des Oberarztes am Lazareth des adligen Smolna-Fräuleinstiftes; ist auch Arzt (seit 68 Consultant) am Stadtarmenhause unter Smolna. Staatsrath.

158 (2269) **Stender, Rudolf** geb d. 12. Juli 1807 in Pernau, wo sein Vater Lehrer * an der Stadt-Töchterschule war. med. 27—32; Arzt I. Classe 32. Er wurde Militairarzt, später successive: Oberarzt am Hospital für Weiber aus der Arbeiterklasse, Arzt bei der römisch-katholischen geistlichen Akademie und am Kalinkin-Hospital in St. Petersburg. Staatsrath. Gutsbesitzer im Ladogaschen Kreise.

159 (2480) **Petsch, August Otto** geb. d. 16. März zu Randen-Pastorat, wo sein Vater Küster war, studirte med. 28—34, Dr. med. 35 — und wurde Ordinator am Militair-Hospital in Dünaburg. † 1848.

1829. I. Semester.

160 (2615) **Günther, Ludwig** geb. d. 1809 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war, studirte Militair-Wissenschaften 29—30 und trat in den Militairdienst.

161 (2578) **Sielmann, Theodor Georg** geb. d. 22. Mai 1808 zu Dickeln-Pastorat, * Bruder von Nr. 5, besuchte die Kreisschule in Wenden und das Gymnasium zu Dorpat. theol. 28—32; grad. stud. 32. Er wurde Lehrer an einer Privatschule in Narwa, sodann an der Dr. Girgensohnschen und am Gymnasium in Dorpat, endlich 42 Prediger zu Ermes in Livland.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 49.

162 (2596) **von Oettingen, Otto** geb. d. 17. April 1811 auf Wesnershof bei Dorpat, * * welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Obristlieutenant) besaß. med. 28—30, 31—33; Dr. med. 35. Er ließ sich als practischer Arzt in Warschau nieder, wurde später Ordinator am Kriegs-Hospital daselbst und Mitglied der dortigen medicinischen Gesellschaft. Coll.-Rath. † d. 29. December 1855.

Vergl. Inland 1856 S. 32 und 110.

163 (2633) **Baron Krüdener, Eduard** geb. d. 20. November 1810 auf Brinkenhof im Pebalgschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Capitain) besaß, besuchte die Pensions-Anstalt des Pastor Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat und das Gymnasium zu Riga. jur. 29—32. Er war 35—45 Kreisgerichts-Assessor in Wenden, bereiste sodann bis 47 Deutschland und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth: als solcher Besitzer von Metzküll im Ruienschen Kirchspiel; ist 48—60 Kirchspielsrichter und 65 Glied der ritterschaftlichen Güter-Commission gewesen.

164 (2588) **Boltho von Hohenbach, Georg Julius Hugo Paul** geb. d. . März auf dem Gute Laubern im Wohlfahrtschen Kirchspiel, Bruder von Nr. 127, besuchte die Pensions-Anstalt von Pastor Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat und das Gymnasium in Dorpat, studirte oec. 28—32 und hielt sich sodann 1 Jahr in Heidelberg auf. Er wurde nach seiner Rückkehr Ordnungsgerichts-Adjunct in Riga, darauf Landwirth; als solcher Besitzer von Alt-Wohlfahrt. † d. 21. Juli 1868.

165 (2632) **Schilling, Theodor Wilhelm** geb. d. 29. September 1808 zu Alt-Pebalg-**O.**29/II Pastorat, Bruder von Nr. 155, wurde in der Pensions-Anstalt des Vaters und im Gymnasium zu Dorpat erzogen. theol. 29—32. Nachdem er sich 32—34 als Hauslehrer in Twer aufgehalten hatte, absolvirte er 34 in Moskau das Examen eines Oberlehrers der griechischen Sprache und wurde als solcher am Gymnasium in Twer angestellt; ging 39 als Inspector des Gymnasiums nach Rjäsan, wurde 45 zum dortigen Gouvernements-Schulendirector ernannt und 65 zum Bezirks-Inspector des Dörptschen Lehrbezirks nach Dorpat versetzt, als welcher er 70 seinen Abschied nahm. Wirklicher Staatsrath. Privatisirt seitdem in Riga.

166 (2583) **Froebelius, Michael** geb. d. 20. November 1810 in St. Petersburg, wo sein Vater Wagenbauer war, studirte phil. 28—29, jur. 29—30. und starb in St. Petersburg, als Student 1830.

167 (2429) **Herrath, Wilhelm** geb. d. 6. September 1808 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Preußen) Bäckermeister war. med. 28—36; Dr. med. 36. Er ließ sich als practischer Arzt in Pleskau nieder und wurde als Operateur bei der örtlichen Medicinal-Verwaltung angestellt. Hofrath. † Dorpat d. 25. December 1856.

Vergl. Inland 1856 S. 864.

168 (2625) **Woehrmann** (später **Baron**), **Christian Heinrich (Harry)** geb. d. 20. September 1810 in Riga, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte eine Privatschule und das Gymnasium in Dresden. jur. 29—32, cand. 32. Er war Beamter in der Canzlei des livländischen Civil-Gouverneurs in Riga, ging darauf ins Ausland, kaufte sich im Königreich Sachsen an: Erb-, Lehns- und Gerichtsherr auf Wendischbora, Mahlitsch und Simselwitz, — wurde in den sächsischen Freiherrenstand erhoben und in der Folge zum Landtagsabgeordneten und Friedensrichter erwählt. † Dresden, im April 1871.

169 (2476) **Reichenbach, Heinrich Wilhelm** geb. d. 1809 auf dem Gute Pennikül bei Pernau; sein Vater (gebürtig aus dem Königreich Sachsen) war practischer Arzt in Pernau. med. 28—35, oec. 35—36. Wurde Lehrer, später Director am landwirthschaftlichen Krons-Institut in Orenburg. Staatsrath.

II. Semester.

170 (2651) **von Hanenfeldt, Alexander Nicolai** geb. d. 15. Januar 1809 auf dem Gute Fehren im Rigaschen Kreise, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Obristlieutenant) besaß. Gymn. Riga. cam. 29—32. Er war 34—40 Assessor des Landgerichts in Riga und ist seitdem Landwirth: als solcher Besitzer von Absenau und Fehren.

171 (2401) **von Berg, Emil Torquato** geb. d. 24. September 1807 zu Hallist- * Pastorat, Bruder von Nr. 153. Gymn. Dorpat. med. 27—33, sowie 44. Er hielt sich vor Absolvirung seines Examens in Wien auf, wo er an der medicochirurgischen Akademie studirte, wurde nach seiner Rückkehr Assistent der Universitäts-Klinik in Dorpat; Arzt I. Classe 44, sodann successive in St. Petersburg: Arzt an der Heilanstalt für Beamte und an der St. Annenschule. Ist gegenwärtig am evangelischen Hospital und der Diaconissen-Anstalt angestellt.

172 (2685) **von Stern, Robert Nicolai** geb. d. 31. März 1811 zu Piomets bei O. 30/1 Weißenstein in Estland, Bruder von Nr. 71, besuchte die Hachfeldsche Schule und das Gymnasium in Dorpat. med. 29—33. Er wurde Landwirth: arrendirte als solcher die Güter Ruien-Großhof in Livland und Piomets, bewirthschaftete in der Folge Alt- und Neu-Bornhusen (Livland) und war zuletzt Besitzer von Seyershof in Livland. † d. 8. Januar 1868.

173 (2689) **Rohland, Leo Theodor** geb. d. 10. Februar 1811 in Dorpat, wo sein Vater * Kaufmann und Rathsherr war. Gymn. daselbst. med. 29—34; Dr. med. 35. Er studirte 35—37 in Berlin, Zürich, Wien und Paris, wurde darauf practischer Arzt in Riga, sowie am Stadt-Krankenhause angestellt, schließlich Landwirth in Livland; als solcher Besitzer von Waidau, später von Ayakar. Lebt abwechselnd auf seinem Gute und im Auslande.

174 (2679) **Dörfeldt, Alexander** geb. d. 20. Januar 1808 in St. Petersburg, wo sein * Vater Beamter war. phil. 29—34, med. 35—36; er wurde Landwirth: als solcher Verwalter der gräflich Wielhorskyschen Güter. Privatisirte später in St. Petersburg.

175 (2726) [**Frisch, Robert Wilhelm**] geb. d. 30. September 1808 in Dorpat, wo sein Vater Secretair des Universitäts-Conseils war. Gymn. daselbst. phil. 29—30, med. 30—36 und 36—37; Arzt II. Classe 37. Er wurde anfangs Marinearzt auf der baltischen Flotte, später Stadtarzt in Weißenstein. † 1855.

176 (2661) **Marpurg, Gotthard Alexis** geb. d. 2. Juli 1809 zu Neuhausen-Pastorat, Bruder von Nr. 76. Gymn. Dorpat. theol. 29—35, grad. stud. 35; er wurde Prediger in der Colonie Oleschna im Gouvernement Saratow. † Dittel daselbst d. 22. Juli 1862.

1830. I. Semester.

177 (2763) **Lanting, Johann Friedrich** geb. d. 13. Mai 1812 in Riga, wo sein
O. 30/II Vater (gebürtig aus Holland) Kaufmann war, — besuchte die Hollander-Holstsche
* Anstalt in Fellin, die neugegründete Hollandersche in Birkenruh, sodann das Gymnasium in Dorpat. jur. 30—32, 35—36; cand. 37. Er ging zur Fortsetzung seines Studiums auf 1 Jahr nach Heidelberg, wurde nach der Rückkehr Hofgerichts-Advocat und Anwalt des livländischen Domainenhofs in Riga und privatisirt seit 50 im Auslande.

178 (2760) **Rathlef, Carl Emil** geb. d. 10. Mai 1811 auf dem Kronsgute Holstfershof
* bei Fellin, welches sein Vater (gebürtig aus Hannover) in Arrende hatte, — besuchte die Hollander-Holstsche Anstalt in Fellin, sowie das Dörptsche Gymnasium (Secunda und Prima). med. 29—34, 34—37; Arzt I. Classe 40. Er ließ sich anfangs als practischer Arzt in Pernau, darauf in Oberpahlen nieder, wurde hier als jüngerer (später älterer) Arzt der Fellinschen Bezirks-Verwaltung angestellt und lebte inzwischen kurze Zeit als Kreisarzt in Walk.

179 (2794) **Rücker, Nicolaus** geb. d. 16. December 1811 zu Tscherkassy im Kiewschen
* Gouvernement, wo sein Vater im activen Militairdienst stand (lebte später als dim. Stabs-Capitain in Livland). Gymn. Dorpat. med. 30—36, 38—39, sowie 42; Arzt I. Classe 42. Er war als solcher am Alexander-Hospital in Saratow angestellt. † 1866.

180 (2759) **Salomé, George** geb. d. 10. Januar 1810 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Magdeburg) Kaufmann war, besuchte die Muraltsche Anstalt daselbst und das Gymnasium in Dorpat. phil. 29—32, med. 32—35, (oec. 35—37). Er lebte als Agent eines Handlungshauses abwechselnd in St. Petersburg und im Auslande; wurde später Expeditor beim St. Petersburger Zollamt.

181 (2734) **Staël von Holstein, Johann Heinrich** geb. d. 20. April 1811 auf dem Gute Paixt (später Staelenhof) im Pernauschen Kreise, Bruder von Nr. 73, — erhielt häuslichen Unterricht und studirte phil. 29—31, sodann kurze Zeit in Heidelberg. Er war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct und Ordnungsrichter in Pernau, Kirchspielsrichter, Kirchenvorsteher, endlich 48—68 Kreisdeputirter; ist Besitzer von Staelenhof.

182 (2723) **Kieseritzky, Romeo Felix** geb. den 19. Juli 1811 in Dorpat, wo sein Vater Advocat war. Gymn. daselbst. phil. 29, jur. 29—32. Er wurde anfangs Canzleibeamter der Universität, sowie bei der Bibliothek angestellt, war ferner bis 52 Kirchspielsgerichtsnotair, seitdem in gleicher Function beim Ordnungsgericht in Dorpat. † im November 1870.

183 (2756) **Rambach, Georg Friedrich** geb. d. 29. October 1811 in Dorpat, Bruder von Nr. 3, besuchte die Asmuß-Dittlersche Schule und das Gymnasium daselbst. jur. 29—32, sowie 34—36; cand. 36. Er war anfangs Auscultant beim Livl. Hofgericht, wurde 37 Hofgerichts-Advocat, Vogteigerichts-Secretair und Notarius publicus in Pernau, 45 Obervogt des Raths, endlich 56 Justizbürgermeister.

184 (2695) **Zellinsky, Georg Gottlieb** geb. d. 27. August 1809 auf Alt-Schwaneburg; sein Vater war Arrendator und Pfandbesitzer von verschiedenen Gütern in Livland (Kerimois, Sadjerw). Er wurde in der Anstalt des Pastor Girgensohn zu Alt-Schwaneburg-Pastorat, sowie im Dörptschen Gymnasium erzogen, studirte phil. 29, med. 29—33, machte 34 das Oberlehrer-Examen und wurde 35 am Gymnasium in Pleskau angestellt. Hofrath. † 1860.

II. Semester.

185 (2872) [**Bosse, Eduard Georg**] geb. d. 25. Januar 1810 in Riga, wo sein Vater als Zimmermaler (später in Paris) lebte. oec. 30 und 31—33.

186 (2860) **Schmidt, Johann Reinhold** geb. d. 5. Juli 1812 in Riga, wo sein Vater Kaufmann war — Vetter von Nr. 149, — besuchte die Goeldnersche Anstalt in Wolmar und das Gymnasium in Dorpat, studirte cam. 30 und 31—33, sodann auf dem landwirthschaftlichen Institut zu Hohenheim in Würtemberg und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth in Livland; als solcher successive: Besitzer von Waidau, von Champêtre bei Riga, Arrendator des Stadtguts Holmhof bei Schlock. Privatisirt gegenwärtig in Riga.

187 (2861) **Girgensohn, Georg Reinhold Guido** geb. d. 6. Januar 1811 in Wolmar, O. 31/1 wo sein Vater Kreisarzt war, besuchte die Goeldnersche Anstalt daselbst und * das Gymnasium (Secunda, Prima) in Dorpat, studirte med. 30—33, ging Krankheits halber nach Italien, setzte zugleich sein Studium auf den Universitäten von Pisa und Bologna fort und kehrte 38 zur Beendigung desselben nach Dorpat zurück. Arzt I. Classe 40. Er ließ sich 41 als practischer Arzt in Riga nieder, wurde 43 als solcher beim Hofgericht angestellt, war zugleich 44—55 Badearzt in Kemmern bei Riga, seitdem örtlicher Stadt- und Polizeiarzt, sowie 60 und 61 Präses der Rigaschen ärztlichen Gesellschaft. Collegien-Assessor. Literärisch thätig (medicin. Broschüren und Journal-Artikel). † d. 23. December 1861.

Vergl. „Ein Wort der Erinnerung", gesprochen in der Monatsversammlung der literärisch-practischen Bürger-Verbindung den 26. Januar 1862, von einem Mitgliede. Riga 1862.

188 (2688) **Weyrich, Carl Julius** geb. d. 16. August 1810 auf dem Gute Addafer bei Oberpahlen, wo sein Vater Landwirth war (später Actuar der Dörptschen Oeconomie-Verwaltung). Gymn. Dorpat. theol. 29—32, grad. stud. 32. Er war 32—35 Hauslehrer in Mitau, 35—38 Lehrer an der Pensions-Anstalt des Pastor Stender zu Sonnaxt im kurischen Oberlande; 39 als Adjunct nach Dubena berufen, wurde er 47 Ordinarius daselbst und 56 zugleich Propst des Selburgschen Sprengels. Literärisch thätig für lettische Sprache. † d. 18. September 1863.

189 (2265) **von Rennenkampff, Alexander Friedrich** geb. d. 13. April 1807 zu Hilchensfehr bei Riga, Bruder von Nr. 61. Gymn. Dorpat. med. 27—34, Dr. med. 34. Nachdem er einige Zeit als Arzt des Jägerregiments zu Birsen in Litthauen practisirt hatte, wurde er Landwirth in Livland und lebte als solcher successive auf Karstemoise (Kirchspiel Kannapä), (als Besitzer) in Jexi, — später in Neu-Kusthof, endlich in Löwekülll bei Werro; war zugleich nacheinander: Kirchspielsrichter, Assessor des Dörptschen Kreisgerichts, Kassarevident der livl. Ritterschaft, Assessor des Dörptschen Oberkirchenvorsteheramtes und privatisirte zuletzt in Dorpat. † d. 1. September 1857.

Vergl. Inland 1857 S. 652.

190 (2467) **Harder, David** geb. d. 6. August 1809 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die Muraltsche Anstalt daselbst und das Gymnasium in Dorpat; studirte Militair-Wissenschaften 28, med. 28—33; Dr. med. 33; setzte seine Studien in den Kliniken von Berlin, Wien und Paris fort, machte sich in Gräffenberg bei Prießnitz mit der Hydropathie bekannt und kehrte 35 aus dem Auslande zurück.

Er wurde in demselben Jahr als Ordinator am Kalinkin-Seehospital in St. Petersburg angestellt, gründete in der Folge die erste Wasserheilanstalt daselbst und stand ihr bis 46 vor, ging darauf ins Ausland und starb in einer Irrenanstalt bei Schwerin 1850.

191 (2675) **Kleberg, John** geb. d. 13. Juli 1810 zu Bolderaa bei Riga, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die Goeldnersche Anstalt in Wolmar und das Gymnasium in Riga. jur. 29—33, grad. stud. 33. Er auscultirte anfangs beim kurl. Ober-Hofgericht in Mitau, ließ sich darauf als Hofgerichts- und Consistorial-Advocat in Riga nieder, wurde zugleich als Beamter des Cameral- und Domainenhofs angestellt und siedelte 47 als Buchhalter der Steuerverwaltung, sowie Syndicus und Secretair des Magistrats nach Wolmar über.

192 (2836) **von Samson-Himmelstiern, Hermann Claudius Ferdinand** geb. d. 26. Juni 1814 zu Salishof im Werroschen — sein Vater (ind. Edelmann) war Landrichter in Dorpat, — Vetter von Nr. 116, wurde im Pädagogium zu Hennersdorf in Sachsen und im Dörptschen Gymnasium erzogen. jur. 30. Er engagirte sich als Junker in der polnischen Campagne, wurde Offizier und fiel 1831, in der Nähe von Warschau.

1831. I. Semester.

193 (2896) **Müller, Alexander** geb. d. 18. Mai 1811 in St. Petersburg, wo sein **O.** 31/II Vater (gebürtig aus Berlin) practischer Arzt war, besuchte die Muraltsche Anstalt daselbst und das Gymnasium in Dorpat. dipl. 30—34, 34—36; cand. 36. Er war zuletzt Sections-Chef für das Credit-Wesen in der besonderen Canzlei des Finanzministers. † St. Petersburg d. 13. Juni 1863.

194 (2912) **Koch, Ernst Adolf Florentin** geb. d. 24. September 1811 in Wolmar, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die dortige Goeldnersche Anstalt, sodann die Gymnasien in Mitau und Dorpat. med. 31—36, Dr. med. 36. Er wurde frei-practisirender Arzt in Wolmar, später in Lemsal, darauf ritterschaftlicher Arzt auf Trikaten, zuletzt Stadtarzt in Walk. † 1867.

195 (2899) **Krannhals, Alexander Friedrich** geb. d. 22. Juli 1814 in Dorpat, Bruder von Nr. 35, besuchte die öffentliche Elementarschule, die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium daselbst. philol. 30—35; cand. 35. Er wurde anfangs Lehrer an der Privat-Erziehungs-Anstalt in Lasdohn, 36—38 Hauslehrer und Reisebegleiter in Deutschland, während welcher Zeit er 1 Jahr in Leipzig studirte. Nach seiner Rückkehr als wissenschaftlicher Lehrer am Gouvernements-Gymnasium in Riga angestellt, bekleidete er 39—41 die Stelle des Oberlehrers der deutschen, 41—50 der griechischen Sprache und wurde im letztern Jahre zum Gouvernements-Schulendirector ernannt. Staatsrath. Literärisch thätig.

196 (2898) **Amelung, Carl Heinrich** geb. d. 1. Juni 1812 auf der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen, Bruder von Nr. 106. Gymn. Dorpat. phil. 30—32, med. 32—36 und 37; Dr. med. 37. Er begab sich zur Fortsetzung seines Studiums nach Würzburg, Wien und Paris, kehrte 39 zurück und wurde Prosector-Gehülfe an der Universität, darauf freipractisirender Arzt in Dorpat. † d. 1. Januar 1846.

Vergl. Inland 1846 S. 32.

197 (2754) **Tonndorff, Heinrich Theodor** geb. d. 25. October 1809 auf der Station Menzen in Livland, wo sein Vater (gebürtig aus Sachsen-Weimar) Postcommissair war. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 29—36, 36—37 und 40—41; Arzt II. Classe 41. Er wurde gleich nach absolvirtem Examen Arzt im Wohlfahrtschen Kirchspiel, war kurze Zeit stellvertretender Arzt für Ruien und Salisburg und ist seit dem Juni 42 angestellter Salisburgscher Kirchspielsarzt.

II. Semester.

198 (2959) **Müthel, Eugen Emanuel** geb. d. 22. November 1812 zu Seßwegen-Pastorat, Bruder von Nr. 150. Kreisschule Wenden. Gymn. Dorpat. jur. 31—32. Er mußte die Universität Krankheits halber verlassen; wurde in der Folge Verwalter auf Neu-Pebalg-Pastorat und privatisirte zuletzt in Seßwegen-Pastorat. † im Herbst 1872.

199 (2951) **Horeb, Johann Wilhelm Daniel** geb. d. 12. December 1811 zu Luhde-**O.** 32/1 Pastorat bei Walk, wo sein Vater (gebürtig aus Berlin) Prediger war. phil. 31—32, med. 32—35 und 36—38; Arzt II. Classe 38. Dr. med. im Auslande. Practischer Arzt in St. Petersburg. † 1839.

200 (2952) **Reidemeister, Valerian Magnus** geb. d. 20. Mai 1811 zu Oberpahlen, wo sein Vater Arzt war, besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. oec. 31—34, med. 37—38 und 41; Arzt II. Classe 41. Er wurde 41 Landarzt im Orelschen Gouvernement und 59 als solcher auf den dortigen Reichsdomainen angestellt.

201 (2954) **Rücker, Ludwig Heinrich** geb. d. 22. Juli 1810 auf Alt-Drostenhof im Serbenschen Kirchspiel, wo sein Vater als Kronsrevisor lebte (Bearbeiter der General-Karte der Ostseeprovinzen), — besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. phil. 31—34, med. 34, theol. 34—38. Er absolvirte 41 das Hauslehrer-Examen und ging im II. Semester desselben Jahres als wissenschaftlicher Lehrer an die Jacobsonsche Knaben-Anstalt in Walk, machte 45 in Riga das Kreislehrer-Examen, wurde 47 Lehrer an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, darauf 50—52 Hauslehrer auf dem Gute Odenwald in Estland und ist seit dem Januar 52 Lehrer an der höhern Stadt-Töchterschule in Fellin.

202 (2897) **Müller, Nicolai** geb. d. 20. Januar 1813 in St. Petersburg, Bruder von Nr. 193, besuchte die dortige Muraltsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat, studirte med. 30—31, 32—35 und 37—38, sowie 35 und 36 in Berlin. Er privatisirte in St. Petersburg. † d. 20. Februar 1839.

1832. I. Semester.

203 (2775) **Kaemmerling, Hermann Adolf** geb. d. 20. März 1810 in Dorpat, wo
* * sein Vater Kaufmann und Rathsherr war. Gymn. daselbst. pharm. 30 u. 31, med. 32—35, 44, sowie 45; Arzt I. Classe 45. Er wurde Arzt bei den Hüttenwerken zu Alapajewsk im Gouvernement Perm. † 1851.

204 (3017) **Undritz, Friedrich August** geb. d. 23. April 1813 auf dem Gute Igast
O. 32/II bei Walk, welches seinem Vater verpfändet war, besuchte die Goeldnersche
* Anstalt in Wolmar, sodann die Ritter- und Domschule zu Reval. jur. 32—36, 36—38; cand. 40. Er trat als Beamter in der Canzlei des beständigen Secretairs der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg in den Dienst, wurde 49 Censor bei der ausländischen Censur und zugleich als Beamter für besondere Aufträge beim Postdepartement angestellt. † d. 2. Februar 1863.

205 (2755) **Hartmann, Carl Gustav** geb. d. 22. Mai 1809 in Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus Holstein) Tischlermeister war, besuchte die Kreisschule und das Gymnasium, studirte med. 29—34 und starb als Student 1834.

206 (2941) **Baron Wrangell, Carl Anton Hermann** geb. d. 29. Juli 1811 auf
* Schloß-Luhde bei Walk, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Rittmeister) bewirthschaftete. Gymn. Dorpat. med. 31—36 und 37. Er wurde Landwirth: als solcher Besitzer seines mütterlichen Gutes Schloß-Luhde und war zugleich successive: Kirchspielsgerichts-Substitut, Kirchenvorsteher, Ordnungsgerichts-Adjunct in Walk, Kreisdeputirter, Director der ritterschaftlichen Güter-Commission, livl. Landrath.

II. Semester.

207 (2531) **von Akerman, Platon Isidor** geb. d. 7. November 1809 in Dorpat, wo sein Vater Bürgermeister war. Gymn. daselbst. pharm. 28—29, jur. 29—32. Er wurde 32 Archivar und Protocollist, 37 Secretair des Landgerichts in Dorpat, und lebt seitdem auf seinem Erbgut Kodjerw im Kambyschen Kirchspiel. Ist Kirchspielsrichter gewesen.

208 (3115) **von Wulf, Renatus Ernst Johann (René)** geb. d. 9. Februar 1812 auf **O.** 33/1 Arrol im Odenpäschen Kirchspiel, sein Vater (ind. Edelmann) war Verwalter von Alt-Ottenhof im Wolmarschen, — besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. jur. philol. 32—35. Er trat 36 in den Militairdienst, wurde 46 zum Adjutanten des Chefs der 2. leichten Cavallerie-Division ernannt, machte 49 den ungarischen Feldzug mit und nahm 58 als Husaren-Major seinen Abschied; war 60—68 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat und privatisirt seitdem daselbst.

209 (3116) **von Frankenstein, Carl Friedrich** geb. d. 14. September 1812 in Dorpat, wo sein Vater (Capitain) Garnisons-Chef war. Gymn. daselbst. med. 32—34, oec. 34—38 (Alt-Kusthof bei Dorpat); cand. 40. Er wurde Beamter des 3. Departements im Ministerium der Reichsdomainen; als solcher Director der Lehrferme in Lugan, Mitglied der Kataster-Commission in Jekaterinoslaw, darauf in Charkow. Hofrath. † 1852.

210 (3104) **Sokolowsky, Paul Wilhelm** geb. d. 15. September 1812 in Walk; sein Vater war Oberlehrer am Dörptschen Gymnasium. Er besuchte dasselbe, studirte philol. 32—36, machte 37 das Examen eines wissenschaftlichen Lehrers und wurde Hauslehrer: successive in Overlack, Rappin und Tarwast. † Dorpat 1847.

211 (2548) **von Dahl, Conrad** geb. d. 25. April 1808 in Riga; Bruder von Nr. 86. **p. L.** phil. 26, med. 28—37, sowie 39; Arzt 39. Er wurde Landwirth; erbte das väterliche Gut Engelhardtshof im Rigaschen Kreise und war Kirchspielsrichter. † 29. Mai 1862.

1833. I. Semester.

212 (3135) **Froebelius, Wilhelm** geb. d. 5. Februar 1812 in St. Petersburg, Bruder **O.** 33/II von Nr. 166, besuchte die Petri-Kirchenschule daselbst und das Gymnasium in Dorpat. med. 32—38, sowie 42; Arzt II. Classe 42. Er vollendete seine wissenschaftliche Ausbildung in Paris, Zürich, Wien und Berlin, ließ sich darauf als practischer Arzt in St. Petersburg nieder, wurde 44 am dortigen Augenhospital, 46 am Arbeiterhospital, 47 am Findelhause angestellt und ist seit 63 Oberarzt des letztern; ferner Mitglied des Medicinal-Raths, des Vereins deutscher St. Petersburger Aerzte, sowie des Vereins für Natur- und Heilkunde zu Dresden. Wirkl. Staatsrath. Literärisch thätig (als Mitarbeiter medicin., namentlich ophthalmol. Zeitschriften).

213 (3138) **Rohland, Woldemar Otto** geb. d. 13. Januar 1815 in Dorpat, Bruder * von Nr. 173, besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium daselbst. jur. 32—36 und 40; cand. 42. Er war 37—48 Archivar des Dorpatschen Landgerichts, Ober-Secretair des Raths 48—50, Secretair der estnischen Bezirks-Verwaltung der livländischen Bauer-Rentenbank 50—53; ist seitdem Syndicus und rechtsgelehrter Rathsherr, seit 58 zugleich Obervoigt des Raths der Stadt Dorpat.

214 (3140) **Langhammer, Emil Friedrich** geb. d. 11. Mai 1812 in Dorpat, wo sein Vater Postmeister war. Gymn. daselbst. oec. 32—34, med. 34-37 und 42; Arzt I. Classe 42. † Dorpat d. 21. April 1843.

215 (3139) **[Carlsen, Gotthard Leonhard]** geb. d. 9. Januar 1813 zu Allatzkiwi (Livland); sein Vater war Landwirth und Arrendator in Dorpat, studirte med. 32—38 und wurde Hauslehrer in Livland, später Kirchspielsgerichtsnotair in Dorpat; zuletzt Tischvorsteher der kurländ. Gouvernements-Regierung. † Mitau d. 22. Mai 1859.

II. Semester.

216 (3228) **Higginbotham, William** geb. d. 5. October 1813 in St. Petersburg, wo **O.** 64/I sein Vater (gebürtig aus Lancaster in England) Kaufmann war, — besuchte * * die reformirte Kirchenschule und die Muraltsche Anstalt daselbst, sowie das

Gymnasium in Dorpat. phil. 33—34, med. 34—38. Er begab sich zur Fortsetzung seines Studiums nach Berlin und Würzburg, wurde hier zum Dr. med. promovirt und kehrte 40 nach Dorpat zurück, — Arzt I. Classe 41; hielt sich ferner 42—43 zur weiteren Ausbildung in Wien, Prag, London und Paris auf, ließ sich sodann in St. Petersburg als practischer Arzt und angestellter Hofarzt nieder. Dr. med. 47 (an der dortigen Universität); war zugleich 44—54 Arzt am Hospital der barmherzigen Schwestern, seit 56 bei den Invaliden, seit 64 bei der Brüdergemeinde der Rosheſtwenskaja-Kirche. Ist seit 66 Mitglied der Sanitäts-Commission und Medicinal-Inspector des Alexander-Newsky-Stadttheils. Wirkl. Staatsrath. Literärisch thätig.

217 (3008) **Schultz, Ernst Wilhelm Woldemar** geb. d. 5. December 1813 in Dorpat, wo sein Vater Musiklehrer war, besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium daselbst. theol. 32—36; grad. stud. 37. Er wurde Hauslehrer auf Schwarzhof in Livland, studirte 38—39 in Halle und Berlin, war 40—42 Hauslehrer auf Segewold und wurde 42 als Prediger nach Saara, 46 nach Pernau an die estnische Gemeinde der St. Elisabeth-Kirche berufen, 55 zum Propst des Pernauschen Sprengels ernannt; ist seit 63 estländischer General-Superintendent, Vice-Präses des estländischen evangel.-luth. Consistoriums und Oberpastor an der Ritter- und Domkirche zu Reval. Literärisch thätig.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 41.

218 (3172) **Lehmann, Alexander** geb. d. 18. Mai 1814 in Dorpat, Bruder von Nr. 77. Gymn. daselbst. phil. Natur-Wissenschaften 33—38. Er begleitete 37 K. E. v. Baer auf dessen Reise nach Nowaja Semlja als Geognost und Botaniker, machte 39 die wissenschaftlichen Expeditionen in die Gegend von Orenburg, in das Baschkirenland, den südlichen Ural und nach Chiwa mit; begab sich 41 ans Caspische Meer, nach Buchara und Samarkand, kehrte mit reicher Ausbeute an Mineralien, Pflanzen und Thieren durch die westasiatischen Steppen nach Orenburg zurück, erkrankte, kam bis Simbirsk und starb d. 30. August 1842.

Vergl. Sein „Tagebuch" (bearbeitet von G. v. Helmersen) ersch. 1852 in Baers u. Helmersens Beiträgen Bd. 17. — Inland 1842 S. 362 ff. 1859 S. 223 ff.

219 (3226) **Gronicka, Johann Ferdinand** geb. d. 17. October 1812 in Riga, wo sein Vater Kaufmann war. jur. 33—36, 37—38; grad. stud. 38. Er wurde anfangs Privatlehrer, darauf Beamter in der Canzlei des General-Gouverneurs, ferner Secretair und weltlicher Beisitzer des evangel.-luth. Consistoriums in Moskau, zuletzt Secretair des General-Consistoriums in St. Petersburg. Hofrath. † 1861.

220 (3184) **Baron Bielsky, Robert Woldemar** geb. d. 5. Mai 1814 in Dorpat, wo sein Vater (ind. Edelmann) privatisirte, besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium daselbst, studirte oec. 33—36 und wurde Adjunct beim dortigen Ordnungsgericht. † d. 28. Januar 1841.

221 (3209) **Baron Nolcken, Ernst Friedrich** geb. d. 9. September 1814 auf dem Gute Lunia bei Dorpat, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) besaß, genoß häuslichen Unterricht, studirte Jurisprudenz 33—35, darauf 2 Jahre in Berlin und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Lunia ꝛc. Ist Ordnungs- und Kirchspielsgerichts-Adjunct in Dorpat, sowie Kreisdeputirter gewesen.

222 (3208) **Baron Nolcken, Gustav Fromhold** geb. d. 6. October 1815 auf Lunia, Bruder des Vorigen, genoß häuslichen Unterricht, studirte Jurisprudenz 33—35, darauf 2 Jahre in Berlin und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Kawershof ꝛc. bei Dorpat. Er ist Ordnungsgerichts-Adjunct, Kreisgerichts-Assessor und 48—51 Kreisrichter in Dorpat gewesen, war ferner 51—54 livländischer Landmarschall, 54—56 Landrath, 56—57 stellvertretender Landmarschall, 57—69 Landrath, 69—70 Landmarschall und lebt seit 71 als Besitzer der Essernschen Güter in Kurland.

223 (3211) **Jason, Alexander** geb. d. 1. Januar 1811 in Reval, wo sein Vater Kaufmann und Makler war. Gymn. Dorpat. theol. 33—35. Er wurde Hauslehrer auf verschiedenen Gütern Livlands und lebt gegenwärtig als solcher in Dorpat.

224 (3141) **Jaesche, Georg Emanuel** geb. d. 13. Februar 1815 in Dorpat, wo sein * Vater (gebürtig aus Preußisch-Schlesien) Professor der Philosophie war. Gymn. daselbst. med. 33—37; Dr. med. 38. Er besuchte darauf 1½ Jahr lang die Kliniken in Berlin, Wien, Würzburg und Paris; ließ sich als practischer und Hospitalarzt successive in Riga und St. Petersburg nieder, war 44—45 beim jüdischen Krankenhause in Minsk, 45—46 als Stadtarzt in Sfaransk (Gouvernement Pensa) angestellt; wurde 47 Oberarzt am Gouvernements-Krankenhause in Pensa, 55 in Nishni-Nowgorod und ist seit 71 Consultant und Operateur bei letzterer Anstalt. Literärisch thätig (in verschiedenen medicinischen, namentlich chirurgischen Zeitschriften).

225 (3143) **Dreyer, Heinrich Theodor** geb. d. 18. November 1811 auf dem Gute ** Schloß-Oberpahlen, Bruder von Nr. 48. Gymn. Dorpat. med. 33—38; Arzt I. Classe 39. Er ließ sich 40 als freipractisirender Arzt in Jaroslaw nieder, wurde 45 Gefängnißarzt, 46 Director des Kinderasyls der Großfürstin Olga und Arzt am Kinderasyl des Großfürsten Nicolai, sowie 49 Bataillonsarzt des 3. Schützenregiments daselbst, nahm 68 seinen Abschied und privatisirt seitdem in Dresden. Staatsrath.

1834.

Im Januar dieses Jahres löste die Livonia sich zugleich mit den übrigen Corporationen auf und wurde am 14. Mai durch das Zusammentreten folgender activen Landsleute reconstituirt:

* * **Adolf Kaemmerling.** * **August Undritz.** * **Theodor Dreyer.**

George Salomé. Heinrich Tonndorf. Nicolai Müller. Wilhelm Koreb. Valerian Keidemeister. Ludwig Rücker. René Wulf. Wilhelm Sokolowsky. Wilhelm Froebelius. Woldemar Kohland. Emil Langhammer. Gotthard Carlsen. William Higginbotham. Woldemar Schultz. Alexander Lehmann. Ferdinand Gronicka. Ernst Nolcken. Gustav Nolcken. Alexander Jason. Georg Jaesche.

Im **II. Semester** wurden aufgenommen:

226 (3247) **Adolphi, Alexis Heinrich Carl** geb. d. 13. August 1815 auf dem Gute **O.34**/II Tignitz bei Pernau; sein Vater war zu der Zeit Landwirth und leitete später * * zusammen mit dem dim. Pastor Metzler eine Erziehungs-Anstalt für Knaben in Pernau. In letzterer und im Dörptschen Gymnasium erhielt Adolphi seine Bildung studirte med. 33 (34) — 40; Arzt I. Classe 40., Er bereiste darauf 41 — 42 die Schweiz und Italien, setzte seine Studien auf den Universitäten Wien, Würzburg und Berlin fort; ließ sich nach der Rückkehr aus dem Auslande vorübergehend als Arzt auf dem Gute Arras im Ruienschen Kirchspiel und in Pernau nieder; war 43—46 Kirchspielsarzt in Groß-Roop, seitdem freipractisirender und Stadtarzt in Wenden. Baltischer Dichter. Coll.-Rath. † d. 17. April 1874.

227 (3248) **Hehn, Richard Eduard** geb. d. 1. April 1816 in Dorpat, wo sein Vater * * (dim. Pred. Mag. phil.) Landgerichts-Secretair und Advocat war, besuchte die Asmuß-Dittlersche Anstalt und das Gymnasium daselbst. med. 33 (34)—37, jur. 37—38, 38—40; cand. 39. Er wurde als Stadtfiscal in Pernau angestellt, war 45—46 Secretair des Vogteigerichts und Notarius publicus, seitdem Obervoigt des Pernauschen Raths. † d. 27. Januar 1868.

228 (3266) **von Dahl, Woldemar** geb. d. 23. Juni 1816 in Riga, Bruder von Nr. 211. Birkenruh. Gymn. Dorpat. med. 33 (34)—38; Arzt I. Classe 40. Er war successive: Landarzt in Allasch, freipractisirender Arzt in Riga und privatisirte schließlich als Besitzer auf Sorgenfrei in der Nähe der Stadt. † d. 18. Juli 1868.

1835. I. Semester.

229 (3391) **Woehrmann, Christoph Eduard** geb. d. 30. Januar 1816 in Riga, Stiefbruder von Nr. 168, genoß Privat-Unterricht, besuchte die Hausmann-Freymannsche Schule daselbst, darauf die Ritter- und Domschule in Reval. dipl. 35, math. 35—38 und 39; cand. 39. Er war der russischen Gesandtschaft in Paris als Agent des Finanzministeriums attachirt. Hofrath. † d. 3/15. Juli 1850.

Vergl. Biographie im Inland von 1851 Nr. 6.

230 (3379) **Haenßler, Theodor Johann** geb. d. 19. März 1815 zu Aschera-
O. 35/II den-Pastorat in Livland, wo sein Vater (stammte aus Thüringen) Prediger war, * * wurde in der Pensions-Anstalt des Pastor Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat und im Gymnasium zu Riga erzogen. theol. 35—39; grad. stud. 39. Seit 41 Prediger zu Aschera-den und seit 58 zugleich Propst des Rigaschen Sprengels. † d. 13. Februar 1865.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 2.

231 (3375) **Girgensohn, Heinrich Hermann** geb. d. 6. Februar 1816 zu Roop-Pastorat, Bruder von Nr. 111, wurde in der Pensions-Anstalt des Pastor Schilling zu Alt-Pebalg-Pastorat, der Goeldnerschen in Wolmar und dem Gymnasium in Dorpat erzogen. med. 35—36, 36—40 u. 42; Arzt I. Classe 43. Er ließ sich als practischer Arzt in St. Petersburg nieder, zugleich als Ordinator am Hospital für syphilitische Frauen — 45—50 am Arbeiter-Hospital angestellt und ist seit 51 Stadtarzt, sowie Vorsteher einer Privat-Irrenanstalt in Wolmar.

232 (3390) **Schilling, John Friedrich** geb. d. 6. Mai 1816 zu Alt-Pebalg-Pastorat, Bruder von Nr. 165, erhielt seine Bildung in der Anstalt des Vaters und im Dörptschen Gymnasium, studirte theol. 35—39; grad. stud. 39, — war 40—43 Hauslehrer in Ubbenorm-Pastorat bei Lemsal, sowie auf dem Gute Fehteln im Calzenauschen Kirchspiel, wurde 44 zum Prediger in Neuermühlen und Westerotten und 49 zugleich für Zarnickau berufen; ist seit 63 Propst des Rigaschen Sprengels.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 31.

233 (3401) **Freytag von Loringhoven, Charles** geb. d. 7. Juli 1816 in St. Petersburg, wo sich sein Vater (ind. Edelmann; dim. Garde-Artillerie-Obrist) zeitweilig auf-

hielt (domicilirte in Frankreich), — genoß Privat-Unterricht und besuchte das collége Bourbon in Paris. dipl. 35—37 u. 39; grad. stud. 40. Er setzte seine Studien 40—41 in Berlin und Paris fort; bereiste Oesterreich, die Schweiz, Italien und England, wurde 43 nach der Rückkehr aus dem Auslande als Beamter im Ministerium des Auswärtigen, zugleich als Secretair in der besonderen Canzlei des Ministers angestellt, 47 mit Aufträgen nach Paris geschickt, 52 zum Gesandtschafts-Secretair in Frankfurt am Main ernannt und stand später in derselben Function successive: in Rio de Janeiro und München; war ferner General-Consul bei den freien Hansastädten in Hamburg und nahm 64 als Staatsrath seine Dimission. Ist Besitzer von Pajomois auf der Insel Oesel; wurde 65 zum Landrath und 67 zum oeselschen Landmarschall erwählt, welches Amt er noch gegenwärtig bekleidet.

234 (3294) **Baron Engelhardt, Rudolf** geb. d. 13. Februar 1816 in Dorpat, wo sein
O. 35/1 Vater (ind. Edelmann) Professor der Mineralogie war, besuchte die Krümmersche
* * Anstalt in Werro. jur. 34—37 und 38. Er wurde successive: Notair der livländischen Ritterschaft, Assessor des livländischen evangel.-luther. Consistoriums, Secretair des Departements des livländischen Hofgerichts für Bauer-Rechtssachen. † Rom d. 27. December 1850.

Vergl. Inland 1851 S. 78.

235 (3394) **Petersen, Wilhelm Philipp** geb. d. 6. Juni 1817 in Dorpat, Bruder
* * von Nr. 129. Gymn. Dorpat und Riga. med. 35—39, jur. 39—42
E. R. und 43; cand. 44. (Einer der drei ersten Ehrenrichter der Livonia). Er ließ sich als Hofgerichts-, Consistorial- und Raths-Advocat in Riga nieder, auscultirte zugleich bei der livländischen Gouvernements-Regierung und wurde 46 als Secretair der livländischen Oberlandschulbehörde und Syndicus der Oberdirection des livländischen Creditvereins angestellt; war ferner 48—66 Notair des Rigaschen Oberkirchenvorsteher-amtes, auch 45—50 Secretair der literär.-practischen Bürgerverbindung. Ist seit 70 Ehrenmitglied der letzteren und hat vielen Commissionen in städtischen Communal-Angelegenheiten angehört.

236 (3381) **Pacht, Hermann Georg Meinhard** geb. d. 25. April 1816 in Wolmar,
* * wo sein Vater (gebürtig aus Hannover) Inspector der Kreisschule war. Gymn. Dorpat. phil. 35—36, theol. 36—40, grad. stud. 40. Er setzte seine philosophischen Studien 41—42 in Halle fort, war 43—45 Hauslehrer in Pollenhof im Fellinschen, absolvirte 46 das practische Probejahr bei weiland Bischof Walter in Wolmar, zu-

gleich kurze Zeit in Trikaten-Pastorat als Hauslehrer thätig und wurde 47 als Prediger zu Kokenhusen und Kroppenhof berufen.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 106.

237 (3246) **Rücker, Gustav Heinrich** geb. d. 13. August 1815 zu Klein-St. Johannis-Pastorat, wo sein Vater (Propst des Fellinschen Sprengels, Consistorialrath) Prediger war. Gymn. Dorpat. med. 33 (34)—41, 43—44; Arzt I. Classe 44. Er wurde bald nach Beendigung seines Studiums Arzt an der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen, absolvirte 53 das Examen eines Kreisarztes und ließ sich als solcher in Fellin nieder. † d. 18. Juni 1874.

II. Semester.

238 (3326) **von Berg, Eduard Dankegott** geb. d. 7. August 1816 zu Hallist-Pastorat, Bruder von Nr. 171. Gymn. Riga. med. 34—40; Arzt I. Classe 40. Er setzte seine Ausbildung auf den Universitäten Berlin, Wien und Paris fort und wurde darauf successive: Landarzt in Rappin, Stadtarzt in Werro, Kreisarzt in Luga, zuletzt Stadtarzt in Twer. † d. 15. Februar 1852.

239 (3473) **Ammon, Alexander Georg** geb. d. 17. April 1818 in Rjäsan, wo sein Vater (gebürtig aus West-Preußen) Kaufmann war. Gymn. Dorpat. med. 35—42 und 43; Arzt I. Classe 44. Er war 43—47 Assistent der therapeutischen Klinik, absolvirte das Doctor-Examen und lebt seitdem als practischer Arzt in Dorpat.

240 (3474) **Lanting, Burchard** geb. d. 25. September 1815 in Riga, Bruder von **O.** 36/1 Nr. 177. Birkenruh. Gymn. Dorpat. oec. 35—37, 39—40 und 41; * * cand. 41. Er trat in den Militairdienst, verließ ihn als Husaren-Cornet und wurde Landwirth in Livland, 44 Besitzer von Kemmershof bei Wolmar.

241 (3472) **Schoeler, Carl** geb. d. 27. Januar 1815 in Pernau, wo sein Vater Kauf- * * mann (Mitchef des Jackeschen Comptoirs) und Rathsherr war, besuchte die Wisselsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. med. 35—36, jur. 36—39;

cand. 38. Er hielt sich behufs Fortsetzung seines Studiums kurze Zeit in Berlin und Heidelberg auf und ließ sich nach der Rückkehr als Hofgerichts-Advocat in Dorpat nieder. † d. 10. October 1847.

242 (3477) **Sachsendahl, Christian Emil** geb. d. 30. October 1814 in Werro, wo sein Vater als Malermeister lebte. Kreisschule und Gymn. Dorpat. med. 35—41, sowie 42; Arzt II. Classe 43. Er lebte seitdem in Dorpat als freipractisirender Arzt und wurde 56 als solcher bei der dortigen Bezirksverwaltung der Reichsdomainen angestellt; war Secretair der gelehrten estnischen Gesellschaft. Literärisch thätig. † d. 21. September 1856.

Vergl. Biographie (verf. v. Dr. W. Schultz) im Inland von 1856 S. 687.

243 (3264) **von Schrenck, Alexander Gustav** geb. d. 4. Februar 1816 im Gouvernement Tula, wo sein Vater die Güter des Fürsten Gagarin verwaltete, besuchte die Privatschule von Tschermak und die Commerz-Akademie in Moskau. phil. 34, miner. 35—36, 36—37; cand. 37. Er war 37—44 bei der Administration des botanischen Gartens in St. Petersburg angestellt, machte im Auftrage derselben Reisen in die Tundren der Samojeden, nach Lappland, an den Ural, in die Kirgisensteppen und lebte seit 46 als Privatmann in Dorpat; hier bekleidete er 50—52 die Docentur der Mineralogie, wurde 53 zum Mag. miner. promovirt und von der Universität Königsberg zum Dr. phil. creirt; war 58—68 Gutsbesitzer von Heiligensee und privatisirt seitdem wieder in Dorpat. Ist Schriftsteller auf dem Gebiete der Naturwissenschaften (Reiseberichte), auch Dichter.

244 (3475) [**Sinowjew, Alexander**] geb. d. 2. Februar 1816 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die deutsche Hauptschule zu St. Petri daselbst und das Gymnasium in Dorpat. med. 35—37, phil. 37—41; cand. cam. 41. Controlleur beim St. Petersburger Cameralhof, darauf Friedensrichter im Gouvernement St. Petersburg.

245 (3421) **Krause, Rudolf** geb. d. 14. August 1817 in Dorpat, Bruder von Nr. 139, besuchte die Hachfeldsche Anstalt daselbst, die Krümmersche in Werro, studirte dipl. 35—38 und absolvirte 39 das Examen eines Lehrers der Geschichte und Geographie; war darauf Hauslehrer in Duhrenhof im Wolmarschen Kreise, Lehrer in Narwa und trat 41 als Junker in das Nowomirsche Ulanen-Regiment, wurde 43 ins Elisabethgradsche übergeführt und 48 als Sabs-Capitain verabschiedet. Er bekleidete hierauf bis 53 die

Stellung eines Oberverwalters auf den Gütern des Grafen Bobrinsky im Kiewschen Gouvernement, ließ sich im genannten Jahre als Lehrer der Geschichte am Cadetten-Corps in Kiew anstellen und verblieb, als dasselbe 65 in ein Militair-Gymnasium verwandelt wurde, am letztern als Erzieher in Function, nahm 70 seinen Abschied und steht seitdem im Privatdienst eines dortigen Ingenieurs.

246 (3422) **Baron Hoyningen-Huene, Hermann Theodor** geb. d. 24. October 1813 in Dorpat, Bruder von Nr. 147, besuchte die Wisselsche Anstalt und das Gymnasium daselbst, studirte oec. 35—38 und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Nawwast im Fellinschen und Lelle im Pernauschen; war 39—48 Assessor des Pernauschen Landgerichts, 48—55 Ordnungsrichter in Fellin, 55—64 Assessor der estnischen Districts-Direction des livländischen Creditvereins, zugleich seit 58 Kirchenvorsteher von Groß-St. Johannis.

1836. I. Semester.

247 (3502) **Punschel, Carl Eduard** geb. d. 26. November 1814 in Wenden, wo sein Vater (gebürtig aus dem Königreich Sachsen) Prediger war (vorher zu Neuermühlen in Livland). Kreisschule Wenden. Birkenruh. Gymn. Dorpat. philol. 36 — 37, theol. 37—39 und 39 — 40; grad. stud. 40. Er wurde 42 Adjunct seines Vaters und 54 past. ord. der Landgemeinde zu Wenden.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 119.

248 (3496) **[Dyrssen, Carl Friedrich Christian]** geb. d. 11. April 1817 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Schleswig-Holstein) Kaufmann war, besuchte die deutsche Hauptschule zu St. Petri daselbst, die Klosterschule in Magdeburg und das Dörptsche Gymnasium. med. 35—40 und 43; Arzt I. Classe 43. Er bereiste darauf Deutschland, Frankreich, England und Italien, studirte 1½ Jahr in Paris und Wien, ließ sich 46 als practischer Arzt in St. Petersburg nieder, war 48—57 Prosector und Professor am Veterinair-Institut in Dorpat und privatisirt seitdem in Carlsruhe. Hofrath.

249 (3516) **Schmalzen, Alexander** geb. d. 7. September 1813 in Dorpat, wo sein **O.** 36/II Vater Kreisfiscal war. Gymn. daselbst. med. 36 — 38, oec. 38 — 40, sowie 41; cand. 42. Successive Beamter der Kataster-Commissionen in Rjäsan, Moskau, Samara und Saratow. † im Herbst 1862.

II. Semester.

250 (3580) **Brunn, Georg** geb. d. 8. December 1815 in St. Petersburg, wo sein Vater **O.** 37/I Kaufmann war, Vetter von Nr. 114. Gymn. Dorpat. dipl. 36—37, med. 37—44, 44—45; Arzt II. Classe 45. Wurde als solcher bei dem 6. Bezirk der Wege-Communication in Saratow angestellt.

251 (3321) **Zellinsky, Otto Friedrich** geb. d. 14. December 1815 auf Alt-Schwanenburg in Livland, Bruder von Nr. 184, besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. oec. 34—38; cand. 39. Er wurde Landwirth in Kerimois bei Dorpat, war 43—45 Professor-Adjunct an dem landwirthschaftlichen Institut zu Gorigoretzk, 45—50 Director der Lehrferme in Wologda, 50—61 in Kasan. Coll.-Rath; privatisirt seit seiner Verabschiedung in Dorpat.

252 (3557) **Kreutzmann, Carl Theodor** geb. d. 18. Februar 1818 in Wenden, wo sein Vater Kaufmann war. Kreisschule daselbst. Birkenruh. Gymn. Dorpat. med. 36—42, sowie 44; Arzt I. Classe 44. Er wurde anfangs Arzt in Wolmar, darauf in den Saratowschen Colonien.

253 (3553) **Krüger, Richard Demetrius** geb. d. 14. November 1816 in Moskau, wo sein Vater Kaufmann war. Gymn. Dorpat. dipl. 36—37. Er mußte Dorpat wegen eines Duells mit tödtlichem Ausgange (Laursohn, Rig. Fechtb.) verlassen, setzte sein Studium 38—42 in Moskau fort, erlangte den Grad eines Arztes und wurde an einem Hospital daselbst angestellt. † 1852.

1837. I. Semester.

254 (3627) **Baron Engelhardt, Otto Roderich** geb. d. 23. April 1819 in Dorpat,
* * Bruder von Nr. 234, besuchte die Krümmersche Anstalt in Werro, studirte med. 37—41 und 43; Arzt I. Classe 43; setzte sein Studium 2 Jahre in Würzburg, Paris und Berlin fort und ließ sich als practischer Arzt in Riga nieder; wurde in der Folge auch am Armen-, sowie russischen Nicolai-Armen-Krankenhause angestellt. † d. 20. Mai 1870.

255 (3636) **Schoeler, Heinrich Joachim** geb. d. 18. August 1819 in Pernau, Bruder
O. 37/II von Nr. 241, besuchte die Metzler-Adolphische Anstalt daselbst und das
* * Gymnasium in Dorpat. med. 37—42, sowie 43. Arzt I. Classe 44. (Einer
E. R. der drei ersten Ehrenrichter der Livonia). Er bereiste 44—46 Deutschland, Italien, die Schweiz und Frankreich, wobei er vorzugsweise in Wien und Paris seine wissenschaftliche Ausbildung vervollkommnete, brachte darauf 1 Jahr in Pernau zu und begab sich 48 wieder nach Dorpat, wo er zum Dr. med. promovirt wurde; setzte seine Studien in den Hospitälern von St. Petersburg fort und ließ sich 49 als practischer Arzt in Pernau nieder; bekleidete seit dem November 50 die Stelle eines zweiten Stadtarztes, und übernahm als solcher das Militair-Hospital. † d. 22. März 1851.

Vergl. Inland 1851 S. 369.

256 (3656) **de Bruyn, Eduard** geb. d. 9. November 1815 in Pernau, wo sein Vater Kaufmann (Mitchef des Jackeschen Comptoirs) und Rathsherr war, erhielt häuslichen Unterricht und besuchte das Dörptsche Gymnasium. jur. 37—43; grad. stud. 46. Er wurde als Tischvorsteher der livländischen Gouvernements-Regierung in Riga angestellt. † d. 11. Februar 1847.

Vergl. Inland 1847 S. 152.

257 (3641) **Sokolowsky, Emil Georg Hermann** geb. d. 7. Mai 1819 zu Roop-
* * Pastorat, wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 37—41
E. R. und 42; grad. stud. 42. Er fungirte 42—46 als Haus- und Privatlehrer in Dorpat, war 46—49 Prediger zu St. Matthiä im Wolmarschen Kreise, 49—52 zu Luhde-Walk, 52—69 zu Ronneburg, worauf er nach Riga an die Gertrudkirche berufen wurde. † d. 31. Mai 1869.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 52. — Rig. Kirchenblatt 1869 Nr. 40 u. 41.

258 (3479) [**Kern, Jacob Wilhelm**] geb. d. 6. März 1816 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Baiern) Kaufmann war, besuchte die Muraltsche Anstalt daselbst und das Gymnasium in Dorpat. med. 35—36, jur. 36—38 u. 43—44; grad. stud. 46. Er ließ sich als Advocat in St. Petersburg nieder. † Twer 1865.

259 (3544) **von Struve, Otto Wilhelm** geb. d. 25. April 1819 in Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus Holstein) damals Professor der Astronomie war (später Director der Central-Sternwarte in Pulkowa und Akademiker), — besuchte die Hachfeldsche Anstalt und das Gymnasium daselbst, studirte math. 36—39 und bekleidete zugleich die Assistentenstelle an der Sternwarte. cand. 39. Nach seinem Abgange von der Universität wurde er als Gehülfe des Vaters in Pulkowa angestellt, — 41 von der Universität St. Petersburg zum Dr. phil. promovirt, — 48 zum zweiten Astronomen, 58 zum Verwalter und 62 zum Director der Central-Sternwarte ernannt; ist seit 52 ordentlicher Akademiker; — war zugleich 48—62 consultativer Astronom des Generalstabs und 54—64 der Marine. Dr. hon. c. Bonn 68. Abtheilungs-Chef der russischen geographischen Gesellschaft; Mitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften; Geheimrath. Schriftsteller auf dem Gebiete der mathematischen Wissenschaften.

260 (3682) **Baron Wolff, Gottlieb Hugo Bernhard** geb. d. 28. September 1818 auf Semershof im Marienburgschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann; Hofgerichts-Assessor) besaß, — besuchte die Anstalten von Krümmer in Werro und Girgensohn in Dorpat, studirte cam. 37—39, bezog darauf die Universität Berlin, später eine landwirthschaftliche Akademie und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth: als solcher Besitzer von Semershof. Dim. Kirchspielsrichter.

261 (3640) **Dichaens, Adolf Johann** geb. d. 15. April 1816 in Riga — sein Vater war Secretair des livländischen Cameralhofs, später Journalist der Rentei in Arensburg auf der Insel Oesel, — woselbst er die Kreisschule, darauf das Gymnasium in Dorpat besuchte. med. 37—42; Arzt II. Classe 42. Er wurde freipractisirender und Militairarzt in Anapa am Schwarzen Meer. † 1845.

262 (3637) **Baron Tiesenhausen, Georg Carl Engelbrecht** geb. d. 15. August 1816 auf Schloß-Dickeln im Wolmarschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; Landgerichts-Assessor) besaß, erhielt häuslichen Unterricht und besuchte die Dittlersche Anstalt, sowie das Gymnasium in Dorpat (Secunda, Prima). jur. 37—41. Er war 43—48 Secretair des Wendenschen Kreisgerichts, 48—50 Notair des Landgerichts in Riga, 50—66 Secretair der lettischen Districts-Direction des livländischen Credit-Vereins und ist seitdem Secretair der Oberdirection desselben.

II. Semester.

263 (3659) **Girgensohn, Gustav Leonhard** geb. d. 12. Mai 1818 in Dorpat, wo sein Vater Oberlehrer und Vorsteher einer Privatanstalt war — Vetter von Nr. 187 u. 231, — besuchte die letztere, darauf die Hachfeldsche und das Gymnasium daselbst. phil. 37—40. Er fungirte 41—42 als Hauslehrer in Livland, 42—51 in St. Petersburg, darauf in verschiedenen Stellungen in Livland und in Dorpat.

264 (3671) **von Bock, Heinrich** geb. d. 18. November 1818 auf dem Gute Kersel im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; livl. Landrath) besaß. Krümmer Werro. jur. 37—39. Er bereiste darauf Deutschland, Frankreich und Italien; wurde nach seiner Rückkehr Landwirth: bewirthschaftete als solcher die Güter Schwarzhof und Kersel im Paistelschen Kirchspiel, welche ihm später als Eigenthum zufielen, war 46—49 Kirchspielsrichter-Substitut, 57—60 Ordnungsgerichts-Adjunct in Fellin, 60—67 Kreisdeputirter, ferner Landrath und ist seit 72 livl. Landmarschall.

265 (3738) **Petersenn, Anton Johann** geb. d. 15. Februar 1819 auf dem Kronsgute O. 38/1 Kurkund im Saaraschen Kirchspiel (Pernauschen Kreise), Bruder von Nr. 154. * * Gymn. Dorpat. oec. 37—43 und 44; cand. 45. Er war 45—48 als Schriftführer der Rigaschen Domainen-Bezirks-Verwaltung in Lemsal, darauf 49—55 in Wenden (bei gleichzeitiger Uebernahme des Amtes eines Bezirks-Inspectors-Gehülfen) angestellt, wurde im November 55 Wendenscher Stadtsecretair und bekleidet seit 61 zugleich das Notariat des Wenden-Wolmarschen Oberkirchenvorsteher-Amtes und der Kreislandschulbehörde.

266 (3694) **Schmidt, Carl Georg Guido** geb. d. 24. Juni 1817 in St. Petersburg, * * Stiefbruder von Nr. 146, besuchte die St. Petri-Kirchenschule daselbst und das Gymnasium in Dorpat. cam. 37—38, med. 38, Natur-Wissenschaften 38—42 und 44—45; cand. chem. 46. Er begab sich zur Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland, studirte je 9 Monate in Marburg und Paris, wurde darauf als Repetitor für die naturwissenschaftlichen Fächer an der Ingenieur-Akademie

in St. Petersburg angestellt, war später Director des chemischen Laboratoriums derselben, endlich Chemiker bei den Wohlthätigkeits-Anstalten unter dem Schutze der verewigten Kaiserin Maria Feodorowna.

267 (3716) **von Boehlendorff, Hermann August** geb. d. 9. Februar 1817 in Dorpat, wo sein Vater Professor der practischen Theologie war. Gymn. daselbst. jur. 37—41; cand. 41. Er wurde nach absolvirtem Examen in der Canzlei des Curators des Dorpatschen Lehrbezirks angestellt und ist seit 43 Secretair der Polizei-Verwaltung in Dorpat.

1838. I. Semester.

268 (3812) **[Brunn, Friedrich]** geb. d. 17. Februar 1820 zu Frederiksham in Finnland, wo sein Vater Kaufmann und Commerzienrath war, — Vetter von 114 und 250, studirte med. 38—43, 45—46 und übernahm das Geschäft seines Vaters.

269 (3826) **Kleberg, Alexander Daniel** geb. d. 24. Februar 1818 zu Bolderaa bei
O. 38/II Riga, Bruder von Nr. 191, besuchte die Asmußsche Schule in Riga, darauf
* * die Schmidtsche Pension, sowie das Gymnasium in Mitau, studirte med. 38—42 und starb als Assistent der therapeutischen Klinik in Dorpat d. 20. Juli 1842.

270 (3817) **Stunde, Leonhard Ernst Friedrich** geb. d. 8. December 1819 in Riga.
* * Birkenruh. Gymn. Dorpat. med. 38—43 und 43—44; Arzt I. Classe 44.
E. R. War successive: älterer Ordinator am Obuchowschen Hospital, Arzt bei der Reichsschulden-Tilgungs-Commission und Secretair des deutschen ärztlichen Vereins in St. Petersburg. Literärisch thätig. † d. 10. Juli 1869.

271 (3775) **Staehr, Carl Friedrich** geb. d. 1. December 1818 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann und Commerzbürgermeister war. Gymn. daselbst. cam. 38—41, 43 und 44; grad. stud. 44. Er wurde anfangs Stadtbeamter in Dorpat, darauf Journalist des livländischen Credit-Vereins in Riga und ging nach Amerika.

II. Semester.

272 (3846) **von Freymann, Arthur** geb. d. 20. October 1819 auf dem Gute Pennikül
O. 39/I im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann) in Arrende hatte, besuchte
* die Anstalt in Birkenruh, später die Girgensohnsche und das Gymnasium in Dorpat, studirte Jurisprudenz 38—42 und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Nurmis im Ruienschen Kirchspiel; war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct in Wolmar, Rigascher Kreisrichter, Kreisdeputirter.

273 (3840) **von Brasch, Conrad August** geb. d. 22. Februar 1820 in Dorpat, wo sein Vater (ind. Edelmann) Landrichter war, besuchte die Asmuß-Dittlersche, sowie die Raupachsche Anstalt daselbst, darauf die Krümmersche in Werro. jur. 38—41. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Aya im Wendauschen Kirchspiel — und successive: Ordnungsgerichts-Adjunct in Dorpat, Kirchspielsrichter, Kirchenvorsteher; war 60—67 Kreisdeputirter des Dorpat-Werroschen Kreises und bis zum Juni 70 Landrath.

274 (3779) **Girgensohn, Wilhelm** geb. d. 23. August 1819 in Dorpat, Bruder von Nr. 263, erhielt seine Bildung in der Anstalt des Vaters. med. 38—44; Arzt I. Classe 44. Dr. med. 49. Als jüngerer Arzt der 8. Flotte-Equipage in Kronstadt angestellt, wurde er 59 zum Flotten-Chefarzt in Archangel ernannt, fungirte als Gehülfe des Chefarztes bei der Hafen-Inspection in Kronstadt und ist seitdem Chefarzt der Flotte des Schwarzen Meeres. Wirkl. Staatsrath.

275 (3620) **[Tenner, Carl Wilhelm]** geb. d. 10. Januar 1816 auf Schloß-Karkus im Fellinschen, wo sein Vater als Gutsinspector lebte, besuchte die Raupachsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. cam. 36—38, jur. 38—39 und 40—41, sowie 42—44; grad. stud. 44. Er wurde als Schriftführer der Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen in Fellin, dann in gleicher Function in Dorpat angestellt, war später Kreisfiscalgehülfe in Wenden und bekleidet gegenwärtig dasselbe Amt in Dorpat.

1839. I. Semester.

276 (3847) **von Stern, Carl Walfried** geb. d. 16. December 1819 auf dem Gute Turgel in Estland, Bruder von Nr. 172, besuchte die Ritter- und Domschule zu Reval, studirte oec. 38—43, cand. 43; trat 44 in den Dienst, hielt sich als Mitglied der Kataster-Commissionen successive in Rjäsan, Orel, Pskow und 52—54 in Nowgorod auf, nahm 55 als Coll.-Rath seinen Abschied und lebte drei Jahre lang als practischer Landwirth auf Alt-Salis in Livland, darauf bis 72 als Besitzer auf Friedrichsheim im Hallistschen Kirchspiel (Fellinschen Kreise), seitdem als Privatmann in Dorpat. Baltischer Dichter. † d. 19. November 1874.

Vergl. „Ein grünes Blatt auf sein Grab" von Jegór von Sivers. Riga 1874.

277 (3918) **von Roth, Johann August Woldemar** geb. d. 23. Juni 1821 in Dorpat, **O.** 39/11 wo sein Vater Landgerichts-Secretair war, besuchte das Gymnasium und die * * Girgensohnsche Anstalt daselbst, studirte med. 39—43 und 45. Arzt **E. R.** I. Classe 45, — bekleidete die Assistentenstelle an der chirurgischen Klinik, wurde 48 während der Cholerazeit nach Twer geschickt und 49 in Dorpat zum Dr. med. promovirt. Er begab sich darauf ins Ausland, setzte namentlich in Wien und Paris seine wissenschaftliche Ausbildung fort, ließ sich 53 als practischer Arzt (Chirurg) in New-York nieder, fungirte zugleich als solcher an mehreren Hospitälern, mußte jedoch 57 — inzwischen für die Professur der Chirurgie an die dortige Universität berufen, Krankheit halber nach Europa zurückkehren. † Rom d. 12/24. December 1857.

278 (3915) **Amburger, Johann Andreas (John)** geb. d. 13. Mai 1820 in Archangel, wo sein Vater zur Zeit als Kaufmann lebte (später in St. Petersburg), — besuchte die deutsche Schule in seiner Vaterstadt und genoß Privatunterricht, studirte chem. 38—44; cand. 44; hielt sich nach beendeten Studien ein halbes Jahr im Auslande auf und wurde 46 als Lehrer der Chemie an der Ingenieurschule in St. Petersburg angestellt. † 1850.

II. Semester.

279 (3777) **von Freymann, Alexander Ludwig Ernst Traugott** geb. d. 17. Juli 1818 auf Pennikül im Fellinschen, Bruder von Nr. 272. Birkenruh. Gymn. Dorpat.

math. 38, jur. 39—42; bereiste 42—44 Deutschland und Italien, studirte in Berlin und kehrte zur Absolvirung seines Examens nach Dorpat zurück. cand. 44. Er war 45 — 51 Kreisgerichts-Assessor in Lemsal (inzwischen 46—48 Assessor der lettischen Districts-Direction des livl. Credit-Vereins) — und zugleich Gutsbesitzer: 49—52 von Wittkop im Trikatenschen Kirchspiel (Walkscher Kreis), ferner 52—54 von Rauden bei Tuckum in Kurland; ist seit 55 Landrichter in Riga; auch Präsident der Oberverwaltung der livl. Bauer-Rentenbank gewesen.

280 (3946) **von Schultz, Carl August Woldemar** geb. d. 1. Februar 1822 auf dem Gute Kockora im Dörptschen Kreise, welches sein Vater (Dr. med.) besaß. Gymn. Dorpat. med. 39—45; Arzt 45. Dr. med. 50. Er war 45—51 Ordinator am Militair-Hospital in Wiborg, Arzt der Festung Sweaburg, Militairarzt in Helsingfors und Hangöudd; absolvirte 52 in Dorpat das Examen eines Kreisarztes und stand daselbst bis 61 als solcher in Function, worauf er sich seiner Praxis und literärischen Arbeiten widmete; war 54 — 57 Redacteur des Inlandes. Secretair der gelehrten estnischen Gesellschaft. † Rothenburg bei Riga den 21. September 1874.

281 (3889) **von Klot, Burchard** geb. d. 10. October 1821 auf Puikeln im Wolmarschen Kreise, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisrichter) besaß, wurde in der Anstalt des Pastor Hilde zu Ubbenorm-Pastorat bei Lemsal und im Rigaschen Gymnasium erzogen. jur. 39—43; cand. 43. Er auscultirte 44 beim livländischen Hofgericht und der Ritterschafts-Canzlei in Riga, wurde Hofgerichts-Advocat und 45 als Secretair des Kreisgerichts in Lemsal angestellt; war 47—48 Assessor des Landgerichts in Riga und zugleich 47 — 51 Assessor des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, 48—52 Secretair des Rigaschen Landgerichts, 52 — 65 Secretair und Rendant der lettischen Bezirks-Verwaltung und der Oberverwaltung der livländischen Bauer-Rentenbank, — wurde 52 Consistorial-Advocat, war 57—59 weltlicher Beisitzer des livländ. evangel.-luther. Consistoriums und lebt gegenwärtig als freipractisirender Advocat in Riga.

282 (3961) **von der Borg, Roderich** geb. d. 4. März 1822 in Dorpat, wo sein Vater * * Universitäts-Syndicus war, besuchte die Raupachsche Anstalt und das Gym- **E. R.** nasium daselbst, studirte med. 39—43 und 44; mußte jedoch das medicinische Studium wegen Lähmung des rechten Arms durch einen Axillarishieb aufgeben und widmete sich dem der Oeconomie 44—45; cand. 46. Er wurde 47 als Secretair der estländischen landwirthschaftlichen Gesellschaft angestellt, verwaltete die Güter Kunda und Selgs in Estland und starb im Sommer 1848.

283 (3986) **Baron Wrangell, Hermann** geb. d. 27. October 1820 auf Schloß-Luhde
* * bei Walk, Bruder von Nr. 206, besuchte das Gymnasium und die Girgen-
E. R. sohnsche Anstalt in Dorpat. jur. 39—42. Er begab sich darauf ins Aus-
land und wurde 45 nach der Rückkehr Landwirth: als solcher Besitzer seines mütter-
lichen Gutes Schloß-Luhde bei Walk; war 48—52 Ordnungsgerichts-Adjunct, 53—56
Kirchspielsrichter-Substitut, 58—60 weltlicher Schulrevident, 61—64 Ordnungsrichter
in Walk, 68—70 Kassadeputirter der livländischen Ritterschaft. Ist seit 62 Ehren-
Mitglied der livländischen Gemeinnütz. und Oeconom. Societät und seit 70 Kreis-
deputirter des Wenden-Walkschen Kreises.

284 (3957) **Ucke, Julius Wilhelm** geb. d. 6. November 1820 auf dem Gute Anzen
im Werroschen, wo sein Vater Landwirth war (später Kaufmann in Tula). Gymn.
Dorpat. med. 39—45. Arzt I. Classe 45. Er wurde 45 als Kreisarzt in Peremyschl
(Gouv. Kaluga), 52 als Arzt am Hospital des Collegiums allgemeiner Fürsorge in
Samara und — nachdem er 60 in Kasan den Grad eines Accoucheurs erlangt,
als solcher bei der Samaraschen Medicinal-Verwaltung, zugleich als Arzt und Lehrer
der populären Medicin am örtlichen Seminar angestellt, 61 in Dorpat zum Dr. med.
promovirt, endlich 64 zum Medicinal-Inspector des Gouvernements Samara ernannt.
Ist seit 71 Mitglied des Medicinal-Raths beim Ministerium des Innern (mit Ver-
bleib im früheren Amte), Mitglied der St. Petersburger naturforschenden Gesellschaft
und des Kasanschen ärztlichen Vereins. Wirkl. Staatsrath. Liter. thätig (Medicin.
Abhandlungen in fachwissenschaftlichen Zeitschriften).

1840. I. Semester.

285 (4038) **[Birkenfeldt, Woldemar Ernst]** geb. d. 18. Januar 1821 auf der **O.** 40/II Station Lenzenhof in Livland, wo sein Vater Postcommissair war. Gymn. Riga. jur. 40—43 und 44; cand. 45. Er war 45—46 Tischvorsteher beim Domainenhof in Riga, 47—48 Buchhaltergehülfe der Polizei- und Hofverwaltung in Zarskoje-Selo, 48—54 Tischvorsteher im Departement der technischen Angelegenheiten der Oberverwaltung der Wege- und Wasser-Communication, 54—57 Secretair des evangel.-luther. Consistoriums, endlich 57—63 Abtheilungs-Chef im Telegraphen-Departement in St. Petersburg und lebt seitdem als Advocat in Moskau. Hofrath.

II. Semester.

286 (4057) **Baron Wolff, Gottlieb Roderich Maximilian** geb. d. 28. October 1820 auf dem Gute Semershof im Marienburgschen Kirchspiel, Bruder von Nr. 260, besuchte die Girgensohnsche Anstalt in Dorpat, studirte dipl. 40—42 und wurde Landwirth: lebte anfangs auf Alt-Laitzen im Oppekalnschen, seit 52 als Besitzer auf Hinzenberg im Allaschschen Kirchspiel; war successive: Ordnungsgerichts-Adjunct in Wenden, Rath der Oberdirection des livländischen Creditvereins, Kassadeputirter der livländischen Ritterschaft, Präsident der livländischen Bauer-Rentenbank und ist seit 72 Kreisdeputirter.

287 (4100) **Eckardt, Theodor Ludwig** geb. d. 13. August 1818 in Riga, wo sein **O.** 41/I Vater (gebürtig aus Thüringen) Kaufmann und Makler war, besuchte die Domschule und das Gymnasium daselbst, studirte oec. 40—46, sowie 47 und wurde Landwirth; hielt sich als solcher auf, successive: in Wissust bei Dorpat, auf der Insel Worms, in Arrol, Palloper und Hellenorm im Dörptschen, als Besitzer in Kallenhof und Secklershof im Wendenschen Kreise und lebt gegenwärtig in Wenden; war 50—53 Notair des 3. Dörptschen Kirchspielsgerichts, 53—59 Adjunct desselben, zugleich 55—58 Ringenscher Kirchenvorsteher, 62—63 Kirchspielsrichter-Substitut in Wenden, seitdem Kirchspielsrichter daselbst.

288 (4072) **Walter, Alfred Julius Wilhelm** geb. d. 16. Juli 1820 in Mitau, wo sein Vater Stadt-Secretair war, wurde als Pflegesohn von Prof. Dr. Piers W. in Dorpat erzogen, besuchte die Raupachsche Anstalt und das Gymnasium daselbst. theol. 40—45, 48—49; grad. stud. 49. Er absolvirte das practische Probejahr in Wolmar, war 52 und 53 past. vic. des Riga-Wolmarschen Sprengels, 53—57 past. ord. zu Luhde und ist seit dem April 57 past. prim. in Wolmar.

289 (4106) **Sellheim, Heinrich Christoph** geb. d. 3. Juli 1822 zu Rüggen-Pastorat, wo sein Vater damals Prediger war (später zu Theal-Fölk), — besuchte die Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. med. 40—46; Arzt 46; Dr. med. 47. Wurde successive: Ordinator am Seehospital in Kronstadt, Arzt bei der 6. Arbeiter-Equipage der Admiralitätsfabriken zu Kolpino bei St. Petersburg, beim landwirthschaftlichen Institut in Gorigoretzk und ist gegenwärtig als Bezirks-Arzt am St. Petersburger Findelhause angestellt. Wirkl. Staatsrath.

1841. I. Semester.

290 (4157) **Baron Schoultz von Ascheraden, Otto Christoph Ernst** geb. d. 9. Juni
* * 1820 in Dorpat; sein Vater (ind. Edelmann; Hofgerichts-Assessor) war
E. R. Majoratsherr von Schloß-Ascheraden. In der Anstalt des Dr. Hüttel und im Gymnasium zu Riga erzogen, bezog er die Universitäten Halle (2. Sem.) und Heidelberg (1. Sem.); studirte in Dorpat 41—42 Jurisprudenz, hielt sich später auch kurze Zeit in Tübingen, Zürich und Berlin auf und wurde Landwirth; war Assessor des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, des Rigaschen Kreisgerichts; ist Majoratsherr von Schloß-Ascheraden und weltlicher Schulrevident.

291 (4153) **Pacht, Raimund** geb. d. 27. September 1822 in Wolmar, Bruder von
* * Nr. 236, besuchte die Kreisschule und die Goelbnersche Anstalt daselbst, sowie
E. R. das Gymnasium in Dorpat. med. 41—43, miner. 43—46; cand. 47. Mag. phil. (miner.) 50. Er setzte seine wissenschaftliche Ausbildung an der Berg-Akademie zu Freiberg in Sachsen fort, wurde 52 in Berlin zum Dr. phil. promovirt und fungirte nach der Rückkehr aus dem Auslande kurze Zeit als Hauslehrer in Pernau und Dorpat. Als Conservator des mineralogischen Cabinets der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg angestellt, machte er im Auftrage derselben eine Reise zur wissenschaftlichen Untersuchung des Landstrichs zwischen Wolga und Don und starb nach Beendigung derselben in St. Petersburg d. 2. Juli 1854.

292 (4195) **Pacht, Meinhard** geb. d. 24. Januar 1821 in Riga, wo sein Vater practischer
O. 41/II Arzt war, — Vetter des Vorigen. Kreisschule Wolmar. Birkenruh. Gymn. Dorpat. med. 41—42; oec. 42. Er studirte 43 und 44 auf der Forst-Akademie zu Hohenheim in Würtemberg und ist seit seiner Rückkehr aus dem Auslande als Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek in St. Petersburg angestellt.

293 (4167) **von Ditmar, Carl** geb. d. 27. August 1822 auf dem Gute Fennern im Pernauschen, welches sein Großvater besaß; sein Vater (ind. Edelmann; Dr. jur.) war Privatdocent in Dorpat, später Kreisgerichts-Assessor in Fellin. Krümmer Werro. oec. 41—44, 44—45; miner. 45—46; cand. 47. Er setzte seine wissenschaftliche Ausbildung 1 Jahr lang an der Berg-Akademie Freiberg in Sachsen, sowie in Leipzig fort, machte 48 und 49 Reisen in Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz,

kehrte 50 in die Heimath zurück, wurde als Beamter für besondere Aufträge im Bergfach beim Kriegs-Gouverneur von Kamtschatka angestellt, bereiste als solcher häufig die Halbinsel, 56 das Amurland und nahm 57 seinen Abschied, um Landwirth in Livland zu werden. Ist Besitzer von Kerro im Fennernschen Kirchspiel und dim. Pernauscher Ordnungsrichter. Literärisch thätig.

294 (4186) **Loewen, Ludwig Julius** geb. d. 8. October 1822 auf dem Gute Paulenhof im Werroschen. Krümmer Werro. med. 41—43; oec. 43—46; grad. stud. 47. Er war successive: Verwalter des Gutes Caster, darauf Fabrik-Director in Rathshof bei Dorpat; Arrendator von Schloß-Ronneburg im Wendenschen Kreise, gleichzeitig Kirchspielsrichter-Substitut und Kirchenvorsteher. Ist gegenwärtig Besitzer von Schwarzhof im Bartholomaeischen Kirchspiel.

295 (4087) **Jaesche, Gottlieb Emanuel** geb. d. 14. September 1821 in Dorpat, * Bruder von Nr. 224. Gymn. daselbst. med. 40 – 47. Dr. med. 47. **E. R.** Er war bis 50 an dem 1. Militair-Landhospital in St. Petersburg, 51—53 am Hospital des Borodinoschen Regiments in Moskau angestellt, wurde im letztern Jahre Stabsarzt des Butyrschen Jägerregiments in der Krim, bereiste 57 das Ausland und ließ sich 58 als Augenarzt in Moskau nieder; zugleich seit 59 als Ordinator am Marien-Hospital und dem dortigen Findelhause fungirend, wurde er 69 älterer Arzt an dem letztern, nahm im Herbst 73 seinen Abschied und lebt seitdem als practischer und Augenarzt in Dorpat. Staatsrath. Literärisch thätig (Aufsätze in ophthalmolog. Zeitschriften).

296 (3708) **Zimmermann, Carl** geb. d. 17. Januar 1819 in St. Petersburg, * * wo sein Vater (gebürtig aus Eisenach) Mitglied der Gesetzes-Commission **E. R.** war, besuchte die reformirte Kirchenschule und das 2. Gymnasium daselbst, studirte med. 37—44, erhielt 39 bei der Preisvertheilung die silberne und 41 die goldene Medaille. Arzt I. Classe 44. Dr. med. 49; wurde als Ordinator am Krankenhause für Frauen in St. Petersburg, darauf als Beamter für besondere Aufträge beim Medicinal-Departement des Ministerium des Innern angestellt; machte als solcher eine Dienstreise nach Persien (zur Erforschung des Wesens der Cholera) und fungirte seit seiner Rückkehr als Arzt am Krankenhause des St. Petersburger Stadt-Gefängnisses. † Leipzig d. 10/22. März 1860.

297 (3917) **Lambert d'Anfay, Alexander Nicolaus** geb. d. 12. October 1818 in * * Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus dem Elsaß) practischer Arzt war. Krümmer **E. R.** Werro. med. 39—44. Arzt I. Classe 45. Wurde successive: Arzt im Eisenbahn-Ressort, 49—53 Privatarzt im Peterhofer Kreise, 53—54 Bezirksarzt des St. Petersburger Erziehungshauses, gleichzeitig 61—64 stellvertretender Friedensvermittler, 64—66 Kreishauptmann im Zarskoje-Seloschen Kreise und ist seitdem Friedensrichter im Peterhofer Kreise.

II. Semester.

298 (3806) **von der Borg, Carl Gotthelf Wilhelm Ernst** geb. den 6. October 1820 in Dorpat, Bruder von Nr. 282, besuchte die Raupachsche und Girgensohnsche Anstalt, sowie das Gymnasium daselbst. jur. 38—42 und 43; cand. 44. Er wurde Kirchspielsgerichts-Notair 45—57, zugleich 52—54 Kirchspielsgerichts-Adjunct, 54—66 Landgerichts-Secretair, 66—67 Kirchspielsrichter in Fellin, wobei er auch als Hofgerichts-Advocat practisirte und bekleidet seit 70 das Secretariat beim Vogteigericht in Pernau.

299 (4235) **[von Müller, Alexander Emil]** geb. d. 19. Mai 1823 auf Waldhof bei Rauge; sein Vater (ind. Edelmann; dim. Obrist) war später Besitzer von Karris auf der Insel Oesel. Krümmer Werro. jur. 41—45; cand. 47. Anfangs 48—51 als Canzleibeamter im St. Petersburger Commerzgericht angestellt, wurde er 51 ins Berg-Departement des Finanzministeriums übergeführt, diente bis 53 als jüngerer, bis 55 als älterer Tischvorstehergehülfe, 55—60 als jüngerer, 60—64 als älterer Tischvorsteher daselbst und ist seitdem Canzlei-Chef im Departement der indirecten Steuern. Wirkl. Staatsrath.

300 (4212) **von Dehn, August** geb. d. 14. October 1823 in Fellin, wo sein Vater (ind. Edelmann) Kreisgerichts-Secretair war, besuchte die Anstalt von Pastor Spindler zu Halljall-Pastorat in Estland und Birkenruh. jur. 41—45 u. 46; grad. stud. 46. Wurde Landwirth: bewirthschaftete als solcher das väterliche Gut Alt-Bornhusen, war gleichzeitig 46—55 Kirchenvorsteher von Hallist, 49—50 Kirchspielsrichter-Substitut, 50—61 Kirchspielsrichter und 52—54 Landgerichts-Secretair in Fellin; siedelte 61 als Hofgerichts-Advocat nach Dorpat über, übernahm hier vorübergehend das

Secretariat beim Kreisgericht und bekleidet dieses Amt seit dem Juni dess. Jahres beim Landgericht. Er ist 63 — 64 Mitglied der ritterschaftlichen Justiz-Reorganisations-Commission und 64 — 65 Delegirter der Ritterschaft zur baltischen Central-Justiz-Commission gewesen; ist seit 70 Director der estnischen Bezirks-Verwaltung der livländischen Bauer-Rentenbank und Rath der Oberverwaltung derselben; ferner Assessor des Dorpat-Werroschen Oberkirchenvorsteheramtes und Ehrenmitglied der Livländischen Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät. Literärisch thätig (Aufsätze im Inlande über baltische Cultur- und Sittengeschichte).

301 (4223) **Maurach, Carl** geb. d. 25. Januar 1824 zu Paistel-Pastorat, wo sein
* Vater (gebürtig aus Ost-Preußen) Prediger war, erhielt häuslichen Unter-
E. R. richt und besuchte die Anstalt in Birkenruh, studirte theol. 41 — 42, war während des Jahres 42 Hauslehrer zu Duckershof im Wolmarschen und setzte sein Studium 43—46 fort; grad. stud. 46. Er fungirte 46 — 48 als Hauslehrer in Riga, wurde im Januar 49 Prediger zu Paistel und im October 53 zu Oberpahlen; ist 53—65 geistlicher Schulrevident des Fellinschen Sprengels gewesen. Literärisch thätig (Abhandlungen theologisch-practischen Inhalts in fachwissenschaftlichen Zeitschriften des In- und Auslandes). Bearbeiter des neuen Reval-estnischen Gesangbuchs von 1864.

302 (4262) **von Oettingen, August** geb. d. 5. Juli 1823 auf dem Gute Wissust im
O. 42/1 Eckschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann; nachmaliger liv-
* * ländischer Landmarschall und Landrath) besaß, — wurde in den Anstalten von
E. R. Raupach in Dorpat und Krümmer in Werro erzogen, studirte Jurisprudenz 41 — 43 und setzte sein Studium 1 Jahr lang in Heidelberg fort. Dr. jur. Er wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth: als solcher nach einander Besitzer verschiedener Güter in Livland (Ludenhof, Duckershof, Kürbelshof) und Kurland (Labraggen, Pewiken) — seit 58 von Kalkuhnen daselbst; war ferner 46—48 Kirchspielsrichter-Substitut, 48 — 50 Kirchspielsrichter im Dörptschen Kreise; siedelte 50 nach Riga über: bis 57 als Secretair der Einführungs-Commission der livländ. Agrar- und Bauerverordnung, zugleich bis 52 als Secretair und Rendant der Oberverwaltung der livländ. Bauer-Rentenbank und bis 54 als ritterschaftlicher Delegirter in der livländ. Gouv.-, Bau- und Wege-Commission — angestellt. Im Jahre 57 zum livländ. Landmarschall erwählt, legte er letzteres Amt 62 zum livländ. Civil-Gouverneur ernannt, nieder, nahm 68 als solcher seine Dimission und wurde Landrath, — dimittirt im Juni 70. Wirkl. Staatsrath. Hofmeister des Allerhöchsten Hofes.

303 (4239) **Volmerange-Helmund, Conrad** geb. den 21. Juni 1820 in Riga, wo sein Vater (gebürtig aus Volmerange bei Metz) Kaufmann und französischer Consul war, — besuchte die Anstalt von Dr. Hüttel daselbst und Birkenruh, darauf die Gymnasien in Mitau und Riga. med. 41—43; oec. 43—45, 46 u. 47; grad. stud. 47. Er wurde 47 als Tischvorsteher und Executor der livländ. Gouvernements-Regierung, 51 als Beamter im Comptoir der Reichs-Commerzbank, endlich 58 als Rentmeister der livländ. Ritterschaft in Riga angestellt.

304 (4263) **Spindler, Bernhard Justus** geb. d. 21. Juli 1822 zu Halljall-Pastorat
* * in Estland, wo sein Vater (gebürtig aus Hannover) Prediger war. Ritter-
E. R. und Domschule Reval. Krümmer Werro. philol. 41—45, theol. 46 u. 47; grad. stud. 47. Wurde Hauslehrer, successive: in Warrol (Livl.) und Lassila (Estl.), endlich 52 als Prediger zu Leal und Kirrefer in Estland berufen.

305 (4245) **von Broecker, Carl Gustav** geb. d. 2. Juni 1823 in Dorpat, wo sein Vater Professor des Staats- und Völkerrechts war, besuchte die Dittlersche Anstalt und das Gymnasium daselbst, studirte med. 41—46 u. 48; Dr. med. 48; vervollkommnete seine wissenschaftliche Ausbildung je 6 Monate in Wien und Paris, bekleidete 49—50 die Assistentenstelle an der geburtshilflichen Klinik, darauf kurze Zeit die eines Prosector-Gehülfen an der Universität Dorpat und lebt seitdem als practischer Arzt daselbst.

306 (4278) **von Oettingen, Georg Philipp** geb. d. 10. November 1824 auf dem
* * Gute Wissust, Bruder von Nr. 302. Krümmer Werro. jur. 41—42, med.
E. R. 42—47 u. 48; Dr. med. 48. Er practisirte bis 50 als Arzt in Dorpat und Riga, setzte darauf seine wissenschaftliche Ausbildung auf den Universitäten Berlin, Prag, Wien, Paris, London, Edingburgh und Dublin fort, unternahm eine Reise nach Nord-Amerika und kehrte 53 aus dem Auslande zurück; war 53 und 54 als Arzt in St. Petersburg thätig und habilitirte sich 54 als etatmäßiger Privatdocent in Dorpat; wurde 55 zum außerordentlichen und im October 57 zum ordentlichen Professor der Chirurgie erwählt, bekleidete 59—65 das Prorectorat und 67—68 das Decanat der medicinischen Facultät. Ist Professor der Ophthalmologie und ophthalmologischen Klinik; seit dem Februar 68 Rector Magnificus. Wirkl. Staatsrath. Literärisch thätig.

1842. I. Semester.

307 (4279) **[Baron Hahn, Adolf Wilhelm]** geb. d. 5. Juli 1825 in Mitau, wo sein Vater (ind. Edelmann) zur Zeit als kurländischer Gouverneur lebte (war später Senateur und Civil-General-Gouverneur des Kaukasus). Krümmer Werro. jur. 41 — 46; erhielt 44 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille. cand. 47. Mag. 49. Er trat in den Militairdienst, wurde als Lieutenant des Radetzkischen Husarenregiments dimittirt, widmete sich der Landwirthschaft auf seinem väterlichen Erbgut Asuppen in Kurland, war kurländischer Landbotenmarschall und privatisirt gegenwärtig in Hannover.

308 (4310) **Gendt, William Richard** geb. d. 6. Juli 1823 in Narwa, wo sein Vater O. 42/II Kaufmann war, besuchte die dortige Anstalt des Pastor Hunnius, die St. Petri-Kirchenschule zu St. Petersburg und die Krümmersche in Werro, studirte med. 42—43, miner. 43—46, cand. 48 und wurde Landwirth: als solcher Arrendator verschiedener Güter in Estland, Kirchenvorsteher; als Kaufmann 51—61 Rathsherr in Narwa. Seit 61 Besitzer des Seebades Merrekül.

309 (4142) **Paulson, Peter Friedrich** geb. d. 26. Juli 1822 in St. Petersburg, wo * sein Vater (gebürtig aus Schweden) als Musikus lebte, studirte anfangs auf E. R. der dortigen Universität, sodann in Dorpat. med. 40 — 46 und 48; Dr. med. 48. Er war successive: Militairarzt in Polen, Arzt bei der Alexander-Abtheilung des Militair-Hospitals in Warschau, bei dem Stabe des 3. und 4. Armee-Corps daselbst, endlich am Militair-Hospital in Sewastopol. † 1855.

310 (3719) **Lenz, Christian Heinrich Friedrich** geb. d. 6. August 1817 zu Ringen-Pastorat, wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 37—43; grad. stud. 44. Wurde anfangs Hauslehrer in Kurland, 47 als Prediger zu Saara (bei Pernau) berufen, 64 zum Propst des Pernauschen Sprengels ernannt. † Dorpat den 19. December 1869.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 52.

311 (4122) **Czervenka, Gustav** geb. d. 10. Juni 1821 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Ungarn) als Musikus lebte, besuchte die Anstalten von Jordan

und Muralt daselbst, studirte auf der dortigen Universität, darauf 40—43 in Dorpat Diplomatie. cand. 43. Beamter im Ministerium des Innern, im Eisenbahn-Departement. † St. Petersburg 1846.

312 (3849) **Schulz, Carl** geb. d. 23. August 1820 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Finnland) Kaufmann war. Gymn. Dorpat. jur. 38—42; cand. 42. Gehülfe des Secretairs beim evangel.-luther. General-Consistorium in St. Petersburg. † c. 1850.

313 (4163) **von Baer, Carl Julius** geb. d. 9. Februar 1822 in Königsberg, wo sein Vater (ind. Edelmann), der spätere Akademiker ꝛc. damals die Professur der Zoologie bekleidete, — studirte Medicin und Natur-Wissenschaften 41—43 und starb als Student in Dorpat d. 30. März 1843.

II. Semester.

314 (4338) **Zimmermann, Johann Gustav** geb. d. 2. October 1824 in St. Peters-
* burg, wo sein Vater practischer Arzt und am Kalinkin-Hospital angestellt war,
E. R. studirte anfangs auf der dortigen Universität, darauf in Dorpat. med. 42—46; Dr. med. 48. War successive: Ordinator am Kriegs-Hospital in Warschau, Arzt bei der Zündhütchen-Fabrik in St. Petersburg, am Hofe des Großfürsten Michael Nicolajewitsch in Tiflis.

315 (4290) **Wiedemann, Constantin Wilhelm** geb. d. 8. Januar 1823 in Narwa, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die dortige Anstalt des Pastor Hunnius und das Dörptsche Gymnasium. theol. 42—46; grad. stud. 47. Er wurde nach beendeten Studien Hauslehrer zu Panten im Salisburgschen Kirchspiel, 51 wissenschaftlicher Lehrer an der Kreisschule in Fellin, endlich 57 Inspector derselben.

316 (4383) **Freytag von Loringhoven, Arthur** geb. d. 23. Juli 1825 auf dem Gute O. 43/1 Owerlack im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann) dim. Obrist besaß — Halbbruder von Nr. 123 u. 124, Vetter von Nr. 233, studirte dipl. 42—44, 44—46 und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Owerlack; war

Kirchspielsgerichts-Adjunct, Kirchenvorsteher von Helmet; Besitzer der Ligatschen Papierfabrik bei Wenden. † d. 27. September 1863.

317 (4330) **von Richter, Otto Moritz Arthur** geb. d. 17. November 1824 in Dorpat; sein Vater (ind. Edelmann; livl. Landrath) war Besitzer von Rappin, Waimel 2c. Krümmer Werro. dipl. 42—43. Er bezog darauf die Universitäten Berlin (2. Sem.) und Heidelberg (3. Sem.), wo er Jurisprudenz studirte, kehrte 45 nach Livland zurück und wurde Landwirth; bewirthschaftete als solcher und besaß nacheinander verschiedene Güter, wurde 46 Ordnungsgerichts-Adjunct, 49 Kreisgerichts-Assessor, 50 Kirchspielsrichter, 52 Kreisrichter in Dorpat, ferner Director der estnischen Bezirks-Verwaltung der livländischen Bauer-Rentenbank, 60 Secretair der livländischen Ritterschaft in Riga; ist seit 62 livländischer Landrath, seit 67 Kammerherr, gegenwärtig auch Postbevollmächtigter der livländischen Ritterschaft.

1843. I. Semester.

318 (4380) **von Berg, Carl Ernst** geb. d. 11. November 1824 zu Halliſt-Paſtorat, Bruder von Nr. 238. Birkenruh. med. 42—43, miner. 43—48; cand. miner. 48. Er wurde anfangs als Beamter des botaniſchen Gartens in St. Petersburg angeſtellt, war ſucceſſive: Secretair für die ausländiſche Correſpondenz, Conſervator des Herbarien-Cabinets, ſiedelte darauf zum Chef der Unterrichts-Direction in Lodz (Königreich Polen) ernannt dahin über, ſtand ſpäter in gleicher Function in Kaliſch, ließ ſich 74 penſioniren und privatiſirt ſeitdem in Warſchau. Wirkl. Staatsrath. Literäriſch thätig.

319 (4454) **Paul, Heinrich Georg Eduard** geb. d. 27. Juli 1822 in Narwa, wo **O.** 43/II ſein Vater Lehrer, ſpäter Acciſebeamter war, beſuchte die Anſtalt des Paſtor Hunnius daſelbſt und das Gymnaſium in Dorpat. oec. 43—47; grad. stud. 47; Er wurde 48—53 als Beamter der Domainen-Verwaltung in St. Petersburg angeſtellt, diente darauf bis 59 als Officier im ſächſiſchen Jägerregiment, fungirte 60—63 als Translateur eines franzöſiſchen Ingenieurs in Dünaburg, 63–68 als Secretair der Sternwarte in Pulkowa, 69—71 als Translateur eines Ingenieurs bei Rybinsk an der Wolga und iſt ſeitdem Beamter der baltiſchen Eiſenbahn-Geſellſchaft in St. Petersburg.

320 (4417) **Stackmann, Friedrich Hermann Emil** geb. d. 7. März 1822 auf dem Gute Fölk im Sagnitzſchen Kirchſpiel, wo ſein Vater als Verwalter lebte, beſuchte die Breſinskyſche Schule und das Gymnaſium in Dorpat. oec. 43—44, med. 44—49; Dr. med. 49. Er wurde anfangs als jüngerer Arzt der 11. Feld-Artillerie-Brigade in Wolhynien angeſtellt, war 50—63 in gleicher Eigenſchaft am Alexander-Cadetten-Corps in Breſt-Litowsk, 64 als älterer Ordinator am Militair-Hoſpital in Wilna, thätig, avancirte 65 zum Gehülfen des Oberarztes und iſt ſeit 69 Conſultant an demſelben.

321 (4445) **von Schultz, Eduard** geb. d. 25. Januar 1825 in Dorpat, wo ſein Vater * * Secretair der eſtniſchen Diſtrictsdirection des livländiſchen Creditvereins war, **E. R.** Vetter von Nr. 280, beſuchte verſchiedene Privatſchulen in Dorpat, Wiesbaden und Baden-Baden, ſowie das Gymnaſium in Dorpat (Secunda, Prima). jur. 43—46; cand. 47. Er bereiſte nach Beendigung ſeines Studiums das Ausland und wurde nach der Rückkehr ſucceſſive: Beamter im Miniſterium der Reichs-Domainen in St. Petersburg, für beſondere Aufträge beim General-Gouverneur in Riga, endlich 66 Rath des livländiſchen Hofgerichts. Staatsrath.

II. Semester.

322 (4475) **von Sivers, Jegór** geb. d. 1. November 1823 auf dem Gute Heimthal im Fellinschen, Bruder von Nr. 113. Krümmer Werro. cam. 43—46. Er wurde Landwirth: bewirthschaftete einige Zeit das väterliche Gut Heimthal, war Kirchspielsrichter-Substitut und Kirchenvorsteher von Paistel; unternahm im Frühjahr 50 eine Reise nach Central-Amerika und den Antillen, kehrte 52 über England, Belgien und Frankreich nach Deutschland zurück, verweilte wissenschaftlichen Studien obliegend in München, Leipzig, Berlin und begab sich 53 wieder in die Heimath. Hier widmete er sich, zugleich mit literärischen Arbeiten beschäftigt, der Landwirthschaft: arrendirte 54 das Ritterschaftsgut Planhof, kaufte 57 Raudenhof im Wolmarschen und lebte seit 63 auf letzterem; wurde zum weltlichen Schulrevidenten des Walkschen Bezirks, zum Kassarevidenten der livländischen Ritterschaft erwählt und bekleidet seit dem August 72 die Professur der Landwirthschaft am baltischen Polytechnicum in Riga. Ist Ehrenmitglied und Meister des freien deutschen Hochstifts in Goethes Vaterhause in Frankfurt am Main, Ehrenmitglied der Livl. Gemeinnützigen u. Oeconom. Societät, sowie Mitglied und Correspondent mehrerer anderer gelehrten, wissenschaftlichen und practischen Gesellschaften und Vereine der Ostseeprovinzen. Bekannt als Schriftsteller (Reisewerke). Baltischer Dichter und Publicist.

323 (4513) **Jaesche, Julius** geb. d. 14. Januar 1824 in Dorpat, Bruder von Nr. 295. * Gymn. Dorpat. jur. 43 – 47, 47 – 48; cand. 48. Er privatisirte nach Beendigung seines Studiums kurze Zeit in Wenden, wurde 49 als Beamter für besondere Aufträge beim Civil-Gouverneur in Nishni-Nowgorod angestellt; diente, 57 in das Departement der Appanagen übergeführt: successive in Orel und Sarapul, seit 58 als Gehülfe des Verwalters der Appanage-Güter des Simbirskischen Gouvernements. † Simbirsk d. 4. December 1871.

324 (4485) **[Jacoby, Carl Georg]** geb. d. 24. November 1823 auf dem Stadtgute **O.** 44/1 Sauck bei Pernau, wo sein Vater Landwirth war. jur. 43 — 47. Er wurde Landwirth in Livland: lebte als solcher auf Lannemetz und Rappin im Werroschen Kreise, war bis 69 Pfandbesitzer von Rasin im Wendauschen Kirchspiel (Dörptschen Kreise), privatisirte in Estland auf dem Gute Lautel und in Reval.

1844. I. Semester.

325 (4580) **Walter, Wilhelm Friedrich** geb. d. 7. November 1825 zu Rodenpois-
Rep. Pastorat, wo sein Vater Prediger war. Birkenruh. theol. 44–48; grad.
* stud. 48. Er begab sich auf Reisen nach Deutschland und wurde nach der
E. R. Rückkehr im December 50 Prediger zu Kremon in Livland.

Vergl. Livl. Pred. Matr. III, 94.

326 (4561) **Rosenberger, Gustav** geb. d. 7. Juni 1824 in Dorpat, Bruder von Nr. 99.
* Gymnasium daselbst. phil. 44, med. 44—49 und 50. Dr. med. 50.
Assistent der Universitäts-Klinik. † St. Petersburg im Februar 1851.

327 (4568) **Baron Schoultz von Ascheraden, Robert** geb. d. 21. Mai 1825 in Riga, Bruder von Nr. 290, besuchte die Buchholz-Bornhauptsche Schule und das Gymnasium daselbst, studirte Jurisprudenz und Natur-Wissenschaften 44—46, bereiste darauf 47—51 das Ausland, hielt sich namentlich in Dresden, Paris, Neapel auf und war 1 Semester in Berlin immatriculirt. Er kehrte im Herbst 51 zurück, wurde Landgerichts-Assessor und im December 60 Ritterschafts-Notair in Riga.

328 (4572) **Baron Wolff, Richard** geb. d. 3. September 1824 in Dorpat; sein
O. 44/II Vater (ind. Edelmann; dim. Ingenieur-Major) war Besitzer von Neu-Laitzen im Oppekalnschen Kirchspiel, — Vetter von Nr. 286, besuchte die Komprechtsche Anstalt in Riga, die Schmetzersche in Baden-Baden, sowie die Ritter- und Domschule in Reval, studirte dipl. 44—47, jur. 47, darauf 1½ Jahr lang in Heidelberg und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth; ist Besitzer von Schloß-Lubahn und Friedrichswalde im Wendenschen; war successive: stellvertretender Ritterschafts-Notair in Riga, Kirchspielsrichter-Substitut, Kirchenvorsteher, Kreisdeputirter und ist seit 72 Landrath.

329 (4564) **von Schrenck, Peter Leopold** geb. d. 24. April 1826 auf dem Gute
Rep. Chotenj im Charkowschen Gouvernement, Bruder von Nr. 243, besuchte die
* * Privatschule von Tschermak in Moskau und das Dörptsche Gymnasium,
E. R. studirte Natur-Wissenschaften 44—47; cand. phil. (zool.) 48. Mag. phil. 50.

Hielt sich 50 und 51 zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung in Berlin auf; Dr. phil. 52 Königsberg. Nach der Rückkehr aus dem Auslande als Reisender (mit den Rechten eines Adjuncten) der Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg angestellt, machte er 53 – 57 in ihrem Auftrage eine Reise um die Welt, mit längerem Aufenthalt im Amurgebiet, wurde 62 Adjunct derselben, 63 außerordentlicher, 65 ordentlicher Akademiker für das Fach der Zoologie und ist seit 71 zugleich Director der Druckerei der Akademie. Wirkl. Staatsrath. Literärisch thätig (auf dem Gebiete der Zoologie und physikalischen Geographie).

330 (4610) **von Struve, Ludwig August** geb. d. 11. April 1827 in Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus Schleswig-Holstein) Professor der Therapie und Klinik war, Vetter von Nr. 259, besuchte die Bresinskysche Schule und das Gymnasium daselbst, studirte Mathematik und Astronomie 44—46, 46—47 u. 48, bekleidete 48—49 die Inspectorstelle an der Sternwarte; cand. 49. Inspector an der Central-Sternwarte in Pulkowa. † d. 14. März 1850.

II. Semester

331 (4623) **Remy, Romanus Adolf** geb. d. 26. September 1825 in Riga, wo sein **O.** 45/1 Vater (gebürtig aus Preußen) Kaufmann war. Gymn. daselbst. med. 44—47.

332 (4654) **von Sivers, August** geb. d. 3. September 1825 auf dem Gute Euseküll im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; livländischer Landrath) besaß. Krümmer Werro. Natur-Wissenschaften (zool.) 44—47. Er bezog darauf die landwirthschaftliche Akademie zu Eldena bei Greifswald, bereiste nach 1jährigem Aufenthalt daselbst das Ausland, kehrte 53 in die Heimath zurück und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Kiddijerw und Heiligensee im Dörptschen, Römershof im Rigaschen Kreise, Erbherr von Euseküll und Carlsberg; war successive: Kirchenvorsteher, Kirchspielsrichter, Landgerichts-Assessor in Fellin, Kreisdeputirter und ist seit 69 Landrath.

333 (4656) **von Sivers, Ernst Peter** geb. d. 26. Juni 1824 auf dem Gute Morne im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann) für die Masse bewirthschaftete; Vetter des Vorigen. Krümmer Werro. math. 44—47. Er besuchte darauf die école centrale des arts et manufactures in Paris, wurde im Sommer 53 als ingénieur civil entlassen, fungirte als solcher bis 56 in Riga und trat 57 sein väterliches Erbgut Walguta im Randenschen Kirchspiel an, arrendirte später Schloß-Ringen. Kirchenvorsteher. Kirchspielsrichter-Substitut.

334 (4381) **Schultz, Richard Gustav Woldemar** geb. d. 7. Februar 1823 auf dem Gute Duckershof im Wolmarschen, welches sein Vater (Rathsherr in Wolmar) besaß. Krümmer Werro. dipl. jur. 42—47. cand. 48. Er wurde anfangs bei einer Justiz-behörde in St. Petersburg angestellt, trat in das Kljästitzsche Husarenregiment, machte die polnische Campagne 63—64 mit, verließ darauf den activen Dienst als Major und wurde Beamter für besondere Aufträge beim Militair-Gouverneur in Lublin im Königreich Polen. Obrist.

335 (4614) **Baron Grothuß, Carl Georg** geb. d. 2. Mai 1824 in Riga, wo sein Vater (ind. Edelmann) Landrichter war. Birkenruh. med. 44—46, jur. 46—48. Er wurde 48 Wendenscher Kreisgerichts-Secretair, lebte 50 - 56 als Landwirth auf Kallenhof bei Wenden, war zugleich 50—52 Assessor des Landgerichts daselbst, 52—56 Kirchspielsrichter des 1. Wendenschen Bezirks; hielt sich 56—58 auf Ligat, 58—64 als Besitzer auf dem Gute Paltemal im Segewoldschen Kirchspiel auf, 59—63 als Kirchspielsrichter des 2. Rigaschen Bezirks fungirend und siedelte 64 nach Wenden über, wo er bis 68 als Kreisfiscal, 68—69 als Kreisgerichts-Assessor angestellt, — seit 69 das Secretariat bei letzterer Behörde bekleidet und als Hofgerichts-Advocat practisirt.

336 (4651) [**Schmid, Johann Julius**] geb. d. 28. Juni 1824 in Pernau; sein Vater war später Besitzer von Lapskaln bei Mitau. Gymn. Reval und Dorpat. jur. 44—48 und 49; cand. 50. Er wurde Tischvorsteher des (früheren) kurländ. Domainenhofs, 58 Secretair der Steuerverwaltung des Stadtmagistrats, 74 präsidirender Bürger-meister in Mitau.

1845. I. Semester.

337 (4622) **Schneider, Ernst Magnus** geb. d. 9. August 1826 in Fellin; sein Vater war Prediger zu Halliſt und Propſt des Pernauſchen Sprengels. Birkenruh. philol. 44–49, theol. 49; grad. stud. 50. Er wurde Lehrer an der Schmidtſchen Anſtalt in Fellin, 55 Prediger zu Halliſt und Karkus; iſt ſeit 70 zugleich Propſt des Pernauſchen Sprengels. Literäriſch thätig (verſchiedene eſtniſche Schriften).

338 (4733) **Girgenſohn, Heinrich Otto Reinhold** geb. d. 19. November 1825 auf O. 45/11 dem Gute Wolmarshof; ſein Vater war Prediger zu Oppekaln und Marienburg (Propſt), ſpäter Superintendent und Oberpaſtor zu St. Olai in Reval. Vetter von Nr. 274, 231 u. 187. Häuslicher Unterricht. Gymn. Riga. theol. 45–49; cand. 50. Er wurde anfangs Hauslehrer in Eſtland, darauf im October 51 als past. diac. zu St. Nicolai in Pernau berufen, zugleich als wiſſenſchaftlicher Lehrer an der höhern Stadt-Töchterſchule angeſtellt und legte letzteres Amt, im Mai 54 zum Oberpaſtor an derſelben Kirche ernannt, nieder; iſt Aſſeſſor des livländiſchen evangel.-luther. Conſiſtoriums.

339 (4747) **[Buck, Peter Ludwig]** geb. d. 23. September 1827 in St. Petersburg, wo ſein Vater (Hamburger Bürger) Kaiſerlicher Hofgärtner war, beſuchte die deutſche Hauptſchule zu St. Petri daſelbſt, ſtudirte Cameral-Wiſſenſchaften 45–47, Juriſprudenz 47–49, cand. 50 und wurde Buchhändler in St. Petersburg; ſeit 53 Kunſt- und Handelsgärtner daſelbſt.

II. Semeſter.

0 (4774) **von Samſon-Himmelſtiern, Claudius Hermann** geb. d. 29. September
Rep. 1826 auf dem Gute Olluſtfer im Fellinſchen; ſein Vater (ind. Edelmann)
* * war zur Zeit Ordnungsrichter in Pernau, ſpäter Beſitzer von Urbs im
E. R Wendenſchen; erhielt ſeine Erziehung in der Buchholz-Bornhauptſchen Anſtalt in Riga, der Ritter- und Domſchule in Reval, ſowie der Krümmerſchen Anſtalt in

Werro, studirte Natur-Wissenschaften 45—49; cand. chem. 49; hielt sich sodann zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung in Berlin und Leipzig auf, besuchte 50—53 die école centrale des arts et manufactures in Paris und verließ dieselbe als ingénieur civil. Er war darauf 53—55 Gehülfe des Directors der Camusetschen Tapetenfabrik in St. Petersburg, 55—62 Director derselben und seit 60 zugleich Erbbesitzer von Urbs; als solcher successive: Kirchenvorsteher des Anzenschen Kirchspiels, Kassarevident der livländ. Ritterschaft; bekleidete 68—72 das Secretariat der livländ. Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät in Dorpat und gab die Baltische Wochenschrift heraus. Ist gegenwärtig Präsident des livländischen Vereins zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleißes. Literärisch, als Publicist thätig.

341 (4789) **Baron Engelhardt, Leonhard** geb. d. 4. August 1825 auf dem Gute **O.** 46/1 Würken im Ruienschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kirchspielsrichter) besaß, besuchte die Buchholz-Bornhauptsche Anstalt und das Gymnasium in Riga (Secunda, Prima), studirte Jurisprudenz 45—48, Natur-Wissenschaften 48—49 und hielt sich vom Frühjahr 49 bis zum Frühjahr 52 auf Reisen im Auslande auf; war 52—56 Ordnungsgerichts-Adjunct in Wolmar, 56—61 Arrendator von Duckershof bei Wolmar, 61—68 Besitzer von Kudling im Wendenschen, seitdem Districts-Inspectorgehülfe der livländ. Accise-Verwaltung im Rigaschen Kreise und lebt gegenwärtig als Districts-Inspector in Dorpat.

342 (4819) **von Oettingen, Nicolai** geb. d. 1. März 1826 auf dem Gute Wissust,
Rep. Bruder von Nr. 306. Krümmer Werro. oec. 45—47. Er bereiste 51—53
* das Ausland, studirte 1 Semester in Berlin und wurde nach seiner Rückkehr
E. R. Landwirth, als solcher Besitzer der Güter Wissust, Moisama und Ludenhof im Dörptschen Kreise; war 57—61 Landgerichts-Assessor in Dorpat, 58—61 Kirchenvorsteher des Bartholomaeischen Kirchspiels, 58—70 Director der estnischen Bezirks-Verwaltung der livländ. Bauer-Rentenbank, 61—69 Landrichter in Dorpat, zugleich 66—69 Kreisdeputirter; ferner ass. nob. des Dorpat-Werroschen Oberkirchenvorsteheramtes und vom Juni 70 bis zum November 72 livländischer Landmarschall; ist seitdem Landrath: als solcher auch Oberkirchenvorsteher.

343 (4820) **von Oettingen, Alexander** geb. d. 12. December 1827 auf dem Gute
Rep. Wissust; Bruder des Vorigen. Krümmer Werro. philol. 45—46, theol.
* * 46—49; cand. 50. Er setzte sein Studium 50—52 in Erlangen und
E. R. Berlin, 53 in Rostock, Bonn und Tübingen fort, habilitirte sich, 53 in

Dorpat zum Mag. theol. promovirt, als Privatdocent, wurde 54 etatmäßiger Docent, 56 Dr. theol., gleichzeitig zum außerordentlichen und noch in demselben Jahre zum ordentlichen Professor der systematischen Theologie erwählt. Ist seit 73 Decan der theologischen Facultät. Literärisch thätig (auf homiletischem und dogmatischem Gebiete. — Verfasser der Moralstatistik.

344 (4289) **Hinrichsen, Carl August** geb. d. 5. October 1822 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann war. Gymn. daselbst. math. 42 — 47. Er absolvirte 47 das Examen eines Oberlehrers der Mathematik, wurde in demselben Jahre in dieser Eigenschaft in Birkenruh, darauf 58 als wissenschaftlicher Lehrer an der Kreisschule in Wolmar angestellt, endlich 59 zum Inspector derselben ernannt. † d. 15. März 1860.

345 (4525) **Paulson, Gustav Alexander** geb. d. 2. März 1823 auf dem Gute Taibel bei Hapsal, wo sein Vater Verwalter war, besuchte die Kreisschule in Hapsal, darauf die Gymnasien in Reval und Dorpat, studirte Astronomie 43—48 und wurde Lehrer der Mathematik an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, seit 57 zugleich an der örtlichen Kreisschule; siedelte 64 nach Pernau, als Oberlehrer der Mathematik am dortigen Progymnasium, über und bekleidet seit 66 die gleiche Stellung am Dörptschen Gymnasium. Literärisch thätig (Mathematische Lehrbücher).

346 (4814) [**Winter, Robert**] geb. d. 8. August 1826 in St. Petersburg, wo sein Vater (österr. Unterthan) , studirte cam. 45—48, med. 48—50 und 51. Arzt 52.

347 (4805) **Kierulff, Christian Ludwig** geb. d. 27. Februar 1828 in St. Petersburg, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die deutsche Hauptschule zu St. Petri daselbst und das Gymnasium in Dorpat. med. 45—49, bot. 49—50; cand. 50. Er begab sich darauf ins Ausland, hielt sich namentlich in Paris auf, studirte in Jena und starb daselbst im Sommer 1852.

1846. I. Semester.

348 (4892) **von Schrenck, Ernst Theodor Dietrich** geb. d. 29. April 1828 auf dem
Rep. Gute Chotenj im Charkowschen Gouvernement, Bruder von Nr. 329; be-
* * suchte die Privatschule von Tschermak in Moskau und das Dörptsche Gym-
E. R. nasium. jur. 46, cam. 46–50. Er wurde Landwirth: als solcher 53—55 Besitzer von Kodjerw im Kambyschen Kirchspiel, 58—62 Verwalter von Heiligensee, zuletzt Arrendator desselben. † Dorpat den 1. April 1868.

349 (4876) **Swenigorodsky, Wadim** geb. d. 5. September 1826 in Orenburg; sein
O. 46/II Vater (Edelmann) war Gutsbesitzer. Er besuchte die Dittlersche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat, studirte Natur-Wissenschaften 46—47, 47—50 und 53; grad. stud. (botan.) 53. Als Beamter zu besonderen Aufträgen, seit 59 als Cassirer beim General-Gouverneur in Orenburg angestellt, nahm er 62 seine Entlassung und starb zu Bogustemir im Gouvernement Orenburg 1864.

350 (4430) **Keller, Wilhelm** geb. d. 13. August 1821 auf dem Gute Adsel-Neuhof im Walkschen Kreise, welches sein Vater (gebürtig aus Hildesheim) uxor. nom. besaß, erhielt seine Erziehung bei Pastor Bergmann in Lasdohn-Pastorat, besuchte darauf die Girgensohnsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat, studirte Natur-Wissenschaften und Oeconomie 43—47; cand. oec. 48. Anfangs als Beamter zu besonderen Aufträgen, darauf als Gehülfe des Inspectors bei der landwirthschaftlichen Inspection der südlichen Gouvernements angestellt, wurde er später Director des Kaiserlichen botanischen und Acclimatisations-Gartens zu Nikita in der Krim; ist gegenwärtig Ehrenfriedensrichter, sowie Mitglied des Kreis- und Gouvernements-Landamtes (Taurien) und lebt auf dem Landgute Karabagh unweit Jalta.

351 (4875) **Baron Engelhardt, Moritz** geb. d. 26. Juni 1828 in Dorpat, Bruder
Rep. von Nr. 254, besuchte die Girgensohnsche Anstalt daselbst und die Krümmersche
* in Werro. phil. theol. 46—50; cand. 50. Er studirte 50–52 in Er-
E. R. langen, Bonn und Berlin, habilitirte sich, 53 in Dorpat zum Mag. theol. promovirt, als Privatdocent, wurde 56 Dr. theol. und 59 zum ordentlichen Professor der historischen Theologie erwählt, als welcher er 70–72 das Decanat der theolog. Facultät bekleidete. Literärisch thätig auf kirchenhistorischem und publicistischem Gebiet.

352 (4867) **von Holst, Johannes Ernst** geb. d. 24. Januar 1828 in Dorpat, wo sein Vater als Privatlehrer lebte. Gymn. daselbst. theol. 46—50; grad. stud. 50. Er absolvirte 50—51 das practische Probejahr in Fellin, wurde 51 Hauslehrer, hielt sich als solcher successive in Dorpat, Riga, 53 und 54 im Auslande, endlich in Nurmis (Kirchspiel Segewold) auf und ist seit dem April 55 Prediger der Stadtgemeinde in Wenden. Mitglied des General-Consistoriums in St Petersburg. Literärisch thätig auf homiletischem Gebiet.

II. Semester.

353 (4905) **Zimmermann, Theodor** geb. d. 3. August 1825 in St. Petersburg, Bruder von Nr. 296, besuchte das 2. Gymnasium daselbst. dipl. 46—48, jur. 48—50, 51 und 53; grad. stud. 53. Canzleibeamter im 1. Departement des bürgerlichen Gerichtshofs zu St. Petersburg. † d. 20. November 1857.

354 (4855) **Kroeger, Sigismund Otto** geb. d. 1. September 1825 auf Märzenhof
* * bei Wolmar, wo sein Vater als Landwirth lebte, besuchte die Dittlersche
E. R. Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. oec. 46—48, med. 49—52, 53; Dr. med. 54. Er hielt sich darauf einige Zeit zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung in Berlin, Prag, Wien auf und ließ sich 56 als practischer Arzt in Riga nieder; wurde später am Stadtkrankenhause angestellt und 75 entlassen.

355 (4902) **Baron London, Otto** geb. d. 11. Juli 1827 auf dem Gute Wohlfahrtslinde im Wolmarschen, wo sein Vater (ind. Edelm.) lebte. Birkenruh. Krümmer Werro. dipl. 46—47, cam. 48—51. Wurde Landwirth: als solcher Majoratsherr von Schloß-Serben im Wendenschen; war 50—70 Kirchenvorsteher des Serbenschen Kirchspiels, 50—53 Adjunct des Ordnungsgerichts in Wenden, 53—55 Kirchspielsrichter-Substitut; ist gegenwärtig Rath der Oberdirection und Director der lettischen Districts-Direction des livländischen Credit-Vereins, sowie seit 69 Kreisdeputirter des Wenden-Walkschen Kreises.

356 (4857) **von der Borg, Hugo** geb. d. 27. December 1825 in Dorpat, Bruder von
* Nr. 298, besuchte die Raupachsche Anstalt und das Gymnasium daselbst.
E. R. cam. 46—50, 53—54; grad. stud. 54. Er war 56—58 Kirchspiels-

gerichts-Adjunct in Fellin, siedelte darauf als Gerichtsvoigt und gelehrter Rathsherr nach Arensburg über und ist seit 59 Justizbürgermeister daselbst.

357 (4777) **Gerstfeldt, Georg Nicolai** geb. d. 6. November 1827 in Pernau, wo sein Vater privatisirte, besuchte die höhere Kreisschule daselbst und studirte Natur-Wissenschaften 45—49; cand. zool. 49. Er begab sich zur Fortsetzung seiner Studien ins Ausland, verweilte je 4 Monate in Berlin und Wien, 6 Monate in Paris; wurde 53 in Dorpat zum Mag. phil. (zool.) promovirt, und als Beamter zu besonderen Aufträgen beim General-Gouverneur von Ost-Sibirien angestellt; machte als solcher Reisen in das Amurland, an den Stillen Ocean ꝛc. und nahm 56 seine Entlassung; lebte darauf als Lehrer an der Realschule in Mitau, zuletzt als Oberlehrer des Realgymnasiums in Riga. Literärisch thätig (naturwissenschaftliche Abhandlungen in Journalen und Sammelwerken). † 1862.

358 (4947) **Girgensohn, Reinhold Ernst Leonhard** geb. d. 2. Februar 1827 zu **O.** 48/11 Oppekaln-Pastorat, Bruder von Nr. 337, genoß häuslichen Unterricht und besuchte das Gymnasium in Riga. theol. 46—50; grad. stud. 51. Anfangs Hauslehrer, später als Pastor-Adjunct der lettischen Gemeinde bei der Jesuskirche in St. Petersburg fungirend, wurde er im November 53 past. diac. in Arensburg auf der Insel Oesel und im Januar 70 als Oberpastor zu St. Olai nach Reval berufen, endlich im Mai desselben Jahres als Superintendent und Vice-Präses des Revalschen evangel.-luther. Stadt-Consistoriums bestätigt.

359 (4921) **Savitsch, Wassily** geb. d. 15. November 1827 auf dem Gute Ssumy im Charkowschen Gouvernement, welches sein Vater (Edelmann) besaß. Krümmer Werro. phys. 46, med. 46—51 u. 53; Dr. med. 54. Nachdem er in demselben Jahre in Dorpat das Examen eines Kreisarztes absolvirt, trat er in dieser Eigenschaft 55 in Rybinsk in Function, war 58—68 örtlicher Stadtarzt und lebt seitdem daselbst mit seiner freien Praxis beschäftigt.

360 (4934) **von Klot, Nicolai Gustav** geb. d. 13. Februar 1828 auf dem Gute **O.** 47/1 Puikeln im Wolmarschen, Bruder von Nr. 281. Birkenruh. med. 46—48, oec. 48—49. Er bereiste sodann 2½ Jahr lang das Ausland und wurde Land-

wirth: anfangs in Kurland, später auf verschiedenen Gütern in der Nähe von Dorpat; ist gegenwärtig Besitzer von Immofer im Bartholomaeischen Kirchspiel, Kirchenvorsteher, dim. Kirchspielsrichter und Assessor der estnischen Districts-Direction des livländischen Credit-Vereins.

361 (4972) **von Stryk, Friedrich** geb. d. 2. Januar 1828 auf dem Gute Pollenhof im Pernauschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) besaß. Krümmer Werro. Natur-Wissenschaften 46—47, oec. 47—49. Er studirte auch 1 Semester in Berlin und wurde Landwirth: als solcher Arrendator des Guts Morsel im Helmetschen und Besitzer von Perst im Fellinschen Kirchspiel; war Ordnungsgerichts-Adjunct in Fellin, Kirchenvorsteher, Kirchspielsrichter.

362 (4995) **von Oettingen, Eduard Reinhold** geb. d. 30. August 1829 auf dem Gute Wissust, Bruder von Nr. 343. Krümmer Werro. jur. 46, oec. 47—49. Er wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Jensel im Dörptschen Kreise; war 53—56 Landgerichts-Assessor in Dorpat, zugleich 55—56 Kirchspielsrichter, 56—65 Kirchspielsrichter-Substitut, 58—72 weltlicher Schulrevident, inzwischen: 61—67 Kassadeputirter der livländischen Ritterschaft, 67—70 Kreisdeputirter, 70—72 Kassadeputirter, seitdem wieder Kreisdeputirter und als solcher gegenwärtig Präses der Dörptschen Kreiswehrpflicht-Commission.

363 (4973) **von Sivers, August Gregor** geb. d. 21. März 1826 auf dem Gute **O.** 47/11 Morne im Fellinschen, Bruder von Nr. 333. Krümmer Werro. phys. 46—47, **Rep.** oec. 47—50. Er studirte 50—51 in Berlin, bereiste darauf Deutschland, * * Frankreich, England und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth; hielt sich als **E. R.** solcher 52—56 auf Tuddo in Estland auf, trat sodann sein Erbgut Forell daselbst an, kaufte 59 Kerjell im Anzenschen Kirchspiel (Werroschen Kreise) und arrendirte 72 Soosaar bei Oberpahlen; war ferner Ordnungsgerichts-Adjunct in Dorpat, 59—64 weltlicher Schulrevident des Dorpat-Werroschen Kreises und 59—69 Kirchspielsrichter-Substitut.

364 (4986) **[Baron Wolff, Alexander Magnus Ernst]** geb. d. 20. Januar 1829 in Dorpat, Bruder von Nr. 328, besuchte die Jacobsonsche Anstalt in Walk und Prima des Dörptschen Gymnasiums. dipl. 46—50; cand. 51. Wurde Landwirth, als solcher Besitzer von Alswig im Marienburgschen Kirchspiel; lebte abwechselnd auf seinem Gute und im Auslande, hauptsächlich in Italien. Dim. Kirchspielsrichter.

1847.

Am 22. April löste die Livonia sich auf und wurde am 27. April durch das Zusammentreten folgender activen Landsleute reconstituirt:

* * **Leopold Schrenck.** * **Wilhelm Walter.** * **Hermann Samson.**
Gustav Rosenberger. August Sivers. Ernst Sivers. Carl Grothuß. Ernst Schneider. Heinrich Girgensohn. Leo Engelhardt. Nicolai Oettingen. Alexander Oettingen. Louis Kierulff. Alexander Paulson. Ernst Schrenck. Wadim Swenigorodsky. Moritz Engelhardt. John Holst. Theodor Zimmermann. Sigismund Kroeger. Hugo Borg. George Gerstfeldt. Wassily Savitsch. Reinhold Girgensohn. Nicolai Klot. Fritz Stryk. Gregor Sivers. Eduard Oettingen. Alexander Wolff.

Im **II. Semester** wurden aufgenommen:

365 (5089) **Walter, Woldemar** geb. d. 11. December 1826 zu Rodenpois-Pastorat, Bruder von Nr. 325. Birkenruh. cam. 47 — 51; grad. stud. 51. Er war successive: Buchhalter des Collegiums allgemeiner Fürsorge in Riga, Tischvorsteher, sodann Secretair der livländischen Gouvernements-Regierung und ist gegenwärtig Districts-Inspector der livländischen Accise-Verwaltung in Wolmar.

366 (5005) **[Ucke, Paul Robert Oscar]** geb. d. 24. Februar 1825 in der Kreisstadt Bogorodizk im Tulaschen Gouvernement, Bruder von Nr. 284, genoß häuslichen Unterricht, besuchte sodann die Laalandsche Schule und das Gymnasium in Dorpat. cam. 47 — 50; grad. stud. 51. Anfangs als Tischvorsteher der kurländischen Gouvernements-Regierung angestellt, wurde er später Gehülfe des Redacteurs, darauf Redacteur der kurländ. Gouvernements-Zeitung und Inspector der Officin der Gouvernements-Regierung; ist zugleich seit 62 Mitglied des statistischen Comité in Mitau.

367 (5082) **Goldmann, Wilhelm** geb. d. 26. Mai 1829 in Riga; sein Vater war **O.** 48/1 Bürgermeister von Pernau. Gymn. daselbst. jur. 47—51; erhielt 50 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille; cand. 51. Er ließ sich als Hofgerichts- und Consistorial-Advocat in Riga nieder, zugleich als Protonotair des Hofgerichts und Secretair des livländ. evangel.-luth. Consistoriums angestellt, wurde darauf Beamter zu besonderen Aufträgen des Finanzministers und Präsident der 2. Rigaer Gesellschaft für gegenseitigen Credit; ist gegenwärtig Director einer Bank in Wilna. Lit. thätig.

368 (5020) **Bielogorsky, Michael** geb. d. 2. April 1828 in St. Petersburg. oec. 47 — 51; cand. 52. Wurde Landwirth, als solcher Oberverwalter der fürstlich Woronzowschen Güter im südlichen Rußland.

1848. I. Semester.

369 (4871) **Ucke, Alexis Friedrich** geb. d. 26. Februar 1826 in der Kreisstadt Michailowsk im Tulaschen Gouvernement, Bruder von Nr. 366, besuchte die Laalandsche Schule und das Gymnasium in Dorpat. cam. 46—49; cand. 50. Er wurde 50—52 Hauslehrer im Gouvernement Twer, darauf Tischvorsteher der kurländischen Gouvernements-Regierung in Mitau, seit 53 Gehülfe des Obersecretairs derselben; verließ 62 den Staatsdienst und widmete sich der Landwirthschaft auf Stirnen im Tuckumschen Kreise. Privat-Kirchenvorsteher von Autz; seit 69 Gemeindeältester der Stirnenschen Gemeinde.

370 (5041) **Guleke, Hermann Friedrich** geb. d. 12. Juli 1826 zu Smilten-Pastorat in Livland, wo sein Vater Prediger war, besuchte die Girgensohnsche Anstalt und das Gymnasium in Dorpat. med. 47—52; Dr. med. 54. Er begab sich ins Ausland und lebt seit dem Mai 55 als practischer Arzt in New-York; war zugleich 56—60 Assistent der chirurgischen, darauf bis 66 der medicinischen Abtheilung des State Emigrant-Hospital; wurde 67 Mitglied des Collegiums der Aerzte des deutschen Hospitals, 68 Operateur am jüdischen Mount-Sinai-Hospital, 70 als solcher am neu-eröffneten deutschen, 72 am katholischen St. Franziscus-Hospital angestellt.

371 (5105) **von Wulf, Ernst** geb. d. 9. October 1827 auf dem Gute Ullila bei Dorpat, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß. Krümmer Werro. Gymn. Dorpat. philol. 47—51 und 52; grad. stud. 52. Er wurde Hauslehrer in Livland, successive: 52—57 in Orellen im Roopschen Kirchspiel, 58—59 als Reisebegleiter in Deutschland, 60—61 in Ramelshof im Arraschschen, seit 65 in Uelzen im Anzenschen Kirchspiel.

372 (5182) **Walter, Ernst Gotthard** geb. d. 24. Februar 1828 zu Rodenpois-**O.**49/II Pastorat, Bruder von Nr. 365. Birkenruh. med. 48—52 u. 53. Assistent der geburtshilflichen Klinik. Dr. med. 54. Er setzte seine wissenschaftliche Ausbildung in Berlin, Wien und Prag fort, wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande frei-practisirender und Arzt an den Anstalten des livländischen Collegiums allgemeiner Fürsorge in Riga, darauf Arzt des Grenadier-Regiments Kaiser von Oesterreich und älterer Ordinator an den Anstalten des Collegiums allgemeiner Fürsorge in Mohilew; ist auch am hebräischen Krankenhause und als Gefängnißarzt daselbst angestellt.

373 (5102) **Luckin, Friedrich** geb. d. 16. Mai 1826 auf dem Gute Ranzen im Burtneckschen Kirchspiel, wo sein Vater als Landwirth lebte (später in Kaugershof bei Wolmar). oec. 47–51; cand. 52. Er wurde Tischvorsteher des Domainenhofs in Ufa, darauf Rath des Cameralhofs in Samara.

II. Semester.

374 (5199) **Carlblom, Oscar** geb. d. 16. Februar 1829 auf dem Gute Kokenberg im Ermesschen Kirchspiel; sein Vater war Prediger zu Tarwast und Propst des Fellinschen Sprengels. Birkenruh. philol. 48—50, theol. 50—52, 54 und 55; grad. stud. 55. Er setzte darauf sein Studium in Erlangen, Tübingen, Heidelberg fort; wurde 58 past. vicar. für den Wenden-Walkschen Kreis, 60 Prediger zu Peude auf der Insel Oesel, 65 past. adj. zu Tarwast bei seinem Vater und ist seit 71 Prediger zu Gudmannsbach im Pernauschen.

375 (5274) **von Roth, Nicolai Georg Friedrich** geb. d. 25. Juli 1829 in Riga, wo sein Vater als Advocat lebte. Gymn. Riga. med. 48—51. † Bremenhof im Odenpäschen Kirchspiel d. 23. Juni 1852.

376 (5275) **von Roth, Nicolai Georg August** geb. d. 1. September 1829 in Dorpat, O. 49/1 Stiefbruder von Nr. 277. Vetter des Vorigen. Krümmer Werro. Gymn. * * Dorpat. cam. 48—51, 52—53. Er wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Rösthof im Theal-Fölkschen Kirchspiel. Kirchspielsrichter. † Wiesbaden den 26. März/7. April 1872.

1849.

Am 24. Februar löste die Livonia sich als Landsmannschaft auf; bildete fortan eine „Section" des Repräsentanten-Convents und bestand als solche bis zum 21. November.

1850.

Am 3. April wurde die Landsmannschaft von folgenden früheren Landsleuten reconstituirt:

* * **Sigismund Kroeger.** * **Hugo Borg.** * **Nicolai Roth.**

Louis Kierulff. Wadim Swenigorodsky. Theodor Zimmermann. Otto Laudon. Reinhold Girgensohn. Wassily Savitsch. Woldemar Walter. Wilhelm Goldmann. Michael Bielogorsky. Hermann Guleke. Ernst Wulf. Ernst Walter. Friedrich Luckin. Oscar Carlblom. Friedrich Roth.

Aufgenommen wurden:

377 (5340) **Graf Magawly, John** geb. d. 7. Juli 1831 auf Cummingshof bei Riga; **U. R.** sein Vater (gebürtig aus England) war Regierungsrath in Riga. Krümmer * * Werro. Birkenruh. phil. 49—50, med. 50—54 u. 55; Dr. med. 56. **E. R.** Er bereiste nach Beendigung seines Studiums Deutschland und Italien, hielt sich zur Vervollkommnung seiner wissenschaftlichen Ausbildung in Berlin, Wien, Prag, Paris auf und ließ sich 60 als Augenarzt in St. Petersburg nieder; ist erster ordinirender Arzt an der dortigen Augenheilanstalt, Consultant für Augenkrankheiten am Maximilians-Hospital, sowie am Hospital der philanthropischen Gesellschaft; ferner geschäftsführender Secretair des allgemeinen Vereins St. Petersburger Aerzte und Mitarbeiter der St. Petersburger mediciniſchen Zeitschrift (ophthalmolog. Abhandlungen).

378 (5276) **Behse, Ernst** geb. d. 20. Februar 1829 in St. Petersburg, wo sein Vater **U. R.** Kaufmann war. Krümmer Werro. Schmidt Fellin. philol. 48—50, 50—52 * * und 54; grad. stud. 55. Er wurde anfangs Hauslehrer in Ropkoy bei **E. R.** Dorpat, darauf past. vicar. in Fellin, past. adj. zu Helmet, endlich ord. daselbst.

379 (5363) **von Sivers, Felix** geb. d. 23. December 1828 auf dem Gute Morne im **O.** 50/1 Fellinschen, Bruder von Nr. 363. Schmidt Fellin. phys. 49—51. Wurde Landwirth; bewirthschaftete anfangs Walguta im Randenschen Kirchspiel für die Masse und trat 57 sein Erbgut Tuddo in Estland an. † im November 1872.

380 (5430) **von Lilienfeld, Alexander** geb. d. 8. September 1831 auf dem Gute Neu- **U. R.** Oberpahlen in Livland, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß. Schmidt * * Fellin. jur. 49—53 u. 54; grad. stud. 54. Er trat nach Beendigung seines Studiums in das Finnländische Scharfschützen-Regiment, stand 55—56 als Offizier in Helsingfors und verließ den Militairdienst; war 57—59 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat und wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Alp im Jerwenschen Kreise Estlands; Kirchenvorsteher, weltlicher Schulrevident, Kirchspielsrichter, seit 67 Kreisdeputirter.

381 (5297) **von Zoeckell, Alexander** geb. d. 8. October 1830 auf Rausenhof im Palzmarschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Major) besaß, genoß häuslichen Unterricht, studirte Cameral-Wissenschaften 49—52 u. 53; grad. stud. 54. Er bekleidete 55—58 das Notariat beim evangel.-luther. General-Consistorium in St. Petersburg, zugleich als etatmäßiger Translateur desselben fungirend; lebte darauf als Districts-Inspector-Gehülfe der livländischen Accise-Verwaltung auf Carlsberg im Marienburgschen Kirchspiel, seit 62 als älterer Districts-Inspector in Wenden.

382 (5407) **Baron Delwig, Ernst** geb. d. 21. Februar 1828 in Wenden; sein Vater (ind. Edelmann) war Kreisgerichts-Assessor in Lemsal. Kreisschule daselbst. Gymn. Riga. dipl. 49, jur. 49—53; grad. stud. 53. Stellvertretender Landgerichts-Secretair in Wenden. † d. 4. Januar 1855.

383 (5511) **von Wolffeldt, Albert** geb. d. 2. Februar 1830 in Wenden; sein Vater (ind. Edelmann) war Assessor des livländ. Hofgerichts. Gymn. Riga. dipl. 50—51, jur. 52—54; grad. stud. 54. Er wurde Landgerichts-Assessor in Wenden, 56 Secretair derselben Behörde und 68 Landrichter daselbst.

II. Semester.

384 (5320) **von Gavel, Carl** geb. d. 1. Juli 1829 auf Schloß-Randen im Dörptschen, Sohn von Nr. 32. dipl. 49—51. Er wurde Landwirth: als solcher Erbherr der Güter Teilitz, Schloß-Randen, Tabbifer und Alt-Wrangelshof, welche er später verkaufte und seitdem in Dresden privatisirte; war auch Ordnungsgerichts-Adjunct, darauf Ordnungsrichter in Dorpat. † St. Petersburg 1867.

385 (5476) **Hartmann, Franz Johann Gottlieb** geb. d. 8. December 1828 auf **O.** 50/II dem Gute Keysen bei Wolmar, wo sein Vater als Landwirth lebte, besuchte die Kreisschule in Werro, sodann die Jacobsonsche Anstalt daselbst (später in Walk), endlich das Gymnasium in Dorpat. med. 50—54 u. 55; Dr. med. 56. Anfangs als Arzt auf dem Gütercomplex des Großfürsten Nicolai Nicalajewitsch zu Staro-Borissow im Gouvernement Minsk angestellt, ließ er sich 67 als freipractisirender Arzt in Arensburg auf der Insel Oesel, 71 in Pernau nieder.

386 (5148) **Sahmen, Heinrich** geb. d. 1. December 1829 in Dorpat, wo sein Vater Professor der Therapie und Klinik war, besuchte die Girgensohnsche Anstalt daselbst, sodann die Krümmersche in Werro, schließlich das Dörptsche Gymnasium. med. 48—52 u. 53. Assistent der therapeutischen Klinik. Dr. med. 54. Er setzte seine wissenschaftliche Ausbildung 54—56 auf den Universitäten Berlin, Prag, Wien fort, hielt sich vom October 56 bis zum April 57 in Italien auf, wurde 58 nach der Rückkehr aus dem Auslande Fabrikarzt in Zintenhof bei Pernau und ließ sich 60 als freipractisirender Arzt in Dorpat nieder, wo er 61—63 die Assistentenstelle an der Poliklinik bekleidete.

387 (5418) **[Baron Wolff, Ernst]** geb. d. 28. December 1820 in Dorpat, Bruder von Nr. 364, erhielt Privatunterricht, studirte Jurisprudenz 49—51, 51—53, ging auf Reisen ins Ausland und beschäftigte sich in Heidelberg mit philosophischen Studien. Er wurde nach seiner Rückkehr Landwirth; war als solcher 51—65 Besitzer von Ilsen im Marienburgschen Kirchspiel und privatisirt gegenwärtig in Riga.

388 (5474) **Baron Krüdener, Gustav** geb. d. 28. Februar 1829 auf dem Gute Pujat bei Fellin, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Lieutenant) besaß. med. 50—54, 55 und 56; Arzt 57. Er wurde Arzt im Innern des Reichs.

389 (5413) **Bleffig, Georg** geb. d. 3. November 1830 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Straßburg) Kaufmann war, besuchte die reformirte Kirchenschule daselbst, die Anstalt in Birkenruh, studirte Medicin 49—53 und wurde Landwirth, als solcher Besitzer des Gutes Ramelshof im Arraschschen Kirchspiel. Kirchspielsrichter-Substitut.

390 (5598) **Lehmann, Emil** geb. d. 21. Januar 1831 in Fellin; sein Vater war Landwirth auf Alt-Tennasilm im Fellinschen (später Postcommissair auf der Station Moisekül im Ruienschen Kirchspiel). Birkenruh. zool. 50, med. 51—56; Dr. med. 57. Ordinator am Marien-Magdalenen-Hospital in St. Petersburg.

1851. I. Semester.

391 (5601) **Sokolowsky, Ernst** geb. d. 8. Februar 1833 zu Roop-Pastorat; Bruder von **O.** 51/1 Nr. 257. Gymn. Dorpat. theol. 50—54, 55 u. 56; grad. stud. 56. * * Er wurde anfangs Hauslehrer in Lunia bei Dorpat und 59 als Prediger **E. R** zu Fennern im Pernauschen Kreise berufen.

392 (5562) **Schilling, Julius** geb. d. 4. Juni 1831 in Dorpat; sein Vater (später Propst des Walkschen Sprengels) war Prediger zu Schwaneburg und Aahof; Vetter von Nr. 232. Gymn. Dorpat. theol. 50 — 54; grad. stud. 55. Anfangs als Hauslehrer in Estland, seit 59 als Adjunct seines Vaters fungirend, wurde er 69 als Prediger der evangel.-luther. Gemeinde nach Jekaterinenburg berufen.

393 (5347) **Metzler, Carl Adolf** geb. d. 3. October 1831 in Pernau, wo sein Vater (gebürtig aus Hannover), weiland Pastor zu Saara, eine Privat-Knaben-Erziehungs-Anstalt leitete, — wurde als Pflegesohn des dim. Pastor Carl Reinthal in Dorpat erzogen; besuchte die Dittlersche Anstalt daselbst, die Jacobsonsche in Walk und das Dörptsche Gymnasium. med. 49—53 u. 54; Dr. med. 55. Vom August bis December 55 als Militairarzt und vom März bis October 56 zur Wahrnehmung medicinisch-polizeilicher Maßregeln in die Krim abcommandirt, begab er sich Anfang 57 zur Vervollkommnung seiner wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland, studirte auf den Universitäten Wien, Prag, Berlin, Paris, Edingburgh und kehrte im September 60 nach St. Petersburg zurück; wurde hier als Supernumerair an der Entbindungs-Anstalt und dem Hebammen-Institut, im Februar 65 als älterer Ordinator am temporairen Hospital des Ismailowschen Leib-Garderegiments angestellt und im September 69 zum Oberarzt des Peter-Pauls-Stadthospitals ernannt.

394 (5412) **Wigand, Eduard Günther** geb. d. 8. August 1826 auf Versehof im Jürgensburgschen Kirchspiel (Rigaschen Kreise), wo sein Vater (gebürtig aus Thüringen), die dortige Glashütte besaß. Gymn. Riga. Als Apothekergehülfe immatriculirt, studirte er Pharmacie 49—50 und Medicin 50—54; Provisor 51; Dr. med. 54; Kreisarzt 55; setzte seine Studien 1 Semester in Wien fort und wurde 56 als Ordinator am

Krankenhause des Collegiums allgemeiner Fürsorge in Tula angestellt, welche Stellung er bis 58 bekleidete. Inzwischen 57 zum Arzt des dortigen Gymnasiums ernannt, ist er zugleich seit 67 Director des ambulatorischen Krankenhauses der örtlichen medicinischen Gesellschaft und seit 70 Mitglied der Medicinal-Abtheilung der Tulaschen Gouvernements-Regierung.

395 (5607) **Schmidt, Hans Diedrich** geb. d. 13. Januar 1830 in Pernau, wo sein Vater (Kaufmann) als preußischer und portugiesischer Consul lebte, besuchte die Anstalt in Birkenruh und wurde darauf in Nietau-Pastorat (Pastor Grüner) für die Universität vorbereitet. cam. 50—54; cand. 55. Anfangs als Notair und Translateur des evangel.-luther. Consistoriums, sodann als Secretair des General-Consistoriums in St. Petersburg fungirend, wurde er später Landwirth in Livland; als solcher Arrendator von Catharinenhof im Koddaferschen und Tolama im Rappinschen Kirchspiel; Kirchspielsrichter-Substitut. Ist gegenwärtig Chef des Hauses H. D. Schmidt, sowie Mitglied und Rath der Bankabtheilung der Kaiserlichen Reichsbank in Pleskau; auch stellvertretendes Stadthaupt daselbst gewesen.

II. Semester.

396 (5290) **von Stryk, Oscar** geb. d. 15. Januar 1830 auf dem Gute Tignitz im Pernauschen Kreise, welches sein Vater (ind. Edelmann; Ordnungsrichter) besaß; Vetter von Nr. 361. Krümmer Werro. Schmidt Fellin. dipl. jur. 49—50, 51—52. Er bereiste darauf das Ausland, studirte auch 1 Semester in Berlin und wurde nach der Rückkehr Landwirth; bewirthschaftete als solcher anfangs Wenershof bei Dorpat für die Masse, seit 62 sein Erbgut Tignitz; Kirchenvorsteher. Ist Kirchspielsrichter im Dörptschen, Ordnungsrichter in Pernau gewesen.

397 (5317) **Wasmundt, Paul** geb. d. 9. März 1828 auf dem Gute Schloß-Ermes bei Walk, wo sein Vater als Landwirth lebte. Birkenruh. philol. 49—52 u. 53. Er wurde anfangs Hauslehrer in Staelenhof im Pernauschen, darauf Landwirth im Innern des Reichs und ist gegenwärtig Verwalter der gräflich Fersenschen Güter im Fellinschen.

398 (5667) **Schubersky, Ernst Philipp** geb. d. 19. Mai 1831 in St. Petersburg, **O.** 51/II wo sein Vater med. 51—55 u. 57; Dr. med. 58. Er ließ sich als practischer Arzt in Moskau nieder und wurde am Arbeiter-Hospital angestellt.

399 (5683) **von Holst, Leopold** geb. d. 12. Januar 1834 in Fellin, wo sein Vater **U. R.** Prediger war; Vetter von Nr. 352. Privat-Unterricht. Schmidt daselbst. * * med. 51—55; Dr. med. 56. Er wurde anfangs stellvertretender Kreis- **E. R.** arzt in Wolmar, sodann Kirchspielsarzt in Helmet, fungirte 59—61 als Assistent der geburtshilflichen Klinik in Dorpat und trat darauf als Arzt der ersten Flotte-Equipage in Kronstadt in den Marinedienst; machte 61—64 an Bord der Fregatte „Osljäba" eine Expedition in die Westeuropäischen und Mittelmeerhäfen, sowie nach Nordamerika mit; besuchte, im Herbst 64 zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung, auf Kronskosten ins Ausland geschickt, die Universitäten Würzburg, Prag, Wien, Berlin, Erlangen und Zürich; beschäftigte sich in Holland mit der Kenntnißnahme der dortigen Marine-Etablissements, in London mit den Hospital-Einrichtungen und kehrte 67 zurück; ist seitdem Fabrikarzt in der Nähe von St. Petersburg. Liter. thätig.

400 (5791) **Lenz, Eduard** geb. d. 3. Mai 1831 in St. Petersburg, Sohn von Nr. 36, **O.** 52/I besuchte die reformirte Kirchenschule und das 2. Gymnasium daselbst, worauf er die dortige Universität bezog. Er studirte in Dorpat 51—55 Medicin und ging Krankheitshalber ins Ausland; setzte sein Studium in Wien, seit 58 in St. Petersburg fort und starb daselbst im April 1859.

401 (5684) **Sellheim, Conrad** geb. d. 27. August 1830 zu Theal-Pastorat, Bruder von Nr. 289. Gymn. Dorpat. med. 51—55; Arzt 57. Er wurde Landarzt auf den Gütern des Fürsten Golizyn im Tambowschen Gouvernement.

402 (5634) **von Broecker, Alexander** geb. d. 4. December 1832 in Dorpat, Bruder von Nr. 305. Gymn. daselbst. cam. 51—54; cand. 55. Er bereiste nach beendeten Studien 2 Jahr lang das Ausland, besuchte vorübergehend verschiedene Universitäten und wurde nach seiner Rückkehr, in Riga als: Canzleibeamter des livländ. Cameralhofs, später als Tischvorsteher der livländ. Gouvernements-Regierung angestellt; siedelte darauf nach St. Petersburg über, wo er als Tischvorsteher im 2. Departement

des Ministeriums der Reichsdomainen fungirte, bis er zum Gehülfen des Directors des Controlhofs in Astrachan ernannt wurde. Ist gegenwärtig Advocat und Beamter im Departement der Reichscontrole in Tiflis.

403 (5779) **von Wahl, Eduard** geb. d. 19. Februar 1833 auf dem Gute Wattel in Estland, — sein Vater war Besitzer von Karraski bei Werro, — besuchte die Anstalten von Jacobson in Walk, Iversen in Reval und Birkenruh, studirte Natur-Wissenschaften 51—55 und erhielt 54 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille; cand. miner. 55. Er widmete sich darauf dem Studium der Medicin (als freier Zuhörer), wurde 59 zum Dr. med. promovirt und ließ sich als practischer Arzt in St. Petersburg nieder; war 60—62 Ordinator am Peter-Pauls-, 62—64 am Marien-Magdalenen-, 64—67 älterer Arzt im Hospital des Ismailowschen Leibgarde-Regiments. Ist seitdem Oberarzt der chirurgischen Abtheilung des Kinder-Hospitals des Prinzen von Oldenburg, ferner Consultant an der Maximilians-Heilanstalt und Mitglied des Physicats. Literärisch thätig (Abhandlungen in fachwissenschaftl. Zeitschriften des In- und Auslandes).

404 (5753) **Maurach, Eduard** geb. d. 28. October 1833 zu Paistel-Pastorat; Bruder
U. R. von Nr. 301. Birkenruh. Schmidt Fellin. med. 51—56; Dr. med. 57.
* * Er setzte sein Studium 1 Jahr lang in Prag und Berlin fort, ließ sich sodann
E. R. als practischer Arzt in Pleskau nieder, zugleich am Stadtkrankenhause angestellt, wurde später Landwirth auf Korküll im Fellinschen, endlich Arzt zu Weißenstein in Estland.

405 (5756) **Gulcke, Rudolf** geb. d. 1. September 1831 zu Schloß-Salisburg, wo sein Vater als Arrendator lebte (später auf Neu-Ottenhof im Salisburgschen Kirchspiel), Vetter von Nr. 370. Birkenruh. theol. 51—55; grad. stud. 56. Er absolvirte 57 sein Probejahr zu Ronneburg-Pastorat, hielt sich 58—59 in Erlangen und Leipzig auf und wurde nach seiner Rückkehr: vom Juni bis December 69 past. adj. zu Ronneburg, vom Januar 60 bis zum April 62 past. adj. zu Lasdohn; ist seitdem ord. daselbst.

1852. I. Semester.

406 (5778) **Heerwagen, Eduard** geb. d. 4. Januar 1831 auf dem Gute Loddiger im Treidenschen Kirchspiel, wo sein Vater als Landwirth lebte; erhielt seine Erziehung bei Pastor Hollmann in Harjel-Pastorat und besuchte die Anstalt in Birkenruh. zool. 51—55, med. 52—56 und 58; Arzt 58. Er studirte 58—59 in Wien, fungirte 59—63 als Kirchspielsarzt im Segewoldschen Kirchspiel und Arzt der Papierfabrik Ligat und widmete sich darauf der Landwirthschaft; ist Arrendator von Sparenhof bei Wenden, Kirchenvorsteher des Arraschschen Kirchspiels, 65—68 Kirchspielsrichter-Substitut gewesen.

407 (5764) **von Grünewaldt, Johann Georg Alexander (Axel)** geb. d. 19. Mai 1832 auf dem Gute Koik in Estland, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß, besuchte die Ritter- und Domschule zu Reval, sodann die Anstalten von Jacobson in Werro und Schmidt in Fellin. oec. 51—55; cand. 56. Er wurde Landwirth: successive auf den Gütern Laimetz im Pillistferschen, Alt-Wrangelshof im Kambyschen Kirchspiel, Schloß-Neuermühlen im Rigaschen Kreise, gegenwärtig als Besitzer auf Bellenhof daselbst; war Kirchspielsrichter-Substitut, Postirungs-Director, Revident der livl. Bauer-Rentenbank und ist seit 70 Assessor der Oberdirection des livl. Creditvereins in Riga.

408 (3985) **Reisner, Carl Wilhelm August Andreas** geb. d. 16. August 1818 zu **p. L.** Sfaransk im Gouvernement Pensa, wo sein Vater (gebürtig aus Preußen) Arzt war, — besuchte die Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. oec. 39—40, med. 41—45, 45, 52; Arzt 53. Er war während seiner Studienzeit Assistent der geburtshilflichen und therapeutischen Klinik, 53—70 Arzt der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen, seitdem freipractisirender Arzt in Bolderaa bei Riga. † im Februar 1873.

409 (5803) **Girgensohn, Otto Joseph Gustav** geb. d. 18. April 1833 zu Oppekaln-**O.** 52/11 Pastorat, Bruder von Nr. 358. Gymn. Riga und Reval. zool. 51—52, med. 52—56 und 58. Assistent der therapeutischen Klinik und der Universitäts-Abtheilung des Dorpater Kreis-Hospitals. Dr. med. 59. Anfangs als Kirchspielsarzt zu Marienstein im Oppekalnschen, darauf zu Seltinghof im Marienburgschen Kirchspiel

angestellt, wurde er 60 Ordinator des Gouvernements-Landschafts-Hospitals in Pleskau, ferner Arzt des dortigen Gymnasiums und der damit verbundenen adligen Pension, sowie an der Anstalt der „Johannes-Iljinschen" barmherzigen Schwestern.

410 (5835) **von Wahl, Nicolai** geb. d. 21. April 1833 auf dem Gute Pajus bei Oberpahlen, welches sein Vater besaß; Vetter von Nr. 403. Schmidt Fellin. phys. 52, cam. 52–55; grad. stud. 56. Er wurde Landwirth: Besitzer seines väterlichen Gutes Pajus (als solcher in die livländ. Adels-Matrikel aufgenommen); war 58—62 Kirchspielsrichter-Substitut, 62–68 Kirchspielsrichter, darauf wieder Substitut und ist seit 57 Kirchenvorsteher von Oberpahlen.

411 (5859) **Schneider, Eduard** geb. d. 10. December 1832 zu Hallist-Pastorat, Bruder von Nr. 337. Birkenruh. Schmidt Fellin. zool. 52, med. 52—56; Arzt 58. Er ließ sich anfangs als freipractisirender Arzt in Reval nieder und lebt seit als solcher in Mohilew, zugleich als Kreisarzt angestellt.

412 (5851) **Walter, Otto** geb. d. 30. Mai 1831 zu Rodenpois-Pastorat, Bruder von Nr. 372. Birkenruh. oec. 52—53. Er mußte die Universität eines Brustleidens wegen verlassen, begab sich nach Pisa und starb daselbst d. 12/24. März 1856.

413 (5773) **Sewigh, Alexander** geb. d. 25. December 1832 in Fellin, wo sein Vater Kaufmann war. Birkenruh. zool. 51, med. 52–56 u. 57; Arzt 58. Er ließ sich als freipractisirender Arzt in St. Petersburg nieder und wurde in der Folge am Obuchowschen Hospital angestellt. † 1863.

II. Semester.

414 (5820) **von Lilienfeld, Nicolai** geb. d. 28. Januar 1834 in Pernau; sein Vater (ind. Edelmann; Präsident des Domainenhofs in Riga) war Besitzer von Hallick im Pernauschen. jur. 52—53, astron. 53–54 u. 55. Er bezog darauf die Universität St. Petersburg; ging nach Amerika und engagirte sich bei den Nordstaaten während des Bürgerkrieges. † in der Schlacht am Potamac.

415 (5675) **Schoenberg, Carl** geb. d. 11. October 1831 auf dem Gute Kaipen im Rigaschen Kreise, welches sein Vater in Arrende hatte (später Bergshof daselbst), — wurde von Pastor Hilde in Ubbenorm-Pastorat bei Lemsal erzogen und besuchte die Anstalt in Birkenruh. zool. 51—52, med. 52—55 und 56. Assistent der geburtshilflichen Klinik. Dr. med. 57. Er begab sich zur Fortsetzung seiner wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland, studirte in Berlin, Wien, Paris und wurde als Arzt der Petersburg-Warschauer Eisenbahn-Verwaltung in Dünaburg angestellt; siedelte darauf als freipractisirender Arzt ins Nowgorodsche Gouvernement (Tichwin) als Kreisarzt nach Polotzk und Drissa (Gouvernement Witebsk) über und ist gegenwärtig Ordinator am Militair-Hospital in Kowno.

416 (5605) **Poresch, Alexander** geb. d. 31. October 1832 in Lemsal; sein Vater war Arrendator von Ladenhof und Schloß-Lemsal. Gymn. Pleskau. cam. 51—53, med. 53—57 u. 59; Arzt 60. Successive: Arzt auf dem Gute Anzen im Werroschen, in Lemsal, im Innern des Reichs.

417 (5836) **von der Borg, Wilhelm** geb. d. 14. October 1832 in Dorpat, Bruder von Nr. 356, besuchte die Muyschelsche Anstalt und das Gymnasium daselbst. med. 52—56; Arzt 57. Er studirte 57—59 in Berlin (Gräfe), Prag und Wien und ließ sich nach seiner Rückkehr aus dem Auslande als freipractisirender Arzt in Reval nieder, wo er 60 auch am Gymnasium angestellt wurde.

418 (5797) **[Jürgensohn, Anton]** geb. d. 25. August 1833 in Dorpat, wo sein Vater Gymn. daselbst. philol. 51—53, theol. 53—55, 56, 57—58; grad. stud. 58. Prediger zu Edsen in Kurland.

419 (5950) **Webel, Woldemar** geb. d. 5. Mai 1834 zu Peterhof bei St. Petersburg, wo sein Vater als Beamter lebte. oec. 52—54. Er wurde Landwirth: Verwalter des Gütercomplexes der Großfürstin Helena Pawlowna im Gouvernement Poltawa.

420 (5947) **Walter, Eduard** geb. d. 31. Mai 1833 in Wolmar, wo sein Vater practi-
O. 53/1 scher Arzt war (später Professor der Geburtshilfe, der Frauen- und Kinder-
U. R. krankheiten in Dorpat). Gymn. daselbst. Birkenruh. oec. 52—54. Er
* * begab sich darauf ins Ausland, studirte 1 Semester in München und Berlin,
E. R. unternahm eine Reise nach Nord-Amerika und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth in Livland; bewirthschaftete successive die Güter Schloß-Ermes bei Walk, Aahof im Marienburgschen Kirchspiel und ist gegenwärtig Besitzer von Tammist bei Dorpat.

421 (5906) **Hollmann, Friedrich** geb. d. 16. October 1833 zu Harjel-Pastorat im
U. R. Werroschen, wo sein Vater Prediger war (später zu Rauge), genoß häuslichen
* * Unterricht und besuchte das Rigasche Gymnasium. theol. 52—56; erhielt 55
E. R. bei der Preisvertheilung die goldene Medaille. cand. 57. Er fungirte 76—58 als Hauslehrer in Ropkoy, wurde 59 im April als past. ord. nach Rauge berufen und bekleidet seit dem September 73 das Inspectorat am estnischen Volksschullehrer-Seminar zu Dorpat. Literärisch thätig.

1853. I. Semester.

422 (5907) **Weidenbaum, Georg** geb. d. 1. December 1832 in Werro, wo sein Vater damals Postmeister war. Kreisschule daselbst. Gymn. Dorpat. med. 52 — 57 und 58; Dr. med. 59. Im October 59 als Ordinator des Stadt-Hospitals in Nishni-Nowgorod angestellt, wurde er im Januar 64 Arzt des dortigen Mädchen-Gymnasiums I. Classe, im October 70 Arzt der örtlichen Kinderbewahranstalten und zugleich zum Ehrenmitglied des Curatoriums derselben ernannt; gab im März 71 den Dienst als Ordinator am Stadt-Hospital auf und ist mit Beibehaltung der früheren Aemter seit dem December dess. Jahres angestellter Gymnasial-Arzt daselbst.

423 (5936) **Hinze, Victor** geb. d. 24. Juli 1835 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus Lübeck) als practischer Arzt lebte, besuchte die St. Petri-Kirchenschule daselbst. med. 52—57; Arzt 59. Er ließ sich 59 als freipractisirender Arzt in St. Petersburg nieder, war 59—61 an der Sternwarte zu Pulkowa, darauf als Privatarzt im Muromschen Kreise des Gouvernements Wladimir thätig und ist gegenwärtig Ordinator des Obuchowschen Hospitals in St. Petersburg.

424 (5021) **Flor, Gustav** geb. d. 13. August 1829 auf dem Gute Alt-Salis, wo sein **p. L.** Vater als Verwalter lebte. Birkenruh. Natur-Wissenschaften 47—50 und * 51; cand. zool. 52. med. 52—54 und 55; Dr. med. 56. Er setzte 57—59 seine Studien in Prag, Wien, Montpellier und Paris fort, privatisirte nach der Rückkehr aus dem Auslande kurze Zeit auf dem Gute Segewold, wurde 60 zum etatmäßigen Privatdocenten der Zoologie an die Universität Dorpat berufen, 61 zum außerordentlichen, endlich 62 zum ordentlichen Professor für dasselbe Fach erwählt. Literärisch, als Zoolog thätig.

425 (5839) **Neiken, Georg** geb. d. 25. März 1826 im Erkullschen Kahraz-Gesinde (im Ubbenormschen Kirchspiel), welches sein Vater besaß, erhielt seine Bildung in der Kreisschule zu Lemsal und dem Walkschen Volksschullehrer-Seminar. phys. 52, theol. 52—56; grad. stud. 56. Er wurde im März 57 Prediger zu Dickeln und

im Februar 67 zu Ubbenorm; war zugleich 64—66 livländ. Director der lettischen literärischen Gesellschaft und 66 – 68 geistlicher Schulrevident des Wolmarschen Sprengels. Literärisch thätig für lettische Sprache. † Ubbenorm-Pastorat d. 1. Juli 1868.

426 (6027) **Paul, Heinrich Nicolaus (Harry)** geb. d. 31. März 1835 zu Saara-
O. 53/II Pastorat im Pernauschen, wo sein Vater Prediger war (später zu Audern),
U. R. besuchte die höhere Kreisschule in Pernau. philol. 53—54, theol. 54—57
* * und 59; grad. stud. 59. Er fungirte 57—59 als Hauslehrer in Schloß-
E. R. Sagnitz im Dörptschen Kreise, machte darauf das Examen eines Oberlehrers der Religion und wurde zum Inspector und Lehrer der neugegründeten Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums ernannt, welche Stellung er bis zum Herbst 71 bekleidete, darauf als Seminar-Director nach Hamburg und 73 in gleicher Eigenschaft nach Preußisch-Friedland übersiedelte.

427 (5973) **Sewigh, Julius** geb. d. 1. December 1834 in Fellin, Bruder von Nr. 413. Schmidt daselbst. astron. 52—56; cand. 57. Er bezog darauf die école centrale des arts et manufactures in Paris; wurde -- 60 als ingénieur civil entlassen, Director der Dachpappe-Fabrik zu Tobra bei Fellin, sodann Director der Oeconomie-Verwaltung auf den gräflich Bobrinskyschen Gütern zu Smela im Kiewschen Gouvernement.

428 (5925) **von Schmid, Heinrich** geb. d. 28. August 1834 in Pernau, Sohn von Nr. 52. Elementar- und höhere Kreisschule daselbst. med. 52—55, 56—57, 58; Dr. med. 59. Er wurde anfangs Fabrikarzt in Quellenstein bei Pernau, darauf Assistent an der Pagenstecherschen Augenheil-Anstalt in Wiesbaden und lebt gegenwärtig als Augenarzt in Odessa; ist auch am Stadt-Hospital angestellt.

429 (5934) **Schünmann, Robert** geb. d. 25. September 1832 in Dorpat, wo sein Vater Universitäts-Buchdrucker war. Gymn. daselbst. med. 52—57 und 59; Arzt 59. Er wurde Stadtarzt in Newel im Witebskischen, darauf Landarzt in Noworschew im Pleskauschen Gouvernement. † 1865.

430 (5930) **von zur Mühlen, Robert** geb. d. 3. April 1835 auf dem Gute Alt-Bornhusen im Hallistschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß.

Schmidt Fellin. med. 52—57; Arzt 59. Er ließ sich 60 als freipractisirender Arzt in Weißenstein nieder und lebt seit 69 als Besitzer auf Eigstfer im Pillistferschen Kirchspiel. Kirchenvorsteher. Ordnungsrichter in Fellin.

431 (5942) **von Stryk, Georg Philipp** geb. d. 12. September 1833 auf dem Gute Pollenhof im Pernauschen; Bruder von Nr. 361. Schmidt Fellin. jur. 52—56. Er setzte 56—57 sein Studium in Heidelberg fort; Dr. jur.; wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth: als solcher Besitzer von Alt-Woidoma und Owerlack im Fellinschen; war 58—64 Assessor des Landgerichts, 64—65 Ordnungsrichter, 65—70 Landrichter in Fellin und ist seit 69 Kreisdeputirter.

432 (6145) **von Oettingen, Arthur Joachim** geb. d. 16. März 1836 in Dorpat; U. R. Bruder von Nr. 362. Schmidt Fellin. astron. 52—55, phys. 55—57 * * und 58; cand. 59. Er begab sich darauf ins Ausland, studirte 1 Semester E. R. in Paris, 4 Semester in Berlin, habilitirte sich, 62 in Dorpat zum Mag. phys. promovirt, 63 im Januar als Privatdocent, wurde im Juni dess. Jahres als etatmäßiger Docent bestätigt, 65 Dr. phys., 66 zum außerordentlichen, endlich 67 zum ordentlichen Professor der Physik erwählt; war 69—75 Secretair der Dorpater Naturforschenden Gesellschaft. Literärisch thätig auf dem Gebiete der Physik und Meteorologie.

433 (6145) **von Mensenkampff, Jacob (James)** geb. d. 3. December 1834 zu Schloß- U. R. Tarwast im Fellinschen, Sohn von Nr. 132. Schmidt Fellin. astron. * 52—56, phys. 56—57. Er besuchte darauf 2 Jahr lang die polytechnische E. R. Schule in Dresden, bereiste das Ausland und kehrte 61 nach Livland zurück; wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Adsel-Koikül im Harjelschen Kirchspiel. Weltlicher Schulrevident.

434 (6105) **Doebner, Carl Rudolf Theodor** geb. d. 4. Januar 1835 zu Kalzenau-Pastorat, wo sein Großvater Prediger war; (sein Vater Prediger zu Neuermühlen und Westerotten, später zu Kalzenau und Fehteln). Birkenruh. theol. 53—57; grad. stud. 58. Nach Absolvirung seines Probejahrs, wurde er 61 past. adj. zu Kalzenau und ist seit 70 ord. daselbst.

435 (6147) **Graf Mellin, August** geb. d. 19. März 1834 auf Böcklershof im Fellinschen, O. 54/1 welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß. Schmidt Fellin. cam. 53—55, oec. 55—56. Er bereiste darauf das Ausland, hielt sich 1 Semester in Berlin auf, besuchte 1 Jahr lang die landwirthschaftliche Akademie zu Waldau in Mecklenburg, kehrte 60 nach Livland zurück und wurde Landwirth: als solcher Besitzer der Güter Lappier und Erkull im Wolmarschen. Assessor des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts; Kirchenvorsteher von Dickeln.

436 (6030) **[Vandau, Eduard]** geb. d. 21. August 1833 auf dem Gute Siggund im Rigaschen Kreise, welches sein Vater in Arrende hatte. Birkenruh. jur. 53—56 und 57; cand. 58. Er wurde Canzleibeamter der livländ. Gouvernements-Regierung in Riga, darauf Secretair des Lemsalschen Magistrats, später Arrendator von Siggund. † 1873.

1854. I. Semester.

437 (6089) **Kachlbrandt, Carl August Emil** geb. d. 22. März 1836 zu Neu-Pebalg-
O. 54/11 Pastorat, wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 53—54,
U. R. 55—57, 57—58; grad. stud. 58. Er absolvirte 59—60 das practische
* * Probejahr, fungirte 60—62 als Hauslehrer in Rodenpois und Riga, bereiste
E. R. im letztgenannten Jahre Deutschland, die Schweiz, Italien und wurde 63
im Januar past. adj. zu Neu-Pebalg; ist seit 73 ord. daselbst. Liter. thätig.

438 (5858) **Schoenberg, Wilhelm** geb. d. 25. September 1833 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise, Bruder von Nr. 415. Birkenruh. math. 52, oec. 53—56. Er begab sich darauf ins Ausland, bezog 57 die landwirthschaftliche Akademie zu Eldena bei Greifswald, 58 die Universität Jena und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth; successive auf den Gütern: Bergshof, Siggund, Schloß-Ronneburg, Erkull, Lappier und Böcklershof, verwaltete 68—71 die fürstlich Lievenschen Besitzungen im Gouvernement Jekaterinoslaw und lebt seitdem auf Lappier im Dickelnschen Kirchspiel.

439 (6016) **Rogenhagen, Carl** geb. d. 19. November 1832 in Pernau, wo sein Vater als Kaufmann lebte. Höhere Kreisschule daselbst. med. 53—57 u. 58; Dr. med. 60. Ist seitdem freipractisirender, sowie Stadt- und Polizeiarzt in Reval.

440 (6148) **von Meyer, Heinrich** geb. d. 1. April 1834 in Wenden, wo sein Vater als practischer Arzt lebt. Birkenruh. jur. 53—57; cand. 58. Er begab sich darauf ins Ausland, hielt sich vorübergehend an den Universitäten Heidelberg und Zürich auf, kehrte 59 zurück, wurde als Wenden-Walkscher Kreisfiscal, 60—70 als Bezirks-Inspector der Reichsdomainen, 72 als Assessor des Kreisgerichts in Wenden angestellt.

II. Semester.

441 (6178) **Gerstfeldt, Philipp** geb. d. 6. April 1835 auf dem Stadtgute Sauck bei Pernau, Bruder von Nr. 357. Höhere Kreisschule daselbst. theol. 54, jur. 54—57. Erhielt 57 bei der Preisvertheilung die silberne Medaille. cand. 58; setzte sein Studium in Berlin fort und wurde 59 als Tischvorsteher der livl. Gouvernements-Regierung angestellt; Hofgerichts-Advocat; war 61—62 Notair, seitdem Secretair des Landgerichts in Riga, auch Director der literärisch-practischen Bürgerverbindung; siedelte 71 nach Leipzig über, wo er gegenwärtig im Communaldienst steht.

442 (6243) **Baerens, John** geb. d. 29. September 1834 in Riga, wo sein Vater als practischer Arzt lebte. Birkenruh. Er war vom Februar bis zum November 54 als Theolog immatriculirt und studirte darauf im Auslande. Dr. jur. Heidelberg. Successive: Redacteur der Rigaschen Zeitung, der Nordischen Presse, der St. Petersburger deutschen Zeitung.

443 (6091) **Meyer, Ernst Friedrich Eduard** geb. d. 27. Januar 1835 zu Karolen-Pastorat bei Walk, wo sein Vater Prediger war (später zu Jewe in Estland). Häuslicher Unterricht. Gymn. Dorpat. phys. 53—54, med. 54—58 und 60. Dr. med. 61. Assistent der geburtshilflichen Klinik 60 — 62. Kreisarzt und Accoucheur 62. Er begab sich im Sommer desselben Jahres auf Reisen nach Deutschland, Frankreich und der Schweiz und kehrte im Herbst 63 aus dem Auslande zurück; ließ sich als freipractisirender Arzt in St. Petersburg nieder, siedelte im Sommer 64 als Arzt auf den Gütern der Großfürstin Helena Pawlowna nach Karlowka (Gouvernement Poltawa) über und lebt seit dem December 70 als freipractisirender Arzt in Poltawa.

444 (6131) **von Sivers, Arthur** geb. d. 28. Juli 1835 in Fellin, wo sein Vater (ind. Edelmann; Besitzer von Morne) als Landrichter lebte. Vetter von Nr. 379 u. 332. Schmidt Fellin. cam. 53—54, jur. 54—55; grad. stud. 58. Er setzte darauf

sein Studium 4 Semester in Leipzig fort; wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande 61—64 Kreisgerichts-Secretair in Dorpat, fungirte 64, 65, 66 als Secretair der baltischen Central-Justiz-Commission in Dorpat und Riga und ist seit 67 Secretair des kurländischen Oberhofgerichts, sowie Domainenhofs-Anwalt in Mitau.

445 (6296) **von Bergmann, Ernst Gustav Benjamin** geb. d. 4. December 1836 in **O.** 55/1 Riga, Sohn von Nr. 107. Birkenruh. med. 54—59; Dr. med. 60. Assistent der chirurgischen Klinik 60 – 63. Er habilitirte sich darauf als außeretatmäßiger Privatdocent und wurde 64 als etatmäßiger Docent bestätigt; hielt sich 65, auf 14 Monate zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abcommandirt, in Wien und Berlin auf; fungirte im Juli und August 66, während des österr.-preußischen Krieges, als stellvertretender Assistenzarzt am 3. schweren Feld-Lazareth des preußischen Gardecorps; begab sich im August 70 während des deutsch-französischen Krieges auf den Kriegsschauplatz, stand als Chefarzt dem Vereins-Reserve-Lazareth Seilerbahn in Mannheim, darauf den Friedrichsbaracken in Karlsruhe vor und wurde nach seiner, im April 71 erfolgten Rückkehr nach Dorpat, zum ordentlichen Professor der Chirurgie und Klinik erwählt. Literärisch auf dem Gebiet der chirurgischen Wissenschaft thätig.

446 (5241) **Blessig, Robert** geb. d. 8. October 1830 in St. Petersburg, Bruder von **p. L.** Nr. 389, besuchte die St. Petri-Kirchenschule daselbst, studirte Medicin 48—53 u. 54; Dr. med. 55; bereiste darauf das Ausland, hauptsächlich Deutschland und wurde 58 nach seiner Rückkehr als Ordinator an der Augenheil-Anstalt in St. Petersburg angestellt; avancirte 63 zum Oberarzt derselben und ist seit 65 zugleich Consultant für Augenkrankheiten an den Anstalten der Kaiserin Maria Feodorowna. Literärisch thätig (Aufsätze in ophthalmologischen Zeitschriften).

1855. I. Semester.

447 (5896) **Tunzelmann von Adlerflug, Goswin** geb. d. 2. September 1833 in Riga, wo sein Vater Obersecretair des Raths war. Gymn. daselbst. dipl. 52—55, jur. 55—56; grad. stud. 57. Anfangs als Tischvorsteher der livländischen Gouvernements-Regierung, darauf als Notair des Landgerichts in Riga angestellt, lebte er später als Secretair des Riga-Wolmarschen Kreisgerichts und Kirchspielsrichter auf Kaugershof bei Wolmar, seit 69 als Privatmann im Auslande. † Berka bei Eisenach d. 23. Juni/5. Juli 1871.

448 (6336) **Guleke, Reinhold** geb. d. 30. April 1834 zu Salisburg-Pastorat; Vetter
O. 55/II von Nr. 405, Bruder von Nr. 370; besuchte die Domschule und das Gym-
U. R. nasium in Riga, studirte Zoologie und Chemie 51—57, bezog darauf die
* * école centrale des arts et manufactures in Paris, später das Poly-
E. R. technicum in Carlsruhe. Er kehrte aus dem Auslande zurück, übernahm die Leitung der Papierfabrik zu Ligat im Segewoldschen Kirchspiel; siedelte nach Nord-Amerika über, bekleidete in New-York die Stellung eines First Secretary of the German association; beschäftigte sich nach seiner erfolgten Rückkehr mit Tracirung von Eisenbahnlinien in Livland; wurde 70 Director der Actien-Papierfabrik zu Hohenkrug bei Stettin und ist seit dem October 74 als Civil-Ingenieur in Agram thätig.

449 (6333) **Walter, Piers** geb. d. 5. Mai 1836 in Dorpat, Bruder von Nr. 420.
U. R. Gymn. daselbst. med. 55 — 59; Dr. med. 60. Er ging zur Vervoll-
* kommnung seiner wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland, studirte 2 Sem.
E. R. in Berlin, 1 Sem. in Wien und Würzburg, ließ sich 62 nach der Rückkehr als Kirchspielsarzt in Lemsal, 65 als freipractisirender Arzt in Dorpat nieder.

II. Semester.

450 (5844) **Theol, Theodor** geb. d. 6. Januar 1829 auf dem Gute Neu-Woidoma im Fellinschen, wo sein Vater als Landwirth lebte; besuchte die Elementar- und Kreisschule in Fellin, 44—46 die ritterschaftliche Wiesenbauschule zu Trikaten und war 46—50 bis zum Eintritt in die höhere Kreisschule in Pernau, als Nivelleur auf verschiedenen Gütern Livlands thätig. zool. 52—53, med. 53—56 und 57; Dr. med. 59. Wurde Kirchspielsarzt in Helmet mit dem Rechte des Staatsdienstes. Collegien-Rath. † d. 9. October 1872.

451 (6332) **Walter, Carl Reinhold** geb. d. 31. December 1834 zu Rodenpois-
U. R. Pastorat, Bruder von Nr. 412. Birkenruh. theol. 55—58; grad. stud. 59.
E. R. Hauslehrer auf Seyershof im Ruienschen Kirchspiel; absolvirte sein Probejahr zu Ruien-Pastorat, wurde 62 past. adj. zu Rodenpois-Allasch, 72 past. vicar. des Riga-Wolmarschen Sprengels; lebt als solcher in Riga, zugleich als Lehrer und im Sommer als Geistlicher im Badeort Dubbeln thätig.

452 (6370) **Semmer, Carl** geb. d. 5. Juni 1837 auf dem Gute Cadfer unweit Lemsal,
U. R. welches sein Vater in Arrende hatte, besuchte die Elementar- und Kreisschule
* * in Wolmar, sodann das Gymnasium in Mitau. zool. 55—56, med. 56—59; Dr. med. 60. Er wurde 61 Arzt des Comptoirs der deutschen Colonieen in Saratow, 56 Badearzt zu Balakowo (Schwefelbäder) im Samaraschen, bereiste 66 zu wissenschaftlichen Zwecken Deutschland, Oesterreich, Frankreich und starb nach seiner Rückkehr in Saratow d. 15. September 1867.

453 (6417) **Balding, Julius** geb. d. 15. Juli 1835 auf Kokenhof im Wolmarschen,
O. 56/1 wo sein Vater als Landwirth lebte; besuchte die Privatanstalt zu Weidenhof bei Wolmar, das Dörptsche Gymnasium und Birkenruh, studirte Oeconomie 55—56, 57—59, 60 und wurde Landwirth: als solcher Arrendator von Ogershof im Erlaaschen Kirchspiel, darauf Besitzer von Idsel unweit Lemsal.

454 (6434) **[Sommer, Ernst Robert]** geb. d. 18. November 1834 in Riga, wurde
O. 56/1 als Pflegesohn von Pastor Bäckmann zu Cremon-Pastorat erzogen; erhielt

seine Bildung in den Anstalten zu Rodenpois-Pastorat (Pastor Walter), Engelhardtshof (Pastor Albanus) und Birkenruh, studirte Medicin 55—57; ging als Hauslehrer ins Innere des Reichs; wurde darauf Lehrer an der St. Petri-Kirchen- und der Rechts-Schule, später am Gymnasium des historisch-philologischen Instituts zu St. Petersburg.

455 (6419) **von Stryk, Paul** geb. d. 25. September 1835 auf dem Gute Pollenhof im Pernauschen, Bruder von Nr. 361, Vetter von Nr. 396. Schmidt Fellin. oec. 55—58. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Moisekül im Ruienschen Kirchspiel; war Landgerichts-Assessor in Fellin, Kirchspielsrichter. † Rothenberg bei Riga, d. 21. Juli 1874.

456 (6260) **Anning, Carl Robert** geb. d. 18. Juni 1834 zu Peterscapelle im Cremon- **U. R.** Kirchspiel; sein Vater war Gärtner und Landwirth. Kronselementar- und * * Domschule, Gymnasium Riga. theol. 54—58, 59; cand. 59. Er fungirte **E. R.** ½ Jahr als Hauslehrer in Livland, darauf 59—64 hauptsächlich als Religionslehrer am Privatgymnasium des Dr. Wiedemann, an der reformirten Kirchenschule, der Mayschen und Rabenbergschen Anstalt in St. Petersburg; wurde 64 past. adj. zu Roop, 65 ord. zu Ascheraden, 69 ord. zu Ubbenorm, endlich 73 ord. zu Seßwegen; ist seit 67 livl. Director der lettischen literärischen Gesellschaft.

1856. I. Semester.

457 (6100) **Schilling, Carl Friedrich Woldemar** geb. d. 6. Juni 1834 zu Tirsen-Pastorat, wo sein Vater Prediger war; Vetter von Nr. 392 und 232. Birkenruh. theol. 53—57; grad. stud. 58. Anfangs als Hauslehrer in Livland thätig, wurde er 61 zum Prediger der lettischen Gemeinde an die St. Jesuskirche und als Lehrer am 6. Gymnasium nach St. Petersburg berufen. † d. 10. März 1869.

458 (6176) **Moritz, Emanuel Carl Johann** geb. d. 7. September 1836 zu Ringen-
U. R. Pastorat; Sohn von Nr. 38, besuchte die Annenschule in St. Petersburg,
* * studirte 52—53 an der dortigen Universität Natur-Wissenschaften, darauf in Dorpat 54—58 Medicin. Dr. med. 60. Assistent der chirurgischen Klinik. Er bereiste 61 Deutschland, Italien, Frankreich und ließ sich 62 nach der Rückkehr aus dem Auslande als practischer Arzt in St. Petersburg nieder, zugleich als Ordinator am Obuchowschen Hospital, sowie als Arzt bei der Bittschriften-Commission angestellt; war 69—71 Secretair des allgemeinen Vereins St. Petersburger Aerzte. Lit. thätig.

459 (6499) [**Haecker, Johannes**] geb. d. 20. October 1837 in Wolmar, wo sein Vater
O. 56/II Prediger war. Gymn. Riga. theol. 56—59; cand. 61.

460 (6544) **Eckardt, Julius** geb. d. 20. Juli 1836 in Wolmar, wo sein Vater als
U. R. Stadt-Secretair und Hofgerichts-Advocat lebte (war später Landgerichts-
E. R. Secretair in Wenden; gegenwärtig Assessor des Magistrats in Mitau), — besuchte die Anstalt von Pastor Häcker in Wolmar, die Poortensche in Riga, Birkenruh, endlich die Bornhauptsche und das Gymnasium in Riga; studirte 55/II in St. Petersburg, darauf 56—59 in Dorpat Jurisprudenz, cand. 59 und setzte sein Studium 60/I in Berlin fort. Im September 60 als Secretair des livländ. evangel.-luther. Consistoriums in Riga angestellt, redigirte er zugleich vom October 61 bis zum April 67 die Rigasche Zeitung; ging im Mai desselben Jahres als Redacteur der „Grenz-

boten" nach Leipzig; Dr. phil. 69 daselbst; siedelte 70 als Chef-Redacteur der „Börsenhallenzeitung" und des „Correspondenten" nach Hamburg über und wurde 74 Secretair des Senats. Bekannt als Publicist.

II. Semester.

461 (6386) **Kühn, Oscar** geb. d. 27. Juli 1835 in Riga, wo sein Vater (Sachsen-Weimarscher Unterthan) Oberlehrer am Gymnasium war. Er besuchte dasselbe, studirte theol. 55—58, 60, 64—65; grad. stud. 65; wurde Oberlehrer am Gymnasium in Nicolajew, sowie Pastor-Adjunct der dortigen deutschen Gemeinde; ist gegenwärtig Inspector der Kreisschule in Wolmar.

462 (6532) **Marpurg, Oscar** geb. d. 25. November 1837 in der Colonie Dittel (Oleschna) im Saratowschen Gouvernement, Sohn von Nr. 176. Gymn. Dorpat-philol. 56—57, theol. 57—60; grad. stud. 61. Anfangs als Lehrer und Erzieher auf dem Gute Meddum in Kurland thätig, absolvirte er 62 sein practisches Probejahr in Livland, wurde 63 Pastor-Adjunct an der St. Catharinen- und St. Johannis-Kirche in St. Petersburg und lebte seit 67 als Privatgelehrter im Auslande. Dr. phil. 68 Leipzig. Literärisch thätig (theolog. und philosoph. Abhandlungen). † Pau, im südlichen Frankreich 1873.

463 (6523) **von Jung-Stilling, Friedrich** geb. d. 3. Februar 1836 in Mitau, wo sein
U. R. Vater (gebürtig aus dem Großherzogthum Baden) als Gouvernements-Post-
* * meister lebte (später in gleicher Eigenschaft in Riga). Er besuchte die Poortensche
E. R. Elementarschule in Riga, sodann die Pensionsanstalt in Lindenruhe bei Riga, endlich die Bornhauptsche Schule und das Gymnasium in Riga; studirte Cameral-Wissenschaften 56—60 und 61; cand. 62; war 63—69 als Secretair des livländ. statistischen Gouvernements-Comité angestellt und steht seit 66 in gleicher Function beim statistischen Comité und der handelsstatistischen Section des Rigaer Börsen-Comité, sowie seit 69 beim statistischen Büreau der livländ. Ritterschaft. Literärisch auf dem Gebiet inländischer Statistik thätig.

464 (6600) **Baerens, Eduard** geb. d. 18. August 1838 in Riga, Bruder von Nr. 442.
O. 57/1 Birkenruh. phys. 56—58. Fabrikbesitzer und Civil-Ingenieur in St. Peters-
* burg (Eisenbahnbauten).
E. R.

465 (6496) **Grochu, Samuel** geb. d. 29. Juli 1835 auf dem Gute Neu-Wrangelshof im Trikatenschen Kirchspiel, wo sein Vater als Kammerdiener lebte, besuchte die Wolmarsche Kreisschule und das Gymnasium in Dorpat. phys. 56—60, med. 60—62, 64—65, 68—69; Arzt 69. Er wurde anfangs Landarzt in Allasch und lebt seit dem Mai 72 als freipractisirender und Kirchspielsarzt in Lemsal.

466 (6588) **Landesen, Eduard** geb. d. 27. Juni 1837 in Pernau, wo sein Vater als practischer Arzt lebte, besuchte die höhere Kreisschule daselbst, sowie die Schmidtsche Anstalt in Fellin. med. 56—60, 60—61, 62—63; Arzt 63. Er begab sich zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland, studirte in Prag und ließ sich nach der Rückkehr aus dem Auslande als practischer Arzt in Twer nieder.

467 (6589) **von Villebois, Franz** geb. d. 19. Juni 1836 auf dem Gute Suislep im Pernauschen; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Kurrista im Wendauschen Kirchspiel (Dörptschen Kreise). Schmidt Fellin. oec. 56—57. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Arrol im Odenpäschen Kirchspiel. Ordnungsgerichts-Adjunct; Kirchspielsrichter-Substitut; Kirchenvorsteher. Er besuchte 68 die Kunstschule in München, wurde 69 in die dortige Akademie der bildenden Künste aufgenommen und lebt gegenwärtig als Bildhauer daselbst.

1857. I. Semester.

468 (6586) **Küsel, Georg** geb. d. 28. Januar 1838 in Narwa, wo sein Vater als
* practischer Arzt lebte. Schmidt Fellin. med. 56—61, 62—64, 65; Arzt 65.
E. R. Wurde Arzt im Amurgebiete zu Nicolajewsk, darauf in Narwa.

469 (6587) **Carlblom, Gustav** geb. d. 2. December 1837 in Fellin, Sohn von Nr. 103,
U. R. Vetter von Nr. 374, besuchte die Schmidtsche Anstalt daselbst. phys. 56—57,
* * med. 57—61, 62, 64, 65; Dr. med. 66. Ließ sich als freipractisirender
E. R. Arzt in Riga nieder.

470 (6545) **Eckardt, Albert Ferdinand** geb. d. 15. Mai 1837 in Fellin, wo sein
U. R. Vater als Ordnungsgerichts-Notair und Hofgerichts-Advocat lebt. Vetter
* * von Nr. 460; besuchte die Schmidtsche Anstalt daselbst, med. 56—61, 62,
E. R. 64—65; Arzt 64. Er ließ sich anfangs als solcher in Tauroggen, sodann als stellvertretender Kirchspielsarzt in Helmet im Fellinschen nieder, fungirte 68—70 als Kirchspielsarzt zu Jensel im Dörptschen Kreise, wurde darauf freipractisirender und stellvertretender Kreisarzt, später Kreisarzt in Wolmar.

471 (6607) **Allendorf, Alexander** geb. d. 20. Mai 1835 zu Podstepnoje im Gouvernement Saratow, wo sein Vater Prediger war. Gymn. Dorpat. theol. 56—63. Er wurde Hauslehrer zuerst auf dem Gute Moisama in Estland, sodann zu Sagnitz in Livland, später Privatlehrer in Kasan und ist gegenwärtig Lehrer am Alexander-Institut in Nishni-Nowgorod.

472 (6674) **Baron Foelkersahm, Hamilcar** geb. d. 8. Januar 1838 zu Eckendorf im
O. 57/II Tuckumschen Kreise Kurlands, wo sein Vater (ind. Edelmann), der nachmalige livländ. Landmarschall und Landrath, zur Zeit lebte. Schmidt Fellin. dipl.

57—58, jur. 59—60, med. 60—61. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Osthof (früher Ostrominsky genannt) im Salisburgschen Kirchspiel; war Landgerichts-Assessor in Fellin; ist Kreisgerichts-Assessor in Wolmar.

473 (6671) **Kroeger, Victor Emil Alexander** geb. d. 17. August 1836 zu Katlekaln-
U. R. Pastorat, wo sein Vater Prediger war, besuchte die Anstalt in Birkenruh,
* studirte Medicin seit 57/1 und starb als Student im Pistolenduell unter Groß-
E. R. Köppo bei Fellin d. 5. September 1859.

474 (6650) **Schoenberg, Eduard** geb. d. 3. März 1837 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise, Bruder von Nr. 438, besuchte die Anstalt in Birkenruh, war vom Januar bis zum August 57 für das Studium der Medicin immatriculirt und wurde Landwirth im Innern des Reichs.

II. Semester.

475 (6613) **Peitan, Emil Woldemar** geb. d. 12. März 1837 zu Laudohn im Wendenschen; wo sein Vater Schulmeister war. In der Anstalt des Pastor Bergmann zu Lasdohn-Pastorat erzogen, studirte er Philologie 56 — 57, Theologie 57—61; grad. stud. 61; wurde Hauslehrer successive auf den Gütern Sarkfer in Estland, Neu-Laitzen und Schloß-Lubahn in Livland, fungirte darauf 6 Jahre als past. adj. zu Kreuzburg und ist gegenwärtig Gouvernements-Prediger zu Polotzk im Witebskischen Gouvernement.

476 (6577) **von Anrep, Oscar** geb. d. 18. August 1836 auf dem Gute Homeln bei Walk, Sohn von Nr. 101. Schmidt Fellin. oec. 56—58. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer seines väterlichen Guts Homeln; Ordnungsgerichts-Adjunct in Walk, Kirchspielsrichter.

477 (6508) **Kayser, Georg** geb. d. 12. Mai 1834 in Moskau, wo sein Vater als Buchhalter eines Handlungshauses lebte, besuchte eine Elementarschule, die Michaelis-Kirchenschule daselbst und das Dörptsche Gymnasium. theol. 56—59 und 60;

grad. stud. 60. Er absolvirte das practische Probejahr anfangs zu Odenpä-Pastorat, darauf beim General-Superintendenten Dieckhof in Moskau, wurde 61 daselbst ordinirt und lebt seitdem als Prediger zu Wodjänoi-Bujarok in den Saratow-schen Colonien.

478 (6655) **Hansen, August** geb. d. 14. Januar 1840 in Dorpat, wo sein Vater (Hannöverscher Unterthan) als Oberlehrer des Gymnasiums und Docent an der Universität lebte. Gymn. daselbst. med. 57—61 und 62; Dr. med. 64. Er begab sich zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland, studirte je 1 Semester in Wien und Halle und ließ sich nach seiner Rückkehr als freipractisirender Arzt in Dorpat nieder; bekleidete 66—71 die Assistentenstelle an der Augenklinik.

479 (6651) **von Holst, Valentin** geb. d. 14. März 1839 in Fellin, wo sein Vater
U. R. als Kirchspielsgerichts-Notair lebte (früher in Gemeinschaft mit A. Hollander
* * die später nach Birkenruh verlegte Erziehungs-Anstalt leitete), Vetter von
E. R Nr. 399 und 352, — besuchte die Schmidtsche Anstalt, studirte Medicin 57—61 und 62; Dr. med. 63 und begab sich zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung auf 1 Semester nach Wien. Nach der Rückkehr aus dem Auslande wurde er Kirchspielsarzt des Laisschen Kirchspiels (wohnhaft auf dem Gute Jensel) und ließ sich 68 als freipractisirender Arzt in Riga nieder. Literärisch thätig.

480 (6717) **Behse, Eduard Gottlieb** geb. d. 9. November 1839 auf dem Gute Alt-Laitzen im Oppekalnschen Kirchspiel; Bruder von Nr. 378. Schmidt Fellin. med. 57—61, 62—63; Dr. med. 64. Er bekleidete vom August 65 bis zum December 67 die Assistentenstelle an der Poliklinik, vom Februar bis zum April 68 an der Universitäts-Abtheilung des Dorpater Kreis-Hospitals, ging im Mai desselben Jahres als Fabrikarzt nach Kamsk (Gouvernement Perm), wurde im Juli 70 Kirchspielsarzt zu Hallist im Fellinschen und ist gegenwärtig Kreisarzt in Pernau.

481 (6707) **Fowelin, Carl** geb. d. 1. Juni 1836 auf Ledemannshof bei Riga, wo sein Vater als Landwirth lebte (später als Kreisrevisor in Wenden). Elementar- und Kreisschule Wenden. Birkenruh. philol. 57—58, theol. 58—61, 64—65, 66.

Er fungirte 66—68 als Hauslehrer auf dem Gute **Uhla** im Pernauschen, 69/1 als Kreislehrer in Wenden, darauf in gleicher Eigenschaft in Walk und ist seit Director des dortigen Volksschullehrer-Seminars.

482 (6199) **Schneider, Theodor Georg** geb. d. 19. Juni 1834 zu Hallist-Pastorat; Bruder von Nr. 411. Schmidt Fellin. med. 54—59. Er beschäftigte sich später als freier Zuhörer mit juristischen Studien, auscultirte vom Juni 63 bis zum August 64 beim Dorpatschen Landgericht, war darauf bis zum November 67 als Archivar desselben angestellt und ist seitdem zweiter Secretair der estnischen Districts-Direction des livländ. Credit-Vereins in Dorpat.

483 (6666) **von Miaskowsky, August** geb. den 21. Januar 1838 in Pernau; sein Vater ist Beamter im Postdepartement zu St. Petersburg. Er besuchte verschiedene Privatanstalten, darauf die St. Petersburger Annenschule, studirte Diplomatie und Jurisprudenz 57—62, setzte seine Studien in Heidelberg fort, wurde 64 daselbst zum Dr. jur. promovirt und absolvirte 66 in Dorpat das Magister-Examen; fungirte vom Schluß des Jahres 65 bis Mitte 66 als Delegirter der Stadt Narwa und der kleinen estländischen Städte in der baltischen Central-Justiz-Commission, trat darauf als stellvertretender Secretair in die Canzlei des General-Gouverneurs in Riga, habilitirte sich 68 als Docent des Handels-, Wechsel- und Seerechts am baltischen Polytechnicum und wurde Hofgerichts-Advocat. Im December 71 siedelte er als Mitglied des bei dem königlich preußischen statistischen Büreau errichteten statistischen Seminars nach Berlin über, habilitirte sich 72/11 als Docent in Jena und folgte 74 einem Ruf als Professor nach Basel. Literärisch thätig.

484 (6767) **[Siebert, Vincent]** geb. d. 12. Mai 1835 zu Tittelmünde bei Bauske in **O.** 58/1 Kurland, wo sein Vater als Landwirth lebte. Gymn. Riga. Hauslehrer zu Schloß-Karkus im Fellinschen. med. 57—62. Er privatisirte darauf in Dorpat, war bei der Redaction der Neuen Dörptschen Zeitung beschäftigt und setzte 69—70 sein Studium fort. Dr. med. 71. Arzt im Amurgebiet.

1858. I. Semester.

485 (6732) **von Liphart, Reinhold Carl** geb. d. 1/13. November 1839 in Berlin; sein Vater (ind. Edelmann) lebte als Privatmann theils in Livland, theils im Auslande (gegenwärtig in Florenz). philol. 57—58. Er studirte darauf in Berlin Physik; Dr. phil.; privatisirte später im Auslande, hauptsächlich in Salzburg, wo er die von ihm gegründete Gasanstalt leitete; war zuletzt Gutsbesitzer von Tormahof ꝛc. im Dörptschen Kreise. Literärisch auf dem Gebiet der Physik thätig. † Leipzig, d. 25. März/6. April 1870.

486 (6709) **Kaehlbrandt, Johannes** geb. d. 7. December 1837 zu Neu-Pebalg-Pastorat, **U. R.** Bruder von Nr. 437, erhielt seine Bildung im elterlichen Hause und im * * Dörptschen Gymnasium. med. 57–60, theol. 60—62, 64; cand. 64. **E. R.** Anfangs als Hauslehrer in Livland thätig, wurde er später successive: past. vicar. des Wendenschen und Wolmarschen Sprengels, past. adj. zu Doblen in Kurland, past. ord. zu Ascheraden.

487 (6673) **Prevôt, Oscar** geb. d. 10. October 1837 in Riga, wo sein Vater als practischer Arzt lebte. Birkenruh. med. 57—61, 63—64; Dr. med. 64. Er besuchte darauf vorübergehend die Universitäten Berlin, Wien, Würzburg, Paris und ließ sich nach der Rückkehr aus dem Auslande als freipractisirender Arzt in St. Petersburg nieder, war zugleich vom September 65 bis zum März 67 Ordinator an der Augenheil-Anstalt und siedelte im genannten Jahre als Ordinator am Stadt-Hospital und Fabrikarzt nach Jaroslaw über.

488 (6736) **Schramm, Justus** geb. d. 10. Mai 1837 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann war, besuchte die Schmidtsche Anstalt in Fellin, studirte Physik 57–60, Medicin 60–61 u. 62, setzte sein Studium in Würzburg fort und wurde 63 daselbst zum Dr. med. promovirt; machte darauf einen zweimonatlichen medicinischen Cursus in Prag durch, studirte 1 Semester in Wien und bekleidete vom März 65 bis zum October 66 die Stelle eines Assistenzarztes an der geburtshilflich-gynäkologischen Klinik des Professor Scanzoni in Würzburg. Dr. med. 69 Dorpat; bereiste darauf

Italien, Frankreich, England; absolvirte in Leipzig das norddeutsche Staats-Examen pro venia practicandi und ließ sich als practischer Arzt, sowie Vorstand der Poliklinik für Frauenkrankheiten in Dresden nieder.

489 (6604) **Schmidt,** genannt **Tamman, Johann** geb. d. 28. Juli 1835 auf dem Gute Torgel im Pernauschen, wo sein Vater Landwirth war. Elementar- und höhere Kreisschule Pernau. phys. 56—58, med. 58—60, 60—62, 63—64; Arzt 64. Er setzte sein Studium in München und Prag fort und starb nach der Rückkehr aus dem Auslande in Pernau 1866.

490 (6618) **Carlblom, Ernst** geb. d. 12. November 1836 in Fellin, Bruder von Nr. 469. Schmidt daselbst. cam. 56—60. Wurde Protocollist des Ordnungsgerichts in Fellin, darauf Kirchspielsrichter im Kreise.

491 (6876) **Baron Nolcken, Ernst** geb. d. 24. Februar 1838 zu Torkenhof auf der **O.** 58/II Insel Oesel, welches sein Vater (ind. Edelmann; oeselscher Landrath) besitzt, besuchte das Gymnasium in Arensburg, studirte 1 Jahr in Moskau, darauf in Dorpat Jurisprudenz 58, 59—61, 62, 63; grad. stud. 64. Successive: Secretair, darauf Assessor des Kreisgerichts, Assessor des Landgerichts, gegenwärtig Ritterschafts-Secretair in Oesel; fungirte 65—66 als Delegirter der oeselschen Ritterschaft in der baltischen Central-Justiz-Commission.

492 (6831) **Erdmann, Carl Eduard** geb. d. 25. Mai 1841 in Wolmar, Sohn von Nr. 143; erhielt Privatunterricht und besuchte das Gymnasium in Dorpat. philol. 58—59, jur. 59—63; erhielt 62 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille. cand. 62. Er studirte 63—64 in Heidelberg, wurde nach seiner Rückkehr 65 als stellvertretender Secretair bei der Criminal-Abtheilung des Stadtmagistrats in Mitau, 66 als erster Secretair desselben angestellt; siedelte im März 69 als stellvertretender Universitäts-Syndicus nach Dorpat über, habilitirte sich, 70 zum Mag. jur. promovirt, als Privatdocent und wurde in demselben Jahre als etatmäßiger Docent bestätigt, — Dr. jur. 72 — darauf zum außerordentlichen, endlich 73 zum ordentlichen Professor des in Liv-, Est- und Kurland geltenden Rechts und der juristischen Praxis erwählt. Literärisch thätig.

493 (6830) **Bandau, Julius** geb. d. 19. August 1838 zu Siggund im Rigaschen Kreise, Bruder von Nr. 436. Birkenruh. oec. 58—59, 59—61, 62; cand. 62. Wurde Landwirth: als solcher Verwalter von Jummerdehn und Arrendator von Ogershof im Erlaaschen Kirchspiel; darauf Farmer in Nord-Amerika im Staate Illinois und ist gegenwärtig Besitzer von Janopol bei Dünaburg.

494 (6857) **von Loewis of Menar, Alexander** geb. d. 25. Juni 1836 auf dem Gute Panten im Wolmarschen; Sohn von Nr. 108. Schmidt Fellin. jur. 58—61. Er wurde 61 Buchhalter der Oberdirecton, 69 Rendant der lettischen Districts-Direction des livländischen Credit-Vereins in Riga.

II. Semester.

495 (6737) **von Ditmar, Alexander Carl (Axel)** geb. d. 20. September 1837 auf dem Gute Fennern im Pernauschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) bewirthschaftete; besuchte in Pisa und Bologna italienische und französische Schulen, später die Schmidtsche Anstalt in Fellin, studirte Diplomatie 57—58, darauf 1 Jahr in Berlin und auf der landwirthschaftlichen Akademie zu Hohenheim in Würtemberg. Er engagirte sich 60 als Oberlieutenant in italienischen Diensten, machte nach seiner Verabschiedung Reisen in Afrika und Asien, kehrte nach Livland zurück und trat sein Erbgut Alt-Fennern an; war Ordnungsgerichts-Adjunct in Pernau. Literärisch thätig (Uebersetzungen kleiner französischer und italienischer Werke; Journalartikel).

496 (6833) **Lindwart, Hermann** geb. d. 31. Juli 1838 auf dem Gute Inzeem im Rigaschen Kreise, wo sein Vater als Landwirth lebte (später Besitzer von Kastran im Sunzelschen Kirchspiel). Gymn. Riga. jur. 58, cam. 58—62. Er wurde Landwirth: als solcher Arrendator von Kirchholm, später Verwalter von Kastran.

497 (6790) **von Transehe, Carl Otto** geb. d. 22. October 1836 auf Rosenhof im Werroschen; Sohn von Nr. 87. Schmidt Fellin. jur. 57—62. Er verließ Krankheitshalber die Universität, ging nach Montreux und starb daselbst d. 12/24. April 1863.

498 (6871) **von Loewis of Menar, Oscar** geb. d. 5. April 1838 auf dem Gute Panten im Wolmarschen; Bruder von Nr. 494. Schmidt Fellin. phys. 58—59, oec. 59—61. Ordnungsgerichts-Adjunct in Walk 62—68, Gehülfe des Directors der ritterschaftlichen Gütercommission 68—72. Literärisch thätig (zoologische Aufsätze in fachwissenschaftlichen Zeitschriften; Feuilleton-Artikel).

499 (6845) **Simson, Friedrich** geb. d. 12. August 1839 in Pernau, wo sein Vater Beamter war, besuchte die höhere Kreisschule daselbst. dipl. 58—61, jur. 61—62, 63—64; cand. 64. Er auscultirte anfangs beim Pernauschen Magistrat, wurde darauf als Secretair der estländischen Gouv.-Verwaltung angestellt. † Reval.

500 (6967) **Sielmann, Burchard Georg** geb. d. 8. Juli 1838 zu Roop-Pastorat; **O.** 59/1 Sohn von Nr. 5. Birkenruh. hist. 58—59, theol. 59—63, 64, 65; **U. R.** grad. stud. 66. Anfangs als Hauslehrer auf dem Gute Torri bei Weißen- * * stein in Estland thätig, begab er sich 69 zur Fortsetzung seines Studiums **E. R.** nach Erlangen, absolvirte nach der Rückkehr das practische Probejahr zu Fennern-Pastorat, wurde im October 73 past. vicar. des Pernau-Fellinschen und Dörptschen Sprengels, im März 74 ord. zu Testama.

501 (6925) **Baron Meyendorff, Friedrich** geb. d. 22. Juli 1839 auf dem Gute Ramkau **U. R.** im Wendenschen, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß; besuchte die * Anstalt in Birkenruh, studirte Jurisprudenz 58—61, darauf 61—63 in Zürich, **E. R.** wo er 63 zum Dr. jur. promovirt wurde. cand. jur. 65 Dorpat. Im letztgen. Jahr als Secretair der Oberverwaltung der livl. Bauer-Rentenbank in Riga, 67 als Secretair des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes und der Kreislandschulbehörde angestellt, bekleidete er 68—70 stellvertretend die Stelle des Ritterschafts-Secretairs, wurde darauf Secretair der Einführungs-Commission der livländ. Agrar- und Bauerverordnung, 72 Assessor des livländ. evangel.-luther. Consistoriums.

1859. I. Semester.

502 (6582) **Bäckmann, Woldemar** geb. d. 16. Juni 1838 zu Cremon-Pastorat, wo sein Vater Prediger war (später zu Salisburg), besuchte die Anstalt von Pastor Albanus in Engelhardtshof bei Riga und Birkenruh. philol. 56—57, theol. 57—60. Als Lehrer der Arithmetik und der deutschen Sprache an der St. Catharinen- und St. Petri-Kirchenschule zu St. Petersburg angestellt, absolvirte er 66 daselbst das Examen eines Oberlehrers der deutschen Sprache.

503 (6948) **Kaehlbrandt, Julius** geb. d. 2. August 1839 zu Neu-Pebalg-Pastorat; **O.** 59/1 Bruder von Nr. 486, erhielt seine Bildung im elterlichen Hause und besuchte das Dörptsche Gymnasium. phys. 58—62; cand. 63. Er privatisirte anfangs in Dorpat, bis er 65 Oberlehrer der Mathematik am Progymnasium in Pernau wurde. † 1870.

504 (6924) **Schneider, Paul** geb. d. 12. März 1839 zu Hallist-Pastorat, Bruder von Nr. 482. Schmidt Fellin. phys. 58–60, med. 60—64; Arzt 65. Lebt seit dem September 65 als freipractisirender Arzt in Pernau.

505 (6916) **Walter, Gustav** geb. d. 4. Mai 1836 zu Rodenpois-Pastorat, Bruder von Nr. 451. Birkenruh. med. 58—60, oec. 60–62. Wurde Landwirth: successive auf Adsel-Neuhof im Walkschen und Duckershof im Wolmarschen, — zugleich 62 im März älterer Districts-Inspector der livländischen Steuerverwaltung und domicilirt seit 66 als solcher in Wolmar.

506 (6733) **Wegener, Robert Wilhelm** geb. d. 5. October 1837 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann war. Schmidt Fellin. phys. 57, med. 57—61, oec. 62–64; cand. 64. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Teilitz im Dörptschen Kreise (Theal-Fölkschen Kirchspiel); war Kirchspielsrichter-Substitut und Kirchspielsvorsteher.

507 (6990) **[Kurtz, Martin]** geb. d. 21. Januar 1840 in Mitau, wo sein Vater O. 59/II (preußischer Unterthan) Oberlehrer war (später Professor der historischen Theologie in Dorpat). Gymn. Dorpat. theol. 59—63; cand. 64. Er wurde anfangs past. vicar. in den Saratowschen Colonieen, darauf Prediger in Irkutsk; gegenwärtig in Nicolajewsk am Amur.

508 (6972) **Schoenberg, Heinrich** geb. d. 29. April 1840 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise; Bruder von Nr. 474. Birkenruh. med. 59—63, 64. Er absolvirte das Doctor-Examen, ging aber vor seiner Promotion ins Ausland, zunächst nach Tyrol, studirte 65—66 in Berlin und starb in Jena 1867.

509 (6978) **von Mensenkampff, Ernst** geb. d. 13. November 1840 in Dorpat; Bruder von Nr. 433. Schmidt Fellin. jur. 59—60, 60—61, 61—63; cand. 63. Wurde successive: Assessor des Pernauschen Landgerichts, Secretair der Commission in livländ. Bauersachen, Beamter zu besonderen Aufträgen beim Civil-Gouverneur in Riga; ist gegenwärtig Assessor des Riga-Wolmarschen Oberkirchenvorsteheramtes, des livländ. Hofgerichts (früher Advocat desselben) und als Besitzer von Puderküll im Ruienschen Kirchspiel, Kreisdeputirter des Riga-Wolmarschen Kreises.

II. Semester.

510 (6896) **Treymann, Matthias Robert** geb. d. 11. September 1839 in Riga, wo sein Vater Polizei-Beamter war. Domschule und Gymnasium daselbst. med. 58—63, 64—65; Arzt 65. Er fungirte 65—66 als Assistenzarzt am Rigaschen Armenhause und lebt seit dem October 66 im Gouvernement Kiew, anfänglich als Arzt der Zuckerfabrik zu Kapitanowka, seit 71 in gleicher Eigenschaft zu Smela auf dem Gütercomplex des Grafen Bobrinsky angestellt.

511 (6974) **Baron Meyendorff, Leonhard** geb. d. 4. September 1840 auf dem Gute
U. R. Ramkau im Wendenschen; Bruder von Nr. 501. Birkenruh. jur. 59—63,
* 63—64; cand. 64. Er begab sich im März 64 ins Ausland, absolvirte
E. R. von October dess. Jahres bis zum August 65 einen nationalöconomisch-

statistischen Cursus im statistischen Seminar zu Berlin und kehrte im December nach Livland zurück; wurde Landwirth: als solcher Besitzer von Ramkau, Neu-Pebalgscher Kirchenvorsteher; war 66—68 Kirchspielsrichter, 69—72 Assessor des Wendenschen Kreisgerichts.

512 (6979) **von Holst, Carl** geb. d. 17. November 1841 in Fellin; Bruder von Nr. 479. Schmidt Fellin. jur. 59—62, 63—64; cand. 64. Er wurde anfangs Kirchspielsrichter, darauf Landgerichts-Secretair in Fellin und lebt gegenwärtig als solcher, sowie als Hofgerichts-Advocat in Riga.

513 (7027) **von Sivers, Friedrich August** geb. d. 3. November 1837 in Riga, wo sein Vater (ind. Edelmann; Besitzer von Alt-Kusthof bei Dorpat) als practischer Arzt lebte; Vetter von Nr. 444, 379 und 332, — erhielt den ersten Unterricht auf dem Gute Parzimois im Werroschen, besuchte das Dörptsche Gymnasium und die Schmidtsche Anstalt in Fellin. phys. 59—60, oec. 60—61. Er studirte sodann je 1 Sem. in Heidelberg und Berlin und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth; bewirthschaftete als solcher 64—65 das väterliche Gut Schloß-Randen im Dörptschen Kreise: Randenscher Kirchenvorsteher, Kirchspielsrichter-Substitut — und trat 69 sein Erbgut Alt-Kusthof an; Cambyscher Kirchenvorsteher; war 69—72 Assessor der estnischen Districts-Direction des livländ. Creditvereins und ist seitdem Ordnungsrichter in Dorpat.

Ende September vereinigte sich die Livonia mit der Fraternitas Academica Dorpatensis zu einem besondern Chargirten-Convent; löste sich am 19. October auf, wurde am 26. October reconstituirt und trat wieder in den frühern Chargirten-Convent ein.

Aufgenommen wurden:

514 (7026) **Bogoslovskoy, Gregor** geb. d. 30. Januar 1841 in St. Petersburg, wo sein Vater als practischer Arzt lebte, besuchte ein dortiges Gymnasium und studirte 59—61 Medicin.

515 (6975) **von Stryk, Alexander** geb. den 23. Juli 1839 in Fellin; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer des Gutes Groß-Köppo und Arrendator der Schloß-Fellinschen Güter; — besuchte die Schmidtsche Anstalt, studirte Cameral-Wissenschaften 59—60 u. 61 und wurde Landwirth: ist als solcher Besitzer seines väterlichen Gutes Groß-Köppo bei Fellin; machte wiederholt Reisen in Europa und Afrika.

516 (6977) **von Knorre, Woldemar** geb. d. 1. April 1838 in Odessa; sein Vater war Director des Marine-Observatoriums in Nicolajew. Schmidt Fellin. phys. 59—60, med. 60—63 u. 65; Arzt 65. Im Mai desselben Jahres als Ordinator am Marine-Hospital in Nicolajew, 66 als Schiffsarzt auf der kaiserl. Yacht „Tiga" angestellt, wurde er 67 zur Begleitung der Mittelmeer-Escadre unter Admiral Butschkoff, welche wegen der Insurrection auf Kandia, in den türkischen und griechischen Gewässern kreuzte, abcommandirt und kehrte im October 68 in seine frühere Stellung nach Nicolajew zurück; fungirte 69, 70, 71 zugleich als Arzt auf der „Tiga", und machte 72 eine Expedition zu hydrographischen Vermessungen an das kaukasische Ufer mit.

517 (7119) **von Hehn, Carl** geb. d. 12. Juni 1839 auf dem Gute Willust im Fellinschen,
O. 60/1 das sein Vater (Kirchspielsrichter) in Arrende hatte. Schmidt Fellin. dipl.
U. R. 59—63, jur. 63, 64, 65—67; cand. 67. Er begab sich darauf ins Aus-
* * land, widmete sich in München und Berlin ästhetischen Studien und wurde
E. R. Redacteur des „Correspondenten" in Hamburg. Literärisch thätig.

518 (7113) **Gürgens, Heinrich** geb. d. 5. März 1840 in Riga, wo sein Vater als practischer und Kreisarzt lebte, besuchte die Asmußsche Schule daselbst, sodann die Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 59–60. Er studirte darauf 1 Jahr in Heidelberg, 2 Jahre in Berlin, wurde 64 daselbst zum Dr. jur. promovirt, — cand. jur. 65 Dorpat; auscultirte kurze Zeit beim Dorpatschen Landgericht und lebt gegenwärtig als Hofgerichts- und Raths-Advocat in Riga. Literärisch thätig (Abhandlungen juristischen Inhalts in verschiedenen Zeitschriften).

519 (7112) **von Aurep, Conrad** geb. d. 20. October 1839 zu Lauenhof im Fellinschen; Bruder von Nr. 476. Schmidt Fellin. jur. 59—61, cam. 61—63. Er studirte darauf 1 Jahr in Heidelberg und Berlin und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth: als solcher Besitzer seines väterlichen Gutes Alt-Wrangelshof, seit 75 von Schloß-Ringen im Dörptschen; Assessor des Kreisgerichts, seit 67 Kreisrichter in Dorpat.

520 (7117) **von Samson-Himmelstiern, Ottocar** geb. d. 6. Februar 1840 in Fellin, wo sein Vater (ind. Edelmann) damals als Kreisgerichts-Assessor lebte, Vetter von Nr. 340; besuchte die Schmidtsche Anstalt; studirte Jurisprudenz 59—63; bereiste darauf 1 Jahr lang das Ausland und wurde nach seiner Rückkehr Landwirth: als solcher Majoratsherr von Kurrista im Laisschen Kirchspiel (Dörptschen Kreise) und Kawershof im Oberpahlenschen Kirchspiel (Fellinschen Kreise). Kirchenvorsteher. Assessor des Landgerichts in Fellin 65—66; Ordnungsrichter-Substitut des Fellinschen Ordnungsgerichts 70—72.

1860. I. Semester.

521 (6824) **Hohlbeck, Marcus** geb. d. 30. October 1838 in Dorpat, wo sein Vater Universitäts-Pedell war. Gymn. daselbst. med. 58—63; Dr. med. 63. Assistent der chirurgischen Klinik, darauf 2. Prosector an der Universität. Dr. med. et chir. 67. Fabrikarzt zu Wotkinsky im Wjatkaschen Gouvernement.

522 (7130) **Asmuß, Johannes Paul** geb. d. 20. December 1840 in Dorpat, wo O. 60/1 sein Vater (Lübecker Bürger) Lehrer an der Töchterschule und Rentkammer-Secretair der Universität war. Gymn. daselbst. med. 59—62. Studirte darauf in Leipzig und Würzburg.

II. Semester.

523 (6973) **Baron Schoultz von Ascheraden, Arthur** geb. d. 17. Juni 1836 auf dem O. 60/II Gute Lösern im Wendenschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; dimitt. Landgerichts-Assessor) besaß, besuchte die Anstalt des Pastor Albanus auf Engelhardtshof im Rigaschen Kreise und die Schmidtsche in Fellin, studirte Physik 59—62; begab sich darauf zur Erlernung der Landwirthschaft nach Preußen (Domaine Fahrland und Rittergut Buchow-Carpzow in der Nähe von Potsdam) und ist gegenwärtig Besitzer von Lösern, sowie Kirchenvorsteher des Lösernschen Kirchspiels; Kirchspielsrichter-Substitut.

524 (7149) **[Welzer, Carl]** geb. d. 16. April 1838 auf dem Gute Palzmar im Walkschen, wo sein Vater Förster war. cam. 60, theol. 60—63, 66, 68. grad. stud. 69. Pastor zu Laudohn.

525 (7210) **Buchholtz, Woldemar** geb. d. 5. Mai 1840 auf dem Gute Wassilissa im Schwaneburgschen Kirchspiel, wo sein Vater Landwirth war. Gymn. Dorpat. med. 60—62, 62—65; Dr. med. 66. Er wurde anfangs Arzt des Samogitischen Infanterie-Regiments und ist gegenwärtig Ordinator eines Militair-Hospitals, sowie freipractisirender Arzt in Warschau.

526 (7147) **von Samson-Himmelstiern, Guido** geb. d. 17. August 1841 in Fellin, Bruder von Nr. 520, besuchte die Schmidtsche Anstalt, studirte Jurisprudenz, darauf 1½ Jahr lang in Heidelberg und wurde Landwirth: als solcher Arrendator des brüderlichen Majoratsgutes Kawershof im Oberpahlenschen; ist gegenwärtig auch Besitzer von Cassinorm im St. Bartholomaeischen Kirchspiel; war 65—67 Assessor des Pernau-Fellinschen Kreisgerichts und ist seitdem Kirchspielsrichter, sowie seit 69 ritterschaftlicher Kassarevident.

527 (7142) **[Müthel, Johannes]** geb. d. 6. März 1840 zu Seßwegen-Pastorat; Sohn von Nr. 89. Gymn. Dorpat. philol. 60—62, jur. 62. Er studirte darauf 1½ Jahr lang in Heidelberg Theologie, wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth zu Seßwegen und im Herbst 73 Beamter der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Verwaltung in Riga.

528 (7007) **Hurt, Jacob** geb. d. 10. Juli 1839 im Alt-Koikküllschen Dorfe Himmast im Pölweschen Kirchspiel, wo sein Vater lebte, besuchte die dortige Dorfschule, die Parochial-Schule zu Pölwe-Pastorat, endlich die Kreisschule und das Gymnasium in Dorpat. theol. 59—63, 64; cand. 65. Er fungirte anfangs als Hauslehrer auf dem Gute Hellenorm bei Dorpat, absolvirte 67 sein practisches Probejahr in Odenpä-Pastorat, wurde 68/I wissenschaftlicher Lehrer am Gymnasium in Arensburg auf der Insel Oesel, 68/II als solcher am Dörptschen Gymnasium angestellt; ist seit 72 past. ord. zu Odenpä. Literärisch für estnische Sprache und Literatur thätig.

529 (7085) **Weidenbaum, Eugen** geb. d. 27. August 1838 in Werro, Bruder von Nr. 422, besuchte die örtliche Kreisschule, darauf die Gymnasien in Dorpat und Pernau. phys. 59—60, med. 60—65. † als Student in Dorpat, d. 27. Sept. 1865.

530 (7270) **Baron Budberg, Heinrich** geb. d. 29. December 1841 in Riga, wo sein **O.** 61/II Vater (ind. Edelmann) als Ritterschafts-Secretair lebte, erhielt häuslichen Unterricht, besuchte die Bornhauptsche Schule und das Gymnasium in Riga, studirte Diplomatie 60—61, darauf 3 Sem. in Heidelberg, 2 Sem. in Berlin Jurisprudenz; bereiste sodann das Ausland (um sich in den einzelnen Staaten mit dem Gerichts- und Gefängnißwesen bekannt zu machen) und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth: als solcher 69—72 Arrendator von Schloß-Randen im Dörptschen. Er begab sich 69 nach Berlin, um daselbst Medicin zu studiren und setzte sein Studium seit 72 in Würzburg fort.

1861. I. Semester.

531 (7146) **Moritz, Friedrich Erwin** geb. d. 29. November 1842 in St. Petersburg, Bruder von Nr. 458, besuchte die dortige St. Annenschule, studirte Jurisprudenz 60—64, cand. 65, darauf 1 Semester in Heidelberg und lebt seit dem Januar 67 als Hofgerichts- und Raths-Advocat in Riga.

532 (7277) **von Holst, Hermann Eduard** geb. d. 7. Juni 1841 in Fellin; Vetter
U. R. von Nr. 512, Bruder von Nr. 399, besuchte die Schmidtsche Anstalt. oec. 60.
* * cam. 61, hist. 62—63. Er begab sich darauf ins Ausland, bereiste Italien,
E. R. Frankreich und Algier, wurde nach der Rückkehr Hauslehrer in St. Petersburg und studirte 64—66 in Heidelberg Geschichte; Dr. phil. 66; siedelte im Sommer 67 nach New-York über, war daselbst anfangs als Lehrer und Correspondent verschiedener Zeitungen, seit dem Sommer 69 als 2. Redacteur des Deutsch-Amerikanischen Conversations-Lexikons thätig; folgte im April 72 einem Ruf nach Straßburg als Professor der Geschichte und des Verfassungsrechts der Vereinigten Staaten Nord-Amerikas und ist seit 74 Professor der allgemeinen Geschichte an der Universität Freiburg im Breisgau. Historischer Schriftsteller.

533 (7334) **[Schultz, Rudolf]** geb. d. 4. Februar 1843 zu Saara-Pastorat bei Pernau,
O. 61/II Sohn von Nr. 217. Höhere Kreisschule Pernau. philol. 61—62, theol. 62—63, jur. 63—65, 66—68, 68—70; grad. stud. 70.

534 (7343) **Senff, Ludwig** geb. d. 6. April 1842 in Dorpat, wo sein Vater Professor
* * der Mathematik war. Gymn. daselbst. med. 61—70; Dr. med. 69.
E. R. Er lebt seitdem als freipractisirender Arzt in Dorpat, ist Assistent der Poliklinik und seit dem November 72 Privatdocent an der Universität.

535 (7337) **Walter, Reinhold Wilhelm** geb. d. 3. Mai 1840 zu Rodenpois-Pastorat, Bruder von Nr. 505, erhielt häuslichen Unterricht und besuchte die Anstalt in Birkenruh. theol. 61, 62—64, 64—66; cand. 66. Er studirte darauf in Erlangen, wo er zum Dr. phil. et hist. promovirt wurde, später in Heidelberg; fungirte sodann 2 Jahre als past. adj. in Wilna, $2^1/_2$ Jahre als Missionsprediger zu Neuendettelsau in Baiern, ferner als Stadt-Pastor-Vicar in Augsburg und ist seitdem Hausgeistlicher und Inspector an dem Marien-Diaconissenhause zu Riga. Literärisch thätig.

536 (7246) **Heyer, Louis** geb. d. 17. Juni 1841 in St. Petersburg, wo sein Vater * Kaufmann war. med. 60—61, philol. 61, theol. 61—63. Er begab sich darauf ins Ausland, studirte in Erlangen und starb zu Soden bei Frankfurt am Main im August 1865.

537 (7363) **Eckardt, Reinhold** geb. d. 29. December 1840 in Wolmar, Bruder von **O.** 61/II Nr. 460, Vetter von Nr. 570. Birkenruh. jur. 61, med. 61—63, **U. R. E. R.** jur. 63—65. Er wurde Notair des Ordnungsgerichts in Walk und starb daselbst 1867.

II. Semester.

538 (6992) **[Richter, Rudolf]** geb. d. 16. Juli 1838 auf dem Gute Brandten bei Weißenstein in Estland, wo sein Vater (Hannöverscher Unterthan) als Wiesenbauer lebte. Gymn. Dorpat. med. 59—64, 64—65; Arzt 65. Kreisarzt in Dünaburg.

539 (7329) **Baron Vietinghof, Arthur** geb. d. 17. Februar 1841 in Wolmar, wo sein Vater (ind. Edelmann) Ordnungsrichter war. Schmidt Fellin. jur. 61—65, 65—66. Privatisirt im Auslande.

540 (7405) **Walter, Julius** geb. d. 22. April 1841 in Wolmar, wo sein Vater, der
U. R. nachmalige livl. General-Superintendent und Bischof Dr. Ferdinand Walter,
* damals past. prim. war. Birkenruh. philol. 61—62, hist. 62, theol.
E. R. 62—64, 66—67; cand. 68. Er studirte 69—70 in Jena, wurde daselbst
A. G. zum Dr. phil. promovirt, bezog darauf die Universitäten Leipzig 71, München 72 und ist gegenwärtig Privatdocent in Jena.

541 (7432) **[von Sivers, Armin]** geb. d. 20. Januar 1842 in Fellin, Bruder von **O.** 62/1 Nr. 444, Vetter von Nr. 513, besuchte die Schmidtsche Anstalt. chem. 61—62, oec. 62—64; cand. 65. Wurde Landwirth: als solcher Besitzer seines väterlichen Guts Morne im Fellinschen; war Ordnungsgerichts-Adjunct in Fellin. Kirchspielsrichter-Substitut.

1862. I. Semester.

542 (7317) **Schoenberg, Gustav** geb. d. 8. Januar 1842 auf dem Gute Sunzel im Rigaschen Kreise; Bruder von Nr. 474. Birkenruh. philol. 61—63. Er begab sich zur Fortsetzung seiner Studien ins Ausland; Dr. phil.; wurde 68 in Dorpat zum Mag. gramm. comp. promovirt, darauf als Lehrer in Taganrog angestellt und siedelte 71 als Oberlehrer nach Warschau über.

543 (7144) **Koch, Ernst** geb. d. 16. October 1840 auf dem Ritterschaftsgute Lubbenhof im Trikatenschen Kirchspiel; Sohn von Nr. 194. Kreisschule Lemsal. Gymn. Dorpat. Schmidt Fellin. med. 60—66; Arzt 66. Kreisarzt 66. Lebt seit dem März 67 als Stadtarzt in Walk.

544 (7290) **Petersenn, Carl** geb. d. 21. November 1840 in Lemsal; Sohn von Nr. 4. Birkenruh. 60—63, 63—68. Assistent an der geburtshilflichen Klinik und an der Universitäts-Abtheilung des Dorpater Kreis-Hospitals. Dr. med. 69. Ist Kirchspielsarzt des Ruienschen Kirchspiels.

545 (7485) **Schoeler, Robert** geb. d. 2. Juni 1843 in Fellin, wo sein Vater Apotheker **A. G.** und zugleich Bürgermeister ist, besuchte die Elementarschule und die Schmidtsche **E. R.** Anstalt daselbst. jur. 62—65; cand. 66. Er bereiste darauf Deutschland, Oesterreich, Italien, verweilte zur Fortsetzung seines Studiums in Leipzig und München und ließ sich nach der Rückkehr aus dem Auslande als Hofgerichts-Advocat in Fellin nieder; bekleidete auch bis 75 das Secretariat beim örtl. Kreisgericht.

546 (7496) **Kaehlbrandt, Hermann** geb. d. 12. Juli 1841 zu Neu-Pebalg-Pastorat; Bruder von Nr. 503, erhielt häuslichen Unterricht und besuchte das Dörptsche Gymnasium. theol. 62–64, cam. 66–69. Wurde Landwirth auf Seßwegen im Wendenschen. Kirchspielsrichter.

547 (7492) **Heyer, Johann** geb. d. 2. März 1844 zu Smela im Kiewschen Gouvernement; Bruder von Nr. 536. Gymn. Dorpat. med. 62—63, zool. 65.

548 (7452) **Baron Wolff, Heinrich** geb. d. 11. Januar 1845 in Riga; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Schloß-Schwaneburg im Walkschen. Privatunterricht. oec. 61—65; cand. 64. Er begab sich auf Reisen ins Ausland, hielt sich längere Zeit in Italien, Frankreich, Würtemberg, Baden auf und kehrte 68 in die Heimath zurück; trat sein Fideicommiß Schloß-Schwaneburg und das Gut Meiran an, wurde zugleich zum Kirchenvorsteher des Schwaneburg-Aahofschen Kirchspiels und zum Kirchspielsvorsteher des Lubahnschen Kirchspiels erwählt; bereiste 69 Aegypten und Palästina. Ist seit 72 Walkscher weltlicher Landschul-Revident.

549 (7445) **Koch, Hermann** geb. d. 31. December 1843 zu Lubbenhof im Trikatenschen Kirchspiel, Bruder von Nr. 543. med. 61—65. † als Student in Walk d. 12. Juli 1865.

550 (7431) **[Kühn, Georg Julius]** geb. d. 3. Februar 1843 auf dem Gute Waidau
* * im Papendorfschen Kirchspiel (Rigaschen Kreise), wo sein Vater Müller
U. R. B. R. war, wurde in der Pensions-Anstalt des Pastors Keußler zu Serben-
A. G. A. R. Pastorat und im Dörptschen Gymnasium erzogen, studirte Medicin 61—66
E. R. und Jurisprudenz 66—68, 71—72. Ist seitdem Kirchspielsrichter.

551 (7480) **Baron Campenhausen, Balthasar** geb. d. 26. Juli 1843 auf dem Gute Orellen im Wolmarschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; livl. Landrath) besitzt. Birkenruh. Gymn. Riga. jur. 62—63. Er studirte darauf in Heidelberg, wurde

65 daselbst zum Dr. jur. promovirt und nach seiner Rückkehr aus dem Auslande als Secretair des Kreisgerichts in Wolmar angestellt, war 68—69 Secretair des Wendenschen Landgerichts, 69—72 Rigascher Kreisrichter; zugleich Verwalter der Güter Kurtenhof im Rigaschen, Lenzenhof im Wendenschen; ferner Besitzer von Beckhof im Fellinschen, Unnikül im Werroschen und Rosenbeck im Wolmarschen und lebt gegenwärtig auf letzterem als Kirchspielsrichter.

552 (6701) **Mehkler, Jacob** geb. d. 6. Februar 1834 auf dem Gute Schloß-Smilten, **p. L.** wo sein Vater Landwirth, später Krüger auf dem Gute Palzmar im Walkschen war. phys. 57—59, dipl. 59—60, oec. 60—62; cand. 63. Wurde Landwirth: successive auf Schloß-Ronneburg und Aulenberg im Wendenschen; später Lehrer und Gymnasial-Inspector in Saratow.

553 (6720) **[Akermann, Nikita]** geb. d. 11. September 18 in Moskau, wo sein **p. L.** Vater Chemiker in einer Fabrik war. Schmidt Fellin. med. 57—62 u. 64; Arzt 65. Arzt in Sibirien.

II. Semester.

554 (6994) **Bresinsky, Hermann Constantin** geb. d. 14. Mai 1839 in Dorpat, wo sein Vater Vorsteher einer Privat-Lehr- und Pensions-Anstalt war (später Inspecor des Gymnasiums in Riga, zuletzt Inhaber der Poststation in Dorpat). Gymn. Riga und Dorpat. theol. 59—63; cand. 64. Er fungirte 64—66 als Hauslehrer auf dem Gute Uhla im Pernauschen, absolvirte darauf sein practisches Probejahr zu Hallist-Pastorat und ist seit dem Februar 68 Divisions-Prediger und Pastor der deutschen Gemeinde zu Nowgorod.

555 (7600) **von Berens, Eduard Christian** geb. d. 6. September 1843 in Moskau, **U. R.** wo sein Vater (ind. Edelmann) als Königl. schwedischer Consul lebte; besuchte * * die Privatschule von Ennés daselbst und die Anstalt in Birkenruh. phys. **B. R.** 62—63, cam. 63—67; erhielt 66 bei der Preisvertheilung die goldene **A. R.** Medaille mit der Auszeichnung, daß seine Arbeit des Druckes auf Kosten der

Universität gewürdigt wurde. cand. 67. Er hielt sich 67—69 im Auslande, namentlich wissenschaftlicher Zwecke wegen in Göttingen auf, arbeitete später als Volontair in Handlungs- und Bankhäusern in London und Paris; wurde nach der Rückkehr in der Moskauer Privat-Discontobank angestellt, dem Finanzministerium attachirt und ist gegenwärtig Bevollmächtigter der im Jahre 1827 gegründeten Russ. Feuer-Assecuranz-Gesellschaft in Moskau.

556 (7576) **Clapier de Colongue, Peter** geb. d. 5. Juli 1842 in Dünaburg, wo sein
U. R. Vater (ind. Edelmann; Ingenieur-Obristlieutenant) im activen Dienst stand,
* * besuchte das Gymnasium in Arensburg auf der Insel Oesel und die Schmidtsche
E. R. Anstalt in Fellin. jur. 62—65; cand. 66. Er studirte darauf je 1 Sem.
B. R. in Heidelberg und Leipzig; kehrte 68 nach Livland zurück, wurde Assessor des
A. G. Kreisgerichts und Notair des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramtes, sowie Hofgerichts-Advocat in Fellin; ist seit dem Januar 70 Kreisrichter daselbst, seit dem Sommer 71 ass. nob. des Pernau-Fellinschen Oberkirchenvorsteheramtes.

557 (7577) **Baron Tiesenhausen, Heinrich** geb. d. 14. Mai 1843 auf dem Gute
O. 63/1 Inzeem im Treiden-Loddigerschen Kirchspiel, Sohn von Nr. 75. Birkenruh.
A. G. jur. 62—65; cand. 66. Er bereiste darauf 2 Jahr lang das Ausland, fungirte 68—70 als stellvertr. Secretair der livländ. Bauer-Rentenbank in Riga und lebt seitdem auf dem väterlichen Erbgute Inzeem. Kirchspielsrichter. Rigascher Kreisrichter.

558 (7565) **Bidder, Alfred** geb. d. 9. Januar 1844 in Dorpat, wo sein Vater Prof. der Physiologie, später Rector der Universität war. Gymn. daselbst. med. 62—67 u. 68; erhielt 65 bei der Preisvertheilung die goldene Bradke-Medaille. Dr. med. 68; besuchte 68 u. 69 die Kliniken in Wien und Berlin, wurde 70/1 Assistent der Dorpater chirurgischen Klinik, darauf als Ordinator am Kalinkin-Hospital in St. Petersburg angestellt. Er begab sich im Herbst während des deutsch-französischen Krieges auf den Kriegsschauplatz, war bis zum Sommer 71 an einem temporairen Lazareth in Saarlouis beschäftigt, ließ sich sodann als Assistent an der chirurgischen Universitäts-Klinik und freipractisirender Arzt in Halle nieder; lebt seit in letzterer Eigenschaft in Mannheim.

1863. I. Semester.

559 (7109) **Luetze, Friedrich** geb. d. 23. März 1835 in der Colonie Sarata in Bessarabien, wo sein Vater (gebürtig aus Würtemberg) Arzt war. Birkenruh. theol. 59—65; erhielt 65 bei der Preisvertheilung die silberne Medaille. grad. stud. 66. Wurde Hauslehrer auf dem Gute Olluſtfer im Fellinschen, darauf in Deutschland.

560 (7430) **von Wahl, Erwin Leon Otto** geb. d. 24. December 1842 in Dorpat; sein Vater (ind. Edelmann) ist Besitzer von Surgefer im Fellinschen. Vetter von Nr. 403 und 410. Gymn. Dorpat. med. 61—62, jur. 62—65; Landgerichts-Assessor in Fellin vom August 66 bis zum Mai 68. cand. jur. 68. Assessor des Dorpatschen Kreisgerichts bis zum Januar 69. Notair der Oberdirection des livländ. Credit-Vereins in Riga vom August 69 bis zum November 72; ist seitdem Ordnungsrichter in Fellin. Hofgerichts-Advocat.

561 (7548) **von Raison, Carl** geb. d. 15. Juli 1842 zu Groß-Autz im Tuckumschen Kreise Kurlands, wo sein Vater Prediger ist. Gymn. Reval. jur. 62—65; grad. stud. 66. Auscultant des kurländ. Oberhofgerichts. Gutsbesitzer in Litthauen.

562 (7288) **Kauzmann, Theodor** geb. d. 15. Februar 1841 zu Cannapä-Pastorat, wo sein Vater Prediger war (später zu Odenpä). Birkenruh. med. 60—65 und 66; Dr. med. 68. Nach Beendigung seines Studiums als jüngerer Arzt bei den Eisenwerken zu Petrosawodsk am Onega-See angestellt, begab er sich 71 auf Reisen nach Deutschland, kehrte Anfang 72 aus dem Auslande zurück, hielt sich einige Monate in Odenpä-Pastorat auf und ist seitdem Ordinator am Militair-Hospital zu Kutais in Transkaukasien.

563 (7668) **Truhart, Hermann** geb. d. 15. December 1843 in Riga, wo sein Vater
U. R. Polizeisecretair war, besuchte die Poortensche Privatschule und das Gymnasium
* daselbst. med. 63—66, 66—70; Dr. med. 70. Successive: Fabrikarzt in
A. G. Zintenhof bei Pernau, stellvertr. Stadtarzt in Wenden, stellv. Kirchspielsarzt
B. R. zu Ruien; ist gegenwärtig freipractisirender und stellv. Kreisarzt in Fellin.

564 (7647) **Walter, Ferdinand** geb. d. 3. Februar 1844 in Dorpat; Bruder von
O. 63/II Nr. 449, erhielt anfangs Privat-Unterricht, besuchte darauf von Tertia ab
A. G. das Gymnasium daselbst. chem. 63, jur. 63—64, chem. 64—65, jur. 66—69; cand. jur. 69. Er studirte je 1 Sem. in Heidelberg und Leipzig, unternahm eine Reise nach Nord-Amerika und lebt seit dem November 71 als Vogteigerichts-Secretair und Hofgerichts-Advocat in Dorpat.

565 (7639) **Fowelin, Walter** geb. d. 16. Januar 1843 in Wolmar; Bruder von Nr. 481. Elementarschule Wenden. Birkenruh. med. 63—68; Arzt 69. Lebt als Landarzt zu Suhrs in Kurland.

II. Semester.

566 (7441) **Körber, Johannes** geb. d. 2. October 1842 zu Wendau-Pastorat; Sohn von Nr. 135. Gymn. Dorpat. med. 61—63, 63—65, 66, 67; cand. 69. Successive: Kirchspielsgerichts-Notair, Kirchspielsrichter, Landgerichts-Assessor in Fellin; ist gegenwärtig Secretair der örtlichen Kreiswehrpflicht-Commission.

567 (7644) **Bäckmann, Carlos** geb. d. 20. August 1843 zu Cremon-Pastorat; Bruder von Nr. 502, besuchte die Behmsche Schule in Wiburg und das Dörptsche Gymnasium. med. 63—65, cam. 65—67; cand. 69. Er absolvirte darauf einen national-öconomisch-statistischen Cursus im statistischen Seminar zu Berlin und wurde 70 als

Secretair-Gehülfe beim evangel.-luther. General-Consistorium in St. Petersburg, sowie als Beamter zu besonderen Aufträgen beim statistischen Comité des Finanzministeriums angestellt, als welcher er 74 an der russischen Delegation zur Wiener Welt-Ausstellung Theil nahm.

568 (7641) **Rathlef, Eduard** geb. d. 23. Juni 1845 zu Oberpahlen; Sohn von Nr. 178. Gymn. Dorpat. med. 63—65, 66—69, 70—71; Arzt 71. Er fungirte bis 72/II als Arzt an der Zuckerfabrik zu Smela auf den Gütern des Grafen Bobrinsky im Kiewschen Gouvernement und setzt seit 73/II seine weitere wissenschaftliche Ausbildung in Dorpat fort.

569 (7694) **Baron Engelhardt, Alfred** geb. d. 7. Juli 1844 in Dorpat; Sohn von
O. 64/1 Nr. 234, besuchte eine Privatschule und von Secunda ab das Gymnasium
B. R. daselbst. jur. 63—66; cand. 67. Er studirte darauf je 1 Sem. in Berlin
* * und München und wurde nach seiner Rückkehr aus dem Auslande, successive:
E. R. Assessor des Kreisgerichts in Dorpat, Kirchspielsrichter im 6. Pernauschen Bezirk, Landgerichts-Assessor in Fellin; lebt gegenwärtig als Kreisgerichts-Secretair und Hofgerichts-Advocat in Dorpat.

570 (7692) **von Oettingen, Maximilian** geb. d. 7. Juli 1843 in Warschau; Sohn
A. G. von Nr. 162, besuchte eine Elementarschule daselbst, das Dörptsche Gymnasium
B. R. und die Schmidtsche Anstalt in Fellin, studirte Jurisprudenz 63—65, 66, darauf je 1 Sem. in Heidelberg und Leipzig; cand. 68 Dorpat. Er wurde im Mai dess. Jahres Landgerichts-Assessor, im März 70 Landrichter in Fellin und lebt seit 73 als Secretair der Commission in livländ. Bauersachen und Hofgerichts-Advocat in Riga; Assessor des livländ. evangel.-luther. Consistoriums.

571 (7734) **Erdmann, Robert** geb. d. 7. Juni 1844 in Wolmar; Bruder von Nr. 492. Privatunterricht. Gymn. Dorpat. med. 63—65, chem. 65—67 u. 68: cand. 68. Er hielt sich zur weiteren Ausbildung vom März bis zum October 69 in Heidelberg auf, bekleidete darauf bis zum October 70 die Assistentenstelle an der landwirthschaftlichen Versuchsstation in Tharand, fungirte sodann bis zum October 71 als Hauslehrer in Kiew und lebt seit dem Januar 72 als Director einer Stearinfabrik bei St. Petersburg.

572 (7731) **von Sivers, Alexander** geb. d. 30. August 1843 zu Holstfershof im **A. R.** Fellinschen; Sohn von Nr. 113. Schmidt Fellin. jur. 63—66 und 67. Er studirte darauf 67—68 (2 Sem.) in Heidelberg, vom October 68 bis zum April 69 in Berlin und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth; war vom October 69 bis zum Mai 71 Kirchspielsrichter des 6. Pernauschen Bezirks und steht seit dem November 71 in gleicher Function für den 5. Dörptschen Bezirk; lebt auf Rappin im Werroschen.

573 (7693) **von Helmersen, Victor** geb. d. 18. September 1843 auf dem Gute Neu-Woidoma im Fellinschen, Sohn von Nr. 91. Schmidt Fellin. jur. 63—66. Er bereiste das Ausland, wurde nach der Rückkehr Kirchspielsrichter-Substitut, darauf Landgerichts-Assessor in Fellin und ist gegenwärtig Besitzer von Klein-Essern im kurischen Oberlande.

574 (7718) **Baron Hoyningen-Huene, Hermann** geb. d. 10. April 1842 auf dem **A. G.** Gute Nawwast in Fellinschen, Sohn von Nr. 246, erhielt in Dorpat Privat- **B. R.** unterricht, besuchte darauf die Schmidtsche Anstalt in Fellin und studirte Jurisprudenz 63—66, 67; cand. 68. Er bereiste nach beendetem Studium das Ausland, wurde nach der Rückkehr Ende März 68 als Beamter der Oberdirection des livländ. Credit-Vereins in Riga angestellt, trat im April 70 sein Gut Lelle im Pernauschen an und hielt sich später Krankheits halber abwechselnd im Aus- und Inlande auf. † Fellin d. 28. Mai 1873.

575 (7722) **von Bunge, Gustav** geb. d. 7. Januar 1844 in Dorpat, wo sein Vater
B. R. Professor der Botanik war (gegenwärtig als emeritus lebt), besuchte die
A. G. Gaickesche Anstalt zu Luhde-Großhof bei Walk und das Dörptsche Gymnasium.
* med. 63—65, chem. 66—67, 70—71; cand. 71. Er wurde im October
E. R. 72 als Laborant der Chemie an der Universität angestellt, 73 zum Mag. chem., 74 zum Dr. chem. promovirt, zugleich als Assistent des chemischen Laboratoriums, sowie als Docent der physiologischen Chemie bestätigt und im December desselben Jahres auf ein Jahr zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abcommandirt; hält sich in Leipzig auf.

576 (7717) **Schoeler, Heinrich** geb. d. 24. Juli 1844 in Fellin; Bruder von Nr. 545,
O. 62/II besuchte die Elementarschule und die Schmidtsche Anstalt daselbst. med.
A. G. 63–69; Dr. med. 69. Er wurde Assistent an der Augenklinik des Dr.
* * Ewers (früher Gräfe) in Berlin, begab sich während des deutsch-französischen
E. R. Krieges auf den Kriegsschauplatz, fungirte als Hospitalarzt in Nancy und Toul, kehrte nach Beendigung des Krieges in seine frühere Stellung zurück und ist seit Director und Besitzer der Augenklinik, sowie Docent an der Universität in Berlin. Literärisch thätig.

577 (7721) **Eckardt, Guido Heinrich** geb. d. 11. Februar 1843 in Fellin, Bruder
A. G. B. R. von Nr. 470, Vetter von Nr. 537. Schmidt Fellin. jur. 63–66;
* * grad. stud. 68. Kirchspielsrichter des 1. Pernauschen Bezirks und
E. R. Schriftführer der Gemeindebank in Pernau.

1864. I. Semester.

578 (7331) **Scwigh, Hugo** geb. d. 5. September 1842 in Fellin, Bruder von Nr. 427. Schmidt Fellin. philol. 61, hist. 61—65; cand. 66. Er wurde Lehrer an der Schmidtschen Anstalt in Fellin, studirte darauf 2 Jahre in Berlin, hielt sich ferner in Paris, Rom, London auf und engagirte sich als Hauslehrer zu Smela im Gouvernement Kiew. Ist gegenwärtig Mitredacteur des Sonnemannschen Journals in Frankfurt am Main. Literärisch als Publicist thätig.

579 (7563) **von Samson-Himmelstiern, Oscar** geb. d. 23. Juli 1844 in Brest-Litowsk, Sohn von Nr. 115, erhielt Privatunterricht und besuchte das Gymnasium in Dorpat. jur. 62—66; erhielt 66 die goldene Medaille. cand. 67. Er studirte darauf 1½ Sem. in Heidelberg und München, bereiste Italien und kehrte 68 nach Livland zurück; trat sein väterliches Erbgut Rauge im Werroschen an, wurde 71 Ordnungsgerichts-Adjunct in Werro, sowie Raugescher Kirchenvorsteher. Veröffentlichte musikalische Compositionen.

580 (7719) **von Helmersen, Theodor** geb. d. 16. Februar 1843 zu Lehowa im Fellinschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) besaß. Vetter von Nr. 573. Schmidt Fellin. jur. 63—66, 66—67; grad. stud. 67. Besitzer des Gutes Laugo auf der Insel Oesel. Assessor des livländ. Hofgerichts (für Oesel).

581 (7733) **von Ditmar, Friedrich** geb. d. 6. Juni 1843 auf dem Gute Fennern im Pernauschen; Bruder von Nr. 495. Schmidt Fellin. jur. 63—64, cam. 64, 65—66. Machte Reisen in Europa; ist seit 74 Besitzer von Alt-Fennern.

582 (7803) **Keßler, Paul Leonhard** geb. d. 29. Juni 1835 zu Neu-Karrishof im
O. 64/11 Fellinschen, wo sein Vater (gebürtig aus Thüringen) als Diacon der Herrn-
A. G. huter-Gemeinde lebte, erhielt seine Erziehung in den Privat-Anstalten:
Klein-Welke in Sachsen 43—48, dem Pädagogium zu Niesky 48—53 und besuchte
53—56 das theologische Seminar zu Gnadenfeld in Schlesien. Er fungirte 57—60
als Lehrer an einer öffentlichen Anstalt in Herrnhut, 60—63 als Erzieher in Ober-
pahlen, absolvirte darauf in Dorpat das Abiturienten-Examen und studirte 64—73
Medicin; erhielt 69 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille. Dr. med. 71.
Ist seit dem März 71 Assistent der geburtshilflichen Klinik, seit dem Juni 74 Privat-
docent an der Universität und zugleich als freipractisirender Arzt thätig.

583 (7667) **[Truhart, Alexander]** geb. d. 12. April 1841 in Riga, Bruder von
Nr. 563, besuchte die Bornhauptsche Privatschule daselbst und Birkenruh. jur. 63—64,
64—66, 68; cand. 69. Anfangs Notair des Hauptmannsgerichts zu Friedrichstadt
in Kurland, darauf Privatlehrer in St. Petersburg.

584 (7826) **Häußler, August Johann** geb. d. 29. October 1844 zu Ascheraden-
A. G. Pastorat; Sohn von Nr. 230. Birkenruh. jur. 64—67; grad. stud. 67.
B. R. Lebt seit dem März 68 als Notair des Ordnungsgerichts und Hofgerichts-
E. R. Advocat in Walk.

585 (7811) **Engel, Alexander** geb. d. 13. Juni 1844 auf der Station Nennal in Estland,
A. G. B. R. wo sein Vater Post-Commissair war, besuchte die Schmidtsche Anstalt in
* Fellin, studirte Jurisprudenz 64—65, Philologie 65—66 und starb als
E. R. Student in Dorpat den 3. Mai 1866.

II. Semester.

586 (7827) **Sellheim, Hugo** geb. d. 9. Juni 1843 zu Theal-Paſtorat; Bruder von Nr. 401. Birkenruh. chem. 64—65, oec. 65—67, 68, 69; cand. oec. 66; cand. zool. 70. Wurde Landwirth: Verwalter von Schloß-Ronneburg im Wendenſchen, gegenwärtig von Schloß-Treyden im Rigaſchen Kreiſe.

587 (7809) **Staël von Holſtein, Auguſt** geb. d. 6. April 1844 auf dem Gute Teſtama **A. G.** im Pernauſchen; Sohn von Nr. 73. jur. 64—65; cam. 65—67, 69; **B. R.** cand. oec. pol. 70. Beamter zu beſonderen Aufträgen im Finanzminiſterium.

588 (7810) **Boſtroem, Auguſt** geb. d. 23. Januar 1843 in Fellin, wo ſein Vater Kaufmann iſt. Schmidtſche Anſtalt. jur. 64—65, cam. 65—67. Börſenmakler in St. Petersburg; privatiſirt gegenwärtig in Fellin.

589 (7744) **Peterſenn, Leopold** geb. d. 26. April 1842 in Lemſal; Bruder von Nr. 544. **O.** 65/1 Birkenruh. jur. 64—67. Landwirth auf Ohlershof im Ruienſchen Kirchſpiel.

590 (7873) **Rathlef, Georg Carlos** geb. d. 15. Februar 1846 in Reval, wo ſein Vater Oberlehrer war (ſpäter Profeſſor der Geſchichte in Dorpat), Vetter von Nr. 569. Muyſchelſche und Blumbergſche Elementarſchule. Gymn. Dorpat. philol. 64—65, hist. 65—68 u. 69; cand. hist. 69. Lehrer der Geſchichte in Birkenruh 69—72; abſolvirte 71 in Dorpat das Oberlehrer-Examen; ſtudirte 73—75 (Oſtern) in Göttingen und Leipzig.

591 (7846) **von Brehm, Hugo Carl** geb. d. 20. November 1843 auf dem Gute Ayaſch im Treyden-Loddigerſchen Kirchſpiel, welches ſein Vater (Dr. med.) beſaß. Birkenruh. zool. 64—67, med. 67—72; Dr. med. 72. Landarzt in Allaſch.

1865. I. Semester.

592 (7969) **Meyer, Wilhelm Johannes** geb. d. 3. October 1846 in Archangel, wo
A. G. sein Vater privatisirte, besuchte die deutsche Elementarschule, sowie das lutherische
R. R. Gymnasium daselbst und die Anstalt in Birkenruh, studirte 65—74 Philologie
* * und fungirte vom Januar 70 bis zum August 72 zugleich als Hauslehrer in
E. R. Dorpat. cand. 75. Lehrer an der reformirten Kirchenschule in St. Petersburg.

593 (7973) **von Helmersen, Joseph** geb. d. 20. März 1845 auf dem Gute Lehowa im **O.** 65/II Fellinschen; Bruder von Nr. 580. Schmidt Fellin. jur. 65—68, 69—70. cand. 70. Lebt als Hofgerichts-Advocat in Riga.

594 (7979) **[von Helmersen, Ludwig]** geb. d. 20. October 1843 in Brest-Litowsk, wo sein Vater (ind. Edelmann; General-Lieutenant) Director des Cadetten-Corps war, besuchte eine Privatschule in Reval, das Gymnasium in Wilna, trat darauf ins Pagen-Corps und bezog die Universität in St. Petersburg. Er studirte 65—66 in Dorpat Mineralogie, 66—67 National-Oeconomie und wurde als Beamter zu besonderen Aufträgen beim General-Gouverneur von Ost-Sibirien in Irkutsk angestellt.

595 (7964) **von Reutz, Friedrich** geb. d. 20. October 1842 in Dorpat, wo sein Vater (ind. Edelmann) als Secretair der estnischen Districts-Direction des livländ. Credit-Vereins lebte. Schmidt Fellin. jur. 65—67, 69. Districts-Inspector der livländ. Accise-Verwaltung in Fellin, gegenwärtig im Dörptschen Kreise (Tormahof).

596 (7914) **von Stryk, Alexander** geb. d. 9. September 1845 auf dem Gute Palla im Koddaferschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Kreisrichter) besaß. Gymn. Dorpat. dipl. 65—68. Landwirth: Arrendator, gegenwärtig Besitzer von Palla; war 69—73 Assessor des Kreisgerichts in Dorpat. Kirchenvorsteher; Dorpatscher weltlicher Landschul-Revident.

597 (7949) **von Berg, Hermann Johannes** geb. d. 2. September 1843 auf dem Gute Duckershof im Wolmarschen; Sohn von Nr. 153. Schmidt Fellin. Gymn. Dorpat. jur. 65—71; grad. stud. 71. Secretairsgehülfe beim Vogteigericht in Pernau.

598 (7850) **Senff, Theodor Eduard** geb. d. 26. Juli 1845 in Dorpat; Bruder von Nr. 534. Gymnasium daselbst. chem. 64—68, 69—70; cand. 70. Successive: Assistent am chemischen Laboratorium der Forst-Akademie in Tharand bis zum September 72, Lehrer in Fellin bis zum Juni 74; seitdem Laborant der Chemie am chemischen Universitäts-Laboratorium in Dorpat.

599 (7968) **Carlblom, Alexander** geb. d. 13. April 1845 in Fellin; Bruder von Nr. 490. Schmidtsche Anstalt. med. 65—66, chem. 66—68, 69—70; cand. chem. 71. Successive: vom December 71 bis zum October 72 Director einer Bleiweiß-Fabrik an der finnländischen Grenze, seitdem Chemiker einer Salpeter-Fabrik in Petrowsky bei St. Petersburg.

II. Semester.

600 (7938) **Fürst Lieven, George** geb. d. 23. Februar 1846 auf dem Gute Blieden
A. R. in Kurland, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß, erhielt in Riga
B. R. Privat-Unterricht und studirte Diplomatie 65—70; cand. 71. Beamter in
E. R. der II. Abtheilung Sr. Maj. Eigenen Kanzlei.

601 (7944) **Baron Maydell, Conrad** geb. d. 27. Mai 1844 in Fellin, wo sein Vater (ind. Edelmann) damals Ordnungsrichter war. Schmidtsche Anstalt. jur. 65—68. Landwirth: Besitzer von Neu-Wrangelshof im Cambyschen Kirchspiel. Kirchenvorsteher.

602 (7637) **Haudelin, Eugen** geb. d. 28. Februar 1845 zu Staraja-Ruß im Nowgorodschen Gouvernement, wo sein Vater Militairarzt war, besuchte die Gaickesche Anstalt in Carlshof bei Oberpahlen, darauf das Gymnasium in Dorpat. jur. 63, med. 63—66, 66—71; erhielt bei der Preisvertheilung die goldene Bradke-Medaille. Dr. med. 71. Er begab sich darauf zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung ins Ausland und ist seit Ordinator eines Hospitals, sowie freipractisirender Arzt in Kronstadt.

603 (8021) **von Dahl, Woldemar** geb. d. 9. September 1844 in St. Petersburg,
A. G. B. R. Sohn von Nr. 86. Birkenruh. Gymn. Riga. jur. 65—68, 68—72;
* * cand. 73. Secretair der Kreiswehrpflicht-Commission in Walk.
E. R.

604 (7967) **Kologriwoff, Michael** geb. d. 1. Januar 1842 auf dem Gute Nikolskoje
O. 66/1 im Orelschen Gouvernement, welches sein Vater (Edelmann) besaß. Gymn. Dorpat. Schmidt Fellin. med. 65—69, oec. 70—72; cand. 72. Gutsbesitzer im Gouvernement Kursk. Friedensrichter.

1866. I. Semester.

605 (8006) **Erdmann, Johann Wilhelm** geb. d. 23. August 1847 in Wolmar; **A. G.** Bruder von Nr. 571, erhielt Privatunterricht und besuchte das Gymnasium **E. R.** in Dorpat. jur. 65—70. Gehülfe des Ordnungsgerichts-Notairs in Dorpat; seit 72/II Notair des Ordnungsgerichts in Wenden.

606 (7991) [**Graf Anrep-Elmpt, Joseph**] geb. d. 27. August 1843 zu Zürichsthal im Charkowschen Gouvernement; sein Vater (ind. Edelmann; General en chef) war General-Adjutant S. M. des Kaisers. jur. 65—67, 70. Landwirth: bewirthschaftet das Gut Switten in Kurland.

607 (7903) **von Sengbusch, Heinrich** geb. d. 16. August 1844 auf dem Rigaschen Stadtgute Wilkenhof im Lemsalschen Kirchspiel; sein Vater ist Besitzer von Lauenkaln im Ronneburgschen Kirchspiel. Birkenruh. chem. 64—66 und 68. Landwirth auf Fehteln im Calzenauschen Kirchspiel. Kirchspielsrichter.

608 (8120) **Rathlef, George William** geb. d. 5. November 1846 zu Oberpahlen; Bruder von Nr. 568, Vetter von Nr. 590, besuchte die Gaickesche Anstalt in Karlshof bei Oberpahlen und das Gymnasium in Dorpat. med. 66; Lehrer in Reval 67/I. philol. 67—68; Hauslehrer auf dem Gute Tappik 68/II — 69/II. Er setzte sein Studium 70/I — 74/II fort und wurde Hauslehrer auf dem Gute Neu-Oberpahlen.

609 (8108) **von Berg, Friedrich Gotthard Gustav Balthasar** geb. d. 5. Januar
A. G. 1848 auf dem Gute Keysen bei Wolmar; sein Vater (ind. Edelmann) war Be-
B. R. sitzer von Rüßel im Lemsalschen Kirchspiel. Anstalt zu Ubbenorm-Pastorat bei
* * Lemsal. Birkenruh. jur. 66 — 71; cand. 73. Kreisgerichts-Assessor in
E. R. Wolmar; seit 75 Secretair der örtlichen Kreiswehrpflicht-Commission.

610 (8127) **[Wittmann, Carl]** geb. d. zu Schloß-Versohn im Wendenschen, wo sein Vater als Verwalter lebte. Gymn. Riga. med. 66 — 70. Lehrer am Oerdelschen (früher Wiedemannschen) Privat-Gymnasium zu St. Petersburg.

611 (8089) **[Vogelsang, Johannes]** geb. d. 3. November 1843 in Dorpat; Sohn von
O. 66/II Nr. 8. Gymn. daselbst. oec. pol. 66 — 70. Gutsbesitzer im Pleskauschen
A. G. Gouvernement; gegenwärtig Landwirth zu Meyershof bei Wenden.

612 (8111) **von Wahl, Reinhold** geb. d. 12. April 1845 auf dem Gute Lustifer bei Oberpahlen, welches sein Vater bewirthschaftete — Vetter von Nr. 560, 410 und 403, besuchte die Gaickesche Anstalt zu Carlshof bei Oberpahlen und das Dörptsche Gymnasium. oec. pol. 66, zool. 66 — 68. Er bereiste darauf das Ausland, hielt sich 1 Sem. in Berlin auf; trat nach seiner Rückkehr das mütterliche Gut Lustifer an; ist Kirchspielsvorsteher, Ordnungsgerichts-Adjunct.

613 (8106) **Baron Bruiningk, Edmund Axel Heinrich** geb. d. 26. Juli 1846 in
A. G. B. R. Dorpat; sein Vater (ind. Edelmann; früher Besitzer von Hellenorm im
* Dörptschen und Kirchspielsrichter) lebt gegenwärtig als Landrichter in
A. R. Dorpat. Schmidt Fellin. jur. 66 — 71; cand. 71. Attaché bei der
E. R. Eremitage in St. Petersburg.

II. Semester.

614 (8107) **Baron Campenhausen, Ernst** geb. d. 29. November 1845 in Riga; sein
A. G. Vater (ind. Edelmann; Kreisrichter) war Besitzer von Loddiger im Rigaschen
A. R. Kreise. Vetter von Nr. 551. Birkenruh. dipl. 66, chem. 66—69. Er
studirte darauf 1 Sem. in Heidelberg, war ferner kurze Zeit Assistent der physiologischen Versuchsstation zu Tharand und trat nach seiner Rückkehr das väterliche Gut Loddiger an. Kirchspielsvorsteher; Ordnungsgerichts-Adjunct.

615 (8090) **Vogelsang, Rudolf** geb. d. 5. Mai 1845 in Dorpat; Bruder von Nr. 611.
A. G. B. R. Birkenruh. Annen-Real-Schule in Dresden. Parallel-Classen und Gym-
* nasium Dorpat. jur. 66—71; cand. 72. Beamter im Ministerium
A. R. E. R. des Kaiserlichen Hauses.

616 (7972) **Balding, Reinhold** geb. d. 11. August 1843 auf Kokenhof im Wolmarschen; Bruder von Nr. 453: Schmidt Fellin. jur. 65—68 u. 69. Landwirth: successive auf Idsel bei Lemsal, im südlichen Rußland, zu Schloß-Erlaa im Wendenschen.

617 (8149) **von Brasch, Arved Conrad Magnus** geb. d. 7. Juni 1847 in Dorpat;
A. G. sein Vater (ind. Edelmann; Landrath) war Besitzer von Ropkoy bei Dorpat.
B. R. Gymnasium daselbst. Schmidt Fellin. jur. 66—71; cand. 72. Be-
* * wirthschaftete das Gut Ropkoy für die Masse; Kirchspielsvorsteher. Assessor
E. R. des Dörptschen Kreisgerichts; seit 75 Besitzer von Kerimois im Rüggenschen Kirchspiel.

618 (8138) **Anders, Wilfried** geb. d. 10. August 1847 in Dorpat, wo sein Vater
A. G. Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek war. Parallel-Classen und Gym-
* nasium daselbst. hist. 66—67, oec. pol. 67—71; cand. 71. Secretair
B. R. E. R. des livl. statistischen Gouvernements-Comité zu Riga.

619 (8159) **von Reichard, Edmund** geb. d. 14. Februar 1845 in Riga, wo sein Vater **O.** 67/1 als practischer Arzt lebt, erhielt seine Erziehung zu Lemburg-Pastorat (Pastor Klot), besuchte die Poortensche Schule, später das Gymnasium in Riga. jur. 67—71; cand. 71. Kreisgerichts-Secretair in Wolmar; Hofgerichts-Advocat, sowie Beamter zu besonderen Aufträgen und Secretairsgehülfe, seit dem April 75 älterer Canzlei-directorsgehülfe beim livländischen Civil-Gouverneur.

620 (8095) **von Wahl, Alfred** geb. d. 18. November 1845 in Dorpat; Bruder von Nr. 560. Vetter von Nr. 612. Gymn. daselbst. oec. pol. 66—68. Landwirth: bewirthschaftet Surgefer im Fellinschen. Ordnungsgerichts-Adjunct.

1867. I. Semester.

621 (7998) **Baron Campenhausen, Eduard** geb. d. 24. April 1846 zu Catharinenburg im Marienburgschen Kirchspiel; sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) war Besitzer von Wesselshof im Ronneburgschen Kirchspiel. Vetter von Nr. 614 u. 551. Birkenruh. jur. 65—66, chem. 66–68, 68–69. War Ordnungsgerichts-Adjunct in Wolmar, darauf Landwirth auf Groß-Essern im kurischen Oberlande; ist gegenwärtig Arrendator des Ritterschaftsguts Trikaten.

622 (8137) **von Wilcken, Alfred** geb. d. 17. April 1846 auf dem Gute Choudleigh A. R. in Estland, welches sein Vater besitzt. Gymn. Dorpat. chem. 66—68, med. 68—70, chem. 70, 71—73; cand. 74. Landwirth: bewirthschaftet Choudleigh.

623 (8228) **Kirstein, Georg August** geb. d. 26. November/8. December 1845 in A. G. Berlin, wo sein Vater als Architect lebte, besuchte das dortige königliche B. R. Seminar, das Friedrich-Wilhelm, sowie das Friedrich-Werder-Gymnasium * daselbst, endlich das Gymnasium zu Riga und studirte darauf 67—70 Juris- E. R. prudenz; machte 70—71 den deutsch-französischen Krieg als Füsilier des IV. preußischen Garderegiments zu Fuß mit (Straßburg, Paris, Montmayny, Le Bourget), avancirte während desselben zum Unteroffizier und fungirte vom Januar bis zum Juni 71 zugleich als Secretair des deutschen Commandanten von St. Denis. Er setzte 72–73 in Dorpat sein Studium fort; grad. stud. 73; wurde Hauslehrer auf dem Gute Könhof im Theal-Fölkschen Kirchspiel, darauf zu Tammist bei Dorpat.

624 (8234) **Walter, Heinrich** geb. d. 29. März 1845 in Dorpat; Pflege- und Adoptiv-Bruder von Nr. 540. Birkenruh. Gymn. Riga. chem. 67, oec. 67—70; grad. stud. 70. Er bereiste darauf das Ausland, verweilte namentlich in Berlin, Wien, München; wurde nach der Rückkehr Landwirth: bis 75 Besitzer eines Gesindes unter Aahof bei Riga.

625 (8236) **von Vegesack, Paul** geb. d. 30. März 1846 auf dem Gute Würzenberg im Ubbenormschen Kirchspiel; sein Vater (ind. Edelmann) war Besitzer von Poikern unweit Lemsal. Birkenruh. Gymn. Riga. jur. 67—71; cand. 72. Landgerichts-Assessor und Hofgerichts-Advocat in Riga.

626 (8166) **von Wahl, Harald** geb. d. 14. August 1848 in Dorpat; Bruder von Nr. 620, besuchte die Parallel-Classen und das Gymnasium daselbst, darauf die Schmidtsche Anstalt in Fellin. jur. 66—71; cand. 71. Lebt seit dem September des letztgenannten Jahres als Hofgerichts-Advocat in Riga.

627 (8112) **Schmidt, Gustav** geb. d. 27. April 1846 in Fellin, wo sein Vater (gebürtig aus Sachsen) Director der bekannten Privat-Anstalt war; in letzterer, vorher der örtlichen Elementarschule gebildet, studirte er 66—73 Jurisprndenz; grad. stud. 73.

628 (8233) **Graf Keyserling, Arthur** geb. d. 28. August 1843 zu Gaicken in Kurland, **O.** 67/11 welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß. Privatunterricht. jur. 67—68, **A. R.** 69—71; cand. 73. Assessor des Kreisgerichts in Mitau.

II. Semester.

629 (8175) **Fürst Lieven, Leon** geb. d. 21. December 1847 auf dem Gute Blieden in **A. R.** Kurland; Bruder von Nr. 600. Privatunterricht. jur. 66—73; cand. 73.

630 (8099) **Baron Maydell, Arthur** geb. d. 24. October 1845 zu Linnamäggi im Werroschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Kreisdeputirter) besitzt. Parallel-Classen und Gymnasium Dorpat. Schmidt Fellin. jur. 66—70; cand. 71. Successive: Kreisgerichts-Assessor in Fellin, Landgerichts-Assessor in Dorpat; seit 73/II Secretairsgehülfe in der II. Abtheilung des 3. Departements des Senats und Correspondent der baltischen Eisenbahn-Verwaltung zu St. Petersburg.

631 (7179) **Rosenberg, Emil** geb. d. 26. April 1842 zu Carolinenhof unter Fennern im **p. L.** Pernauschen, wo sein Vater die Glashütte leitete, besuchte die Elementar- und Kreisschule zu Weißenstein, darauf die höhere Kreisschule in Pernau. med. 60—66; Dr. med. 68. Ist seitdem 2. Prosector am anatomischen Institut der Universität; als solcher im Juni 74 auf 1 Jahr zu wissenschaftlichen Zwecken ins Ausland abcommandirt.

632 (8339) **Baron Bruiningk, Hermann Robert Gottfried** geb. d. 26. August **O.** 68/I 1849 in Dorpat; Bruder von Nr. 613, erhielt den ersten Unterricht in **A. G.** Nord-Amerika und der Schweiz, besuchte darauf die Parallel-Classen und das * Gymnasium in Dorpat. jur. 67—72, 73—74, 74—75; cand. 75. **B. R.**

633 (8327) **Schlau, Carl Reinhold Wilhelm** geb. d. 10. August 1849 in Riga, **A. G.** wo sein Vater Beamter der livländischen Gouvernements-Regierung war, be- **B. R.** suchte eine Elementarschule und das Gymnasium daselbst. philol. 67 — 71. * * Er fungirte 71/II—72/II als Hauslehrer und bereiste als solcher Deutschland; **E. R.** setzte 73 sein Studium fort. cand. 74. Ist seit dem Mai 74 Lehrer am Kreymannschen Privatgymnasium in Moskau.

634 (8337) **Schlau, Johann Ferdinand Hermann** geb. d. 28. März 1847 in Riga; Bruder des Vorigen, besuchte dieselben Schulen. med. 67—

635 (8324) **Rathlef, Gustav** geb. d. 11. November 1847 in Reval; Bruder von Nr. 590, Vetter von Nr. 608. Blumbergsche Schule und Gymn. Dorpat. oec. 67–68. Landwirth zu Lachmes bei Fellin; gegenwärtig Arrendator daselbst.

1868. I. Semester.

636 (8401) **Baron von der Brüggen, Maximilian** geb. d. 4. März 1849 in Mitau;
A. G. sein Vater (ind. Edelmann) war Gutsbesitzer in Kurland. Er besuchte eine
B. R. Privatschule in Dresden, sodann das Gymnasium zu Riga, studirte Jurisprudenz 68—71 und starb als Student in Dorpat d. 17. Juli 1871.

637 (8391) **Baron Budberg, Otto** geb. d. 3. Juli 1847 zu Kronstadt, wo sein Vater
O. 68/II (ind. Edelmann) zur Zeit im activen Marinedienst stand (lebt gegenwärtig als General-Major dem General-Gouverneur zu besonderen Aufträgen für das Marinewesen attachirt in Riga). Birkenruh. jur. 68—73; cand. 73. Beamter zu besonderen Aufträgen beim Civil-Gouverneur in Wilna.

638 (8276) **Staël von Holstein, Reinhold** geb. d. 24. Mai 1846 auf dem Gute
A. G. Testama im Pernauschen. Bruder von Nr. 587. Schmidt Fellin. oec.
E. R. pol. 67—71; cand. 71. Landwirth: Arrendator von Schloß-Anzen im Werroschen.

II. Semester.

639 (7537) **Silsky, Eduard** geb. d. 18. October 1843 auf dem Gute Rappin im
p. L. Werroschen, wo sein Vater Director der Papierfabrik war (lebt gegenwärtig als Kaufmann und dim. Rathsherr in Dorpat). Muyschelsche Elementarschule und Gymnasium Dorpat. jur. 62—66, 67—68; cand. 69. Wurde im März 69 als Archivar, im Juni 71 als Syndicus und Secretair des Stadt-Magistrats in Walk angestellt.

640 (8416) **von Pander, Peter** geb. d. 8. Mai 1847 auf dem Gute Ogershof im Erlaaschen Kirchspiel, wo sein Vater (ind. Edelmann; dim. Garde-Lieutenant) damals lebte (ist gegenwärtig Besitzer von Ronneburg-Neuhof). Birkenruh. jur. 68—69, phys. 69—73. Landwirth zu Ogershof.

641 (8430) **Rathlef, James** geb. d. 23. März 1849 zu Oberpahlen; Bruder von Nr. 608, Vetter von Nr. 635, besuchte die Anstalt zu Carlshof bei Oberpahlen und das Dörptsche Gymnasium. philol. 68 — 69. Hauslehrer auf dem Gute Kerjell im Werroschen, in Estland. jur. 72—74, 75—

642 (8451) **von Bock, Bernhard** geb. d. 6. Februar 1848 auf dem Gute Schwarzhof **O.** 69/1 bei Fellin, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Hofgerichts-Vicepräsident) besaß (lebt gegenwärtig in Quedlinburg). Gymn. Riga. jur. 68—71. Landwirth zu Pajusby bei Oberpahlen; seit Arrendator von Schwarzhof.

643 (8458) **Schmidt, Alfred** geb. d. 27. Mai 1849 zu St. Petersburg; Sohn von Nr. 146; besuchte das Privatgymnasium des Dr. Wiedemann daselbst, studirte 68—71 Nationalöconomie und bezog darauf die Universität Heidelberg. Dr. phil. in Leipzig; absolvirte 74 in Dorpat das Magister-Examen.

644 (8441) **von Zeddelmann, Rudolf** geb. d. 21. Juni 1851 in Riga, wo sein Vater (ind. **B. R.** Edelmann; Obrist) Chef des Arsenals war, besuchte die Blumbergsche Schule **A. G.** und die Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. theol. 68—72; * * cand. 72. Er fungirte darauf 1 Jahr lang als Hauslehrer auf dem Gute **E. R.** Jensel im Dörptschen Kreise und begab sich 74/11 nach vorübergehendem Aufenthalte in Deutschland und der Schweiz nach Moskau, um sich daselbst zum russischen Lehrer auszubilden.

645 (8349) **Allendorf, Johannes** geb. d. 31. December 1846 zu Podstepnoje im Saratowschen Gouvernement. Bruder von Nr. 471. Gymn. Dorpat. philol. 67—70. Successive: Hauslehrer auf der Station Klein-Pungern in Estland, Lehrer an einer Privatschule in Moskau, Lehrer an der Realschule in Kischinew.

646 (8232) **Baron Campenhausen, Gaston Heinrich Constantin** geb. d. 24. Mai
A. R. 1847 zu Catharinenburg bei Wenden; Bruder von Nr. 621. Birkenruh.
* oec. pol. 67—68, 69, 70—71; cand. 71. Successive: Geschäftsführer
E. R. des kurländischen Cameralhofs, Secretair des kurländischen statistischen Gouvernements-Comité, Beamter zu besonderen Aufträgen beim Gouverneur in Mitau.

647 (8387) **von Magnus, Ferdinand** geb. d. 13. Mai 1849 auf dem Gute Libbien
A. G. im Wendenschen, welches sein Vater (Kirchspielsrichter) besaß. Gymn. Riga.
B. R. jur. 68—71; studirte vom October 71 bis zum August 72 in Heidelberg.
* cand. jur. 72 in Dorpat. Ordnungsgerichts-Adjunct und Hofgerichts-Advocat
E. R. in Riga.

1869. I. Semester.

648 (8554) [**Schoeler, Carl Ludwig**] geb. d. 17. October 1845 in Dorpat; Sohn von Nr. 241. Gymn. daselbst. Birkenruh. Ritter- und Domschule Reval. jur. 69—73.

649 (8522) **von Seidlitz, Woldemar** geb. d. 20. Mai 1850 in St. Petersburg, wo sein Vater als Professor an der medico-chirurgischen Akademie lebte (privatisirt gegenwärtig in Dorpat). Parallel-Classen des Dörpt'schen Gymnasiums. oec. pol. 69—71. Studirt seit 71 in Heidelberg.

650 (8520) **von Schroeder, Woldemar** geb. d. 25. August 1850 in Dorpat, wo sein
B. R. Vater Gouvernements-Schulen-Director war (gegenwärtig privatisirt), besuchte
* die Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums und studirte 69 – 71 Medicin,
E. R. worauf er Krankheits halber das Studium aufgab. Er ging nach Berlin, um sich zum Photographen auszubilden, ließ sich 72/1 als solcher in Dorpat nieder und war 73/1—74/1 in gleicher Eigenschaft in Riga thätig. chem. 74/II—

651 (8579) **Koch, Robert** geb. d. 7. Mai 1849 auf dem Gute Ruttigfer im Fellinschen, wo sein Vater als Landwirth lebte, besuchte die Anstalt zu Carlshof bei Oberpahlen und das Dörptsche Gymnasium. med. 69—

652 (8568) **von Oettingen, Burchard** geb. d. 30. November 1850 in Riga; Sohn von Nr. 302. Birkenruh. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. math. 69—70, 72. Er trat 73/1 in die preußische reitende Garde-Artillerie.

653 (8539) **Sielmann, Woldemar Ernst** geb. d. 2. Juli 1850 zu Roop-Pastorat; **A. R.** Bruder von Nr. 500, besuchte die Anstalt zu Ubbenorm-Pastorat und das Dörptsche Gymnasium. chem. 69 — 71. Hauslehrer auf dem Gute Kardina in Estland 72/1 — 73/1; setzte 73/11 — 74/11 sein Studium fort.

654 (8536) **Harnack, Adolf** geb. d. 25. April 1851 in Dorpat, wo sein Vater Pro- **A. G.** fessor der practischen Theologie ist, besuchte das Gymnasium in Erlangen, **B. R.** später die Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. theol. 69—72; * * erhielt 71 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille; cand. 72. Dr. phil. 73 in Leipzig. Privatdocent an der dortigen Universität.

655 (8535) **Harnack, Axel** geb. d. 25. April 1851 in Dorpat; Zwillingsbruder des **A. G.** Vorigen, besuchte dieselben Schulen. math. 69—73. Assistent des physika- **B. R.** lischen Cabinets der Universität 70/1 — 71/1; erhielt 72 bei der Preisver- * * theilung die goldene Medaille. cand. 73. Studirte in Leipzig und Er- **E. R.** langen.

656 (8557) **Hollmann, Johannes Alexander Eduard** geb. d. 6. August 1846 zu **O.** 69/11 Rauge-Pastorat; Bruder von Nr. 421. Gymn. Dorpat. chem. 69—70. Hauslehrer zu Jürgensberg in Estland 71 — 72. oec. pol. 73/1—

II. Semester.

657 (8523) **Walter, Friedrich** geb. d. 25. Mai 1850 in Dorpat; Bruder von Nr. 564.
O. 70/1 Blumbergsche Schule und Gymnasium daselbst. med. 69—
A. G. A. R.

658 (8561) **von Klot, Reinhold August** geb. d. 28. December 1849 in Riga; Sohn
A. G. A. R. von Nr. 281, besuchte die Privatschule von Wallis daselbst und die
* * Anstalt in Birkenruh. philol. 69—
B. R. E. R.

659 (8560) **Treymann, Alexander** geb. d. 12. Mai 1849 in Riga; Bruder von Nr. 510, besuchte das Realgymnasium daselbst. med. 69—

1870. I. Semester.

660 (8571) **Stelling, Eduard Reinhold** geb. d. 28. April 1850 in Dorpat, wo sein
O. 70/II Vater als Gärtner des botanischen Gartens der Universität lebt. Gymn.
A. G. daselbst. phys. 69 — 74; cand. 74. Wissenschaftlicher Assistent am
* meteorologischen Observatorium zu St. Petersburg.
B. R. E. R.

661 (8592) **Harnack, Erich** geb. d. 28. September 1852 in Dorpat; Bruder von
A. G. A. R. Nr. 655. Gymnasium Erlangen und Dorpat (Parallel-Classen). med.
* * 69—73; Dr. med. 73. Assistent am pharmacologischen Universitäts-
B. R. E. R. Laboratorium zu Straßburg.

662 (8717) **Baron Heyking, Edmund Friedrich Gustav** geb. d. 4. März 1850 in Riga, wo sein Vater (ind. Edelmann) damals als livländ. Gouvernements-Procureur lebte (ist gegenwärtig Vice-Gouverneur von Kurland). Birkenruh. jur. 70, oec. pol. 70—73; cand. 73. Beamter zu besonderen Aufträgen des Finanzministeriums: als solcher Mitglied einer Kataster-Commission im Pleskauschen Gouvernement.

663 (8691) **von Schrenck, August Leopold** geb. d. 19. Januar 1852 auf dem Gute Eusekül im Fellinschen. Sohn von Nr. 243. Blumbergsche Schule und Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. phys. 70, med. 70—

664 (8690) **Anders, Ernst** geb. d. 17. Juli 1850 in Dorpat; Bruder von Nr. 618. **A. G. A. R.** Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. phys. 70, med. 70—

* *

B. R.

665 (8723) **von Bunge, Benvenuto** geb. d. 4. Februar 1848 in Dorpat; Bruder von Nr. 575. Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. med. 70—

II. Semester.

666 (8751) **Pacht, Walter Emil August Raimund** geb. d. 28. August 1850 zu Kokenhusen-Pastorat, wo sein Vater Prediger ist, erhielt häuslichen Unterricht und besuchte die Anstalt in Birkenruh. med. 70—

667 (7925) **Voß, Theodor** geb. d. 12. December 1847 in Pernau, wo sein Vater **p. L.** Lehrer war, besuchte die Elementarschule, die höhere Kreisschule, später das Progymnasium daselbst. jur. 65—68, 69—71; cand. 71. Ordnungsgerichts-Adjunct und Hofgerichts-Advocat in Fellin.

668 (8824) **Baron Pilar von Pilchau, Adolf** geb. d. 11. Mai 1851 auf dem Gute **O.** 71/1 Audern im Pernauschen, welches sein Vater (ind. Edelmann) besitzt, besuchte die Ritter- und Domschule in Reval. jur. 70—73; studirte darauf in Halle Landwirthschaft und wurde nach der Rückkehr aus dem Auslande Landwirth zu Audern.

669 (8665) **Schilling, Theodor** geb. d. 5. Juni 1849 zu Schwaneburg-Pastorat, wo sein Vater Prediger war (lebt gegenwärtig als Privatmann in Florida bei Wenden). Birkenruh. jur. 69—72, chem. 72—

670 (8689) **[Rusbaum, Arthur Gustav Julius]** geb. d. 10. März 1851 zu Butersk im Simbirskischen Gouvernement, wo sein Vater Apotheker war (lebte später als Farmer in Nord-Amerika), — besuchte die Schillerschule zu St. Antonio in Texas, die Blumbergsche Elementarschule und das Gymnasium in Dorpat. med. 70, chem. 70—72. † als Student zu Haselau bei Dorpat d. 27. October 1872.

671 (8621) **Kiel, Constantin** geb. d. 9. November 1849 zu Semipalatinsk in Sibirien, wo sein Vater (Obrist) im activen Militairdienst stand (bewirthschaftete später das Gut Serrist im Werroschen). Hörschelmannsche Privatanstalt in Werro. Gymn. Dorpat. oec. pol. 69—72, chem. 72. Studirt seit 72/II in Tharand.

672 (8707) **von Schroeder, Leopold Alexander** geb. d. 12. December 1851 in Dorpat;
A. G. Bruder von Nr. 650, besuchte die Blumbergsche Elementarschule und die
B. R. Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. gramm. comp. 70—73; erhielt
* * 72 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille. cand. 73. Studirt seit
E. R. 75 in Jena.

673 (8837) **Schmidt, Maximilian** geb. d. 26. Januar 1852 in Fellin; Bruder von
A. G. Nr. 627, besuchte die Elementarschule und die Anstalt seines Vaters daselbst. chem. 70, med. 71—

674 (8852) **von Klot, Georg** geb. d. 19. Mai in Riga; Bruder von Nr. 658, besuchte A. G. die Privatschule von Wallis daselbst und die Anstalt in Birkenruh. * * math. 70—
B. R. E. R.

675 (8698) **Schmiedeberg, Theodor** geb. d. 5. October 1850 in der Forstei Permeskülll unter dem Gute Paggar in Estland, wo sein Vater Förster ist, besuchte die Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. med. 70—

676 (8610) **Grewingk, Edelhard** geb. d. 11. April 1850 in Walk, wo sein Vater damals Kreisarzt war (gegenwärtig in Arensburg auf der Insel Oesel). Privatschule in Walk. Gymnasium in Dorpat und Arensburg. math. 69—70, chem. 70—

677 (8136) **Koch, Carl** geb. d. 14. April 1847 in Walk; Bruder von Nr. 549. Kreis-schule Lemsal. Schmidt Fellin. jur. 66—67, 68—72; cand. 72. Ordnungs-gerichts-Adjunct und Hofgerichts-Advocat in Walk.

1871. I. Semester.

678 (8877) **von Bradke, Peter** geb. d. 15. Juni 1853 in St. Petersburg, wo sein
A. G. Vater (ind. Edelmann) der nachmalige Curator des Dörptschen Lehrbezirks,
* damals als Senateur lebte, besuchte die Blumbergsche Elementarschule und
B. R. die Parallel-Classen des Gymnasiums in Dorpat. philol. 71—72; gramm. comp. 72—

679 (8843) **Strümpell, Gustav Adolf Gottfried Ernst** geb. d. 16. Juni 1853 zu
A. R. Neu-Autz-Pastorat in Kurland; sein Vater (gebürtig aus Braunschweig) war Professor der Philosophie in Dorpat (lebt jetzt als solcher in Leipzig). Blumbergsche Elementarschule. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. Studirte im Sommersemester 70 in Prag, seit 70/11 in Dorpat Medicin und bezog 72/11 die Universität Leipzig.

680 (8935) **Baron Wolff, Boris** geb. d. 5. October 1850 auf dem Gute Stomersee im Walkschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Garde-Rittmeister und Kreis-Deputirter) besitzt. Vetter von Nr. 548. Gymn. Riga. oec. pol. 71/1 — 71/11. Studirte darauf in Berlin, jetzt in Leipzig.

681 (8827) **von Bunge, Alexander** geb. d. 28. October 1851 in Dorpat; Bruder von Nr. 665. Blumbergsche Elementarschule. Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. med. 70—

682 (8339) **von Schroeder, Theodor Carl Johann** geb. d. 3. März 1853 in Dorpat; **A. G.** Bruder von Nr. 672. Blumbergsche Elementarschule. Parallel-Classen * * des Gymnasiums daselbst. med. 70—
B. R. E. R.

683 (8936) **von Gersdorff, Harald** geb. d. 2. April 1850 zu Schloß-Hochrosen im Wolmarschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Garde-Rittmeister) besaß, besuchte das Gymnasium in Stuttgart, später die Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. jur. 71—72. Trat in den Militairdienst: Garde-Ulanen-Lieutenant.

684 (8923) **[von Gersdorff, Arnold]** geb. d. 5. Februar 1852 zu Schloß-Hochrosen; **O.** 71/II Bruder des Vorigen. Gymn. Stuttgart. Birkenruh. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. jur. 71—72, 73—

685 (8943) **von Stern, Rudolf** geb. d. 4. November 1852 zu Ruien-Großhof im Wolmarschen; Sohn von Nr. 172. Schmidt Fellin. oec. pol. 71—72, chem. 72—

686 (8348) **von Gersdorff, Ernst** geb. d. 29. August 1848 auf dem Gute Tolama im Rappinschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß, besuchte das Gymnasium in Dorpat. jur. 67—71; cand. 72. Ordnungsgerichts-Adjunct, jetzt Landgerichts-Assessor und Hofgerichts-Advocat in Dorpat.

II. Semester.

687 (6679) **Althann, Georg** geb. d. 8. Juli 1839 in Pernau, wo sein Vater (dim. p. L. Major) privatisirte, besuchte zwei Elementarschulen und die höhere Kreisschule daselbst. med. 57—61, 64, 70—73. Literärisch thätig.

688 (8930) **von Klot, Nicolai Wilhelm** geb. d. 22. December 1852 in Riga; O. 72/1 Bruder von Nr. 674, besuchte die Privatschule von Wallis daselbst, A. G. darauf die Anstalt in Birkenruh. jur. 71—
B. R. E. R

689 (8937) **von Richter, Theodor** geb. d. 15. August 1852 in Riga, wo sein Vater A. G. B. R. (ind. Edelmann; Verfasser der Geschichte der Ostseeprovinzen) als Rath * * der livländ. Gouvernements-Regierung lebte. Gymnasium zu Dresden. E. R. Birkenruh. jur. 71—

690 (8998) **Girgensohn, Thomas** geb. d. 4. October 1851 in St. Petersburg; Sohn A. G. von Nr. 231. Gymn. Riga. theol. 71—
* *
B. R. E. R.

691 (8989) **von Klot, Felix Alexander Friedrich** geb. d. 27. April 1853 zu Lemburg-Pastorat; wo sein Vater (ind. Edelmann) Prediger war (lebt gegenwärtig als past. emeritus und dim. Schulrath in Riga). Vetter von Nr. 688. jur. 71—75; cand. 75.

692 (9027) **von Oettingen, Georg** geb. d. 1. October 1851 in Riga; Bruder von O. 72/II Nr. 652. oec. pol. 71—73, oec. 73—74; cand. 75. Landwirth zu Kalkuhnen in Kurland.

693 (9009) **Sielmann, Theodor** geb. d. 1. September 1852 zu Roop-Pastorat; Bruder von Nr. 653, besuchte die Anstalt zu Ubbenorm-Pastorat und das Dörptsche Gymnasium. math. 71—

1872. I. Semester.

694 (8799) **von Bergmann, Eduard Liborius Fürchtegott** geb. d. 31. Januar 1852 zu Ruien-Pastorat; Bruder von Nr. 445. Schmidt Fellin. philol. 70—72, theol. 72—

695 (8542) **von Middendorff, Ernst** geb. d. 10. Januar 1851 zu St. Petersburg, wo sein Vater (ind. Edelmann; Besitzer von Hellenorm bei Dorpat) als Mitglied und beständiger Secretair der Akademie der Wissenschaften (jetzt Ehren-Mitglied derselben) zur Zeit lebte; — besuchte das Wiedemannsche Privatgymnasium daselbst, darauf die Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums; wurde 69/1 als Chemiker immatriculirt; machte 69/1—70/11 eine wissenschaftliche Expedition nach Sibirien mit und setzte nach der Rückkehr sein Studium fort. oec. 73—74; cand. 75. Landwirth zu Hellenorm.

696 (9100) **Elster, Gustav** geb. d. 5. Juni 1852 in Werro, wo sein Vater Kaufmann
A. G. war, besuchte die Elementarschule daselbst, das Gymnasium in Libau, später die
B. R. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. hist. 72—74, oec. pol. 75—

697 (9152) **Baron Stackelberg, Victor Alexander August** geb. d. 23. April 1853
O. 73/1 zu Ponjewesch im Kownoschen Gouvernement, wo sein Vater (ind. Edelmann) zur Zeit im activen Dienst stand (privatisirte später als dim. Ulanen-General-Major in Dorpat). Blumbergsche Elementarschule und Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. chem. 72—

II. Semester.

698 (8926) **Karow, Gustav** geb. d. 1. October 1852 in Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus Preußen) Universitäts-Buchhändler und Commerz-Bürgermeister war. Birkenruh. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. theol. 71— ; erhielt 74 bei der Preisvertheilung die silberne Medaille.

699 (9137) **Rambach, Friedrich** geb. d. 9. Juli 1853 in Pernau; Sohn von Nr. 183. Stadt-Elementarschule und Gymnasium daselbst. jur. 72—

700 (8758) **von Stern, Ewald** geb. d. 1. October 1849 zu Ruien-Großhof im Wolmarschen. Bruder von Nr. 685. Schmidt Fellin. jur. 70—

701 (9149) **von Struve, Hermann** geb. d. 21. September 1854 zu Pulkowa bei St. Petersburg; Sohn von Nr. 259, besuchte die höhere Bürgerschule zu Carlsruhe und die Behmsche Privat-Anstalt in Wiburg. math. 72—73; machte 74 die Expedition zur Beobachtung des Venusdurchganges an den Amur mit.

702 (9113) **Thun, Alphons** geb. d. 15. September 1853 in Dorpat, wo sein Vater Kaufmann und Rathsherr war (lebt gegenwärtig als Accisebeamter in Werro). Blumbergsche Elementarschule und Gymnasium zu Dorpat. oec. pol. 72—74; cand. 75.

703 (8347) **Girgensohn, Joseph** geb. d. 15. April 1848 in Moskau; Sohn von Nr. 111. **p. L.** Vetter von Nr. 690. Gymn. Dorpat. hist. 67—69. Er studirte darauf in Berlin (1 Sem.) und Göttingen (4 Sem.), wurde daselbst 72 zum Dr. phil. promovirt und absolvirte 73 in Dorpat das Oberlehrer-Examen. Oberlehrer der Geschichte am Stadt-Gymnasium zu Riga.

704 (9094) **Beise, Friedrich Johannes Theodor** geb. d. 20. März 1854 in Dorpat, wo sein Vater Syndicus der Universität war (gegenwärtig als Privatmann lebt), besuchte die Blumbergsche Elementarschule und die Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. jur. 72—

705 (9143) **Girgensohn, Johannes** geb. d. 23. Juli 1853 in Wolmar; Vetter von Nr. 703, Bruder von Nr. 690. Gymn. Riga. med. 72—

706 (9036) **Laurenty, Carl Eduard** geb. d. 20. Februar 1852 in Dorpat; sein Vater (früher Arzt an einem Militair-Hospital in Helsingfors) lebt gegenwärtig als Landarzt auf Ruhenthal in Kurland. Elementarschule und Schmidtsche Anstalt in Fellin. astron. 71—73; bekleidete zugleich die Assistentenstelle an der Sternwarte. med. 73—74; ist seit 74/II Hauslehrer in Dorpat.

707 (8949) **von Klot, Arnold** geb. d. 11. Februar 1851 auf dem Gute Puikeln im Wolmarschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kirchspielsrichter) besaß. Vetter von Nr. 688, besuchte die Anstalten zu Ubbenorm-Pastorat und Birkenruh. math. 71—72, chem. 72—74. Trat 75 ins Bergcorps.

708 (8702) **von Wahl, Carl** geb. d. 28. August 1852 zu Talkhof im Dörptschen Kreise; sein Vater (ind. Edelmann) war Arrendator von Tappik bei Oberpahlen; Vetter von Nr. 626, 612, 410 und 403, besuchte die Anstalt zu Carlshof bei Oberpahlen und Prima des Dörptschen Gymnasiums. med. 70, chem. 71—

Zur Feier des funfzigjährigen Jubiläums der Livonia wurden zu **„passiven Landsleuten"** aufgenommen:

709 **Schmidt, Gustav Max** geb. d. 5/17. October 1810 zu Lauchstädt bei Halle in Sachsen, als Sohn des dortigen Chirurgus; Vater von Nr. 673 und Nr. 627, — besuchte die lateinische Schule des Waisenhauses in Halle und studirte daselbst von Michaelis 29 bis zum August 33 Philologie, worauf er einer Aufforderung als Lehrer an die Knaben-Erziehungs-Anstalt des Pastors Bergmann zu Lasdohn-Pastorat nach Livland folgte. Er absolvirte, bevor er die genannte Stelle antrat, in Dorpat das Examen eines Lehrers der alten Sprachen, der Geschichte und Geographie und wirkte bis zum December 34 als solcher in Lasdohn; fungirte darauf vom Januar bis zum Juni 35 als Privatlehrer in Riga und vom 2. Semester desselben Jahres bis Weihnachten 43 als Lehrer in Birkenruh. Anfang 44 siedelte er nach Fellin über, gründete daselbst seine Lehr- und Erziehungs-Anstalt und stand ihr bis zum Tode vor. † d. 18. September 1874.

Vergl. Nekrolog von Pastor Liborius Krüger in der alten Dörptschen Zeitung, 1874, Nr. 225 und neue Dörptsche Zeitung, 1874, Nr. 226.

710 (1775) **Anders, Emil Alexander Lorenz** geb. d. 18. Mai 1810 in Dorpat, als Sohn des damaligen Universitäts-Bibliothekar-Gehülfen; Vater von Nr. 664 u. 618, — besuchte die Kreisschule, sowie das Gymnasium daselbst und studirte 23—29 Jurisprudenz. cand. 45. Successive: Bibliothekar-Gehülfe, Bibliothek-Secretair, Bibliothekar der Universitäts-Bibliothek in Dorpat; privatisirt seit seiner 71 erfolgten Dimission daselbst. Staatsrath.

711 (2683) **Stubendorff, Julius** geb. d. 29. April 1811 in Pernau, wo sein Vater Kaufmann und Rathsherr war, besuchte die Kreisschule daselbst und das Gymnasium in Dorpat. med. 29—36; Dr. med. 36. Nach beendetem Studium als Militairarzt bei dem Etappen-Commando des Tobolskischen Gouvernements, 37 beim 1. sibirischen Linien-Bataillon und der Cantonisten-Schule in Tobolsk, 39 beim 3. sibirischen Linien-Bataillon und der Kosacken-Schule in Omsk angestellt, wurde er 40 zum Ordinator, später zum Oberarzt des Militair-Hospitals daselbst ernannt; fungirte darauf 44—48 als Arzt bei Privat-Goldwäschen im Gouvernement Jenisseisk und siedelte im letztgen. Jahre als Beamter für besondere Aufträge im Medicinalfach bei der Oberverwaltung von Ostsibirien, nach Jakutsk über; avancirte 50 zum Rath des Ministerium des Innern bei derselben und domicilirte 53—56 in St. Petersburg. Im Jahre 56 zum Civil-Gouverneur von Jakutsk ernannt, nahm er 63 seine Dimission, privatisirte 63—65 in St. Petersburg, 65—66 zu Cannstadt und lebt seitdem wieder in St. Petersburg. Ehren-Mitglied der russischen geographischen Gesellschaft; früher gelehrter Correspondent der Universität Dorpat, der Akademie der Wissenschaften, des Kaiserlichen botanischen Gartens zu St. Petersburg ꝛc.; machte naturwissenschaftliche Reisen in Sibirien. Geheimrath.

712 (2682) **von Ewers, Otto Roderich** geb. d. 9. Januar 1812 auf dem Gute Waimel im Werroschen; sein Vater (gebürtig aus Westfalen) war Professor der Geschichte, später des Staats- und Völker-Rechts, auch Rector der Universität Dorpat. Er besuchte die Asmuß-Dittlersche Schule und das Gymnasium daselbst, studirte 29—32 Jurisprudenz und Staatswissenschaften; cand. dipl. 32; darauf 1 Jahr in Genf, endlich 1 Sem. in Berlin. Successive: Secretair in der Canzlei des Ministerium des Auswärtigen, Gesandtschafts-Secretair in Kopenhagen und Rio de Janeiro, Geschäftsträger in Brasilien, außerordentlicher Gesandter in Kopenhagen, erster Rath im Ministerium des Auswärtigen; Geheimerath. Er verließ 71 den Staatsdienst und privatisirte seitdem in Dorpat, zuletzt Krankheits halber im Auslande. † Vichy, in den Pyrenäen den 18/30. Mai 1873.

713 (2857) **Hehn, Victor Amadeus** geb. d. 27. September 1813 in Dorpat, Bruder von Nr. 227, besuchte das Gymnasium daselbst. philol. 33—35; cand. 35. Successive: Hauslehrer im Innern des Reichs, in Livland, Oberlehrer an der höhern Kreisschule zu Pernau, Lector der deutschen Sprache an der Universität Dorpat, Beamter beim Civil-Gouverneur in Tula, Oberbibliothekar der Kaiserl. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg. Privatisirt seit seiner Dimission in Berlin. Wirklicher Staatsrath. Literärisch thätig (Verfasser culturhistorischer und andrer Schriften).

714 (3705) **Grewingk, Caspar Andreas Constantin** geb. d. 2. Januar 1819 in Fellin, wo sein Vater Syndicus des Stadt-Magistrats war, besuchte die Anstalt in Birkenruh, sowie das Gymnasium in Dorpat, studirte Naturwissenschaften 37—41 und erhielt 40 bei der Preisvertheilung die goldene Medaille; cand. miner. 42. Er setzte darauf seine wissenschaftliche Ausbildung in Berlin (3 Sem.) und an der Berg-Akademie Freiberg in Sachsen fort. Dr. phil. Jena 44. Im Jahr 46 als Conservator des mineralogischen Museums der Akademie der Wissenschaften, 52 als Bibliothekar am Institut des Berg-Ingenieur-Corps zu St. Petersburg angestellt, wurde er 54 von der dortigen Universität zum Mag. miner. et geognos. promovirt; folgte im Juni 54 einem Ruf als außerordentlicher Professor der Mineralogie nach Dorpat und bekleidet, im Januar 57 zum stellvertretenden ordentlichen erwählt, im December 59 zum Dr. miner. promovirt, seit dem Januar 60 die ordentliche Professur für dasselbe Fach. Wirkl. Staatsrath. Machte Reisen im und am Eismeer, im westlichen Sibirien. Ehrenmitglied der Livländ. Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät, der gelehrten estnischen Gesellschaft, des naturforschenden Vereins zu Riga, des Vereins für die Kunde Oesels, sowie Mitglied und correspondirendes Mitglied mehrer andrer gelehrten und naturforschenden Gesellschaften des Auslandes. Literärisch auf dem Gebiet der geologischen Wissenschaft thätig.

715 (3882) **Hehn, Carl Georg Franz** geb. d. 25. April 1821 zu Odenpä-Pastorat, wo sein Vater Prediger war; Vetter von Nr. 713. Gymn. Dorpat. oec. 38—42; cand. 43. Er fungirte anfangs als Hauslehrer in St. Petersburg, darauf im Pleskauschen Gouvernement, wurde 50 als Lehrer an der Veterinair-Schule, 52—57 als Bibliothekar-Gehülfe der Universitäts-Bibliothek in Dorpat angestellt, 58 zum Mag. oec. promovirt und bekleidete 60—68 die Stellung eines Secretairs der Livländ. Gemeinnützigen und Oeconomischen Societät, als welcher er seit 63 die Baltische Wochenschrift herausgab. Im Jahre 68 als Professor der Landwirthschaft und Director der landwirthschaftlichen Abtheilung an das baltische Polytechnicum berufen, siedelte er nach Riga über und folgte im Mai 73 einem Ruf als außerordentlicher Professor der Landwirthschaft und Technologie nach Dorpat. Literärisch auf dem Gebiete baltischer Agrar-Statistik thätig. † d. 19. Februar 1875.

Vergl. Baltische Wochenschrift 1875 Nr. 7, 9, 10 u. 11.

716 (3984) **Gulcke, Johannes Heinrich** geb. d. 23. October 1821 zu Salisburg-Pastorat; Bruder von Nr. 448, erhielt häuslichen Unterricht und besuchte die Girgensohnsche Anstalt in Dorpat. theol. 39—44; grad. stud. 44. Anfangs als Hauslehrer auf dem Gute Panten im Wolmarschen thätig, absolvirte er später sein practisches

Probejahr zu Salisburg-Pastorat bei seinem Vater, wurde 46 als past. ord. zu Dickeln, im Herbst 56 nach Smilten berufen und im Mai 72 zum Schulrath der livländischen Oberlandschul-Behörde ernannt.

Vergl. Livl. Pred. Matr. I, 88.

717 (4075) **Oehrn, Gustav Oscar** geb. d. 14. Juli 1820 in Werro, wo sein Vater (gebürtig aus Finnland) Apotheker war. Gymn. Dorpat. theol. 40—45; grad. stud. 45. Er absolvirte sein practisches Probejahr zu Pölwe-Pastorat und ist seit dem März 47 past. ord. zu Wendau im Dörptschen Kreise.

Vergl. Livl. Pred. Matr. II, 102.

718 (4453) **Baron Wolff, Gottlieb Georg** geb. d. 19. October 1823 auf dem Gute Lettin im Schwaneburgschen Kirchspiel, welches sein Vater (ind. Edelmann) besaß. Vetter von Nr. 328 u. 286. Ritter- und Domschule in Reval. cam. 43—46; stud. grad. 47. Landwirth: als solcher Besitzer von Posendorf im Ubbenormschen Kirchspiel; war Landgerichts-Assessor in Wenden. Gegenwärtig Wolmarscher weltlicher Landschul-Revident.

719 (4784) **Berg, Ferdinand** geb. d. 22. April 1825 in Wolmar, wo sein Vater (gebürtig aus Sachsen) war, besuchte die Kreisschule daselbst und die Anstalt in Birkenruh, studirte Natur-Wissenschaften (speciell Zoologie); cand. 49. Er fungirte successive als Hauslehrer zu Friedrichshof im Odenpäschen Kirchspiel, in Wolmar, zu Schloß-Tyrsen bei Walk, inzwischen auch als wissenschaftlicher Lehrer in Birkenruh; wurde später als solcher an der Kreisschule in Wolmar angestellt, 60 zum Inspector derselben ernannt und als Inspector an die städtische Realschule nach Riga berufen.

720 (4868) **Fowelin, Carl** geb. d. 25. August 1827 zu St. Petersburg, wo sein Vater practischer Arzt und als solcher am See-Cadetten-Corps angestellt war. med. 46—51. Dr. med. 51. Successive: Arzt am Kriegs-Hospital in Riga, Arzt des Regiments Fürst Suworow, des Leib-Garde-Ulanen-, des Pawlowschen Leib-Garde-, des Leib-Garde-Ataman-Regiment des Großfürsten-Thronfolgers.

721 (5218) **von Grünewaldt, Johann Georg Otto** geb. d. 30. März 1830 auf dem Gute Koik in Estland; Bruder von Nr. 407, besuchte die Ritter- und Domschule in Reval. med. 48—52; Dr. med. 53. Er begab sich zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung nach Prag und Wien (54—55), im Winter 56/57 nach Paris und Berlin;

fungirte inzwischen 55—56 als Arzt am Militair-Hospital in Helsingfors; siedelte 57 nach St. Petersburg über, wo er anfänglich als Arzt am Hebammen-Institut, 72—74 als Professor an demselben angestellt, als freipractisirender Arzt (Accoucheur) lebt. Literärisch thätig.

722 (5682) **Erichsen, Johannes Friedrich August** geb. d. 21. November 1833 zu St. Petersburg, wo sein Vater (dänischer Unterthan) Director der St. Annenschule war; besuchte dieselbe, studirte Cameral-Wissenschaften 51—52 und Medicin 52—56; Dr. med. 57. Er begab sich zur weiteren wissenschaftlichen Ausbildung nach Berlin und Wien und ließ sich nach der Rückkehr aus dem Auslande als practischer Arzt in St. Petersburg nieder. Successive: Prosector, Ordinator, gegenwärtig Gehülfe des Oberarztes am Marien-Hospital daselbst.

723 (5978) **Baron Vietinghoff, Arnold** geb. d. 18. November 1833 in Wolmar; Bruder von Nr. 539. Birkenruh. cam. 52—53, oec. 53—54. Er bereiste 1½ Jahr lang das Ausland und wurde darauf Landwirth: als solcher Besitzer von Schloß-Salisburg im Wolmarschen. Kirchspielsrichter-Substitut; Kirchenvorsteher.

724 (6420) **von Ditmar, Dmitry** geb. d. 7. November 1835 in Mohilew, wo sein Vater (ind. Edelmann; Obrist) im activen Militairdienst stand. Vetter von Nr. 581. phys. 55—57, cam. 57—59. Landwirth: Besitzer von Kaima im Pernauschen; dim. Fellinscher Ordnungsrichter.

725 (6846) **Beurath, Hermann** geb. d. 27. März 1838 in St. Petersburg, wo sein Vater (gebürtig aus der Rheinprovinz) als Techniker lebte, besuchte die höhere Kreisschule in Pernau. med. 58, chem. 58—62; cand. 62. Er fungirte 62—64 als Laborant der Chemie am chemischen Universitäts-Laboratorium in Dorpat und ist seit dem April 65 Director der Glashütte Lisette unter Woiseck bei Oberpahlen; wurde 68 zum Mag., 71 zum Dr. chem. promovirt.

726 (6914) **Rosenberg, Alexander** geb. d. 21. August 1839 zu Carolinenhof unter dem Gute Fennern im Pernauschen; Bruder von Nr. 631, besuchte die Kreisschule in Weißenstein und das Progymnasium in Pernau. med. 58—65; Dr. med. 67. Prosector und außerordentlicher Professor am Veterinair-Institut in Dorpat.

727 (7237) **Baron von der Brüggen, Ernst** geb. d. 10. November 1840 auf dem Gute Laidsen im Tuckumschen Kreise Kurlands; Bruder von Nr. 636. Schmidt Fellin. jur. 60—64; cand. 65. Successive: Secretairs-Gehülfe der livländ. Gouvernements-Regierung, Redacteur der baltischen Monatsschrift; gegenwärtig Gutsbesitzer im Kownoschen Gouvernement.

728 (7332) **Brackmann, Oscar** geb. d. 10. October 1841 zu Michailowsk im Tulaschen Gouvernement, wo sein Vater als Fabrik-Director lebte, besuchte die höhere Kreisschule in Pernau. med. 61, jur. 61—64; studirte 64—65 in Heidelberg und erhielt 65 in Dorpat bei der Preisvertheilung die silberne Medaille. cand. 66. Im April 66 als Gehülfe des Stadt-Secretairs in Mitau angestellt, siedelte er im April 68 als Obervogt des Magistrats nach Pernau über und ist seit dem April 71 Syndicus desselben.

729 (7511) **Amelung, Arthur Julius Heinrich** geb. d. 15. Juli 1840 auf der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen, welche sein Vater besaß, besuchte die Hörschelmannsche Anstalt in Werro und die Schmidtsche in Fellin. hist. 62, chem. 63. Er studirte darauf vom October 63 bis zum August 66 und vom October 67 bis zum April 68 in Berlin vergleichende Sprachkunde und wurde 68 in Halle zum Dr. phil. promovirt; privatisirte 68—69 in St. Petersburg, 69—70 zu Catharina, seit 70 in Dorpat. Mag. gramm. comp. 71; habilitirte sich im October desselben Jahres als Privatdocent für deutsche Sprache und erhielt 74 einen Ruf als Professor an die Universität Freiburg im Breisgau. † Montreux, den 25. März/6. April 1874.

Nach dem Jubiläum wurden aufgenommen:

730 (8756) **von Bergmann, Reinhold Richard Georg** geb. d. 6. Januar 1850 zu Ruien-Pastorat. Bruder von Nr. 694. Schmidt Fellin. math. 70—

731 (8881) **Fraenkel, Arthur** geb. d. 24. Juli 1852 in Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus der Provinz Sachsen) Oberlehrer am Gymnasium war. Er besuchte dasselbe, studirte 71—72 Physik, 72—74 Geschichte und seit 74/1 in Leipzig.

732 (8925) **Rücker, Gustav Heinrich** geb. d. 12. März 1853 auf der Spiegelfabrik Catharina unter Woiseck bei Oberpahlen. Sohn von Nr. 237. Schmidt Fellin. oec. pol. 71/1, med. 71/II—

733 (9214) **Amelung, Julius Emanuel** geb. d. 2. December 1853 zu Carolinenhof
O. 75/1 unter dem Gute Fennern im Pernauschen, wo sein Vater Director der Glas-
B. R. hütte war, besuchte die Morrsche und Blumbergsche Elementarschule, sowie das Gymnasium in Dorpat. Vetter von Nr. 729. math. 72—

734 (9167) **Baron Delwig, Axel Friedrich Rudolf** geb. d. 10. März 1851 in Riga, wo sein Vater (ind. Edelmann) privatisirte. Schmidt Fellin. jur. 72—

735 (8970) **Otto, Richard** geb. d. 22. April 1851 in Kursk, wo sein Vater Prediger der evangel.-luther. Gemeinde war (später in Tula; lebt gegenwärtig als Privatmann in Narva). Gymnasium Riga. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. med. 71—

736 (9206) **Walter, Carl** geb. d. 15. Mai 1854 zu Luhde-Pastorat bei Walk. Sohn von Nr. 288. Kreisschule Wolmar. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. philol. 72—

1873. I. Semester.

737 (9096) **Knauer, Friedrich** geb. d. 3. August 1849 zu Sarata in Bessarabien, wo sein Vater (gebürtig aus Würtemberg) als Colonist lebt, besuchte 62—65 daselbst ein Volksschullehrer-Seminar, fungirte 66—67 als Hauslehrer und Schullehrer-Gehülfe in der Colonie Tarutino, 68 als Hauslehrer in Sarata, 69 als Kirchenschullehrer in der Stadt Berdjansk am schwarzen Meer, 70—71 als Volksschullehrer daselbst und bereitete sich zugleich zum Abiturienten-Examen vor, welches er im December 71 in Dorpat absolvirte. theol. 72—

738 (8694) **Wiedemann, Carl Georg** geb. d. 8. April 1850 in St. Petersburg, wo sein Vater Director des bekannten Privat-Gymnasiums war. Er besuchte dasselbe und studirte Medicin 70—

739 (9116) **Zahrens, Adolf Carl** geb. d. 22. März 1852 zu Tultschin in Podolien, wo sein Vater Apotheker war (lebt gegenwärtig als solcher in Kiew). Gymnasium Dorpat. med. 72—

740 (9267) **Erdmann, Georg Piers** geb. d. 12. Januar 1856 in Dorpat; Bruder von Nr. 605. Blumbergsche Elementarschule und Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. hist. 73—

741 (9290) **von Freymann, Arthur Carl** geb. d. 3. März 1855 auf dem Gute Nurmis im Ruienschen Kirchspiel. Sohn von Nr. 272. Schmidt Fellin. gramm. comp. 73—

742 (9210) **Grewingk, Victor Georg Emanuel** geb. d. 20. October 1854 in Walk. Bruder von Nr. 676. Gymn. Arensburg. hist. 72/II — 73/II; jur. 73/II—

743 (8380) **Lange, Ernst Ferdinand** geb. d. 25. April 1848 in Wolmar, wo sein p. L. Vater Schlosser- und Schmiedemeister war. Gymn. Riga. med. 68—73; Dr. med. 74. Kirchspielsarzt zu Spaare-Doctorat unter dem Gute Engelhardtshof im Rigaschen Kreise.

744 (9270) **Mercklin, August Christoph** geb. d. 24. December 1855 in Dorpat, wo O. 74/II sein Vater Professor der alt-classischen Philologie war. Blumbergsche A. G. B. R. Elementarschule und Gymnasium daselbst. med. 73—

*

745 (9266) **Sachsendahl, Gustav Paul Johannes** geb. d. 4. August 1851 in Dorpat. Sohn von Nr. 242. Blumbergsche Elementarschule und Gymnasium daselbst. med. 73—

746 (9284) **von Sivers, Alfred Ferdinand** geb. d. 25. April 1854 in Dorpat. **O.** 73/II Sohn von Nr. 332. Schmidt Fellin. oec. pol. 73—
A. G. B. R.

747 (9288) **Baron Wolff, Konrad Alexander Joseph** geb. d. 5. Juli 1853 zu Neurosen im Werroschen; Sohn von Nr. 328. Schmidt Fellin. oec. pol. 73—

II. Semester.

748 (8664) **Rathlef, Emil Henry** geb. d. 10. Februar 1851 zu Oberpahlen. Bruder von Nr. 641, besuchte die Anstalt zu Carlshof bei Oberpahlen. thoel. 69—

749 (9107) **von Rieder, Woldemar Ernst Bernhard** geb. d. 9. December 1853 zu Staraja-Ruß im Nowgorodschen Gouvernement, wo sein Vater practischer Arzt war (später Gutsbesitzer im Kownoschen). Häuslicher Unterricht. Parallel-Classen des Dörptschen Gymnasiums. med. 72—

750 (9294) **Wittram, Gottlieb Friedrich Theodor** geb. d. 17. September 1854 in Riga, wo sein Vater Oberlehrer der alten Sprachen am Gymnasium war; besuchte dasselbe. math. 73—

751 (9296) **Faber, Paul Emil Johann** geb. d. 26. Juni 1853 in Fellin, wo sein Vater Syndicus des Stadt-Magistrats ist, besuchte die Schmidtsche Anstalt daselbst. med. 73—

752 (9283) **Frederking, Arthur Wilhelm** geb. d. 10. Januar 1856 in Dorpat, wo sein Vater (gebürtig aus Thüringen) Seifensieder und Kaufmann ist. Blumbergsche Elementarschule und Gymnasium daselbst. philol. 73—

753 (8984) **Berens von Rautenfeld, Heinrich** geb. d. 5. Juli 1850 zu Ringmunds-
A. G. hof bei Riga, welches sein Vater (ind. Edelmann; Kreisdeputirter) besitzt.
B. R. Häusl. Unterricht. Realgymnasium zu Riga (Secunda und Prima). phys.
* 71—73, math. 73—

754 (9337) **von Rukteschell, Nicolai Carl Sergius** geb. d. 9. December 1853 zu Simferopol in der Krim, wo sein Vater (ind. Edelmann) Präsident eines Civil-Gerichtshofs war (später Senats-Secretair in St. Petersburg; privatisirt gegenwärtig in Dorpat). Er besuchte die Blumbergsche Elementarschule und die Parallel-Classen des Gymnasiums in Dorpat, darauf die Canton-Schule in Zürich und bezog 71/11 die Universität Tübingen; studirte 73/11— in Dorpat Theologie.

755 (9387) **Schoeler, Max Eduard** geb. d. 3. Juli 1850 in Fellin; Bruder von O. 74/1 Nr. 576. Schmidt Fellin. Apothekergehülfe in St. Petersburg. pharm. 73— A. G.

756 (9302) **von Schroeder, Christoph Ernst Emil** geb. d. 1. August 1855 in Dorpat; Bruder von Nr. 682. Blumbergsche Elementarschule. Parallel-Classen des Gymnasiums daselbst. phil. 73—74, med. 74—

1874. I. Semester.

757 (9447) **Baron Buxhöwden, Carlos** geb. d. 2. März 1856 in Dorpat; sein Vater (ind. Edelmann; dim Flotten-Capitain-Lieutenant) ist Besitzer von Weißenhof bei Riga. jur. 74/I; bezog 74/II die Universität St. Petersburg.

758 (9467) **von Lilienfeld, Edward Magnus** geb. d. 11. Mai 1856 in Dorpat; sein Vater (ind. Edelmann; dim. livländ. Landmarschall) ist Besitzer von Könhof bei Dorpat und Landrath. Häuslicher Unterricht. Gymnasium Dorpat (Secunda und Prima). jur. 74 —

759 (9374) **Fürst Schachowskoy, Alexei** geb. d. 18. Juni 1855 in Moskau, wo sein Vater Präsident eines Civil-Gerichtshofs war (lebt gegenwärtig als Senateur in St. Petersburg). Blumbergsche Elementarschule und Parallel-Classen des Gymnasiums in Dorpat. math. 73—

760 (9338) **von Schwanebach, Christian Wladimir** geb. d. 24. Mai 1854 zu St. Petersburg, wo sein Vater Privatsecretair des Prinzen von Oldenburg war; — besuchte die Gymnasien in Stuttgart und Prag, darauf die St. Petri-Kirchenschule in St. Petersburg. philol. 73—

761 (9455) **Till, Ferdinand August** geb. d. 28 October 1851 in Wolmar, wo sein Vater Schuhmacher ist, besuchte die Kreisschule daselbst und das Dörptsche Gymnasium. hist. 74—

II. Semester.

762 (8591) **Wiegand, Hermann August Alexander** geb. d. 16. August 1851 zu p. L. Wolmarshof bei Wolmar, wo sein Vater als Verwalter lebt, besuchte die Wolmarsche Kreisschule und das Dörptsche Gymnasium. jur. 69—

763 (9564) **Baron Schoultz von Ascheraden, Alfred** geb. d. 6. Juli 1855 in Riga, Sohn von Nr. 327, besuchte die Molienschе Elementarschule und das Gymnasium daselbst. math. 74—

764 (9477) **Tobien, Alexander Johannes** geb. d. 1. Juni 1854 in Dorpat, wo sein Vater Professor des russischen Rechts war. Blumbergsche Elementarschule. Gymn. daselbst. oec. pol. 74—

765 (9493) **von Wolffeldt, Albert Johannes Magnus** geb. d. 14. Juli 1852 zu Carlsbad bei Riga; sein Vater (ind. Edelmann) war Assessor des Hofgerichts und des livländ. evangel.-luther. Consistoriums. Birkenruh. jur. 74—

1875. I. Semester.

766 (9383) **von Klot, Nicolai Julius Hugo** geb. d. 27. November 1854 zu Schloß-O. 75/11 Seßwegen im Wendenschen, welches sein Vater (ind. Edelmann; dim. Husaren-Lieutenant) in Arrende hatte. Vetter von Nr. 707 und Nr. 688, wurde zu Nerft-Pastorat (Propst Wagner) in Kurland erzogen und besuchte das Gymnasium in Riga. jur. 73—

767 (9656) **Berens von Rautenfeld, Eberhard Eduard** geb. d. 31. Januar 1854 zu Ringmundshof bei Riga. Bruder von Nr. 753. Häuslicher Unterricht. Real-gymnasium zu Riga (Secunda und Prima). med. 75—